L. lat. fol.
163 d
Leubecher

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

Digitized by Google

Digitized by Google

Neueste

französische Sprachlehre

nach den

Bestimmungen der Academie.

Nach

Bonneau, Lucan und **Michaud**

herausgegeben

und mit einigen practischen Anhängen versehen

von

J. Leutbecher

Dr. philos.

Zu empfehlen allen Lehrern der französischen Sprache und allen denen, welche die Sprache nach den Entscheidungen der Academie, wie solche in der neuesten Ausgabe ihres Dictionnaire enthalten sind, sich zu eigen machen wollen.

Erlangen 1842,

in der Palm'schen Verlagsbuchhandlung.

Digitized by Google

BIBLIOTECA
REGIA
MONACENSIS

Digitized by Google

Vorwort.

Sechs und dreißig Jahre sind verflossen seit der vorletzten Ausgabe des Wörterbuchs der Academie. In diesem Zeitraume haben die Grammatiker nicht selten geglaubt, sich von dem sprachgesetzlichen Ansehen desselben lossagen zu müssen. Die Literatur, haben sie gesagt, hat seitdem einen beispiellosen Aufschwung genommen und sich neu gestaltet, wie es mit Anderem geschehen ist; und bei dieser Neugestaltung, bei dieser allgemeinen literarischen Erschütterung, konnte auch die Sprache nicht stehen bleiben. Von dieser Ansicht ausgehend, und vielleicht noch mehr aus bloßer Lust, Neues zu sammeln, ohne gerade den Werth desselben zu bestimmen, haben sie uns oft Regeln gegeben, die wenig Grund hatten, fast immer zu begrenzt, zu ausschließlich waren: und hierin handelten sie gerade dem Beweggrunde zuwider, der sie bestimmt hatte, ja der ganzen Bewegung entgegen, die um sie herum vorging, und täglich an Ausdehnung gewann.

Digitized by Google

Allein die Academie hat sich neuerdings ausgesprochen; sie hat diese Sprachweise sanctionirt und jene verworfen; sie hat ihre Fesseln selbst zerbrochen und den engen Kreis, worin man eine Menge Wörter so und so beschränkt hatte, erweitert; sie hat auf der einen Seite der Laune und auf der anderen der Logik Gerechtigkeit widerfahren lassen, indem sie mit aller Kraft ihres überwiegenden Ansehens sich über alle Unregelmäßigkeiten erklärte. Daher schien es keine unwichtige Arbeit zu seyn, die uns mit den Modificationen, mit den verschiedenen Annahmen bekannt machen könnte, welche von der Academie in der neuesten Ausgabe ihres Wörterbuches vom Jahre 1835 bezeichnet worden sind, und welche sehr oft die uns zeither überlieferten Maximen Lügen strafen.

Wirklich stimmen, wenn man die Lehren der Academie mit denen unserer Grammatiken vergleicht, die letzteren oft gar nicht mit jenen überein und sind bisweilen sogar veraltet.

Eine der beliebtesten Grammatiken ist, um ein Beispiel anzuführen, die von Noël und Chapsal. Wenn man aber das Interesse der Wahrheit im Auge hat und den Muth besitzt, die Wahrheit laut zu sagen, so dürfte es nicht schwer halten, in derselben mehr als einige Dutzend Regeln zu finden, welche entweder unvollständig oder falsch sind, und mehr als dreißig andere, welche mit der Ansicht der Academie, dieses obersten Gerichtshofes der französischen Sprache, förmlich in Widerspruch stehen. Damit ist bloß das Urtheil der Academie selbst ausgesprochen. So verhält es sich mit noch vielen anderen Sprachlehren.

Digitized by Google

Was nun die grammatischen Arbeiten eines Bonneau, Lucan und Michaud betrifft, die in der hier gegebenen Sprachlehre zusammengefaßt sind, so haben dieselben keine anderen Prinzipien, als die der Academie, anerkannt. Das Wörterbuch der Academie ist ganz durchgelesen worden, um die darin zerstreuten Regeln aufzufinden und auszuziehen, und diese Arbeit wurde auf das Gewissenhafteste und Sorgfältigste vollzogen.

Bei der Anordnung der Sprachlehre selbst hat man die gewöhnlich eingehaltene Eintheilung derselben befolgt. So enthält der erste Theil die allgemeinen Prinzipien und der zweite die Lehre von der Wortfügung (Syntax).

Im Anfang des ersten Theils hat man Einiges über den Ursprung jeder Wortgattung mitgetheilt, um dem trockenen Studium der Grammatik einigen Reiz zu geben, wonach die jungen Leute gar nicht selten verlangen.

Besondere Aufmerksamkeit hat man der Lehre von den Mittelwörtern (Participes) gewidmet. Die bei der Anwendung derselben zu befolgenden Regeln sind auf zwei Hauptregeln zurückgeführt worden. Dadurch ist die Einsicht in diesen sonst so schwierigen Theil der Grammatik wesentlich erleichtert. Auch hat die von andern Grammatikern so mit Unrecht vernachlässigte Lehre von der Anwendung der Zeiten des Subjonctif hier die verdiente Berücksichtigung erhalten.

Uebrigens bedenke man immer, daß eine Sprachlehre erst dann mit wahrem Vortheil durchgenommen und studirt wird, wenn der Lernende schon einige Werke der

Digitized by Google

fremden Sprache mit Aufmerſamkeit geleſen hat, und mit dem Bau der Sprache ſchon durch die Uebung bekannt iſt. Dann aber iſt gerade eine Sprachlehre, wie die vorliegende, in der nichts als die Entſcheidungen der Academie berückſichtigt worden, diejenige, welche die beſten Erfolge gewährt.

Dieß Wenige genüge zur Einführung eines Werkes, deſſen Inhalt gewiß jeden Sprachlehrer anſprechen wird.

Digitized by Google

Uebersicht.

Erster Theil der Grammatik. Etymologie, Orthoepie und Orthographie.

Einleitung.

Ueber die Bestandtheile des Alphabets. §. 3. S. 1.

Bemerkungen über einige Selbstlauter. §. 8—11. S. 2.

Bemerkungen über den Mitlauter H. §. 12. S. 3.

Ueber richtige Articulation der Wörter. §. 13. S. 4.

Wörtergattungen. §. 18. S. 4.

Ursprung der Wörtergattungen. §. 17. S. 4.

I. des Nennwortes. §. 18. S 5.

II. des Geschlechtswortes. §. 19. S. 6.

III. des Eigenschaftswortes. §. 20. S 6.

IV. des Fürwortes. §. 21. S. 7.

V. des Zeitwortes. §. 22. S. 8.

VI. des Mittelwortes. §. 22. S. 9.

VII. des Nebenwortes. §. 24. S. 10.

VIII. des Vorwortes. §. 25. S. 11.

IX. des Bindewortes §. 26. S. 12.

X. des Empfindungswortes. §. 27. S. 12.

Kurze Wiederholung der zehn Redetheile. §. 28. S. 13.

Erstes Kapitel. Vom Nennwort. §. 29—32. S. 15.

Vom Geschlechte der Nennwörter. §. 33—35. S. 16.

Von der Zahl der Nennwörter. §. 36—37. S. 17.

Von der Bildung der Mehrzahl in den Nennwörtern. §. 38—46. S. 17—20.

Digitized by Google

Zweites Kapitel. Vom Geschlechtswort. §. 47—51. S. 21.
Drittes Kapitel. Vom Eigenschaftswort. §. 52—89. S. 22.
Von der Bildung des Féminin in den Eigenschaftswörtern. §. 54—68. S. 22—27.
Von der Bildung der Mehrzahl in den Eigenschaftswörtern. §. 76—75. S. 28.
Von der Abstufung der Eigenschaftswörter. §. 76—79. S. 31.
Gattungen der Eigenschaftswörter. §. 80—82. S. 82.
Zeigende Eigenschaftswörter. §. 83. S. 33.
Zueignende Eigenschaftswörter. §. 84. S. 33.
Zählende Eigenschaftswörter oder Zahlwörter. §. 86—89. S. 34.
Viertes Kapitel. Vom Fürworte. §. 90—103. S. 34.
Arten des Fürwortes. §. 90, 91. S. 34.
Persönliche Fürwörter. §. 92—96. S. 35.
Zeigende Fürwörter. §. 97. S. 35.
Zueignende Fürwörter. §. 98, 99. S. 36.
Beziehende Fürwörter. §. 100, 101. S. 36.
Unbestimmte Fürwörter. §. 102—103. S. 37.
Fünftes Kapitel. Vom Zeitwort. S. 39.
Wesen des Zeitwortes. §. 104—106. S. 39.
Vom Sujet. §. 107—114. S. 40.
Vom Regime oder Ergänzungswort. §. 115—125. S. 41.
Arten der Zeitwörter. §. 126—139. S. 44.
Von der Zahl des Zeitwortes. §. 140. S. 47.
Von den Personen. §. 141. S. 47.
Von der Abwandlungsart. §. 142—148. S. 47.
Von den Zeiten. §. 149—150. S. 48.
Das Hülfszeitwort avoir. §. 161. S. 50.
Das Hülfszeitwort être. §. 161. S. 52.
Erste Conjugation in — er. §. 151. S. 54.
Zweite Conjugation in — ir. §. 161. S. 56.
Dritte Conjugation in — oir. §. 161. S. 58.
Vierte Conjugation in — re. §. 161. S. 60.
Besondere Bemerkungen über die Zeitwörter der vier Conjugationen. §. 152—181.
über die der ersten Conjugation. §. 162—172.
Vom Wurzel- oder Stammwort. §. 168—170.
über die der zweiten Conjugation. §. 173—174.
über die der dritten Conjugation. §. 175—177.
über die der vierten Conjugation. §. 178—181.
Ueber das Conjugiren der Zeitwörter in fragender Form. §. 181. S. 69.

Digitized by Google

Von der Bildung der Zeiten. §. 184—190.
Tabelle der unregelmäßigen Zeitwörter. S. 76.
der ersten Conjugation. S. 76.
der zweiten Conjugation. S. 76.
der dritten Conjugation. S. 82.
der vierten Conjugation. S. 88.
Von der Rechtschreibung der Zeitwörter und der Gleichheit ihrer Endungen in gewissen Zeiten. §. 192—200. S. 96.
Conjugation der leidenden Zeitwörter. §. 201. S. 100.
Conjugation der Zeitwörter der Mittelgattung. §. 202. S. 103.
Conjugation der Pronominalzeitwörter. §. 204. S. 106.
Conjugation der unpersönlichen Zeitwörter. §. 204. S. 109.
Sechstes Kapitel. Vom Mittelworte. §. 205—209. S. 110.
Siebentes Kapitel. Vom Nebenworte. §. 210—217. S. 111.
Achtes Kapitel. Vom Vorwort. §. 218—220. S. 114.
Neuntes Kapitel. Vom Bindeworte. §. 221—223. S. 115.
Zehntes Kapitel. Vom Empfindungsworte. §. 224. S. 116.
Eilftes Kapitel. Von der Rechtschreibung. §. 225—261 S. 116.
der Stamm- und Ableitewörter. §. 226. S. 116.
der Zeitwörter in — quer. §. 227. S. 117.
der Nennwörter in — is. §. 228. S. 118.
der Endungen ention, ension, xion, eur. §. 229—231.
der Wörter worin mb oder mp. §. 232.
Von Verdopplung der Mitlauter. §. 233—236. S. 119.
Von den großen Buchstaben. §. 238—242. S. 119 ff.
Von der Anwendung des Accents und der orthographischen Zeichen. §. 243—261. S. 123 ff.
Vom Accent circonflexe. §. 247—248. S. 124.
Vom Apostrophe. §. 249—250. S. 125.
Von der Cédille. §. 251. S. 126.
Von dem Tréma. §. 252. S. 126.
Vom Bindestrich. §. 255. S. 127.
Vom Einschlußzeichen. §. 261. S. 128.

Zweiter Theil. Syntax.

Erstes Kapitel. Von der Wortfügung. §. 262—289. S. 129.
Beispiele einer logischen Analyse. §. 289. S. 137.
Zweites Kapitel. Vom Nennwort. §. 290—324. S. 142—151.
Von den Nennwörtern beiderlei Geschlechts; §. 290—303. S. 142.

Digitized by Google

Ueber die Mehrheit gewiſſer Nennwörter. §. 304—310. S. 145.
Von den collectiven Nennwörtern. §. 311—316. S. 146.
Von den zuſammengeſetzten Nennwörtern. §. 317—324. S. 148.
Drittes Kapitel. Vom Geſchlechtswort. §. 325—352. S. 151—159.
Von der Wiederholung des Geſchlechtswortes. §. 341—344. S. 155.
Von der Anwendung oder Auslaſſung des Geſchlechtswortes vor den eigenen Namen. §. 345—352. S. 157.
Viertes Kapitel. Von dem Eigenſchaftsworte. §. 353—376. S. 159 — 165.
Von der Uebereinſtimmung des Adjectivs. §. 353—360. S. 159.
Ausnahmen. §. 361—376. S. 161.
Fünftes Kapitel. Von den beſtimmenden Eigenſchaftswörtern. §. 377—390. S. 165—390.
Sechſtes Kapitel. Vom Fürwort. §. 391—438. S. 170—180.
Von den perſönlichen Fürwörtern und ihrer Stellung in den Phraſen. §. 391—396. S. 170.
Von der Wiederholung der perſönlichen Fürwörter. §. 397—406. S. 172.
Von den zeigenden Fürwörter. §. 407—411. S. 174.
Von den zueignenden Fürwörtern. §. 412—413. S. 175.
Von den beziehenden Fürwörtern. §. 414—417. S. 176.
Von der Stellung der beziehenden Fürwörter. §. 424—426. S. 178.
Verſchiedene Bemerkungen über die beziehenden Fürwörter. §. 424 — 426. S. 178.
Von den unbeſtimmten Fürwörtern. §. 427—438. S. 178.
Siebentes Kapitel. Vom Zeitwort. §. 439—469. S. 181—189.
Vom Subject. §. 439—356. S. 181.
Vom Regime der Zeitwörter. §. 457—460. S. 186.
Von der Stellung des Regime in Hinſicht auf das Zeitwort. §. 461 —469. S. 187.
Achtes Kapitel. Von der Anwendung der Hülfszeitwörter. §. 470 — 503. S. 189.
1) Von neutralen Zeitwörtern, die eine Handlung bezeichnen und dennoch être annehmen. §. 473, 474. S. 191.
2) Von neutralen Zeitwörtern, die wechſelsweiſe eine Handlung und einen Umſtand bezeichnen und bald être bald avoir annehmen. §. 446—490. S. 191.
3) Von neutralen Zeitwörtern, welche ohne Unterſchied avoir nnd être annehmen. §. 491—493. S. 194.
4) Von neutralen Zeitwörtern, deren Bedeutung nach der Anwendung des Hülfszeitworts ſich ändert. §. 494—503. S. 195.

Digitized by Google

Von der Anwendung der Zeiten des Indicatif und des Conditionnel §. 503. S. 197.
Von der Uebereinstimmung der Zeiten des Subjonctif. §. 504—513. S. 199.
Von der Conjunction que. §. 514—516. S. 202.
Anwendung der Zeiten des Subjonctif in Beziehung auf Pronoms relatifs. §. 517. S. 203.
Ausnahmen zu den Regeln über die Uebereinstimmung der Zeiten des Subjonctif. §. 518—523. S. 204.
Ausnahme der 5. Regel von der Uebereinstimmung der Zeiten des Subjonctif. §. 524—531. S. 206.
Neuntes Kapitel. Vom Participe présent. §. 532—536. S. 211.
Zehntes Kapitel. Vom Participe passé. §. 537—575. S. 212—232.
Vorbemerkungen über die Zeitwörter hinsichtlich der Participes passés. §. 539—548. S. 212 ff.
Regeln der Participes passés. §. 449—551b. S. 217.
Uebungen über die Regeln der Participes passés. S. 218.
Wichtige Bemerkung hinsichtlich der Participes passés. §. 552. S. 220.
Fortsetzung der Uebungsstücke über die Participes passés. S. 221 ff.
Von den Participes, denen ein Zeitwort folgt. §. 553—555a. S. 225.
Beispiele über das Participe laissé. §. 555b. S. 227.
Von den Participes eu und donné. §. 556. S. 228.
Von dem Participe fait. §. 567. S. 228.
Vom Pronom le oder la bei einem Participe. §. 559. S. 229.
Vom Nebenwort peu vor einem Participe. §. 559. S. 229.
Bemerkungen über die Participes einiger Zeitwörter. §. 560—575. S. 230 ff.
Eilftes Kapitel. Vom Nebenwort. §. 576—598. S. 233 ff.
Von der Verneinung. §. 599—610. S. 236.
Von der Stellung der negativen Partikeln pas und point, von ihrem Unterschied und ihrer Anwendung. §. 611—618. S. 238 ff.
Zwölftes Kapitel. Vom Vorwort. §. 619—634. S. 240.
Von der Wiederholung der Vorwörter. §. 634. S. 240.
Von der absoluten Anwendung der Vorwörter. §. 635. S. 243.
Dreizehntes Kapitel. Vom Bindewort. §. 636—644. S. 244. S. 246.
Vierzehntes Kapitel. Vom Empfindungswort. §. 645—647.
Fünfzehntes Kapitel. Von den Redetheilen. §. 648—657. S. 247.
Von der Ellipse. §. 651, 652. S. 248.
Von dem Pleonasmus. §. 653, 554. S. 248.

Digitized by Google

Von der Syllepse. §. 655. S. 249.
Von der Umkehrung. §. 656. S. 250.
Sechszehntes Kapitel. Bemerkungen über gewisse Zeitwörter. §. 658—764. S. 251 ff.
Besondre Bemerkungen über verschiedene Gattungen von Wörtern. §. 765—787. S. 277 ff.
Siebenzehntes Kapitel. Von der Punctation. §. 788—794. S. 283 ff.
Vom Komma. §. 789. S. 283.
Vom Semicolon. §. 790. S. 284.
Vom Colon. §. 791. S. 285.
Vom Punct. §. 792. S. 286.
Vom Fragezeichen. §. 793. S. 286.
Vom Ausrufezeichen. §. 794. S. 287.
Achtzehntes Kapitel. Von der Aussprache der Buchstaben in gewissen Wörtern. §. 595—817. S. 287 ff.
Erster Anhang. Liste aller Wörter, deren h aspirirt ist. S. 294 — 297.
Zweiter Anhang. Das Geschlecht der Hauptwörter der französischen Sprache, für das Gedächtniß in sechs Fabeln und einigen Hülfslisten dargestellt. S. 297 ff.
Männliche Hauptwörter auf ein stummes e. S. 304.
Männliche Hauptwörter mit einem Consonanten endend oder auch mit é oder i. S. 307.
Weibliche Hauptwörter auf ein stummes e. S. 314.
Hauptwörter, die nach dem Geschlecht ihre Bedeutung ändern. S. 317.
Dritter Anhang. Liste der zusammengesetzten Wörter, welche im Pluriel ihre Schreibart ändern. S. 330.

Digitized by Google

Bayerische Staatsbibliothek MÜNCHEN

Französische Grammatik

nach

der Academie.

Erster Theil.

Einleitung.

1. Die Grammatik ist die Kunst, die uns nach Regeln sprechen und schreiben lehrt.

2. Die Sprache ist aus Wörtern gebildet, und die Wörter bestehen aus Buchstaben (lettres) oder Zeichen (caractères).

3. Es gibt zweierlei Gattungen von Buchstaben, nämlich: Selbstlauter (voyelles) und Mitlauter (consonnes).

4. Die Selbstlauter (voyelles) der französischen Sprache sind

a, e, i, o, u, y.

Man nennt sie deshalb Selbstlauter (voyelles), weil jeder für sich allein einen Laut oder Ton bildet.

5. Es gibt aber in der französischen Sprache noch sechs andere Laute, die das Alphabet nicht durch einen einzelen Buchstaben gibt, diese sind:

eu, ou, au, in, on, un,

welche also in dieser Sprache wie sechs Selbstlauter zu betrachten sind.

Digitized by Google

6. Die Mitlauter (consonnes) sind:

b, c, d, f, g, h, j, k, l, m, n, p, q, r, s, t, v, x, z.

Man nennt sie Mitlauter oder consonnes, weil sie nur einen Stimmlaut mit Beihülfe eines Selbstlauters hervorbringen. Offenbar gehört in ba, bo, bu etc. der Laut fast ganz allein den Selbstlautern a, o und u.

7. Die Selbstlauter der französischen Sprache sind lang (longues) oder kurz (brèves). Die langen sind jene, auf welchen die Stimme einigermassen ruht, und die kurzen jene, deren Aussprache rasch erfolgt. Mithin ist

a	lang in	plâtre,	kurz in	chatte
e	=	tête,	=	trompette
i	=	abîme,	=	cime
o	=	rôle,	=	code
u	=	bûche,	=	cruche
eu	=	jeûne,	=	seul
ou	=	voûte,	=	goutte
in	=	pinte,	=	chemin etc.

Nur die Uebung allein kann uns die langen und kurzen Selbstlauter unterscheiden lehren.

Bemerkungen über einige Selbstlauter (voyelles).

8. Es giebt in der französischen Sprache dreierlei Arten von *e*:

l'*e* muet, l'*é* fermé und l'*è* ouvert

das stumme, das geschlossene, das offene.

L'e muet hat einen fast unhörbaren, wenig fühlbaren Laut, wie in plume, monde, que, ce, me, oder es dient nur um den vorhergehenden Selbstlauter zu verlängern, wie in pluie, soie, joie, il jouera, enjouement.

L'é fermé wird fast mit geschlossenem Munde ausgesprochen, wie z. B. in été, sévérité, répéter, clocher.

L'è ouvert wird mit etwas mehr geöffnetem Munde als im geschlossenen é ausgesprochen, wie in cyprès, excès, regret, elle-même [1]).

1) Die Aussprache des offenen è würde sehr fehlerhaft seyn, wenn,

Digitized by Google

9. Man muß aber bemerken, daß die verſchiedenen Arten von *e* gewöhnlich mit Zeichen verſehen ſind, die man *accents* nennt.

10. Es gibt dreierlei accents, nämlich: l'accent *aigu* (´), der über die meiſten geſchloſſenen é geſetzt wird z. B. révéré, pénétré etc. l'accent *grave* (`), der über die meiſten offenen è geſetzt wird, z. B. après, exprès, père, mère und l'accent *circonflèxe* (^), welcher über die meiſten langen voyelles geſetzt wird als: pâle, blême, abîme, impôt, bûche. Wir ſagen auf die meiſten, denn

1tens gibt es *é* fermés ohne accent aigu, wie in payer, chanter, papier, vous payez, vous chantez;

2tens gibt es *è* ouverts ohne accent grave, wie in sujet, appel, net; und

3tens gibt es voyelles *longues* ohne accent circonflèxe, wie in soie, bas, rue etc.

11. Das y (y grec) dient öfters für das doppelte *ii* wie in crayon ſtatt craiion, noyau ſtatt noiiau, royaume ſtatt roiiaume, payer ſtatt paiier, und öfters auch für ein einfaches *i*, wie in physique, style, tyran, martyr.

Bemerkungen über den Mitlauter H.

12. Der Buchſtabe *h* iſt entweder ſtumm oder ein Hauchelaut (lettre aspirée). Er wird in der Ausſprache nicht gehört in heureux, honnête, homme; er wird aber zum Hauchelaut und aſpirirt auch dadurch den folgenden Selbſtlauter, wie in héros, la hardiesse, le haut, la hanche. Es findet alsdann keine Verbindung mit dem vorhergehenden Mitlauter noch mit dem folgenden Selbſtlauter ſtatt, man muß alſo ſprechen les haricots, les haines, les hameaux, als wenn ſie folgendermaſſen geſchrieben würden: lé haricots, lé haines, lé hameaux.

---

wie es es die meiſten Grammatiker lehren, man ſolches mit weit geöffnetem Munde ausſprechen wollte, es würde alsdann einen Laut erhalten, der mehr dem *a* nahe kommen würde als dem geſchloſſenen è.

Digitized by Google

Von den Wörtern in Betracht des nöthigen Steigens und Fallens der Stimme, um sie richtig zu articuliren.

13. Das Steigen und Fallen der Stimme d. h. die richtige Anwendung derselben zur Artikulation eines Wortes ist, was man eigentlich Sylben (syllabes) nennt. So sind jour, nuit, paix, vin, Wörter, die aus Einer Sylbe bestehen, einsylbige; zweisylbige sind charmant, enfant, und dreisylbige sind liberté, appliqué.

14. Man nennt ein Wort einsylbig (monosyllabe), das nur eine Sylbe hat, als bon, pain, sur, lui; zweisylbig (dissyllabe), wenn es zwei Sylben hat, wie enfant, poli; und dreisylbig (trissyllabes), wenn es drei hat, wie apporté, satisfait.

15. Man nennt auch im Allgemeinen polysyllabe jedes Wort, das aus mehr als einer Sylbe gebildet ist, als voisin, complaisant, libéralité.

16. Eine Sylbe, in welcher man deutlich zwei Laute wahrnimmt, erhält die Benennung *Diphthongue*-Sylbe (Doppellautsylbe), als ia, ié, io, ieu, oi, oin, ué, ui, etwa in fruitier, loi, foin, vieux.

17. Die französische Sprache besteht aus zehn Gattungen von Wörtern, die man Redetheile (les parties du discours) nennt. Diese sind:

1) le Nom (Nennwort).
2) l'Article (Geschlechtswort).
3) l'Adjectif (Eigenschaftswort).
4) le Pronom (Fürwort).
5) le Verbe (Zeitwort).
6) le Participe (Mittelwort).
7) l'Adverbe (Nebenwort).
8) la Préposition (Vorwort).
9) la Conjonction (Bindewort).
10) l'Interjection (Empfindungswort).

Rückblick auf den Ursprung der verschiedenen Gattungen von Wörtern.

Diese Eintheilung der Wörter in zehn Gattungen ist weder

Digitized by Google

das Werk des Zufalls, noch des Eigensinns der Menschen, wohl aber die nothwendige Folge von der Beschaffenheit der Personen und von dem Daseyn der Dinge, denn die ursprünglichen Elemente in jeder Sprache sind die Gegenstände selbst, aus welchen die Natur besteht.

Dieß ist der Grund, daß die Sprachen zwar durch Worte und Laute von einander abweichen, aber in den Grundprinzipien alle unter einander eine gewisse Gemeinschaft und Verwandtschaft haben.

Nöthig scheint uns ein Rückblick auf die Grundursachen der Entstehung der Redetheile, denn indem wir zu den Dingen selbst zurückkehren, um die benannten Zeichen zu erklären und darzustellen, so wird dadurch etwas Anziehendes auf eine trockene Materie übertragen und damit mehr Empfänglichkeit für selbe in dem Geiste des Schülers zu seinem eigenen Vortheil hervorgebracht.

Ursprung der Redetheile.

I. Vom Nennwort (Du Nom).

18. Die Erde bietet seit Erschaffung der Welt wie noch heut zu Tage in einer unendlichen Verschiedenheit beseelte und unbeseelte Wesen dar, und die Menschen fühlten die Nothwendigkeit, jeden Gegenstand durch einen speziellen Ausdruck zu unterscheiden, einem jeden einen besondern Namen zu geben.

Die Grammatiker haben aber Nennwort (Nom) dasjenige Wort genannt, mit welchem eine Person oder eine Sache bezeichnet oder benannt wurde. Wenn wir also sagen

Vater, Mutter, Bruder, Schwester, Vetter, Baase, Freund, Peter, Johann, Cäsar, Napoleon, Stadt, Dorf, Haus, Kirche;

so nennen wir theils Personen, theils Dinge, von welchen diese Wörter die Benennung sind [1]).

---

1) Da unsere Ansichten für jetzt lediglich dahin gerichtet sind, jede Gattung von Wörtern zu erkennen zu geben, indem wir auf die Ursache

Digitized by Google

II. Vom Geschlechtswort (De l'Article).

19. Das Geschlechtswort ist nicht in allen Sprachen üblich, es folgt hieraus, daß es an und für sich nichts ausdrückt, und blos der Unveränderlichkeit der Endungen verdankt es seine Einführung in den Sprachen. Deshalb verweisen wir auch unsere Leser, was wir davon zu sagen haben, auf diese Wortgattung selbst.

In der französischen Sprache giebt es nur folgende Geschlechtswörter

le, *la*, *les*, *du*, *au*, *aux*.

III. Vom Eigenschaftswort (De l'Adjectif).

20. Obgleich durch Beihülfe des Nennworts (nom) jeder Gegenstand seine eigene Benennung erhielt; so erschien doch bald die Nothwendigkeit, von diesen Gegenständen die Farbe oder ihre Formen, ihre Stärke oder Gestalt zu bezeichnen, um dem Begriffe des Gegenstandes auch den seiner Eigenschaften beizufügen.

In der That, wenn wir ein Pferd sehen, so ist es jung oder weiß oder schwarz, groß oder klein, schwerfällig oder leicht, unbeholfen oder lebhaft; die Worte

jung, alt, weiß, schwarz, groß, klein, schwerfällig, leicht, unbeholfen und lebhaft

dem Nennwort Pferd beigesetzt, sind aber so zu sagen eben so viele Attribute dem Begriffe beigefügt, den uns das Wort Pferd gibt, nämlich den Begriff seiner Eigenschaften, seiner Gestalt, seiner Leichtigkeit u. s. w. Bemerken wir ein Frauenzimmer, so finden wir es schön oder häßlich, klein oder groß, blond oder braun ꝛc. und daher werden die Worte

schön, häßlich, klein, groß, blond, braun

dem Begriffe beigefügt, den uns das Wort Frauenzimmer gibt, um den Begriff seiner Eigenschaften zu geben.

Diese Worte haben sonach keine andere Funktion, als dem Gegenstande den Begriff der Gestaltung, der Farbe oder Eigenschaft

---

und den Ursprung ihrer Bildung zurückgehen, so bleiben die darauf Bezug habenden Regeln unberührt, indem in den folgenden Kapiteln davon gehandelt werden wird.

Digitized by Google

beizufügen. Die Grammatiker hatten nun die Aufgabe, einen Ausdruck dafür zu wählen, der an ihre Funktion erinnert, und anstatt der Benennung „Wort, welches beifügt" oder „Beifügungswort" (mot qui ajoute), wählten sie den kürzern Ausdruck Adjectif, Eigenschafts- oder Beiwort, welches diese ganze Bedeutung umfaßt.

IV. Vom Fürwort (Du Pronom).

21. Wenn wir, wie wir bereits gesehen haben, der Natur der Dinge selbst den Ursprung des Renn- und Eigenschaftswortes verdanken; so ist es ein ganz Anderes mit dem Fürworte (pronom), dessen Einführung in den Sprachen nur der Wohlklang als Grundursache beigelegt werden kann.

In der That, es ist sehr wahrscheinlich, daß man im Anfange sich nur mit dem Unerläßlichen beschäftigte, bevor man an das Angenehme zu denken sich erlaubte. Man kann also sicher voraussetzen, daß anstatt wie wir heut zu Tage sagen:

„als der Feldherr alles in Erwägung gezogen,
„und eine Rede an die Soldaten gehalten hatte,
„gab er das Zeichen zum Angriff;"

die ersten Menschen sich gewiß folgendermassen ausgedrückt haben werden:

„als der Feldherr alles in Erwägung gezogen
„hatte, und der Feldherr eine Rede an die Sol-
„daten gehalten hatte, so gab der Feldherr
„das Zeichen zum Angriff."

Aber nachdem ihre Kenntnisse zugenommen hatten, und das Ohr für den Wohlklang empfänglicher wurde, so mußten sie diese Einförmigkeit und das Matte in ihrer Sprache ausmerzen, und diese ermüdende Wiederholung der Rennwörter zu vermeiden suchen.

Vor Allem mußten sie nicht nur Wörter erfinden, die Rennwörter zu ersetzen, sondern auch noch ihnen eine besondere Ausbildung geben, d. h. sie ausserordentlich abkürzen, einerseits, damit sie wiederholt werden konnten, ohne so zu sagen bemerkt zu werden, und anderseits, damit für die Diktion eine freiere und raschere Bindung erscheint.

Digitized by Google

Aus dieſem Geſichtspunkte betrachtet geht nun hervor, daß die Geſtaltung der Fürwörter in der franzöſiſchen Sprache vortrefflich combinirt iſt und die Fürwörter

je, me, moi, tu, te, toi, il, elle, on, se, soi, le, la, les, lui, leur, qui, que, ce, dont, en, y,

ſind ſo einſylbig, um weder zu ermüden noch ſchleppend zu erſcheinen [1]).

Ein einziges Beiſpiel wird zur völligen Ueberzeugung hinreichen.

„J'apperçus l'empereur et m'en approchai pour mieux „le voir et le contempler."

In dieſer kurzen Phraſe erſcheint die ausgedrückte Perſon durch das Wort empereur viermal, nämlich: durch die Worte

empereur, en, le und le.

Ohne Beihülfe des Fürworts hätte man aber ſagen müſſen:

„J'apperçus l'empereur et m'approchai de l'empereur „pour mieux voir l'empereur, et contempler l'empereur."

Da nun dieſe Wörter keine andere Funktion haben als die Nennwörter zu erſetzen, ſo wünſchten die Sprachkundigen ihre Beſtimmung durch einen einzigen Ausdruck zu benennen, und deshalb wurde dieſes Wort halb lateiniſch und halb franzöſiſch durch pronom gebildet, das ſo viel bedeutet als pour le nom (für das Wort) oder à la place du nom [2]).

V. Vom Zeitwort (Du Verbe).

22. Eine Sprache, die ſchon mit Nenn- und Eigenſchafts-

---

1) Wenn es Fürwörter giebt, die von einer ausgedehntern Bildung ſind; ſo iſt ihr Gebrauch aber auch unendlich beſchränkter, als; *chacun*, *quiconque*, oder die gelehrten Werke der Zeit haben ſie zuſammen gezogen, d. h. die Vereinigung mehrer in ein Wort erfunden, als da ſind die pronoms *celui-ci*, celle-là, welche aus den Wörtern ce lui qui est ici, celle qui là gebildet ſind.

2) Das Wort pronom iſt gebildet durch die lateiniſche Präpoſition *pro*, welches ſo viel als für (pour) oder anſtatt (à la place de), und aus dem franzöſiſchen Worte *nom*, welches mit *pro* vereinigt, nun pour le nom oder à la place du nom bedeutet.

Digitized by Google

wörtern versehen ist, erlaubt wohl jeden Gegenstand zu bezeichnen, und seine Eigenschaften, Formen, Farben u. s. w. zu schildern. da aber die Gegenstände nach ihrer Natur belebt oder unbelebt sind; so mußte man noch eine Wortgattung schaffen, um die Umstände in Beziehung auf ihr Seyn auszudrücken. Die leblosen Gegenstände können kaum anders als in einem Zustande von Ruhe oder Unbeweglichkeit gedacht werden, was aber die belebten betrifft, so sind verschiedene Umstände an ihnen bemerkbar, die von dem Zustande ihres Daseyns selbst abhängig sind: sich bewegen, fühlen, ruhen oder in diesem oder jenem Zustande sich befinden, welches durch die drei Wörter

gehen, lieben, schlafen

ausgedrückt werden kann; eine vierte Alternative gibt es nicht.

Es werden jedoch alle Handlungen, alle Bewegungen der Menschen als da sind,

gehen, laufen, reisen, reden, trinken, essen ꝛc.,

alle ihre Lagen (Situations), alle ihre Zustände, in denen sie sich befinden können, als:

schmachten, schlafen, ausruhen, bestehen, vorhanden seyn ꝛc.

durch eine und dieselbe Wortgattung ausgedrückt; es ist mithin auch begreiflich, daß gerade dieses Wort wegen seiner Wichtigkeit den ersten Rang in den Sprachen behauptet und so zu sagen die Seele davon ist.

Die Sprachforscher haben es auch, um seine ganze Wichtigkeit auszudrücken, *Verbe* genannt, ein Ausdruck, der Wort (parole) bedeutet. In der That le verbe est la parole même, das Verbum ist das Wort selbst; mit ihm sagt man Alles, ohne dasselbe kann man nichts ausdrücken, das Sinn hat.

VI. Vom Mittelwort (Du Participe).

23. In den Sprachen besteht noch eine Gattung von Redetheil, die aus dem Verbum (verbe, Zeitwort) ihren Ursprung nimmt, und die Eigenschaft eines Adjectifs hat als: frappé, frappée, chéri, chérie, venu, venue, soumis, soumise etc. die alle von den Zeitwörtern frapper, cherir, venir, soumettre abstammen.

Digitized by Google

Aus dieſer doppelten Funktion, indem er ſich in dieſe beide Naturen theilt, erhielt dieſer Redetheil die Benennung Participe (im eigentlichen Sinne Theilungswort); z. B. Un homme *aimé* de sa femme. Une femme *attachée* à ses devoirs. Hier drücken die Zeitwörter *aimer* und *attacher* eine Eigenſchaft des Mannes und der Frau aus.

VII. Vom Nebenworte (De l'Adverbe).

24. Sowohl die Gegenſtände nicht beſtehen können ohne dieſe oder jene Farbe, oder dieſe oder jene Qualität zu beſitzen, wie in den Beiſpielen,

runder Tiſch, weißer Hut, gut Brod, ſchlechter Wein ꝛc.;

eben ſowohl kann keine Handlung ſtattfinden, ohne auf dieſe oder jene Weiſe verrichtet zu werden, in dieſem oder jenem Zeitraume, in dieſer oder jener Ordnung u. ſ. f., und dieſe Redetheile, welche die Art, die Zeit und die Ordnung ausdrücken, nennt man Adverbes (Nebenwörter).

Beiſpiele: — Il chante *agréablement*,

d. h. — d'une manière agréable.

Il se conduit *exemplairement*.

d. h. — d'une manière exemplaire.

agréablement und exemplairement bezeichnen hier die Art,

Il arrivera *bientôt*.

Partirez vous *demain*?

bientôt und *demain* bezeichnen hier die Zeit;

D'abord il nous écrivit.

Puis il vint nous voir.

d'abord et *puis* bezeichnen hier die Ordnung.

Dadurch erſieht und erkennt man, daß die Adverbes diejenigen Redetheile ſind, die dazu dienen, die Art und Weiſe, wie die Handlungen verrichtet werden, den Zeitraum, in welchem ſie ſtattfinden, die Ordnung, mit welcher ſie vollzogen ꝛc. zu bezeichnen.

Da nun dieſe Gattung von Redetheil nirgend anders als bei dem Zeitwort angewendet werden kann, ſo haben ihm die Grammatiker die Benennung Adverbe gegeben, ein Ausdruck der aus

Digitized by Google

dem lateiniſchen *ad*, (zu, bei) bedeutet, und dem franzöſiſchen Worte *verbe* zuſammen geſetzt iſt, die beide vereinigt, das Wort Adverbe bilden, d. h. das Wort, welches bei dem Zeitwort geſetzt wird; mot qui se place vers le verbe, près du verbe.

VIII. Von dem Vorworte (De la Préposition).

24. Mit Beihülfe der Gattungen von Wörtern oder Redetheile, von denen wir bisher gehandelt haben, war es einigermaſſen möglich geworden, zwar vollſtändige, aber ſehr umſchriebene Ideen auszudrücken, und dieſe ohne allen Bezug, wie aus Folgendem zu erſehen:

Ces jeunes personnes étudient leurs leçons.
Mon cheval a brisé ma voiture.
Le général a attaqué l'ennemi.
J'ai acheté des livres instructifs.

Die erſte dieſer Redensarten ſagt wohl, daß die jungen Leute ihre Lektionen ſtudieren, wenn man aber den Ort bezeichnen wollte, wo ſie ſtudieren, den Zweck dieſes Studiums, ſeit wie lange dieſes Studium dauert u. ſ. w., ſo könnte man dieſes nur mit Beihülfe eines Vorworts (Préposition).

Beiſpiele: Ces jeunes gens étudient leurs leçons *dans* le jardin, *sur* le gazon, *sous* un arbre; —

dans, *sur*, *sous*, dienen, den Ort zu bezeichnen.

Elles étudient *pour* avoir la première place, *afin* d'être les premières —

pour und *afin* bezeichnen, den Zweck ihres Studiums.

Elles s'appliquent ainsi *depuis* une heure —

depuis dient, die Zeit zu bezeichnen.

Auf dieſe Weiſe wird dieſer Redetheil ſtets vor dem Orte, vor dem Zwecke, und vor der Zeit geſetzt, mit einem Worte ſtets vor der Beziehung, die er auszudrücken dient, man nennt ihn deshalb *préposition*, ein Ausdruck der durch das franzöſiſche Nennwort *position* und durch das lateiniſche Wort *prae* gebildet wurde, das vor (avant) bedeutet und *position avant* macht, d. h. ein Wort das ſeine Stelle vor ſeiner Beziehung

Digitized by Google

einnimmt, mot qui occupe une position, une place avant son rapport.

IX. Vom Bindewort (De la Conjonction).

26. Wohl hatten die Menschen in den Gattungen von Wörtern, von denen bisher abgehandelt wurde, fast alle nöthigen Elemente zur Darstellung der Ideen, allein es fehlten ihnen dennoch die Mittel, diese Ideen zu verbinden und an einander zu knüpfen, um daraus ein wohlgeordnetes Ganzes zu bilden: sie befanden sich in der Lage eines Baumeisters, der zwar alle nöthigen Materialien zum Bauen hat, dem aber noch die Queerhölzer zur Verbindung und der Mörtel fehlen.

Ausserdem, daß die Diction bisher getrennt und ohne Anmuth war, mangelte den Gedanken die Verbindung; die Mittheilung war mühsam und der Sinn sehr oft schwer zu verstehen und zu begreifen.

Gewiß würde die Redensart

> Puisque votre ami ne me croit point, *et qu*'il pense *que* je le trompe, je cesserai de le voir,

ohne Bindewort kaum anders gegeben werden können, als:

> votre ami ne me croit point, il pense être trompé par moi, je dois cesser de le voir.

Diese letzte Art, sich auszudrücken, hat weder Zusammenhang, ist weder fließend noch hat sie die Bestimmtheit, welche die erstere durch die Bindewörter *puisque*, *que*, *et*, *que* erhält.

Die Grammatiker haben nun dieser Gattung von Redetheil eine Benennung gegeben, die seine Funktion im Reden schildert und *conjonction*, Bindewort genannt, ein Ausdruck der Verbindung, Einigung ist, d. h. was die Ideen und Redensarten unter sich aneinander knüpft.

X. Vom Empfindungswort (De l'Interjection).

27. Es liegt in unserer Natur, daß wir, von irgend einem Gefühle lebhaft ergriffen, einen Ausruf (Schrei) ausstoßen, sey es nun aus Freude oder Schmerz, aus Ueberraschung oder Furcht, aus Zorn oder Bewunderung ꝛc.

Digitized by Google

Ein Sohn, z. B. der seine Mutter erblickt, von welcher er eine Zeit lang getrennt war, wird wahrscheinlich in der Ueberraschung ausrufen: *Ha!* voilà maman!

Sind wir verwundert oder erstaunt jemanden zu sehen, den wir abwesend glaubten, so kann es geschehen, daß wir sagen:

Eh bien! vous êtes encore ici!

Eh quoi! vous n'êtes pas encore parti!

Haben wir die Betrübniß oder den Schmerz zu schildern, den uns der Verlust von Jemanden verursacht, so werden wir uns folgendermassen ausdrücken:

Hélas! il n'est plus!

Diese Worte ha! eh bien! hé quoi! hélas! die man großentheils als einen heftigen von sich gegebenen oder ausgestoßenen Ausruf erachten kann, haben deshalb die Benennung Interjections, Empfindungswörter erhalten, welches analog mit den Wörtern, *jet*, *jeter* [1]).

Kurze Wiederholung der zehn Redetheile.

28. Das Nennwort (le nom) ist ein Wort, durch welches man eine Person oder eine Sache bezeichnet. Z. B. un homme, un livre, une femme, une maison.

Das Geschlechtswort (l'article) hat für sich allein keine eigentliche Bedeutung. Le, la, les, du, des, an, aux, sind alle Artikel, die die französische Sprache besitzt. Sie werden vor dem Nom gesetzt. Z. B. le père, la mère, les enfants.

---

1) Es giebt noch gewisse Wörter, welche die Grammaire des Grammaires als Interjections in der französischen Sprache aufgenommen wissen will, ob sie es gleich ihrer Natur nach nicht sind, sondern es blos durch den Usus geworden, und durch irgend einen Affekt der Seele entstanden sind, als: bon Dieu! miséricorde! paix! tout beau! eben so das ventre saint gris von Heinrich dem Vierten, dann viele Wörter, deren sich Molière bedient, als: morbleu! parbleu! diantre! corbleu etc.

Digitized by Google

Das Eigenſchafts- oder Beiwort (l'adjectif) iſt ein Wort, das dem Nom den Begriff der Farbe, der Geſtalt, der Eigenſchaft ꝛc. beilegt: un maître *instruit*, des cheveux *blonds*, un tapis *carré*.

Das Fürwort (le pronom) iſt ein Redetheil, erfunden, um die Wiederholung der Noms zu umgehen: un enfant est aimé lorsqu'*il* travaille; *il* iſt ein Fürwort und repräſentirt ſo zu ſagen das Nom *enfant*.

Das Zeitwort (le verbe) dient, die Handlungen, die Empfindungen oder den Zuſtand zu bezeichnen, in welchem man ſich befindet; ce cheval *galope*, votre mère vous *chérit*, cet enfant *souffre*.

Das Mittelwort (participe) iſt zugleich Zeitwort und Eigenſchaftswort als da ſind aimé, m. — aimée, f. — soumis, m. — soumise, f. von aimer und soumettre. Aus dem Grunde alſo, weil es ſich in die Eigenſchaften dieſer beiden Gattungen von Wörtern theilt, nennt man es Participe.

Das Nebenwort (l'adverbe) iſt ein Wort, das dem Zeitwort beigeſetzt wird, um die Art und Weiſe, mit welcher Handlungen geſchehen, zu bezeichnen, z. B. die Zeit, die Ordnung, mit welcher ſie vollzogen werden: Votre ami peint *admirablement*. Je viendrai *demain*.

Das Vorwort (la prépositioon) iſt ein Wort, das vor dem Orte, vor der Zeit, vor dem Zwecke einer Handlung ꝛc. geſetzt wird:

Placez ces livres *dans* la bibliothèque.

Il y a *environ* deux heures qu'il est parti.

Je ferai tout *pour* vous être agréable.

Das Bindewort (la conjonction) dient dazu, die Ideen zu verbinden, z. B.

Le temps est doux *mais* humide *et* malsain;

Si je ne vous ai point écrit, c'est *parce que* j'ai été malade.

Das Empfindungswort (l'interjection), iſt der Ausruf, den uns die Freude, der Schmerz, das Erſtaunen, die Bewunderung ꝛc. entreißt:

Digitized by Google

Ah! mon ami, quel plaisir de te revoir!
Eh bien! avez-vous réussi?
Fi donc! monsieur, votre conduite est scandaleuse.

Erſtes Kapitel.

Vom Nennwort (Du Nom).

29. Das Nennwort (le nom), iſt wie wir bereits erklärt haben, ein Wort, durch welches man eine Perſon oder eine Sache andeutet oder anzeigt, als: père, mère, jardin, maison. Man nennt es auch Substantif, weil oft der genannte Gegenſtand eine Subſtanz, das iſt, ein Weſen, ein ſelbſtſtändiges Ding darſtellt [1]).

30. Man unterſcheidet zwei Arten von Nennwörtern, nämlich: Gattungswörter (noms *communs*) und eigene Namen (noms *propres*).

31. Man nennt Nom Commun dasjenige Nennwort, welches allen Perſonen oder allen Dingen der nämlichen Gattung beigelegt werden kann. Mithin ſind: ville, maison, homme, femme etc. Noms Communs, denn ſie können angewendet werden bei allen Städten, allen Häuſern, allen Männern und allen Frauen.

32. Nom propre hingegen iſt ein Nennwort, durch das man insbeſondere eine Perſon oder Sache bezeichnet, wie — Napoléon, l'Italie. Aber wenn ich ſage: Paris est la capitale de la France, — ſo bediene ich mich zweier Noms propres, nämlich

---

1) Wir wollen aber der Benennung *Nom* den Vorzug geben, weil es ohne Ausnahme bei allen Wörtern dieſer Gattung angewendet werden kann. Der Benennung *Substantif* kann aber keine ſo allgemeine Anwendung ſtatt gegeben werden, weil eine unendliche Zahl von Nennwörtern nur in unſerm Geiſte, in unſerer Vorſtellung ihr Daſeyn hat und durchaus nichts ſubſtanzielles, nichts weſentliches darbietet, als:

désir, pensée, loisir, agilité, paresse etc.
Verlangen, Gedanke, Muße, Behendigkeit, Faulheit ꝛc.

Digitized by Google

Paris und France; ersteres ist der besondere Name einer Stadt und letzteres der eines Landes. Anstatt des Ausdrucks Nom particulier brauchen die Grammatiker die Benennung Nom propre (Eigennamen).

Vom Geschlechte der Nennwörter (Du genre des Noms).

33. Wie bei den Menschen, so auch bei den Thieren unterscheidet man zwei Geschlechter, d. h. das männliche und das weibliche, und die Grammatik hat auf diesen Unterschied Rücksicht nehmen müssen. Anstatt aber die Benennung männliche Gattung (espèce mâle) und weibliche Gattung (espèce femelle) zu gebrauchen, sagte man männliches Geschlecht (*genre masculin*) und weibliches Geschlecht (*genre féminin*).

34) Man sagt also, daß ein Nom, das genre masculin hat, wenn es einen Menschen oder ein Thier des männlichen Geschlechts anzeigt, wie père, frère, boeuf, cheval, und daß ein Nom im genre feminin steht, wenn es eine Frau oder ein Thier weiblichen Geschlechts anzeigt, z. B. mère, soeur, lionne, jument [1]).

35. Man hat aber auch noch das männliche und weibliche Geschlecht den Namen unbelebter Gegenstände beigelegt; z. B. die Nennwörter habit und chapeau zu männlichen und redingote und robe zu weiblichen gemacht, ohne daß die Sprachlehre hierüber Rechenschaft zu geben vermag [2]). Die Uebung und der

---

1) Es kömmt in der französischen Sprache, wie in andern Sprachen häufig vor, daß die Geschlechter in ihren verschiedenen Gattungen auch durch verschiedene Benennungen angezeigt werden:
l'homme der Mensch, la femmi die Frau statt l'homesse die Menschin,
le belier der Widder, la brebis das Schaaf statt la belière die Widderin,
le sanglier der Eber, la laie eine Bache statt sanglière die Eberin,
le bouc der Bock, la chèvre die Geis statt la boucque die Böckin,
le taureau der Stier, la vache die Kuh statt la taureaue? die Stierin,
le lièvre der Hase, la hase statt la lièvresse die Häsin,
le cerf der Hirsch, la biche die Hirschkuh statt la cerve die Hirschin.

2) Durch Nachahmung, vielleicht manchmal wegen der Etymologie oder vielleicht auch ohne irgend eine gegründete Ursache wurde das

Digitized by Google

Gebrauch allein kann uns das Geſchlecht der Wörter erkennen lehren. Kann man vor einem Nennworte *un* ein ſetzen, ſo iſt es männlich; muß man aber *une* eine gebrauchen, ſo iſt es weiblich: mithin iſt jardin, tapis männlich, weil man ſagt *un* jardin, *un* tapis, aber plume, chandelle ſind weiblich, weil man ſagt une plume, une chandelle.

Von der Zahl der Nennwörter. (Du nombre des noms).

36. Man nennt Zahl (nombre) irgend eine Quantität. Un, deux, trois, quatre ſind Zahlen (nombres).

37. Obgleich die Zahlen ſelbſt unbeſtimmt ſind, ſo werden in der Sprachlehre doch zwei anerkannt. Iſt nemlich ein Gegenſtand nur einmal vorhanden, ſo ſetzt man dieſen Gegenſtand mit der Form der Einheit, d. h. in die einfache Zahl (singulier), will man aber mehrere Gegenſtände bezeichnen, ſo gebraucht man dafür die Form der Mehrheit, den pluriel. Mithin iſt la soeur, die Schweſter, der Singulier und les soeurs, die Schweſtern, der Pluriel.

Von der Bildung der Mehrzahl in den Nennwörtern. (De la formation du pluriel dans les noms.)

38. Man bildet den Pluriel eines Nom indem man dem Singulier ein *s* beiſetzt, z. B. le père, les pères, la mère, les mères, le jour, les jours.

39. Dieſe Regel iſt aber nicht ganz allgemein, denn

1) bleiben diejenigen Noms, die im Singulier mit *s*, *x* oder *z* endigen, im Pluriel unveränderlich; z. B. un fils, un bras, des fils, des bras, un nez, une croix, des nez, des croix. (Dieſe Regel iſt ohne Ausnahme.)

---

männliche oder weibliche Geſchlecht auch andern Nennwörtern mitgetheilt, obgleich dieſelben durchaus in keiner Beziehung mit dem einen oder andern Geſchlechte ſtehen. Z. B. acrostiche, amadou, éclair, épiderme, épisode, légume, monticule wurden dem männlichen, anagrame, antichambre, épée, fibre, onglée dem weiblichen Geſchlechte zugetheilt. (gram. des gram.).

Digitized by Google

2) nehmen aber alle Noms, die mit *au* oder *eu* enden ein *x*, z. B. un tonneau, des tonneaux, un neveu, des neveux.

Es gibt hier nur eine einzige Ausnahme, wo der Pluriel mit *s* gebildet wird, nämlich in landau im Plur: des landaus, ein Landauer Wagen.

3) die Noms, die mit *ou* enden, nehmen ein *s* im Pluriel: un sou, un clou, des sous, des clous.

Hievon giebt es nur sieben Ausnahmen, als: bijou, caillou, chou, genou, hibou, joujou und pou die im Pluriel ein *x* bekommen, als: bijoux, cailloux, choux, genoux, hiboux, joujoux und poux.

4) Die Noms, die mit *al* enden haben im Pluriel *aux*. So haben général, tribunal, journal, cheval, maréchal, bocal, local etc. im Pluriel: généraux, tribunaux, journaux, chevaux, maréchaux, bocaux, locaux etc. [1]).

Es finden hier nur drei Ausnahmen statt: bal, carnaval und régal die im Pluriel ein *s* zu sich nehmen bals, carnavals und régals.

40. Bemerkung. Die Endungen in *aux* im Pluriel kommen vom Singulier in *al*, wie généraux von général und nehmen durchaus kein *e* in der Sylbe *aux* an (ohne Ausnahme), aber die Endsylben *au* im Singulier nimmt oft ein *e* vor der Endung *aux* des Pluriel an, z. B. un chapeau, des chapeaux.

41. Indessen sind von der Categorie dieser letztern ausgenommen: affutiau, aloyau, boyau, étau, gluau, gruau, hoyau, joyau, noyau, pillau, sarrau, senau, tuyau und unau deren Endsylbe *au* im Pluriel kein *e* hat.

42. 5) Die Endungen der Noms in *ail* bilden sich im Pluriel mit einem *s*, z. B. un éventail, des éventails, un gouvernail, des gouvernails, un portail, des portails [2]).

---

1) Man findet in einigen Dictionnairs des bocals, des locals, aber die Academie sagt des bocaux, des locaux.

2) Bercail und bétail hat nach der Academie keinen Pluriel. In-

Digitized by Google

43. Nur die fünf Folgenden sind Ausnahmen: bail, corail, émail, soupirail und travail, denn diese machen im Pluriel, baux, coraux, émaux, soupiraux und travaux.

Dieses letztere Nennwort hat auch im Pluriel *travails* und zwar in zwei Fällen: 1) wenn es die Berichte eines Ministers an den König, oder den Bericht eines Beamten an den Minister bedeutet; 2) wenn es den Nothstall in der Hufschmiede bezeichnet.

44. Ail (Knoblauch) hat auch zweierlei Pluriel, nemlich ails und aulx (Acad.). Des ails ist für das Gehör angenehmer als des aulx.

6) Die drei Nennworte aïeul, ciel und oeil, haben auch einen doppelten Pluriel, aïeul macht im Pluriel *aïeuls*, wenn es grand-père (Großvater) bedeutet, z. B. mes *aïeuls* paternels, mes *aïeuls* maternels, nämlich meine väterlichen — meine mütterlichen Groseltern. Aïeul macht im Pluriel aber *aïeux*: 1) Wenn von denjenigen die Rede ist, die in vergangenen Jahrhunderten lebten, als: c'était la mode chez nos *aïeux* (Voreltern), nos *aïeux* étaient plus simples que nous; 2) wenn jene bezeichnet werden, von welchen man abstammt, le droit lui vient de ses *aïeux* (Vorfahren). (Acad.)

Ciel nimmt nur im Pluriel ein *s* an, wenn es Betthimmel *ciels de lit*, bedeutet, oder von Himmeln in Gemälden aller Art oder gewirkten Tapeten die Rede ist. Z. B. Les *ciels* réussissent mal en tapisseries., Ce peintre fait bien les *ciels*. In den andern Fällen gebraucht man *cieux*, z. B. l'immensité des *cieux*, le royaume des *cieux* etc. [1]).

---

dessen bemerkt die Academie, daß Bestiaux ein Substantif sey, welches der nämlichen Bedeutung, wie Bétail entspricht, mithin scheint sie zu bekennen, daß dieß der Pluriel von Bétail sey; aber andere berühmte Sprachforscher wie Trévaux, M. Laveaux, Gattel, Wailly ꝛc. sind der entgegengesetzten Meinung (gram. des gram.).

1) *Cieux* wird überhaupt, besonders in devoten Betrachtungen und

Digitized by Google

Oeil bildet sich im Pluriel *yeux*: des *yeux* noirs; des *yeux* bleus.

Die Academie gestattet den Pluriel *oeils* nur in dem technischen Nennworte oeil-de boeuf (rundes Dachfenster), des oeils de boeuf.

Das Nennwort *yeux* fügt sie noch hinzu, wird noch bei kleinen gewissen leeren Räumen angewendet, d. h. gewisse kleine Löcher, die sich im Brode und mehreren Arten von Käse befinden, als: un pain qui a des *yeux*, du fromage qui n'a point d'*yeux*. *Yeux* dient auch noch zur Benennung von Knospen (Augen) die an den Baumstämmen erscheinen: tailler à deux *yeux*, à trois *yeux* (an Weinstöcken).

45. Bemerkung. Die Academie hat auch das *t* im Pluriel jener Nennwörter beibehalten, die auf *ant* und *ent* ausgehen; man schreibt also: les enfants, les parents, les instants, les talents ꝛc.

46. Wir können nicht umhin dabei zu bemerken, daß der Gebrauch in denselben mehrsylbigen Wörtern berechtigt, das *t* auch auszulassen, z. B. les *enfans*, les *parens*, les *instans*, les *talens* etc., sind sie aber nur einsylbig, so wird das *t* beibehalten, z. B. les *vents*, les *gants*, les *dents*. Die erste Art der Rechtschreibung in den mehrsylbigen Wörtern ist vollkommen logisch, die zweite Art hat nur den Eigensinn des Gebrauchs für sich.

Gebeten, statt *ciel* gebraucht, z. B. im Vater unser: Notre Père qui es au cieux, demohngeachtet wird aber in dem nämlichen Gebete gesagt: que ta volonté soit faite sur la terre comme au *ciel*.

Digitized by Google

Zweites Kapitel.

Vom Geschlechtswort. (De l'Article.)

47. Das Geschlechtswort (l'article) ist ein Wort, dessen Haupteigenheit darin besteht, das Geschlecht und zugleich die Zahl des Nennworts zu bezeichnen, vor welchem es angewendet wird.

48. Die sämmtlichen Articles der französischen Sprache sind le, la, les, du, des, au, aux. — Die ersten drei werden einfache (*articles simples*) und die übrigen zusammengesetzte Artikel (*articles composés*) genannt.

49. *Le* steht im Singulier vor einem männlichen (*le* pain, *le* vin etc.) und *la* im Singulier vor einem weiblichen Nennwort (*la* mère, *la* fille etc.), und *les* im Pluriel vor den Nennwörtern beiderlei Geschlechts (*les* frères, *les* soeurs etc.).

50. *Du*, *des*, *au*, *aux*, sind zusammengesetzte Artikel (*articles composés*) weil sie eines von den Wörtern *de* und *à* in sich begreifen, denn wir sagen

le talent *du* maître	statt	*de le* maître
la légereté *des* enfants		*de les* enfants,
j'ai parlé *au* général		*à le* général,
obéir *aux* lois		*à les* lois [1]).

51. Um der Annehmlichkeit der Sprache willen unterdrückt man das *e* im Geschlechtswort *le* und das *a* im Geschlechtsworte *la*, wenn sie vor einem Worte stehen, das mit einem Selbstlauter oder stummen *h* anfängt, und alsdann ersetzt man den unterdrückten Selbstlauter durch folgendes Zeichen (') das man *Apostrophe* nennt. Um also alles zu vermeiden, was dem Ohr anstößig seyn könnte, sage man für le oiseau, le ami, la oreille, le homme: l'oiseau, l'ami, l'oreille, l'homme etc.

---

1) Mithin hat die französische Sprache keinen Beugefall (casus, frz. cas) und jene Grammatiker, die welche angenommen, haben sich hierin stark verfehlt. Man sehe pag. 215 die 234. Anmerkung in der Grammaire des Grammaires.

Digitized by Google

Drittes Kapitel.

Vom Eigenschaftswort (De l'Adjectif.

52. Das Adjectif hat die Bestimmung, die Eigenschaften, die Gestalt, die Farben, kurz alle Arten des Beschaffenseyns der Gegenstände auszudrücken. Sehen wir eine Frucht, so scheint sie uns groß oder klein, reif oder grün, gut oder schlecht, weich oder hart ꝛc. Alle diese Worte aber, indem sie uns die Eigenschaften oder Beschaffenheit der Frucht benennen, sind eben so viele Adjectifs. — Reden wir von einem Hute, so werden wir sagen, daß er weiß oder schwarz, leicht oder schwer, rund oder oval, zu weit oder zu enge ist. Diese Worte sind wieder eben so viele Adjectifs.

53. Aber die Eigenschaft, Gestalt, Farbe ꝛc. die man an einem männlichen Gegenstande bemerkt, können eben sowohl in einem weiblichen bestehen; ein und dasselbe Adjectif kann sich bald auf ein männliches, bald auf ein weibliches Nennwort beziehen. Dieses festgesetzt, bleibt nur die Modification zu untersuchen, die zu einem Eigenschaftswort der Unterschied des Geschlechts anzeigt.

Von der Bildung des Féminin in den Eigenschaftswörtern. (De la formation du féminin dans les adjectifs).

54. 1te Regel. Jedes Adjectif, das im männlichen Geschlecht (*genre masculin*) auf ein stilles *e* (*e muet*) endigt, wie sage, utile, aimable, bleiben im weiblichen (féminin) unverändert, z. B. un frère *sage*, la soeur *sage*.

55. 2e Regel. Jedes Adjectif das im Masculin nicht mit einem stillen *e* endigt, nimmt ein solches im Féminin zu sich; so werden petit, grand, poli, vrai, zélé, exquis im Féminin zu petite, grande, polie, vraie, zélée, exquise.

56. Von dieser Regel gibt es zwei Klassen von Ausnahmen: 1) Die Adjectifs, deren Féminin eine Verdopplung des Endbuchstaben erfordert und ein stilles *e* hinzunimmt; 2) die Adjectifs deren Bildung im Féminin unregelmäßig ist.

Digitized by Google

57. Die Adjectifs, welche die Verdopplung ihres Endbuchſtabens erfordern, ſind

1) die ſich in *el* oder *eil* enden, wie: *actuel*, habituel, vermeil, pareil, deren Féminin actuelle, habituelle, merveille, pareille iſt. (Ohne alle Ausnahme.)

58. Bemerkung. a) *Fidèle* und *infidèle* gehören nicht in dieſe Categorie, ſie gehören zur 1ten Regel, d. h. zu jenen, die im Masculin mit einem *e* muet endigen und daher im Féminin unverändetlich bleiben. Un serviteur fidèle, une mémoire (Gedächtniß) infidle; b) daß *rebelle* immer zwei *l* annimmt; z. B. un chef rebelle; une armée rebelle[1]).

2) Die Adjectifs die ſich mit *ien* endigen, machen ohne Ausnahme im Féminin *ienne*. Z. B. chrétien, chrétienne; païen, païenne; ancien, ancienne.

3) Die Adjectifs die mit *on* endigen, wie bon, bouffon, mignon machen im Féminin: bonne, bouffonne, mignonne. (Ohne Ausnahme.)

4) Die Adjectifs mit *et* am Ende, wie net, sujet, muet, fluet nehmen im Féminin *ette*, werden alſo nette, sujette, muette, fluette. Man muß aber hievon ausnehmen: complèt, concrèt, discrèt, inquièt, replèt, secrèt, deren Féminin ein ſtilles *e* iſt, als: complète, concrète, discrète, inquiète, replète, secrète.

5) Die Adjectifs bas, épais, exprès, gras, gros, las, profès endigen im Féminin in basse, naisse, expresse, grasse, grosse, lasse, profèsse. Dann nul, gentil, paysan, sot, vieillot, welche im Féminin nulle, gentille, paysanne, sotte, vieillotte haben.

6) Die Adjectifs fou, mou, vieux, beau und nouveau endigen ſich im Féminin als folle, molle, vieille, belle und nouvelle. Wenn ſie ſich aber im Masculin vor einem Nennworte befinden, das mit einem Selbſtlauter oder ſtummen *h* anfängt, ſo ſpricht und ſchreibt man auch fol, mol, vieil, bel, nouvel

---

1) Weil rebelle hier Substantif iſt, und bloß als Adjectif gebraucht wird.

Digitized by Google

z. B. *fol* espoir, *mol* abandon, *bel* enfant, *nouvel* ouvrage, vieil homme (doch ſagt man auch *vieux* homme).

59. Die Adjectifs, deren Bildung im Feminin ganz unregelmäßig ſind. Dahin gehören

1) Jene, die ſich auf *f* endigen, als: veuf actif, brèf, vif, welche im Féminin das *f* verlieren, um *v* anzunehmen, als: veuve, active, brève, vive. Es iſt nur eine einzige Ausnahme, nämlich das Adjectif *pouf*, verkrümmelt (das Zertrümmern der Steine während der Verarbeitung andeutend), ce grès est *pouf*, cette pierre est *pouf* (dieſer Sandſtein — dieſer Stein verkrümmelt ſich während der Arbeit).

2) Die Adjectifs, welche mit *x* endigen und dieſen Buchſtaben verlieren, indem ſie ſtatt deſſen im Féminin *se* annehmen. So bilden heureux, boiteux, honteux im Féminin heureuse, boiteuse, honteuse. Es ſind hierbei nur fünf Ausnahmen zu bemerken, als: doux, faux, préfix, roux und vieux, welche douce, fausse, préfixe, rousse und vieille bilden:

3) Die Adjectifs blanc, sec, frais, franc [1]), welche im Féminin ſich auf blanche, sèche, fraîche, und franche endigen. Dann public, caduc, turc, grec, franc, welche im Féminin publique, caduque, turque, grecque [2]), franque bilden. Ferner werden long, oblong, tiers, malin, bénin im Féminin zu longue, oblongue, tierce, maligne bénigne. Favori, coi (ſtill, ſchattig) endigen im Féminin es favorite und coite.

4) Châtain, dispos und fat werden nicht féminisirt.

5) Die Adjectifs die im Masculin auf *eur* endigen, bilden ſich im Féminin auf verſchiedene Weiſe.

a) Die Adjectifs auf *eur*, aus einem Participe présent gebildet, durch die Abänderung der Endſylbe *ant* in *eur* machen im Féminin *euse*, wie

parleur, menteur, voleur, trompeur,
parleuse, menteuse, voleuse, trompeuse,

---

1) Franc, franchise, frei und Freiheit, auch Freimüthigkeit.

2) Bei grec iſt zu bemerken, daß es das einzige von dieſen Wörtern iſt, welches das c im Féminin beibehält; une Grecque, eine Griechin.

Digitized by Google

weil sie von dem Participes présents

parlant, mentant, volant und trompant

abstammen. Indessen sind davon ausgenommen: débiteur, (Schuldner), exécuteur, inventeur, persécuteur, enchanteur, ändern sich im Féminin folgenderweise: débitrice, exécutrice, persécutrice, enchanteresse.

b) Die Adjectifs auf *teur*, die nicht aus einem Participe présent gebildet sind, endigen sich im Féminin auf *trice*, wie

adulateur, approbateur,
adulatrice, approbatrice,
conciliateur, conservateur,
conciliatrice, conservatrice,
délateur, dénonciateur,
délatrice, dénonciatrice,
lecteur, donnateur, testateur etc.
lectrice, donnatrice, testatrice etc.

60. Bemerkung. Amateur wird in beiden Geschlechtern gesagt: un homme amateur, une femme amateur [1]).

61. Es gibt auch Adjectifs in *eur*, die eine doppelte Endung im Féminin annehmen, und diese sind:

62. Chanteur dessen Féminin ist chanteuse und cantatrice. Chanteuse wird gesagt von jeder weiblichen Person die singt, gleichviel, ob es ihr Gewerbe ist oder nicht. Z. B. les chanteuses de l'opéra, indessen wenn die Frauensperson einige Celebrität in ihrer Kunst erlangt hat, so sagt man anstatt chanteuse, *cantatrice*. (Acad.)

63. Chasseur, dessen Féminin chasseuse und chasseresse ist. Chasseuse sagt man von einer Frau, welche jagt oder die Jagd liebt: J'aperçois une *chasseuse* dans la plaine, ces dames sont d'habiles *chasseuses*. — Chasseresse hingegen wird nur in der

---

1) Indessen sagt J. J. Rousseau, indem er das Féminin *amatrice* anwendet:

A Paris le riche sait tout, il n'y a d'ignorant que le pauvre, cette capitale est pleine d'amateurs et *d'amatrices* qui font leurs ouvrages, comme M. Guillaume faisait ses couleurs.

Digitized by Google

Poesie gebraucht, z. B. Diane la *chasseresse*, les Nymphes *chasseresses*. (Acad.)

64. Débiteur deſſen Féminin iſt, wie wir ſchon geſagt haben, *débitrice*, nämlich in der Bedeutung Schuldnerin, z. B. elle est ma *débitrice* de 500 francs, débiteuse hingegen iſt eine Austrägerin, Neuigkeitskrämerin, z. B. elle est grande *débiteuse* de mensonges. (Acad.)

65. Demandeur deſſen Féminin *demandeuse* und *demanderesse* iſt. Demandeuse wird geſagt von derjenigen, die verlangt oder begehrt oder ſich dadurch überläſtig macht, c'est une *demandeuse* perpetuelle. Demanderesse iſt ein gerichtlicher Ausdruck, der diejenige bezeichnet, die einen Prozeß anhängig macht, die eine Klage vor Gericht anbringt, mit einem Worte eine Klägerin: telle est la somme réclamée par la *demanderesse*. Défendeur [1]) ein anderer gerichtlicher Ausdruck macht im Féminin *défenderesse*.

66. Devineur macht im Féminin *devineuse*. Mit dieſer Benennung werden jene bezeichnet, die kein eigentliches Gewerbe vom Wahrſagen oder Prophezeihen machen, ſondern bloß gerne durch Muthmaßungen urtheilen. Man ſagt: c'est un bon *devineur*; voilà une adroite *devineuse*. *Devineresse* (Wahrſagerin) iſt aber nicht das Féminin von devineur wie man ſich eingebildet hat, ſondern von *devin* (Wahrſagen), womit Leute benennt werden, die ſich damit abgeben Begebenheiten vorher zu ſagen und die damit ein Gewerbe treiben: les *devins* et les *devineresses* sont des imposteurs. (Acad.)

67. Vendeur hat im Féminin *vendeuse* und *venderesse*. Vendeuse wird von jener geſagt, die mit Verkaufen ein Gewerbe treibt: une *vendeuse* de fruit; des *vendeuses* à la halle. *Venderesse* wird nur gerichtlich angewendet, und von einer Frau ge-

---

1) Défendeur iſt derjenige der ſich gegen eine Klage vertheidigt, und hat in dieſem Sinne im Féminin défenderesse. *Défenseur*, Beſchützer, Beſchirmer, Vertheidiger iſt im Féminin nicht gebräuchlich.

Heureux celui qui a Dieu pour défenseur (Beſchützer).
Défenseur de la foi (Beſchirmer).
Les défenseurs (Vertheidiger) de la patrie.

Digitized by Google

ſagt, die keine Verkäuferin von Profeſſion iſt, ſondern nur eine Sache cedirt oder verkauft hat: la venderesse est garante. (Acad.)

68. Bailleur (Verpächter oder Vermiether) hat im Féminin *baillieresse*, aber dieſes Féminin, ſo ſagt die Academie, kömmt jetzt faſt nicht mehr vor[1]). Vengeur hat im Féminin *vengeresse*. Dieß wird aber nur im erhabenen Styl gebraucht, z. B. Jeanne d'Arc fut la vengeresse de la France, oder la main vengeresse de ce héros brisa les fers de sa patrie. Pécheur[2]) (Sünder), Gouverneur, Serviteur, iſt weiblich: pécheresse, gouvernante, serv*ante*.

1te Bemerkung. Die Adjectifs in *érieur* bilden ſich ihr Féminin durch Beifügung eines ſtummen *e*.

{antérieur, supérieur, inférieur,
antérieure, supérieure, inférieure,

{majeur, mineur, meilleur,
majeure, mineure, meilleure.

---

1) Ausnahmen machen auch: Inventeur, Inspecteur im Féminin inventrice, inspectrice. (gram. des gram.)

Dieſe haben die Endung *euse* nicht adoptirt, vielleicht des Wohllauts wegen, denn inventeuse und inspecteuse etc. ſind für das Ohr nicht ſehr angenehm, vielleicht aber auch, weil dieſe Worte dem höhern Styl mehr als dem alltäglichen angehören. Es iſt überhaupt durch mehrere Grammatiker faktiſch erwieſen, daß, um einen Ausdruck mehr Energie zu geben, man oft vom gewöhnlichen Wege abweicht. Indeſſen bemerkt die Grammaire des Grammaires, daß diejenigen, welche der lateiniſchen Sprache kundig ſind, erkennen werden, daß alle Adjectifs mit der Endung *teur* und *trice* von den lateiniſchen Wörtern in *tor* und *trix* abſtammen, z. B. von accusator, accusatrix, accusateur, accusatrice.

2) *Pécheur* (Fiſcher) iſt nicht im Féminin gebräuchlich, wahrſcheinlich um die Zweideutigkeit mit pécheresse (Sünderin) zu vermeiden. Eben ſo iſt pauvre, borgne und drôle zugleich Masculin und Féminin. Aber die Qualifikation, die man einer Frauensperſon aus Verachtung beilegt, haben eine beſondere Umwandlung hervorgebracht, als

c'est une *pauvresse*;
c'est une méchante *borgnesse*;
c'est une *drôlesse* (Domergue).

Digitized by Google

2te Bemerkung. Die Adjectifs in *eur*, welche ein Gewerbe oder einen besondern Stand bezeichnen der ausschließlich durch Männer betrieben wird, haben keinen Féminin, als da sind: auteur, poëte, traducteur, professeur, docteur etc.

Bildung des Pluriel in den Adjectifs. (Formation du Pluriel dans les Adjectifs.)

69. Der Pluriel der Adjectifs bildet sich wie jener der Substantifs durch Beifügung eines *s*. Petit, petite, petits, petites. Indessen ist zu bemerken:

1) daß wie in den Nennwörtern, auch die Adjectif, welche sich im Singulier auf *s* oder *x* endigen, wie gros, heureux im Pluriel unveränderlich bleiben. Un *gros* cheval, de *gros* chevaux. Un homme heureux, des hommes heureux.

2) Daß die drei Adjectifs in au, beau, jumeau, nouveau, die einzigen in der französischen Sprache, welche diese Endung haben, im Pluriel ein *x* zu sich nehmen: de beaux enfants, deux frères jumeaux, de nouveaux ouvrages.

3) Daß die meisten der Adjectifs die in *al* ausgehen den Pluriel in *aux* haben: libéral, libéraux; original, originaux; principal, principaux; égal, égaux; spécial, spéciaux etc.

70. Jedoch beharren wir in Hinsicht auf die Adjectifs in *al*, weil die geachtetsten Grammatiker in diesem Punkte unvollständig und wenig übereinstimmend sind, bei dem verpflichtenden Zeugniß der Academie.

Adjectifs in *al* über deren Pluriel die Academie bis zu dem Jahre 1832 sich noch nicht ausgesprochen hatte.

71. *biennal:* des emplois biennaux;
brutal: des appetits brutaux;
doctrinal: des avis doctrinaux;
électoral: colléges électoraux;
équinoxial: des points équinoxiaux;
fatal: im Pluriel fatals (nach der Academie wenig gebräuchlich);

Digitized by Google

grammatical: des principes grammaticaux;
illégals: des actes illégaux;
impérials: des ornements impériaux;
loyal: de loyaux services;
machinal: mouvements machinaux (wenig gebräuchlich);
matrimonial: droits matrimoniaux;
musical: des caractères musicaux;
numéral: des adjectifs numéraux;
original: des tableaux, des manuscrits originaux;
radical: termes radicaux;
social: des rapports sociaux;
trivial: des détails triviaux (wenig gebräuchlich);
verbal: adjectifs, procès verbaux;

martial, pectoral und nasal haben dann nur einen Pluriel masculin, wenn sie als mediciniſche Ausdrücke angewendet werden: remèdes *martiaux*, muscles *pectoraux*, os *nasaux*.

Adjectifs in *al*, von denen die Academie beſtimmt ſagt, daß ſie keinen Pluriel masculin haben, ſind:

72. amical, colossal, glacial, natal, automal, frugal, jovial, naval [1]).

Adjectifs in *al*, über deren Pluriel ſich die Academie nicht ausſpricht, und von denen man in ihrem Dictionnaire kein Beiſpiel findet, welches die Anwendung derſelben beſtätige.

73. Annal, archiépiscopal [2]), austral [3]), bénéficial,

---

1) Indeſen wollen wir bemerklich machen, daß der Gebrauch beginnt in der franzöſiſchen Sprache ſein Recht zu behaupten, und unſer Ohr ſich gewöhnt zu hören: des conseils, des rapports amicals, des édifices colosals, des repas frugals, des vents glacials, des caractères, les hommes joviales, des combats navals. Ohngeachtet deſſen wiederholen wir, daß die Academie durchaus kein Beiſpiel vom Pluriel masculin dieſer Adjectifs gibt.

2) Sprich arkiéspicopal.

3) Die Academie hat keineswegs das in ihrem Dictionaire von 1798

Digitized by Google

boréal [4]),	équilatéral	lingual,	patriarcal,
canonial,	expérimental,	littéral,	patronal,
collégial,	final,	lustral,	primordial,
crucial,	filial,	mental,	proverbial,
crural [5]),	horizontal	médical,	théâtral,
décemviral,	idéal,	médicinal,	transversal,
décimal [6]),	immoral [8]),	paradoxal,	virginal,
déloyal [7]),	impartial [9]),	paroissial,	vocal,
diagonal,	initial,	partial	zodiacal.
diamétral,	instrumental,	pascal,	
doctoral,	labial,	pastoral,	

74. Das Stillschweigen der Academie über die Anwendung des Pluriel masculin dieser Adjectifs, hat zwei Ursachen. Die Haupturſache iſt, weil die meiſten derſelben von einem ſo beſchränkten Gebrauch ſind, daß ſie öfters nur bei einigen weiblichen Noms anzuwenden ſind, und manchmal ſogar nur bei einem einzigen, als: collégial, crucial, diagonal, paroissial, patronal,

---

gegebene Beiſpiel *signes austraux* anerkannt. Dieſes Stillſchweigen ſcheint zu ſagen, daß ſie keinen Pluriel masculin in dieſem Adjectif anerkennt.

4) *Boréal* unterliegt nothwendiger Weiſe dem nämlichen Geſetz wie *austral*.

5) Gleichwohl geben die Wundärzte allen Adjectifs in *al*, welche im Bereich ihrer Kunſt liegen ohne Ausnahme den Pluriel masculin in *aux*, in Folge deſſen ſagen ſie alſo des nerfs *cruraux*.

6) Der Gebrauch begünſtigt den Pluriel *décimaux*. Die Arithmetiker ſagen des nombres *décimaux*.

7) Es findet ſich kein Beiſpiel in der Academie, daß dieſes Adjectif im Pluriel angewendet wird, weil ſie aber ſpricht de *loyaux* services, ſo muß es auch erlaubt ſeyn zu ſagen, des moyens, des procédés déloyaux.

8) Es iſt kein Beiſpiel von dem Pluriel masculin dieſes Adjectifs vorhanden. Aber die Academie ſagt: des contes, des préceptes *moraux*; daher ſoll man auch ſprechen dürfen: des contes, des préceptes *immoraux*, des êtres *immoraux*.

9) Der Gebrauch begünſtigt auch *impartiaux*: des arbitres, des juges *impartiaux*.

Digitized by Google

transversal, médicinal etc. die nur bei folgenden Ausdrücken ſich geben laſſen: église collégiale, incision cruciale (en croix) fête patronale, ligne transversale, diagonale, plante, herbe medicinale. Die Nothwendigkeit eines Pluriel masculin offenbaret ſich nicht, es wird deshalb dieſer Pluriel unnütz. Der zweite Beweggrund beruht auf dem Wohllaut, denn der Pluriel masculin in *als* wirkt eben ſo wie der in *aux* unangenehm auf das Gehör.

75. Bemerkung. Uebereinſtimmend mit dem, was ſchon von den Noms bemerkt wurde die mit *ant* und *ent* endigen, hat die Academie auch das *t* in jenen Adjectifs beibehalten, welche die eine oder die andere von dieſen Endungen haben. Sie ſchreibt alſo: des enfants diligents et obéïssants, des monuments intéressants. Dieſe Art der Rechtſchreibung iſt, wie wir ſchon geſagt haben, völlig angemeſſen und ganz logiſch, da hingegen der Auslaſſung des *t* aller Grund fehlt. Gleichwohl berechtigt der Gebrauch zu dieſer Weglaſſung, ausgenommen in dem Adjectif *lent*, das einzige, welches in dieſer Sprache mit dieſer Endung einſylbig iſt.

76. Die Adjectifs drücken Eigenſchaften aus, entweder einfach oder vergleichungsweiſe oder in einem ſehr hohen Grade, und daraus entſteht die Bedeutung der drei Stufen, nämlich:

le Positif, die 1te Stufe der Größe ohne alle Vergleichung,
le Comparatif, die 2te Stufe oder die Vergleichung der Größe, und
le Superlatif, die 3te Stufe oder der höchſte Grad der Größe.

77. Der Positif iſt nichts anders als das Adjectif ſelbſt. Dieu est *bon*, la journée est *belle*.

78. Der Comparatif drückt die Vergleichung aus, und jede Vergleichung gibt als Reſultat 1tens die Gleichheit, 2tens den Vorzug vor einem Anderen oder 3tens das Nachſtehen zu einem Andern.

Der Comparatif der Gleichheit wird durch Beihülfe der Worte autant, aussi gebildet: il est modeste *autant* qu'habile. le fils est *aussi* vertueux que le père;

Der Comparatif des Vorzugs wird durch das Wort plus gebildet: la science est *plus* précieuse que l'or.

Digitized by Google

Der Comparatif des Nachstehens (de l'infériorité) wird gebildet mit moins: cet hiver a été *moins* rigoureux et *moins* long que le précédent.

Es giebt drei Adjectifs, die für sich allein eine Vergleichung ausdrücken, und zwar *meilleur* anstatt plus bon, welches letztere nie gesagt wird; *pire* anstatt plus mauvais, *moindre* anstatt plus petit.

79. Der Superlatif drückt den höchsten Grad, die höchste Stufe einer Eigenschaft aus.

Es gibt zwei Arten von Superlatif, der Superlatif absolu (ungebundene), der die höchste Stufe der Eigenschaft ungebunden (absolument) bezeichnet, d. h. ohne Beziehung auf irgend einen Gegenstand, z. B. ce serviteur est *très fidèle*, und der Superlatif rélatif, der die höchste Stufe mit einer Vergleichung ausdrückt, z. B. cet enfant est *le plus* instruit de se division, et sa soeur *la moins* avancée de la sienne. Man bildet den Superlatif *absolu*, indem man vor dem Adjectif die Worte très, fort, bien, extrêmement setzt, z. B. quoiqu'il soit *fort* instruit, il lui est *très* difficile de rendre nettement ses pensées. Man bildet den Superlatif rélatif, indem man eines der Worte, le, la, les, du, des, au, mon, ton, son, notre, votre, leur, leurs vor dem Comparatif der Erniedrigung oder Verminderung setzt, z. B. La vaccine est une *des plus* belles et *des plus* utiles découvertes des temps modernes. Les qualités du coeur ne sont *les plus* précieuses.

80. Obgleich die Adjectifs den Beruf haben etwas auszudrücken, das in den Gegenständen selbst ist, und ihnen eigenthümlich angehört, z. B. wenn wir sagen: homme *instruit*, visage *ovale*, so sind instruit und ovale die Eigenschaft und Form, die in den Nennwörtern homme und visage herrschen, so giebt es dennoch welche, die mehr das Nennwort bestimmen als qualificiren, z. B. mon, ton, son, ce, cet, un, deux, premier, second etc. und die man auch aus diesem Beweggrund Adjectifs déterminatifs oder bestimmende Adjectifs nennt.

81. In der That wenn ich sage: *mon* cheval est fatigué, *cet* enfant est sage, prenez la *première* rue à droite, so drücken die Worte *mon*, *cet* und *première* nicht das aus,

Digitized by Google

was in der Natur des Pferdes, des Kindes oder der Gaſſe iſt, ſie laſſen vielmehr hören, daß ich von jenem Pferde, von jenem Kinde und von jener Gaſſe rede, ſie beſtimmen alſo.

82. Es gibt dreierlei Arten von Adjectifs déterminatifs:

1) Adjectifs démonstratifs (zeigende),
2) Adjectifs possessifs (zueignende), und
3) Adjectifs numéraux (der Zahl).

Von den zeigenden Adjectifs. (Des Adjectifs démonstratifs).

83. Die Adjectifs démonstratifs erfüllen die doppelte Funktion, über die Gegenſtände zu entſcheiden und ſie dem Auge vorzuſtellen oder dem Geiſte wieder in Erinnerung zu bringen.

Die Adjectifs démonstratifs ſind:

für den Sing. masculin, ce, cet,
für den Sing. féminin, cette,
für den Pluriel beider Geſchlechter ces.

Bemerkung. Obgleich *ce* und *cet* eines wie das Andere Masculin ſind, ſo wird *ce* dennoch nur vor einem Mitlauter und vor dem Hauchelaut *h* geſetzt. Z. B. *ce* pays, *ce* hameau, *cet* hingegenſteht vor einem Selbſtlauter, oder einem ſtummen *h*, als: *cet* emploi, *cet* honneur.

Von den zueignenden Adjectifs. (Des Adjectifs possessifs.)

84. Die Adjectifs possessifs haben gleichfalls die doppelte Funktion dieſen oder jenen Gegenſtand zu beſtimmen, und den Begriff des Eigenthums dabei auszudrücken.

Hier folgen ſie nach ihrer Ordnung:

Singulier.		*Pluriel.*
Masculin.	Féminin.	Für beide Geſchlechter.
mon	ma	mes
ton	ta	tes
son	sa	ses
notre	notre	nos
votre	votre	vos
leur	leur	leurs

Digitized by Google

85. Obgleich *mon, ton, son* beſonders dem Masculin angehören, ſo werden ſie doch des Wohllauts wegen vor den Noms féminins, die mit einem Selbſtlauter oder ſtummen *h* anfangen, angewendet; man ſpricht alſo: mon épouse, ton aimable mère, son honorable famille.

Von den Adjectifs der Zahl. (Des Adjectifs numéraux.)

86. Die Adjectifs numéraux haben ebenſowohl, wie die beiden vorhergehenden eine doppelte Funktion, die Gegenſtände zu beſtimmen und den Begriff der Zahl oder der Ordnung auszudrücken.

87. Es gibt deren zweierlei Arten, als:

1) die Adjectifs der Hauptzahlen (Adjectifs des nombres cardinaux);
2) die Adjectifs der Ordnungszahlen (Adjectifs des nombres ordinaux).

88. Die Adjectifs der nombres cardinaux, bezeichnen die Zahl und die Menge, als: un, deux, trois, quatre, cinq, six, sept, huit, neuf, dix, vingt, trente, quarante etc.

89. Die Adjectifs der nombres ordinaux bezeichnen die Ordnung, den Rang, in welchen ein Gegenſtand in Beziehung auf eine oder mehrere andere ſteht; dieſe ſind: premier, second oder deuxième, troisième, quatrième, vingtième, centième etc.

Viertes Kapitel.

Von dem Fürworte. (Du Pronoms.)

90. Das Fürwort, wie wir ſchon geſehen, iſt ein Wort, welches das Nennwort repräſentirt oder deſſen Stelle vertrittt.

91. Es gibt fünf Arten von Pronoms, nämlich:

1) les pronoms personels (perſönliche);
2) " " démonstratifs (zeigende);
3) " " possessifs (zueignende);

Digitized by Google

4) les pronoms relatifs (beziehende);
5) " " indéfinis (unbeſtimmte).

Von den perſönlichen Fürwörtern. (Des pronoms personnels.)

92. Pronoms personnels ſind jene, welche insbeſondere die Perſonen vorſtellen.

93. Es gibt nur drei Perſonen, und dieſe Zahl entſteht durch die verſchiedene Lage der Individuen in Beziehung auf den Vortrag der Rede: es ſprechen entweder die Perſonen ſelbſt, oder man ſpricht zu ihnen, oder man ſpricht von ihnen; es gibt keinen vierten Fall.

94. Die erſte Perſon iſt jene, die ſpricht; z. B. *je* vois, *je* marche, ceci est à *moi*, secourez-*moi*.

95. Die zweite Perſon iſt jene, zu welcher man ſpricht; als: *tu* lis, *tu* écris sans cesse, repose-*toi*, j'irai avec *toi*.

96. Die dritte Perſon iſt jene, von welcher man ſpricht; wie: *il* rit, *elle* chante, *ils* chantent, *elles* marchent.

Hier folgen die Pronoms personnels:

1te Perſon.	*Singulier*	je,	me,	moi,	*Pluriel* nous
		ich,	mir, mich,	mir,	— wir, uns
2te Perſon.	—	tu,	te,	toi,	— vous
		du,	dir, dich,	dir	— ihr, euch
3te Perſon.	—	il,		*Pluriel* ils,	eux
		er, es,		— ſie,	ſie, ihnen
—	—	elle,	la,	— elles,	
		ſie,	ſie,	— ſie.	
—	—	lui,	les,	leur,	se, soi
		ihm, ihn,	ihr,	ſie, ihnen,	ſich, ſich.

für beide Geſchlechter.

für das Masculin.

für das Féminin.

für beide Geſchlechter.

Von den zeigenden Fürwörtern. (Des Pronoms démonstratifs.)

97. Die Pronoms *démonstratifs* ſind jene, die, indem ſie den Gegenſtand vertreten, ihn zugleich unſern Augen zeigen, und dadurch dem Geiſte nahe bringen. Wenn wir z. B. mehrere Gegenſtände betrachtet haben, ſo werden wir ſagen: Je prendrai *celui-ci*. Ajoutez-y encore *celui-là*. Wir deuten damit dieſe Gegenſtände gleichſam an, wir zeigen darauf hin.

Digitized by Google

Die Pronoms démonstratifs sind folgende:

ce, dieſer,	celui, dieſer,	celui-ci, dieſer dort,	celui-là dieſer da.	für den Sing. masculin.
ceux, dieſe,	celles-ci, dieſe dort,	ceux-la dieſe da		für den Plur. masculin.
celle, dieſe,	celle-ci, dieſe hier,	celle-là dieſe da.		für den Sing. féminin.
celles, dieſe,	celles-ci, dieſe hier,	celles-là dieſe da		für den Plur. féminin.
ceci, dieß dort,	cela das da.			für beide Geſchlechter.

Von den zueignenden Fürwörtern. (Des Pronoms possessifs.)

98. Die Pronoms possessifs sind jene, die anstatt der Gegenstände gebraucht werden, und denen zugleich die Idee des Eigenthums verbunden ist.

Sie sind nach ihrer Ordnung folgende:

Sing. masc.	*Plur. masc.*
le mien, der meinige.	les miens, die meinigen.
le tien, der deinige.	les tiens, die deinigen.
le sien, der ſeinige.	les siens, die ſeinigen.
le nôtre, der unſrige.	les nôtres, die unſrigen.
le vôtre, der eurige.	les vôtres, die eurigen.
le leur, der ihrige.	les leurs, die ihrigen.

Sing. fém.	*Plur. fém.*
la mienne, die meinige.	les miennes, die meinigen.
la tienne, die deinige.	les tiennes, die deinigen.
la sienne, die ſeinige.	les siennes, die ſeinigen.
la nôtre, die unſrige.	les nôtres, die unſrigen.
la vôtre, die eurige.	les vôtres, die eurigen.
la leur, die ihrige.	les leurs, die ihrigen.

99. Bemerkung. Notre und votre nehmen nur alsdann l'accent circonflexe (^) wenn sie Pronoms possessifs sind, z. B. votre cheval est plus joli que le *nôtre*

Von den beziehenden Fürwörtern. (Des Pronoms relatifs).

100. Man nennt Pronoms relatifs jene, die sich auf ein

Digitized by Google

Nennwort oder auf ein anderes Fürwort beziehen, welches ihnen schon vorher gegangen ist.

Folgende sind beziehende Fürwörter:

Qui, que, lequel, laquelle, lesquels, lesquelles,
welcher, er, es, welcher, e, es, welcher, welche, welche, welche,
dont, en, y,
deren, von welchen, etwelche (davon), woran.

101. Man nennt *Antécédent* oder vorhergehendes Nennwort jenes Wort, welches sich auf das Pronom relatif bezieht; z. B. in der folgenden Redensart: Dieu, *dont* nous admirons la sagesse, est l'auteur des choses *que* nous voyons et de celles *qui* nous sont cachées, ist dieu das *Antécédent* des relatif *dont*, choses das *Antécédent* vom relatif *que* und *celles* jenes vom relatif *qui*.

Unbestimmte Fürwörter. (Des Pronoms indéfinis.)

102. Pronoms indéfinis sind jene, deren man sich bedient um Personen oder Sachen zu bezeichnen die man nicht nennen kann oder will. Wenn ich sage on sonne, quelqu'un frappe, so sind diese ungewissen Ausdrücke dem Sprechenden absolut unentbehrlich, in Ansehung der Unmöglichkeit in welcher man versetzt ist, den Namen desjenigen, der läutet oder klopft, zu bestimmen.

103. Die Pronoms indéfinis können in vier Klassen eingetheilt werden, nämlich:

1) In solche die lediglich unbestimmte Fürwörter sind als:

on, quelqu'un, quiconque, qui que ce soit,
man, jemand, irgend jemand, wer was es sey,
quoi que ce soit, chacun, l'un l'autre, les uns les autres,
was es sey, jedes, einander, einander,
autrui, rien, tout le monde.
ein andres, nichts, jedermann.

2) Jene, welche wechselsweise Pronoms indéfinis und Adjectifs sind, wie

autre, nul, plusieurs, tel, tout,
ander, e, es, kein, e, es, mehre, als der, das, jeder, e, es,

diese sind Pronoms *indéfinis*, wenn sie mit keinem andern Fürworte oder Nennworte in Beziehung stehen; sie sind aber *Adjectifs*, wenn sie sich auf ein Nenn- oder Fürwort beziehen.

Digitized by Google

Redensarten, wo dieſe Wörter Pronoms indéfinis ſind.	Redensarten wo dieſe Wörter Adjectifs ſind.
Un autre, que lui aurait apprécié la délicatesse de ce procédé	Remettons l'examen de cette affaire *à un autre* jour.
Nul n'est satisfait de sa fortune, *nul* n'a échappé,	*Nulle* puissance n'est comparable à celle de Dieu, il n'a *nul* désir.
Il ne faut pas que *plusieurs* pâtissent pour un seul, *plusieurs* prétendent que ... (Acad.)	*Plusieurs* voyageurs rapportent le même fait; mais j'en ai vu *plusieurs* qui le nient.
Tel se dit votre ami, qui ne vous obligerait pas de quelques francs.	Un ami *tel* que lui est un second soi-même; *telle* vie, *telle* fin.
Tout atteste la majesté de Dieu, *tout* est fini, *tout* est prêt.	*Tout* ce qu'il dit est exact; *tout* mon temps est employé.

3) Jene die bald Pronoms indéfinis und bald Pronoms relatifs ſind, wie

qui,	que,	quoi,
wer, welche,	was, welches, e, es,	was,
welcher, e, es,	welchen, e, es,	

ſind Pronoms indéfinis, wenn ſie ſich weder auf ein Nennwort noch auf ein Fürwort beziehen, und Pronoms relatifs, wenn ſie ſich auf eines oder auf das andere von dieſen beiden beziehen.

Qui, que, quoi ſind Pronoms indéfinis in folgenden Phraſen.	Qui, que, quoi ſind Pronoms relatif in folgenden Phraſen.
Que veut-il? *que* fais-tu? *que* pensez-vous lui devoir?	Le livre *que* je lis; voilà ce qu'il m'a dit.
Qui demandez-vous? à *qui* désirez-vous parler?	Celui *qui* s'instruit se prépare des jouissances.
Quoi de plus hideux que l'ignorance! à *quoi* réfléchit-il?	Je ne fais aucun cas de ce à *quoi* il passe son temps.

4) Und endlich die Worte personne (Niemand) und chose ix quelque chose (Etwas).

Personne iſt ein Pronom indéfini, wenn es weder von einem Artikel noch von den Worten, *un*, *une*, noch von den

Digitized by Google

Adjectifs déterminatifs ce, cet, mon, ton etc. begleitet iſt, z. B.

Personne n'est plus aimable que votre mère. C'est un homme qui ne fréquente *personne*, qui ne parle à *personne*.

Personne iſt ein Nom commun, wenn entweder ein Artikel oder eines der Worte *un*, *une*, oder ein Adjectif déterminatif vorher geht. Z. B.

Avez-vous vu *la personne* en question? Voilà *une personne* bien aimable. *Cette personne* est instruite.

Chose bildet einen Theil vom Pronom indéfini *quelque chose*, wenn es für *certaine chose* ſteht, und alsdann iſt es Masculin, z. B. Voilà *quelque chose* de bon, de bien fait.

Chose iſt aber ein Nom commun in *quelque chose* wenn es für *quelle que soit la chose* ſteht, z. B. Il n'est point ému, *quelque chose* qu'on lui dise, d. h. *quelle que soit la chose* qu'on lui dise.

Fünftes Kapitel.

Vom Zeitwort. (Du Verbe).

104. Das Zeitwort iſt ein Wort das eine Behauptung ausdrückt. Wenn ich ſage „mon frère est brave," ſo behaupte ich, daß die Tapferkeit in dem Charakter meines Bruders iſt.

105. Da wir aber uns zur Aufgabe gemacht haben, zu zeigen, daß die verſchiedenen Gattungen von Wörter ihren Urſprung von den Dingen ſelbſt nehmen oder von dem was ihnen eigen iſt; ſo fügen wir bei:

106. weil es in der Eigenſchaft der Weſen liegt zu fühlen, ſich zu bewegen oder in Ruhe zu ſeyn, und weil dieſe drei Umſtände durch einen einzigen Redetheil, durch das Zeitwort (Verbe) ausgedrückt werden, worin man ihre verſchiedenen Fähigkeiten, ihre Eigenſchaften aufnimmt und zuſammenfaßt, kurz weil die Zeitwörter vollkommen das Spiel und den Zuſtand der leben-

Digitized by Google

digen oder leblosen Natur schildern, so wollen wir ferne: eine genaue Beschreibung des Zeitworts geben, insofern es das Gefühl, die Bewegung oder die Ruhe bezeichnet.

Vom Subject. (Du Sujet.)

107. Da nun die drei Zustände (les trois circonstances), die das Zeitwort ausdrückt, ohne Ursache nicht statt finden können; d. h. da es keine Bewegung geben kann, ohne durch Jemand oder Etwas hervorgebracht zu seyn; da keine Empfindung ist, es sey denn ein Empfindendes da, da der Zustand der Ruhe die Voraussetzung erheischt, daß diese oder jene Sache in diesem Zustande sich befinde: so haben die Grammatiker die Ursache der Handlung oder des Gefühls Subjekt (Sujet) genannt.

108. Wenn wir also sagen: „nos soldats portaient le desespoir et la mort dans les rangs de l'ennemi," so sind die Soldaten, welche die Handlung bringer (porter), vollziehen, das Sujet von diesem Zeitworte. — In dem Satze: „Le vent poussait et amoncelait la neige," geschieht das pousser und amonceler durch den Wind, daher ist *le vent* das Sujet zu diesen beiden Zeitwörtern.

108. Ein leichtes Mittel, das Sujet eines Verbe zu finden, ist bei einer von Personen vollzogenen Handlung in Gedanken die Frage Wer? (*qui est-ce qui?*), und bei einer Handlung durch Dinge (choses) ebenso die Frage Was? (*qu'est-ce qui?*) aufzustellen. — Will man z. B. in den Sätzen: „Cet étranger ne connaît pas la ville." „Le vin pris immodérémment ruine la santé." das Suje finden, so muß man zuerst fragen: qui est-ce qui ne connaît pas la ville? Wer kennt die Stadt nicht? die Antwort darauf ist: *l'étranger*, der Fremde. L'étranger ist also das Sujet von kennt (connaît); dann fragt man: Was richtet die Gesundheit zu Grunde? (qu'est-ce qui ruine la santé?) die Antwort: *le vin*, der Wein gibt uns darauf das Sujet von zu Grunde richten (ruine).

110. Sujet eines Verbe kann nur ein Nom oder Pronom seyn. Wenn das Sujet ein Nom ist, so muß das Verbe in der dritten Person stehen. Le général commandait, les soldats obéissaient. Mon père travaille, mes frères étudient leur

Digitized by Google

leçon, ma soeur pleure, ma cousine chante. *Commandait, obéissaient, étudient, pleure* und *chante* ſind hier die dritte Perſon in den Zeitwörtern commander, obéïr, étudier, pleurer und chanter.

111. Iſt das Sujet ein Pronom, es ſey nun in der erſten, zweiten oder dritten Perſon, ſo theilt es ſeine Perſon dem Verbe mit, als: je parle, tu chantes, il lit, nous écoutons, vous voyagez, ils partent.

112. Indeſſen hat manchmal ein Verbe auch ein anderes Verbe zum Sujet. In dieſem Falle wird immer die dritte Perſon des Singulier angewendet. Z. B. *Parler* trop haut en société est inconveniant. Toujours *rire* est une folie. *Haïr* est un tourment, *aimer* est un besoin de l'ame. (M. de Ségur.)

113. Wenn mehrere Perſonen eine Handlung verrichten, die durch das Verbe ausgedrückt iſt, ſo muß das Zeitwort im Pluriel ſtehen. Mon père et mon frère arriveront ce soir. In dieſem Satze muß die dritte Perſon des Pluriel arriveront ſtehen, weil père und frère, die Subjecte, in der dritten Perſon gedacht ſind.

114. Wenn aber die Sujets eines Verbe verſchiedene Perſonen ſind, ſo wird nicht allein dieſes Zeitwort im Pluriel geſetzt, ſondern man ſetzt es dann auch zu jener Perſon, die den Vorrang hat; die erſte Perſon hat den Vorrang vor den beiden andern, die zweite hat ihn vor der dritten. Man muß alſo ſagen: Vous et *moi* nous partirons, indem man das Zeitwort in der erſten Perſon des Pluriel ſetzt, weil von den beiden Sujets *vous* et *moi* der Vorrang dem Pronom *moi* eigen iſt.

Vous et lui perdrez à ce marché.

Vous mon oncle et *moi*, nous ferons ce voyage.

Vous et *moi* nous sommes contents de notre sort. (Acad.)

Vom Regime oder Ergänzungswort. (Du Régime ou Complément).

115. Man nennt Régime oder Complément des Zeitworts jenes Wort, das unmittelbar von einem Zeitwort abhängt und welches demſelben unentbehrlich iſt, um ſeine Bedeutung zu vervollſtändigen. Indem ich ſage cet homme apporte, drücke ich eine

Digitized by Google

unvollständige Idee aus; aber wenn ich den Ausdruck une lettre beifüge, so vervollständigt das Wort *lettre* die Idee und erhält aus diesem Grunde die Benennung Complément. Man nennt es auch Régime, weil es vom Verbe regiert wird, weil es von demselben abhängig ist.

116. Es giebt zwei Arten von Régimes, nämlich das Régime direct und das Régime indirect.

117. Das Régime direct ist das Wort, auf welches unmittelbar die Handlung des Zeitworts fällt, das Wort, welches das unmittelbare Objekt dieser Handlung ist. Wenn ich sage ce cheval a renversé plusieurs *personnes* sur son passage, les flammes détruisirent cet *édifice* malgré nos secours, so sind les *personnes* das Régime direct vom Verbe renverser, weil die durch das Zeitwort ausgedrückte Handlung direkt auf die Personen fällt; ebenso ist cet édifice das unmittelbare Régime von détruisirent, weil auf dieses Nennwort die Wirkung von détruire fällt.

118. Ein Mittel um das Régime direct eines Zeitworts zu finden besteht darin, die Frage *qui?* wer? oder *quoi?* was? nach diesem Zeitwort zu setzen. Je vous attendrai ce soir. Je lui écrivis une lettre. J'attendrai wen (qui?) vous: J'écrivis was? (*quoi?*) une lettre; *vous* und *lettre* sind also die Régimes directs der Zeitwörter *attendre* und *écrire*.

119. Das Régime indirect ist das Wort, auf welches die Handlung nur mittelbar fällt; diesem Régime gehen gewöhnlich die Prépositions *à* und *de* voran. J'ai donné un anneau à ma soeur, j'ai tiré mon ami de peine. *A ma soeur* ist hier das Régime indirect von *j'ai donné;* und *de peine* ist das Régime indirect von j'ai tiré [1]).

---

1) Die Academie glaubt nicht, daß die vorhergehenden Namen oder Fürwörter *pour*, *avec*, *dans* etc. Régimes indirects des Zeitworts sind; sie sagt ausdrücklich, daß sie die Régimes von diesen Vorwörtern seyen. Dieß ist auch die Meinung einer großen Zahl von Grammatikern und die unsrige. Man sehe wie die Academie die Phrase servir Dieu avec ferveur zergliedert. Dieu, spricht sie, ist das Régime direct von *servir* und *ferveur* das Régime der Préposition *avec* (Acad., au mot

Digitized by Google

120. Bemerkung. Unter den Pronoms gibt es welche, die immer Régimes directs, andere die ſtets Régimes indirects und noch andere die bald Régimes directs und bald Régimes indirects ſind.

121. *Le*, *la*, *les*, *que*, ſind die einzigen Pronoms, welche nur Régimes directs ſeyn können; je *le* cherche, d. h. ich ſuche ihn (lui); je *la* regarde, d. h. ich ſehe ſie an (elle); il *les* salue, d. h. er grüßt ſie (eux ou elles). Voilà les chevaux *que* j'ai acheté, d. h. welche Pferde (lesquels) ich gekauft habe; la maison *que* je veux vendre, d. h. welches (laquelle) Haus ich verkaufen will.

122. Noch wird des Pronoms *que* zuweilen für durant oder pendant lequel, laquelle angewendet, wie wenn wir ſagen: les deux heures *que* j'ai marché m'ont fatigué, d. h. die zwei Stunden, während welchen (pendant lesquelles) ich gegangen bin; les vingt ans qu'il a régné, d. h. während welchen (*durant lesquels*) er regiert hat.

123. *Lui*, *leur*, *dont*, *en*, *y*, können nur Régimes indirects ſeyn, und zwar aus dem Grunde, weil ſie immer eine Préposition in ſich faſſen: je *lui* parlerai, d. h. ich werde mit ihm, mit ihr (*à lui*, *à elle*) reden; il *leur* écrivit, d. h. er ſchrieb an ſie (*à eux*, *à elles*); les outils *dont* il se sert, d. h. die Werkzeuge, deren (*desquels*) er ſich bedient; ces fruits sont mûrs, mangez-en, d. h. eſſet von dieſen (*de ces*) Früchten; cette science est intéressante, et je m'y applique, d. h. ich befleiſſe mich auf dieſe (*à cette*) Wiſſenſchaft.

124. *Me*, *te*, *se*, *nous*, *vous*, ſind bald Régimes indirects,

---

Régime). In dieſem Punkte alſo, muß man nicht den Grundſatz eines wenn auch noch ſo vollſtändigen Grammatikers als abſolut betrachten. Wo wäre denn in der That das Régime indirect von der Redensart On lui adressa avec empressement des fonds par la poste? Iſt es *lui*? iſt es *avec empressement*? iſt es *par la poste*? oder ſind hier drei Régimes indirects? oder machen dieſe drei nur eines? Was uns betrifft, ſo meinen wir, daß *lui* das Régime indirect des Zeitworts *adressa* iſt, und wir ſehen in *empressement* nur das Régime der Préposition *avec*, und in *poste* nur das Régime der Préposition *par*.

Digitized by Google

bald Régimes directs. Sie ſind Régimes indirects, ſo oft ſie die Préposition *à* in ſich ſchließen, d. h. wenn ſie für à moi, à toi, à lui etc. angewendet werden u. ſ. w. Il *me* remit vos lettres, d. h. er übergab an mich (*à moi*) die Briefe. Je t'écrirai bientôt, d. h. ich werde an dich (*à toi*) ſchreiben. Il *se* fit mal, d. h. er that ſich (*à lui*) wehe u. ſ. w.

125. *Me*, *te*, *se*, *nous*, *vous*, ſind Régimes directs, wenn ſie für moi, toi, lui etc. ſtehen. Il *me* salua, er grüßte mich (moi). Je *te* remercie, ich danke dir (toi). Ils *se* frapèrent, ſie ſchlugen ſich (*eux*) u. ſ. w.

Von den verſchiedenen Arten von Zeitwörtern. (Des différentes sortes de Verbes).

126. Es gibt fünf Gattungen von Verbes, nämlich:

1) le verbe actif (handelndes);
2) - - passif (leidendes);
3) - - neutre (der Mittelgattung);
4) - - pronominal (fürwörtliches);
5) - - impersonnel (unperſönliches);

127. Das Zeitwort iſt nur dann *actif* (handelnd), wenn 1) das Sujet die Handlung vollzieht, und 2) wenn es ein Régime direct hat.

128. Da uns aber kaum etwas anders als nur die Uebung und der Gebrauch lehrt, welches Zeitwort ein Régime direct haben kann, ſo wird mit Recht behauptet, daß, ſo oft man nach dem Zeitwort quelqu'un oder quelque chose ſetzen kann, ſicher zu ſchließen iſt, daß es ein Verbe actif iſt. Mithin ſind chercher, trouver, prendre, apporter, Verbes actifs, denn man kann ſagen: chercher, trouver, *quelqu'un*; prendre, apporter, *quelque chose*. Die Benennung *actif*, welche dieſer Gattung von Verbe beigelegt worden iſt, kommt ihm deshalb zu, weil das Sujet in der That actif iſt, d. h. weil es handelt, weil es die Handlung gegen Jemand oder gegen Etwas verrichtet.

129. Aber die nämlichen Zeitwörter chercher, trouver, prendre, apporter etc., die wir ſo eben als Verbes actifs qualificirt haben, werden in gewiſſen Fällen *Verbes passifs*: dieß hängt allein von der Lage des Sujet in Anſehung des Zeitworts

Digitized by Google

ab; iſt das Sujet handelnd, d. h. verrichtet oder thut das Sujet die Handlung, ſo iſt das Zeitwort actif, z. B. des voleurs ont attaqué une voiture publique. Iſt das Sujet *passif* (passif ſeyn heißt: eine Handlung erdulden), alsdann iſt das Zeitwort auch passif. Z. B. une voiture publique a été attaquée par des voleurs [1]).

130. Man nennt *Verbe neutre* jenes Zeitwort, welches weder handelnd noch leidend iſt (*neutre* bedeutet weder das eine noch das andere).

131. Wie das Verbe actif, ſo drückt auch das Verbe neutre oft eine Handlung aus, die durch das Sujet verrichtet iſt, es weicht aber dadurch von dem aktiven Zeitwort ab, weil es kein Régime direct haben kann, z. B. je marche, tu cours, il voyage. Das Verbe neutre unterſcheidet ſich alſo vom Verbe actif dadurch, daß es weder Jemand noch Etwas zur Folge hat. Denn dormir, plaire, convenir ſind neutres, da dieſe Zeitwörter durchaus kein Régime direkt haben, noch eine Handlung auf Jmand oder Etwas übertragen.

132. Man nennt *Verbe pronominal* dasjenige Zeitwort, welches mit zwei Fürwörtern der nämlichen Perſon konjugirt wird. Je me promène. Je me repens.

133. Man unterſcheidet dabei zweierlei Arten: 1) die Verbes pronominaux *essentiel* (weſentliche pronominal Zeitwörter); 2) die Verbes pronominaux *accidentels* (zufällige pronominal Zeitwörter).

134. Verbe pronominal *essentiel* iſt dasjenige, welches unerläßlich zwei Fürwörter der nämlichen Perſon in ſeiner Konjugation haben muß, als: je me souviens, je me repens, je m'empare, die nicht anders als mit zwei Fürwörtern der nämlichen Perſon konjugirt werden können: je me souviens, je me repens, je m'empare, tu te souviens, tu te repens, tu t'empares, und nicht je souviens, je repens, j'empare.

---

1) Daraus muß man ſchließen, daß die franzöſiſche Sprache weder abſolut aktive noch abſolut paſſive Zeitwörter hat, da dieſe beiden Eigenſchaften, wie wir bereits geſagt haben, lediglich von der Lage des Sujet in Anſehung der Handlung abhängig ſind.

Digitized by Google

135. Verbe pronominal *accidentel* nennt man dasjenige, welches zwar mit zwei Fürwörtern der nämlichen Person konjugirt wird, aber auch nur mit einem persönlichen Fürwort konjugirt werden könnte. Also, in je me suis donné beaucoup de mal, ils se sont frappés findet man nur Verbes pronominaux accidentels, denn donner und frapper können auch mit einem einzigen persönlichen Fürwort konjugirt werden, z. B. je donne, je frappe, tu donnes, tu frappes.

136. *Verbe impersonnel* nennt man dasjenige, das in allen seinen Zeiten nur die dritte Person des Singulier hat: il faut, il pleut, il neige etc.

137. Wir wollen davon zwei Arten unterscheiden: les impersonnels *essentiels* (die wesentlichen unpersönlichen); les impersonnels *accidentels* (die zufälligen unpersönlichen Zeitwörter). Verbes impersonnels *essentiels* werden wir diejenigen nennen die nur die dritte Person des Singulier haben können, als il faut, il pleut, il vente, il grêle etc., denn man kann nicht sagen je faux, je pleux, je grêle etc.

138. Wir werden aber diejenigen als Verbes impersonnels *accidentels* unterscheiden, die, indem sie durch alle Personen onjugirt werden können, zum Sujet das Fürwort *il* haben, wenn es sich nämlich auf nichts bezieht: *il est arrivé* deux dames dans cette voiture, *il se passe*, dans ce moment des choses bien étranges, *il a été saisi* des armes prohibées. Obgleich die Zeitwörter arriver, passer, saisir durch alle Personen conjugirt werden können, so stehen sie hier dennoch unpersönlich, weil das Fürwort *il*, welches ihnen vorgeht und hier das Suje ist, sich auf nichts bezieht [1]).

Bemerkung. Wenn das Zeitwort être nicht Hülfszeitwort ist, d. h. wenn es nicht dient ein anderes konjugiren zu helfen, so erhält es die Benennung *Verbe substantif* und hat alsdann die Bedeutung eines Daseyns; Dieu s'appelle celu qui *est*. Cet homme *n'est* plus.

---

1) Diese Eintheilung der *Verbes pronominaux* und impersonnels in *essentiels* und *accidentels*, ist für die Anwendung der Participien von großer Wichtigkeit.

Digitized by Google

139. Man unterſcheidet im Zeitwort die Zahl (le nombre), die Perſon (la personne), die Abwandlungsart (le mode), und die Zeit (le temps).

Von der Zahl. (Du Nombre.)

140. Es gibt in dem Zeitwort zwei Nombres, den Singulier und den Pluriel. Wenn das Sujet eines Zeitworts im Singulier ſteht, ſo muß das Zeitwort auch im Singulier ſeyn: je marche, tu cours, il appelle. Wenn das Sujet aber mehrere Perſonen oder Sachen vorſtellt, ſo muß auch das Zeitwort im Pluriel ſtehen: nous marchons, vous courez, ils appellent.

Von der Perſon. (De la Personne.)

141. Die Zeitwörter haben drei Perſonen, und dieſe werden theils durch die Pronoms, theils durch die Noms angezeigt: iſt das Sujet eines Zeitwortes ein Fürwort der erſten Perſon, ſo ſteht das Zeitwort auch in der erſten Perſon; iſt das Sujet von der zweiten Perſon, ſo ſteht auch das Zeitwort in der zweiten Perſon: je parle, je suis, c'est moi qui ai; tu parles, tu es, c'est toi qui as. (Siehe §. 110—114).

Von der Abwandlungsart. (Du Mode.)

142. Das Wort Mode bedeutet Art (manière). Man nennt alſo in der franzöſiſchen Sprache *Mode* die verſchiedenen Arten, die durch das Zeitwort bezeichnete Handlung auszudrücken.

143. Es gibt fünf Modes, nämlich: 1) l'indicatif, 2) le conditionnel, 3) l'imperatif, 4) le subjonctif, 5) l'infinitif.

144. Der Indicatif drückt eine gewiſſe, beſtimmte Handlung aus, ſie geſchehe nun im gegenwärtigen Augenblicke oder ſie ſey ſchon vollzogen, oder ſie möge noch vollzogen werden: je chante, je chantais, j'ai chanté, je chanterai, ich ſinge, ich ſang, ich habe geſungen, ich werde ſingen.

145. Das *Conditionel* drückt eine Handlung mittelſt einer Bedingung aus: les enfants *mettraient* plus de zèle à leur instruction, s'ils en connaissaient le prix; *j'aurai réussi* sans cet obstacle.

146. Der *Impératif* drückt den Vollzug einer Handlung gebietend aus, oder eine Ermahnung, ſie zu vollziehen. *Apportez*

Digitized by Google

cet objet, *Aimez* Dieu, *honorez* vos parents, et vous prospérerez.

147. Der *Subjonctif* drückt eine Handlung auf eine subordinirte und von einer andern Handlung abhängige Weise aus: il veut *que je parte*; nous désirons *que vous réussissiez*.

148. Der *Infinitif* drückt eine Handlung auf eine unbestimmte Weise aus, ohne alle Beziehung auf die Zahl oder auf die Personen. *Enseigner*, c'est s'instruire, *Travailler*, c'est s'enrichir.

Von der Zeit. (Du Temps.)

149. Die Zeit (le temps) ist die Epoche, der Moment, der durch das Zeitwort ausgedrückten Handlung.

150. Die Zeit kann nur in drei Hauptabtheilungen getheilt werden; nämlich: le Présent, die Gegenwärtige, le Passé, die Vergangene und l'Avenir, die Zukünftige, die man grammatikalisch *Futur* nennt.

151. Allein unter den Handlungen, die einer vergangenen oder einer künftigen Zeit angehören, gibt es verschiedene Nüançen die nicht durch eine Zeit allein gegeben werden können. Wenn ich z. B. sage: *je lisais* lorsque votre frère entra und *j'ai lu* ce passage, so bezeichne ich in beiden Fällen einen vergangenen Zeitraum, aber durch das Imparfait *je lisais* bezeichne ich eine in dem Augenblick wo ihr Bruder eintrat, noch unvollkommne noch nicht beendigte Handlung; und durch das passé indéfini *j'ai lu* drücke ich eine vollkommene, d. h. eine völlig beendigte Handlung aus, ohne alle Beziehung auf eine andere. Das Présent hingegen ist ein unzertheilbarer Zeitpunkt.

152. Wir haben acht Zeiten um die drei Epochen auszudrücken; nämlich eine für das Présent, fünfe für das Passé und zwei für das Futur.

153. Das Présent drückt eine Handlung in demselben Augenblick aus, wo sie geschieht: J'écris, ich schreibe, je parle, ich rede.

154. Die fünf Zeiten, welche le Passé bezeichnen sind folgende:

Digitized by Google

1) Das *Imparfait.* Indem es eine vergangene Handlung ausdrückt, stellt sie solche in dem nämlichen Augenblicke vor, worin sie statt fand: *on dansait* quand j'entrai, man tanzte als ich eintrat.

2) Das *Passé défini.* Es drückt die Zeit aus, deren Theile alle bereits verflossen sind: il vint nous voir la semaine dernière, er kam die vorige Woche uns zu besuchen.

3) Das *Passé indéfini.* Es bezeichnet eine Handlung, die in einer völlig verflossenen Zeit statt fand oder nicht: *il est venu* nous voir la semaine dernière; il est venu nous voir aujourd'hui.

4) Das *Passé antérieur.* Es ist bestimmt eine vergangene Handlung auszudrücken, die unerläßlich eine andere gleichfalls vergangene Handlung zur unmittelbaren Folge hatte: quand *il eut fini,* il s'en alla; il sortit lorsqu'*il eut dîné.*

5) Das *Plus-que-parfait.* Es drückt ebenso eine vergangene Handlung aus, die aber in Beziehung auf eine andere gleichfalls schon vergangene Handlung steht: aussitôt qu'*il avait terminé,* il s'en allait; *j'avais fini,* quand il arriva.

155. Die zwei Zeiten, die das *Futur* bezeichnen, sind:

1) Das *Futur simple,* welches eine Handlung ausdrückt, die in Kurzen geschehen wird: *j'irai* bientôt vous voir.

2) Das *Futur composé* oder *passé.* Es bestimmt eine Handlung, die geschehen seyn wird, ehe eine andere Handlung eintritt: *j'aurai terminé* quand vous viendrez, avant que vous veniez.

156. Die Zeiten theilen sich aber noch in temps *simples* (einfache) und temps *composés* (zusammengesetzte).

157. Temps *simples* eines Verbes sind jene, wo einzig und allein das Zeitwort eintritt: je parle, je parlais, je parlai etc.

158. Man nennt Temps *composés* jene, die entweder avoir oder être zu sich nehmen: j'ai parlé, j'avais parlé, je suis venu, j'étais venu.

159. Ein Verbe in seinem ganzen Umfange mündlich oder schriftlich vortragen nennt man konjugiren (abwandeln).

160. Es gibt vier Konjugationen oder Abwandlungen, die man durch die Endungen des Présent de l'infinitif unterscheidet.

Digitized by Google

Das Présent de l'infinitif { der 1ten Konjugation endigt mit *er* wie chanter. / = 2ten = = = *ir* = finir. / = 3ten = = = *oir* = recevoir. / = 4ten = = = *re* = rendre.

161. Da aber die Zeitwörter *avoir* und *être* zur Zusammensetzung der andern Verbes nothwendig sind, so muß auch vorerst die Abwandlung mit ihnen beginnen.

Hülfszeitwort haben.

(Verbe auxiliaire avoir.)

Indicatif présent.

J'ai, ich habe.
Tu as [1]), du haſt.
Il a, er hat.
Nous avons, wir haben.
Vous avez, ihr habet.
Ils ont, ſie haben.

Imparfait.

J'avais, ich hatte.
Tu avais, du hatteſt.
Il avait, er hatte.
Nous avions, wir hatten.
Vous aviez, ihr hattet.
Ils avaient, ſie hatten.

Passé défini.

J'eus, ich hatte.
Tu eus, du hatteſt.
Il eut, er hatte.
Nous eûmes, wir hatten.
Vous eûtes, ihr hattet.
Ils eurent, ſie hatten.

Passé indéfini.

J'ai eu, ich habe gehabt,
Tu as eu, du haſt gehabt.
Il a eu, er hat gehabt.
Nous avons eu, wir haben gehabt.
Vous avez eu, ihr habet gehabt.
Ils ont eu, ſie haben gehabt.

Passé antérieur.

J'eus eu, ich hatte gehabt.
Tu eus eu, du hatteſt gehabt.
Il eut eu, er hatte gehabt.
Nous eûmes eu, wir hatten gehabt.
Vous eûtes eu, ihr hattet gehabt.
Ils eurent eu, ſie hatten gehabt.

Plus-que-parfait.

J'avais eu, ich hatte gehabt.
Tu avais eu, du hatteſt gehabt.
Il avait eu, er hatte gehabt.
Nous avions eu, wir hatten gehabt.
Vous aviez eu, ihr hattet gehabt.
Ils avaient eu, ſie hatten gehabt.

1) Alle zweiten Perſonen des Singulier endigen mit s; auch enden ſo in den meiſten temps die zweiten Perſonen des Pluriel, die bisweilen auch mit s enden.

Digitized by Google

Futur.

J'aurai, ich werde haben.
Tu auras, du wirſt haben.
Il aura, er wird haben.
Nous aurons, wir werden haben.
Vous aurez, ihr werdet haben.
Ils auront, ſie werden haben.

Futur passé.

J'aurai eu, ich werde gehabt haben.
Tu auras eu, du wirſt gehabt haben.
Il aura eu, er wird gehabt haben.
Nous aurons eu, wir werden gehabt haben.
Vous aurez eu, ihr werdet gehabt haben.
Ils auront eu, ſie werden gehabt haben.

Conditionnel présent.

J'aurais, ich würde haben.
Tu aurais, du würdeſt haben.
Il aurait, er würde haben.
Nous aurions, wir würden haben.
Vous auriez, ihr würdet haben.
Ils auraient, ſie würden haben.

Conditionnel passé.

J'aurais eu, ich würde gehabt haben.
Tu aurais eu, du würdeſt gehabt haben.
Il aurait eu, er würde gehabt haben.
Nous aurions eu, wir würden gehabt haben.
Vous auriez eu, ihr würdet gehabt haben.
Ils auraient eu, ſie würden gehabt haben.

Man ſagt auch,

J'eusse eu, ich hätte gehabt.
Tu eusses eu, du hätteſt gehabt.
Il eût eu, er hätte gehabt.
Nous eussions eu, wir hätten gehabt.
Vous eussiez eu, ihr hättet gehabt.
Ils eussent eu, ſie hätten gehabt.

Impératif.

Hat keine erſte Perſon.

Aie, habe.
Ayons, laßt uns haben.
Ayez, habet.

Subjonctif, Présent ou Futur.

Que j'aie, daß ich habe.
Que tu aies, daß du habeſt.
Qu'il ait, daß er habe.
Que nous ayons, daß wir haben.
Que vous ayez, daß ihr habet.
Qu'ils aient, daß ſie haben.

Imparfait.

Que j'eusse, daß ich hätte.
Que tu eusses, daß du hätteſt.
Qu'il eût, daß er hätte.
Que nous eussions, daß wir hätten.
Que vous eussiez, daß ihr hättet.
Qu'ils eussent, daß ſie hätten.

Passé.

Que j'aie eu, daß ich habe gehabt.
Que tu aies eu, daß du habeſt gehabt.
Qu'il ait eu, daß er habe gehabt.
Que nous ayons eu, daß wir haben gehabt.
Que vous ayez eu, daß ihr habet gehabt.
Qu'ils aient eu, daß ſie haben gehabt.

Plus-que-parfait.

Que j'eusse eu, daß ich gehabt hätte.
Que tu eusses eu, daß du gehabt hätteſt.

Digitized by Google

Qu'il eût eu, daß er gehabt hätte.
Que nous eussions eu, daß wir gehabt hätten.
Que vous eussiez eu, daß ihr gehabt hättet.
Qu'ils eussent eu, daß ſie gehabt hätten.

Infinitif présent.

Avoir, haben.

Passé.

Avoir eu, gehabt haben.

Participe présent.

Ayant, habend.

Passé.

Eu, m., gehabt (eue, f.), ayant eu, gehabt haben.

Hülfszeitwort ſeyn.

(Verbe auxiliaire, être.)

Indicatif. Présent.

Je suis, ich bin.
Tu es, du biſt.
Il est, er iſt.
Nous sommes, wir ſind.
Vous êtes, ihr ſeid.
Ils sont, ſie ſind.

Imparfait.

J'étais, ich war.
Tu étais, du wareſt.
Il était, er war.
Nous étions, wir waren.
Vous étiez, ihr waret.
Ils étaient, ſie waren.

Passé défini.

Je fus, ich war.
Tu fus, du wareſt.
Il fut, er war.
Nous fûmes, wir waren.
Vous fûtes, ihr waret.
Ils furent, ſie waren.

Passé indefini.

J'ai été, ich bin geweſen.
Tu as été, du biſt geweſen.
Il a été, er iſt geweſen.
Nous avons été, wir ſind geweſen.
Vous avez été, ihr ſeyd geweſen.
Ils ont été, ſie ſind geweſen.

Passé antérieur.

J'eus été, ich war geweſen.
Tu eus été, du warſt geweſen.
Il eut été, er war geweſen.
Nous eûmes été, wir waren geweſen.
Vous eûtes été, ihr waret geweſen.
Ils eurent été, ſie waren geweſen.

Plus-que-parfait.

J'avais été, ich war geweſen.
Tu avais été, du warſt geweſen.
Il avait été, er war geweſen.
Nous avions été, wir waren geweſen.
Vous aviez été, ihr waret geweſen.
Ils avaient été, ſie waren geweſen.

Futur.

Je serai, ich werde ſeyn.
Tu seras, du wirſt ſeyn.
Il sera, er wird ſeyn.
Nous serons, wir werden ſeyn.
Vous serez, ihr werdet ſeyn.
Ils seront, ſie werden ſeyn.

Digitized by Google

Futur passé.

J'aurai été, ich werde geweſen ſeyn.
Tu auras été, du wirſt geweſen ſeyn.
Il aura été, er wird geweſen ſeyn.
Nous aurons été, wir werden geweſen ſeyn.
Vous aurez été, ihr werdet geweſen ſeyn.
Ils auront été, ſie werden geweſen ſeyn.

Conditionnel présent.

Je serais, ich würde ſeyn.
Tu serais, du würdeſt ſeyn.
Il serait, er würde ſeyn.
Nous serions, wir würden ſeyn.
Vous seriez, ihr würdet ſeyn.
Ils seraient, ſie würden ſeyn.

Conditionnel passé.

J'aurais été, ich würde geweſen ſeyn.
Tu aurais été, du würdeſt geweſen ſeyn.
Il aurait été, er würde geweſen ſeyn.
Nous aurions été, wir würden geweſen ſeyn.
Vous auriez été, ihr würdet geweſen ſeyn.
Ils auraient été, ſie würden geweſen ſeyn.

Man kann auch ſagen.

J'eusse été, ich wäre geweſen.
Tu eusses été, du wäreſt geweſen.
Il eut été, er wäre geweſen.
Nous eussions été, wir wären geweſen.
Vous eussiez été, ihr wäret geweſen.
Ils eussent été, ſie wären geweſen.

Impératif.

Hat keine erſte Perſon.

Sois, ſey.
Soyons, laßt uns ſeyn.
Soyez, ſeyd.

Subjonctif. Présent ou Futur.

Que je sois, daß ich ſey.
Que tu sois, daß du ſeyeſt.
Qu'il soit, daß er ſey.
Que nous soyons, daß wir ſeyen.
Que vous soyez, daß ihr ſeyet.
Qu'ils soient, daß ſie ſeyen.

Imparfait.

Que je fusse, daß ich wäre.
Que tu fusses, daß du wäreſt.
Qu'il fut, daß er wäre.
Que nous fussions, daß wir wären.
Que vous fussiez, daß ihr wäret.
Qu'ils fussent, daß ſie wären.

Passé.

Que j'aie été, daß ich ſey geweſen.
Que tu aies été, daß du ſeyſt geweſen.
Qu'il ait été, daß er ſey geweſen.
Que nous ayons été, daß wir ſeyen geweſen.
Que vous ayez été, daß ihr ſeyet geweſen.
Qu'ils aient été, daß ſie ſeyen geweſen.

Plus-que-parfait.

Que j'eusses été, daß ich geweſen wäre.
Que tu eusses été, daß du geweſen wäreſt.
Qu'il eût été, daß er geweſen wäre.
Que nous eussions été, daß wir geweſen wären.

Digitized by Google

Que vous eussiez été, daß ihr geweſen wäret.
Qu'ils eussent été, daß ſie geweſen wären.

Infinitif présent.

Etre, ſeyn.

Passé.

Avoir été, geweſen ſeyn.

Participe présent.

Etant, ſeyend, geweſen ſeyn.

Participe passé.

Eté, geweſen.
Ayant été, indem man geweſen iſt.

Erſte Conjugation in er.

(Première Conjugaison en er.)

Indicatif Présent.

Je chante, ich ſinge.
Tu chantes, du ſingſt.
Il chante, er ſingt.
Nous chantons, wir ſingen.
Vous chantez, ihr ſinget.
Ils chantent, ſie ſingen.

Imparfait.

Je chantais, ich ſang.
Tu chantais, du ſangeſt.
Il chantait, er ſang.
Nous chantions, wir ſangen.
Vous chantiez, ihr ſanget.
Ils chantaient, ſie ſangen.

Passé défini.

Je chantai, ich ſang.
Tu chantas, du ſangeſt.
Il chanta, er ſang.
Nous chantâmes, wir ſangen.
Vous chantâtes, ihr ſanget.
Ils chantèrent, ſie ſangen.

Passé indéfini.

J'ai chanté, ich habe geſungen.
Tu as chanté, du haſt geſungen.
Il a chanté, er hat geſungen.
Nous avons chanté, wir haben geſungen.
Vous avez chanté, ihr habet geſungen.
Ils ont chanté, ſie haben geſungen.

Passé antérieur.

J'eus chanté, ich hatte geſungen.
Tu eus chanté, du hatteſt geſungen.
Il eut chanté, er hatte geſungen.
Nous eûmes chanté, wir hatten geſungen.
Vous eûtes chante, ihr hattet geſungen.
Ils eurent chanté, ſie hatten geſungen.

Plus-que-parfait.

J'avais chanté, ich hatte geſungen.
Tu avais chanté, du hatteſt geſungen.
Il avait chanté, er hatte geſungen.
Nous avions chanté, wir hatten geſungen.
Vous aviez chanté, ihr hattet geſungen.
Ils avaient chanté, ſie hatten geſungen.

Digitized by Google

Futur.

Je chanterai, ich werde ſingen.
Tu chanteras, du wirſt ſingen.
Il chantera, er wird ſingen.
Nous chanterons, wir werden ſingen.
Vous chanterez, ihr werdet ſingen.
Ils chanteront, ſie werden ſingen.

Futur passé.

J'aurai chanté, ich werde geſungen haben.
Tu auras chanté, du wirſt geſungen haben.
Il aura chanté, er wird geſungen haben.
Nous aurons chanté, wir werden geſungen haben.
Vous aurez chanté, ihr werdet geſungen haben.
Ils auront chanté, ſie werden geſungen haben.

Conditionnel présent.

Je chanterais, ich würde ſingen.
Tu chanterais, du würdeſt ſingen.
Il chanterait, er würde ſingen.
Nous chanterions, wir würden ſingen.
Vous chanteriez, ihr würdet ſingen.
Ils chanteraient, ſie würden ſingen.

Conditionnel passé.

J'aurais chanté, ich würde geſungen haben.
Tu aurais chanté, du würdeſt geſungen haben.
Il aurait chanté, er würde geſungen haben.
Nous aurions chanté, wir würden geſungen haben.
Vous auriez chanté, ihr würdet geſungen haben.
Ils auraient chanté, ſie würden geſungen haben.

Man ſagt auch:

J'eusse chanté, ich hätte geſungen.
Tu eusses chanté, du hätteſt geſungen.
Il eût chanté, er hätte geſungen.
Nous eussions chanté, wir hätten geſungen.
Vous eussiez chanté, ihr hättet geſungen.
Ils eussent chanté, ſie hätten geſungen.

Impératif.

Ohne erſte Perſon.

Chante, ſinge.
Chantons, laßt uns, oder wir wollen ſingen.
Chantez, ſinget.

Subjonctif. Présent ou Futur.

Que je chanté, daß ich ſinge.
Que tu chantes, daß du ſingeſt.
Qu'il chante, daß er ſinge.
Que nous chantions, daß wir ſingen.
Que vous chantiez, daß ihr ſinget.
Qu'ils chantent, daß ſie ſingen.

Imparfait.

Que je chantasse, daß ich ſang.
Que tu chantasses, daß du ſangſt.
Qu'il chantât, daß er ſang.
Que nous chantassions, daß wir ſangen.
Que vous chantassiez, daß ihr ſanget.
Qu'ils chantassent, daß ſie ſangen.

Passé.

Que j'aie chanté, daß ich geſungen habe.
Que tu aies chanté, daß du geſungen habeſt.
Qu'il ait chanté, daß er geſungen habe.
Que nous ayons chanté, daß wir geſungen haben.
Que vous ayez chanté, daß ihr geſungen habet.
Qu'ils ayent chanté, daß ſie geſungen haben.

Digitized by Google

Plus-que-parfait.

Que j'eusse chanté, daß ich geſungen hätte.
Que tu eusses chanté, daß du geſungen hätteſt.
Qu'il eût chanté, daß er geſungen hätte.
Que nous eussions chanté, daß wir geſungen hätten.
Que vous eussiez chanté, daß ihr geſungen hättet.
Qu'ils eussent chanté, daß ſie geſungen hätten.

Infinitif présent.

Chanter, ſingen.

Passé.

Avoir chanté, geſungen haben.

Participe présent.

Chantant, indem man ſingt.

Participe passé.

Chanté, geſungen, (chantée fém.) ayant chanté, indem man geſungen hat.

So werden alle Zeitwörter in *er*, die regelmäßig ſind, conjugirt, wie z. B. danser, aimer, estimer, brûler, trouver, apporter, adorer, diviser, travailler, donner, chercher, gagner etc.

Zweite Conjugation in ir.

(Seconde Conjugaison en ir.)

Indicatif. Présent

Je finis, ich endige.
Tu finis, du endigeſt.
Il finit, er endiget.
Nous finissons, wir endigen.
Vous finissez, ihr endiget.
Ils finissent, ſie endigen.

Imparfait.

Je finissais, ich endigte.
Tu finissais, du endigteſt.
Il finissait, er endigte.
Nous finissions, wir endigten.
Vous finissiez, ihr endigtet.
Ils finissaient, ſie endigten.

Passé défini.

Je finis, ich endigte.
Tu finis, du endigteſt.
Il finit, er endigte.
Nous finîmes, wir endigten.
Vous finîtes, ihr endigtet.
Ils finirent, ſie endigten.

Passé indéfini.

J'ai fini, ich habe geendigt.
Tu as fini, du haſt geendigt.
Il a fini, er hat geendigt.
Nous avons fini, wir haben geendigt.
Vous avez fini, ihr habet geendigt.
Ils ont fini, ſie haben geendigt.

Passé antérieur.

J'eus fini, ich hatte geendigt.
Tu eus fini, du hatteſt geendigt.
Il eut fini, er hatte geendigt.
Nous eûmes fini, wir hatten geendigt.
Vous eûtes fini, ihr hattet geendigt.
Ils eurent fini, ſie hatten geendigt.

Plus-que-parfait.

J'avais fini, ich hatte geendigt.
Tu avais fini, du hatteſt geendigt.
Il avait fini, er hatte geendigt.
Nous avions fini, wir hatten geendigt.
Vous aviez fini, ihr hattet geendigt.
Ils avaient fini, ſie hatten geendigt.

Digitized by Google

Futur.

Je finirai, ich werde endigen.
Tu finiras, du wirſt endigen.
Il finira, er wird endigen
Nous finirons, wir werden endigen.
Vous finirez, ihr werdet endigen.
Ils finirons, ſie werden endigen.

Futur passé.

J'aurai fini, ich werde geendigt haben.
Tu auras fini, du wirſt geendigt haben.
Il aura fini, er wird geendigt haben.
Nous aurons fini, wir werden geendigt haben.
Vous aurez fini, ihr werdet geendigt haben.
Ils auront fini, ſie werden geendigt haben.

Conditionnel présent.

Je finirais, ich würde endigen.
Tu finirais, du würdeſt endigen.
Il finirais, er würde endigen.
Nous finirions, wir würden endigen.
Vous finiriez, ihr würdet endigen.
Ils finiraient, ſie würden endigen.

Conditionnel passé.

J'aurais fini, ich würde geendigt haben.
Tu aurais fini, du würdeſt geendigt haben.
Il aurait fini, er würde geendigt haben.
Nous aurions fini, wir würden geendigt haben.
Vous auriez fini, ihr würdet geendigt haben.
Ils auraient fini, ſie würden geendigt haben.

Man ſagt auch:

J'eusse fini, ich hätte geendigt.
Tu eusses fini, du hätteſt geendigt.
Il eut fini, er hätte geendigt.
Nous eussions fini, wir hätten geendigt.
Vous eussiez fini, ihr hättet geendigt.
Ils eussent fini, ſie hätten geendigt.

Impératif.

Ohne erſte Perſon.

Finis, endige.
Finissons, wir wollen endigen.
Finissez, endiget.

Présent ou Futur.

Que je finisse, daß ich endige.
Que tu finisses, daß du endigeſt.
Qu'il finisse, daß er endige.
Que nous finissions, daß wir endigen.
Que vous finissiez, daß ihr endiget.
Qu'ils finissent, daß ſie endigen.

Imparfait.

Que je finisse, daß ich endigte.
Que tu finisses, daß du endigteſt.
Qu'il finit, daß er endigte.
Que nous finissions, daß wir endigten.
Que vous finissiez, daß ihr endigtet.
Qu'ils finissent, daß ſie endigten.

Passé.

Que j'aie fini, daß ich geendigt habe.
Que tu aies fini, daß du geendigt habeſt.
Quil ait fini, daß er geendigt habe.
Que nous ayons fini, daß wir geendigt haben.
Que vous ayez fini, daß ihr geendigt habet.

Digitized by Google

Qu'ils aient fini, daß ſie geendigt haben.

Plus-que-parfait.

Que j'eusse fini, daß ich geendigt hätte.
Que tu eusses fini, daß du geendigt hätteſt.
Qu'il eût fini, daß er geendigt hätte.
Que nous eussions fini, daß wir geendigt hätten.
Que vous eussiez fini, daß wir geendigt hätten.
Qu'ils eussent fini, daß ſie geendigt hätten.

Infinitif présent.

Finir, endigen.

Passé.

Avoir fini, geendigt haben.

Participe présent.

Finissant, indem man endigt.

Participe passé.

Fini, geendigt (finie fem.), ayant fini, indem man geendigt hat.

Eben ſo werden alle regelmäßigen Zeitwörter in *ir* conjugirt, z. B. unir, nourrir, guérir, avertir, adoucir, languir, fléchir, agir, saisir etc.

Dritte Conjugation in oir.

(Troisième Conjugaison en oir.)

Indicatif. Présent.

Je reçois, ich empfange oder erhalte.
Tu reçois, du empfängſt oder erhältſt.
Il reçoit, er empfängt oder erhält.
Nous reçevons, wir empfangen oder erhalten.
Vous reçevez, ihr empfanget oder erhaltet.
Ils reçoivent, ſie empfangen oder erhalten.

Imparfait.

Je reçevais, ich erhielt.
Tu reçevais, du erhieltſt.
Il reçevait, er erhielt.
Nous reçevions, wir erhielten.
Vous reçeviez, ihr erhieltet.
Ils reçevaient, ſie erhielten.

Passé défini.

Je reçus, ich erhielt.
Tu reçus, du erhieltſt.
Il reçut, er erhielt.
Nous reçûmes, wir erhielten.
Vous reçûtes, ihr erhieltet.
Ils reçurent, ſie erhielten.

Passé indéfini.

J'ai reçu, ich habe erhalten.
Tu as reçus, du haſt erhalten.
Il a reçu, er hat erhalten.
Nous avons reçu, wir haben erhalten.
Vous avez reçu, ihr habet erhalten.
Ils ont reçu, ſie haben erhalten.

Digitized by Google

Passé antérieur.

J'eus reçu, ich hatte erhalten.
Tu eus reçu, du hatteſt erhalten.
Il eut reçu, er hatte erhalten.
Nous eûmes reçu, wir hatten erhalten.
Vous eûtes reçu, ihr hattet erhalten.
Ils eurent reçu, ſie hatten erhalten.

Plus-que-parfait.

J'avais reçu, ich hatte erhalten.
Tu avais reçu, du hatteſt erhalten.
Il avait reçu, er hatte erhalten.
Nous avions reçu, wir hatten erhalten.
Vous aviez reçu, ihr hattet erhalten.
Ils avaient reçu, ſie hatten erhalten.

Futur.

Je reçevrai, ich werde erhalten.
Tu reçevras, du wirſt erhalten.
Il reçevra, er wird erhalten.
Nous reçevrons, wir werden erhalten.
Vous reçevrez, ihr werdet erhalten.
Ils reçevront, ſie werden erhalten.

Futur passé.

J'aurai reçu, ich werde erhalten haben.
Tu auras reçu, du wirſt erhalten haben.
Il aura reçu, er wird erhalten haben.
Nous aurons reçu, wir werden erhalten haben.
Vous aurez reçu, ihr werdet erhalten haben.
Ils auront reçu, ſie werden erhalten haben.

Conditionnel présent.

Je reçevrais, ich würde erhalten.
Tu reçevrais, du würdeſt erhalten.
Il reçevrait, er würde erhalten.
Nous reçevrions, wir würden erhalten.
Vous reçevriez, ihr würdet erhalten.
Ils reçevraient, ſie würden erhalten.

Conditionnel passé.

J'aurais reçu, ich würde erhalten haben.
Tu aurais reçu, du würdeſt erhalten haben.
Il aurait reçu, er würde erhalten haben.
Nous aurions reçu, wir würden erhalten haben.
Vous auriez reçu, ihr würdet erhalten haben.
Ils auraient reçu, ſie würden erhalten haben.

Man ſagt auch:

J'eusse reçu, ich hätte erhalten.
Tu eusses reçu, du hätteſt erhalten.
Il eût reçu, er hätte erhalten.
Nous eussions reçu, wir hätten erhalten.
Vous eussiez reçu, ihr hättet erhalten.
Ils eussent reçu, ſie hätten erhalten.

Impératif.

Ohne erſte Perſon.

Reçois, erhalte.
Reçevons, laßt uns oder wir wollen erhalten.
Reçevez, erhaltet.

Subjonctif. Présent ou Futur.

Que je reçoive, daß ich erhalte.
Que tu reçoives, daß du erhalteſt.
Qu'il reçoive, daß er erhalte.

Digitized by Google

Que nous reçevions, daß wir erhalten.
Que vous reçeviez, daß ihr erhaltet.
Qu'ils reçoivent, daß ſie erhalten.

Imparfait.

Que je reçusse, daß ich erhielt.
Que tu reçusses, daß du erhieltſt.
Qu'il reçut, daß er erhielt.
Que nous reçussions, daß wir erhielten.
Que vous reçussiez, daß ihr erhieltet.
Qu'ils reçussent, daß ſie erhielten.

Passé.

Que j'aie reçu, daß ich erhalten habe.
Que tu aies reçu, daß du erhalten habeſt.
Qu'il ait reçu, daß er erhalten habe.
Que nous ayons reçu, daß wir erhalten haben.
Que vous ayez reçu, daß ihr erhalten habet.
Qu'ils aient reçu, daß ſie erhalten haben.

Plus-que-parfait.

Que j'eusse reçu, daß ich erhalten hätte.
Que tu eusses reçu, daß du erhalten hätteſt.
Qu'il eût reçu, daß er erhalten hätte.
Que nous eussions reçu, daß wir erhalten hätten.
Que vous eussiez reçu, daß ihr erhalten hättet.
Qu'ils eussent reçus, daß ſie erhalten hätten.

Infinitif présent.

Reçevoir, erhalten.

Passé.

Avoir reçu, erhalten haben.

Participe présent.

Reçevant, erhaltend.

Participe passé.

Reçu, erhalten (reçue fem.) ayant reçu, indem oder da man erhalten hat.

Eben ſo werden devoir, apercevoir, concevoir, percevoir, und alle jene, deren Infinitifs in *evoir* endiget, konjugirt. Alle andern Zeitwörter in *oir*, wie pouvoir, vouloir, valoir etc. ſind unregelmäßig und bilden einen eigenen Gegenſtand in unſern Betrachtungen.

Vierte Conjugation in r e.

(Quatrième Conjugaison en r e.)

Indicatif. Présent.

Je rends, ich gebe zurück.
Tu rends, du gibſt zurück.
Il rend, er gibt zurück.
Nous rendons, wir geben zurück.
Vous rendez, ihr gebet zurück.
Ils rendent, ſie geben zurück.

Digitized by Google

Imparfait.

Je rendais, ich gab zurück.
Tu rendais, du gabſt zurück.
Il rendait, er gab zurück.
Nous rendions, wir gaben zurück.
Vous rendiez, ihr gabet zurück.
Ils rendaient, ſie gaben zurück.

Passé défini.

Je rendis, ich gab zurück.
Tu rendis, du gabſt zurück.
Il rendit, er gab zurück.
Nous rendimes, wir gaben zurück.
Vous rendites, ihr gabet zurück.
Ils rendirent, ſie gaben zurück.

Passé indéfini.

J'ai rendu, ich habe zurückgegeben.
Tu as rendu, du haſt zurückgegeben.
Il a rendu, er hat zurückgegeben.
Nous avons rendu, wir haben zurückgegeben.
Vous avez rendu, ihr habet zurückgegeben.
Ils ont rendu, ſie haben zurückgegeben.

Passé antérieur.

J'eus rendu, ich hatte zurückgegeben.
Tu eus rendu, du hatteſt zurückgegeben.
Il eut rendu, er hatte zurückgegeben.
Nous eûmes rendu, wir hatten zurückgegeben.
Vous eûtes rendu, ihr hattet zurückgegeben.
Ils eurent rendu [1]), ſie hatten zurückgegeben.

Plus-que-parfait.

J'avais rendu, ich hatte zurückgegeben.
Tu avais rendu, du hatteſt zurückgegeben.
Il avait rendu, er hatte zurückgegeben.
Nous avions rendu, wir hatten zurückgegeben.
Vous aviez rendu, ihr hattet zurückgegeben.
Ils avaient rendu, ſie hatten zurückgegeben.

Futur.

Je rendrai, ich werde zurückgeben.
Tu rendras, du wirſt zurückgeben.
Il rendra, er wird zurückgeben.
Nous rendrons, wir werden zurückgeben.
Vous rendrez, ihr werdet zurückgeben.
Ils rendront, ſie werden zurückgeben.

---

1) Es gibt in allen vier Conjugationen noch ein viertes *Passé* deſſen man ſich nur ſelten bedient:

J'ai eu rendu, ich habe wieder gegeben gehabt.
Tu as eu rendu, du haſt wieder gegeben gehabt.
Il a eu rendu, er hat wieder gegeben gehabt.
Nous avons eu rendu, wir haben wieder gegeben gehabt.
Vous avez eu rendu, ihr habet wieder gegeben gehabt.
Ils ont eu rendu, ſie haben wieder gegeben gehabt.

Digitized by Google

Futur passé.

J'aurai rendu, ich werde zurückgegeben haben.
Tu auras rendu, du wirſt zurückgegeben haben.
Il aura rendu, er wird zurückgegeben haben.
Nous aurons rendu, wir werden zurückgegeben haben.
Vous aurez rendu, ihr werdet zurückgegeben haben.
Ils auront rendu, ſie werden zurückgegeben haben.

Conditionnel présent.

Je rendrais, ich würde zurückgeben.
Tu rendrais, du würdeſt zurückgeben.
Il rendrait, er würde zurückgeben.
Nous rendrions, wir würden zurückgeben.
Vous rendriez, ihr würdet zurückgeben.
Ils rendraient, ſie würden zurückgeben.

Conditionnel passé.

J'aurai rendu, ich würde zurückgegeben haben.
Tu aurais rendu, du würdeſt zurückgegeben haben.
Il aurait rendu, er würde zurückgegeben haben.
Nous aurions rendu, wir würden zurückgegeben haben
Vous auriez rendu, ihr würdet zurückgegeben haben.
Ils auraient rendu, ſie würden zurückgegeben haben.

Man ſagt auch:

J'eusse rendu, ich hätte zurückgegeben.
Tu eusses rendu, du hätteſt zurückgegeben.
Il eût rendu, er hätte zurückgegeben.
Nous eussions rendu, wir hätten zurückgegeben.
Vous eussiez rendu, ihr hättet zurückgegeben.
Ils eussent rendu, ſie hätten zurückgegeben.

Imparfait.

Hat keine erſte Perſon.

Rends, gib zurück.
Rendons, laßt uns, oder wir wollen zurückgeben.
Rendez, gebet zurück.

Subjonctif. Présent ou Futur.

Que je rende, daß ich zurückgebe.
Que tu rendes, daß du zurückgebeſt.
Qu'il rende, daß er zurückgebe.
Que nous rendions, daß wir zurückgeben.
Que vous rendiez, daß ihr zurückgebet.
Qu'ils rendent, daß ſie zurückgeben.

Imparfait.

Que je rendisse, daß ich zurückgebe.
Que tu rendisses, daß du zurückgebeſt.
Qu'il rendît, daß er zurückgebe.
Que nous rendissions, daß wir zurückgeben.
Que vous rendissiez, daß ihr zurückgebet.
Qu'ils rendissent, daß ſie zurückgeben.

Digitized by Google

Passé.

Que j'aie rendu, daß ich zurück gegeben habe.
Que tu aies rendu, daß du zurückgegeben habeſt.
Qu'il ait rendu, daß er zurückgegeben habe.
Que nous ayons rendu, daß wir zurückgegeben haben.
Que vous ayez rendu, daß ihr zurückgegeben habet.
Qu'ils aient rendu, daß ſie zurückgegeben haben.

Plus-que-parfait.

Que j'eusse rendu, daß ich zurückgegeben hätte.
Que tu eusses rendu, daß du zurückgegeben habeſt.
Quil eût rendu, daß er zurückgegeben hätte.
Que nous eussions rendu, daß wir zurückgegeben hätten.
Que vous eussiez rendu, daß ihr zurückgegeben hättet.
Qu'ils eussent rendu, daß ſie zurückgegeben hätten.

Infinitif présent.

Rendre, zurückgeben.

Passé.

Avoir rendu, zurückgegeben haben.

Participe présent.

Rendant, zurückgebend.

Participe passé.

Rendu, zurückgegeben (rendue f.).
Ayant rendu, indem oder da man zurückgegeben hat.

So werden auch répandre, dépendre, fondre, vendre, entendre, étendre, perdre, attendre, répondre, mordre etc. und alle regelmäßigen Zeitwörter in *re* conjugirt.

Beſondere Bemerkungen über die Zeitwörter der vier Conjugationen.

(Remarques particulières sur les verbes des quatre Conjugaisons.)

1) Ueber jene der erſten Conjugation. (Sur ceux de la première Conjugaison).

162. In den Zeitwörtern die ſich in *ger* endigen, als manger, déranger, muß nach *g* vor den Buchſtaben *a* und *o* in der Endung ein e muet beigeſetzt werden: nous mangeons, je mangeai, nous dérangeons, il dérangea. Dieſes iſt dem Wohllaut eingeräumt, um alles das zu umgehen, was hart klingen

Digitized by Google

würde in nous mangons, je mangai, nous dérangons, tu dérangas etc.

163. In den Zeitwörtern die sich auf *cer* enden, wie lancer, tracer, wird vor dem Selbstlauter *a* und *o* dem *c* eine cédille (¸) unten beigefügt: je lançai, tu lança, nous traçons.

164. Alle Zeitwörter der ersten Conjugation, die in der vorletzten Sylbe des Infinitifs ein *é fermé* oder ein *e muet* haben, wie espérer, empiéter, enléver, péser, verlieren dieses *é fermé* um an dessen Stelle ein *è ouvert* zu setzen, wenn die folgende Sylbe eine stumme ist [1]). Man muß also mit dem *è ouvert* schreiben j'espère, tu espères, il espère, j'empiète, tu empiète, il empiète, je sème, tu sèmes, il sème, je pèse, tu pèses, il pèse, und ohne alle Abänderung nous espérons, nous empiétons, vous enlevez, vous pesez, weil diesem *e* keine stumme Sylbe mehr folgt.

165. Die Zeitwörter, die im Infinitif durch *eler* und *eter* endigen, wie renouveler, appeler, rejeter, acheter nehmen zwei *l* oder zwei *t* vor einem *e muet* an: j'appelle, tu appelles, il appelle; je renouvellerai, tu renouvelleras; je rejette, tu rejettes, il rejette, il rejette; j'achette, tu achettes, il achette etc. Mit einem einzigen *l* oder *t* schreibt man aber nous apelons, vous renouvelez, nous rejetons, vous rejetiez, j'achetai, tu achetas etc., weil nach dem Buchstaben *t* und *l* hier kein stilles *e* folgt [2]).

---

1) Unter stumme Sylbe (*syllabe muette*) versteht man jene, die durch ein *e muet* gebildet ist.

2) Wir müssen indessen bekennen, daß diese Regeln über die Zeitwörter in *eler* und *eter* nicht immer mit derjenigen Weise übereinstimmen, mit welcher sie die Academie orthographirt. Sie schreibt z. B. mit einem einzigen *l* und mit einem einzigen *t*, il gèle, il achète, votre habit décolète, und mit zwei *l*, j'appelle, tu appelles, je jette, tu jettes, obgleich in diesen Zeitwörtern, bei einem wie bei dem andern ein stilles *e* hervorgeht. Der Wunsch allein ein allgemeines Prinzip zu haben, das durch den Gebrauch unterstützt ist, und hauptsächlich, damit die Anwendung erleichtert werde, hat uns veranlaßt, hier von den Autoritäten, unter deren Auspizien wir uns begeben haben, abzuweichen.

Digitized by Google

166. Man bemerke wohl, daß *l* und *t* nur in den Zeitwörtern verdoppelt werden können, die im Infinitif ein stilles *e* vor diesen Buchstaben haben. Man kann also nicht mit zwei *l* oder mit zwei *t* schreiben je répette, tu répettes, je végette, tu végettes, je révelle, tu révelles, je récelle, tu récelles, weil diese Wörter aus den Infinitifs répéter, végéter, révéler und recéler kommen, wo den Buchstaben *t* und *l* kein stilles *e* vorhergeht.

167. Es gibt in der ersten Conjugation eine gewisse Anzahl von Zeitwörtern, deren Rechtschreibung öfters ungereimt und außer den gewöhnlichen Regeln erscheint, wie die Zeitwörter in *ier*, *yer*, *éer*, z. B. plier und déployer, die in zwei Zeiten zwei *i* zu sich nehmen, wie in autre fois nous pliions, vous pliiez, oder auch *yi*, wie in encore hier nous employions, vous employiez, oder auch zwei aufeinander folgende *e*, wie in je crée, je créerais.

Diese Art von Rechtschreibung ist indessen die strenge Folge dieser Regel, die überhaupt verlangt, daß das, was dem Stamm- oder Wurzelwort (Radical) eines Zeitwortes beigefügt ist, auch dem Radical der andern Zeitwörter der nämlichen Conjugation beigefügt werden soll.

Vom Wurzel- oder Stammwort. (Du Radical.)

168. Man versteht unter *Radical* diejenigen Buchstaben eines Worts, die in allen daraus abgeleiteten Wörtern beibehalten werden.

Wenn man z. B. vom Présent des Infinitif die zwei letzten Buchstaben eines Zeitwortes wegnimmt, so bleibt der Radical, d. h. die Wurzel. So ist von chanter, prier, employer und créer der Radical chant, pri, employ, cré etc.

Wenn ich also im Présent des Indicatif schreibe nous chantons, vous chantez, so muß ich auch in der nämlichen Zeit schreiben nous prions, vous priez. Wenn ich im Imparfait des Indicatif und im Présent des Subjonctif dem Radical *chant*, *ions*, und *iez* beifüge um nous chantions, vous chantiez zu bilden, so bin ich auch verbunden, diese nämlichen Endungen den Stammwörtern *pri* und *employ* beizufügen, welches alsdann nous priions, vous priiez, nous employions, vous employiez bildet.

169. Bemerkung. Die Zeitwörter fuire, rire, voir, croire etc., die andern Conjugationen angehören, und die in den

Digitized by Google

zwei erſten Perſonen des Plurlel vom *Présent indicatif* nous fuyons, vous fuyez, nous rions, vous riez, nous voyons, vous voyez, nous croyons, vous croyez etc. machen, nehmen in den nämlichen Perſonen des Imparfait indicatif und des Présent subjonctif noch ein *i* mehr zu ſich als im Présent indicatif. Mithin ſchreibt man fuir, rire, croire, voir etc. die im *Présent indicatif* nous fuyons, nous rions, nous croyons, nous voyons geſchrieben werden, im *Imparfait indicatif*, und *Présent subjonctif* folgendermaſſen: nous fuyions, nous riions, nous croyions, nous voyions, que nous fuyions, que vous riiez, que nous voyions, que vous croyiez etc. geſchrieben werden. Und wenn man zum Radical *chant* im Futur und Conditionnel *erai* und *erais* beifügt, um je chanterai und je chanterais zu bilden, ſo muß in dieſen beiden Zeiten in allen Verbes réguliers der erſten Conjugation dieſe Bildung beibehalten werden. Da nun prièr, louer, créer etc. zum Radical pri, lou, cré haben, ſo wandeln ſie in dieſen Zeiten ſich ab in je prierai, je louerai, je créerai, je prierais, je louerais, je créerais etc.

170. Mit Hülfe des Radical erklärt ſich in einigen Zeiten das Vorhandenſeyn von zwei *e* nacheinander in jenen Zeitwörtern, die ſich in *éer* endigen, z. B. in créer, suplier etc., je crée, tu crées, je suplée, tu suplées, und von drei *e* im weiblichen Participe passé, z. B. créée, supléée.

Wenn man ſonach dem Radical von chanter ein *e muet* beifügt, um das Présent indicatif zu bilden, ſo muß man doch auch dem Radical von créer ein ſtilles *e* beifügen um dieſelbe Zeit zu erhalten.

Je chant beſtätigt alſo je cré je supplé	e	Chant beſtätigt cré suppló	é
Je chant beſtätigt auch je cré je supplé	erai	Chant beſtätigt auch cré supplé	ée

Zeitwörter in *éer* ſind übrigens in der franzöſiſchen Sprache nur gréer, agréer, créer, suppléer, procréer, ragréer, désagréer und recréer.

Digitized by Google

Fortsetzung der Bemerkungen über die Zeitwörter der ersten Conjugation. (Suites des remarques sur les Verbes de la première Conjugaison.)

171. Die Zeitwörter in *yer* und alle jene in deren Temps ein *y* eintritt, zu welcher Conjugation sie auch gehören mögen, verlieren dieses *y* vor einem stillen *e*, und nehmen an dessen Stelle ein *i*. Mithin machen envoyer und employer im Présent indicatif: j'envoie, tu envoie, il envoie, j'emploie, tu emploies, il emploie, j'emploierai, j'emploierais etc. auch *fuir*, *croire*, *voir*, *avoir* u. s. w. die in einigen Zeiten ein *y* annehmen, sind der nämlichen Regel unterworfen; ils fuient, ils croient, que je fuie, que je croie, que je voie, que j'aie.

172. Indessen gibt es einige Zeitwörter in *yer*, deren Bildung es kaum anders zuläßt, selbst wenn sie vor einem *e muet* stehen, als sie mit einem *y* auszusprechen und zu schreiben; solche sind rayer und enrayer etc., je raye, je rayerai, je rayerais, und nicht je raie, je raierai, je raierais, j'enraie, j'enraierai, j'enraierais, welches letztere wahrer Mißlaut (Cacophonie) seyn würde.

Die Academie geht hierin noch weiter; sie ersetzt selten ein *y* durch *i*, als nur in den Zeitwörtern in *oyer*, wie employer, envoyer, die sie conjugirt j'emploie, tu emploies, il emploie, j'envoie, tu envoies, il envoie. Was die Zeitwörter in *ayer* betrifft, als: payer, balayer etc., so erlaubt zwar die Academie, solche vor einem stillen *e* mit *i* zu schreiben, sie selbst aber gibt beharrlich den *y* den Vorzug, mithin schreibt sie je paye, tu payes, il paye, je balaye, tu balayes, il balaye etc.

Bemerkungen über die Zeitwörter der zweiten Conjugation. (Remarques sur les Verbes de la seconde Conjugaison).

173. Das Zeitwort *haïr* behält durch alle Zeiten und durch alle Personen das *Tréma*, d. h. den Doppelpunkt über dem *ï*: je haïssais, je haïrai etc., nur im ganzen Singulier des Présent indicatif je hais, tu hais, il hait, und in der zweiten Person des Impératif hais, steht das Térma nicht. Tressaillir ist regelmäßig im Futur und Conditionnel, je tressaillirai, je tressaillirais und

Digitized by Google

nicht je tressaillerai, tressaillerais, wie es einige Grammatiker angeben. (Acad.)

174. Das beste Mittel, die Zeitwörter der zweiten Conjugation in *ir* nicht mit den Zeitwörtern in *ire* zu vermengen, die der vierten Conjugation angehören, ist, daß man sieht, ob das Participe présent, *isant* oder *ivant* macht; denn in diesem Falle gehören sie der vierten Conjugation an: écrire, nuire, luire, machen im Participe présent écrivant, nuisant, luisant, gehören demnach zur vierten Conjugation, indessen ouvrir, servir, finir, machen ouvrant, servant, finissant und gehören zur dritten. Bruire, frire, rire, sourire von der vierten Conjugation sind die einzigen Zeitwörter in *ire* die im Participe présent weder *isant* noch *ivant* haben.

Bemerkungen über die Zeitwörter der dritten Conjugation. (Remarques sur les Verbes de la troisième Conjugaison.)

175. Jene Zeitwörter der dritten Conjugation, die den Infinitif *evoir* haben, sind die einzigen, die sich regelmäßig conjugiren, wie *recevoir*. Alle andern sind unregelmäßig.

176. Devoir, redevoir und mouvoir, nehmen einen Accent circonflexe (^) im Participe passé an, aber nur im Masculin, wie dû, redû, mû. (Acad.)

177. Von allen Zeitwörtern, deren Endung *oir* ist, sind nur *boire* und *croire* die nicht zur dritten Conjugation gehören.

Bemerkungen über die Zeitwörter der vierten Conjugation. (Remarques sur les Verbes de la quatrième Conjugaison.)

178. Unter den Zeitwörtern, die mit *dre* endigen, behalten einige das *d* im Singulier des Présent indicatif, wie je prends, tu prends, il prend; andere verlieren dasselbe in den zwei ersten Personen und nehmen ein *t* in der dritten, wie je peins, tu peins, il peint. Blos diejenigen, die in *indre* und *soudre* endigen, wie peindre, plaindre, résoudre, verlieren das *d* und bilden: je peins, du peins, il peint, je plains, tu plains, il plaint, je résous, tu résous, il résout etc.

170. Unter den Zeitwörtern in *indre* schreiben sich einige mit *eindre* und die andern mit *aindre*, es sind aber nur drei

Digitized by Google

die den Buchſtaben *a* zu ſich nehmen: contraindre, craindre und plaindre.

180. Von allen Zeitwörtern, die ſich *endre* endigen, ſind nur zwei, die ein *a* annehmen: épandre und répandre.

181. Absoudre und dissoudre, machen im Participe passé mit dem *s* am Ende absous, dissous obgleich im Féminin absoute, dissoute [1]) ihnen eigen iſt.

Ueber das Conjugiren der Zeitwörter in fragender Form. (Verbes conjugués sous la forme interrogative).

Die Zeitwörter, welche man in fragender Form conjugirt, weichen von den andern darin ab, daß in den einfachen Zeiten die ſubjektiven Fürwörter nachgeſetzt werden: vient-il? partons-nous? und in den zuſammengeſetzten Zeiten nach dem Hülfszeitwort ſtehen: as-tu reçu? avez-vous réussi? Wir wollen als Beiſpiel das Zeitwort *terminer* (endigen) hier anführen.

Présent indicatif.

Terminé-je? endige ich?	Terminons-nous? endigen wir?
Termines-tu? endigeſt du?	Terminez-vous? endiget ihr?
Termine-t-il? endigte er?	Terminent-ils? endigen ſie?

---

1) Um dieſe verſchiedenen Bemerkungen über die vier Conjugationen in Anwendung zu bringen, veranlaſſen wir die Lehrer ihren Schülern die unten angezeigten Verbes ſchriftlich conjugiren zu laſſen. Da nur die temps simples Schwierigkeiten darbieten, ſo kann man die Lernenden der Mühe überheben, die temps composés zu konjugiren, oder man läßt ſie nur die erſte Perſon von einem jeden dieſer temps angeben, weil durchaus kein Vortheil für ſie entſpringt, immerwährend die Hülfszeitwörter avoir und être zu wiederholen, deren Orthographie denſelben ſchon hinlänglich aus den vorhergehenden Zeitwörtern bekannt iſt.

Zur ſchriftlichen Uebung: manger, déranger, percer, tracer, enlever, peser, appeler, rejeter, renouveler, cacheter, révéler, peler, recéler, acheter, crier, déployer, prier, payer, récréer, agréer, loger, semer, placer, niveler, répéter, etiqueter, tolérer, balayer, rayer, ragréer, lier, fuir, haïr, devoir, comprendre, enfreindre, peindre, attendre, dissoudre, ceindre.

Digitized by Google

Imparfait.

Terminais-je? endigte ich?
Terminais-tu? endigteſt du?
Terminait-il? endigte er?
Terminions-nous? endigten wir?
Terminiez-vous? endigtet ihr?
Terminaient-ils? endigten ſie?

Passé défini.

Terminai-je? endigte ich?
Terminas-tu? endigteſt du?
Termina-t-il? endigte er?
Terminâmes-nous? endigten wir?
Terminâtes-vous? endigtet ihr?
Terminèrent-ils? endigten ſie?

Passé indéfini.

Ai-je terminé? habe ich geendigt.
As-tu terminé? haſt du geendigt?
A-t-il terminé? hat er geendigt?
Avons-nous terminé? haben wir geendigt?
Avez-vous terminé? habet ihr geendigt?
Ont-ils terminé? haben ſie geendigt?

Passé antérieur.

Eus-je terminé? 1) habe ich geendigt gehabt?
Eus-tu terminé? haſt du geendigt gehabt?
Eut-il terminé? hat er geendigt gehabt?
Eûmes-nous terminé? haben wir geendigt gehabt?
Eûtes-vous terminé? habet ihr geendigt gehabt?
Eurent-ils terminé? haben ſie geendigt gehabt?

Plus-que-parfait.

Avais-je terminé? hatte ich geendigt?
Avais-tu terminé? hatteſt du geendigt?
Avait-il terminé, hatte er geendigt?

---

1) Mit Unrecht hat ein ſehr beliebter Grammatiker behauptet, daß das Passé antérieur nicht fragweiſe anzuwenden ſey. Man ſpricht ſehr richtig: eûtes-vous terminé les premier? eurent-ils achevé à l'époque fixée? eûtes-vous fait, eûtes vous rempli cette tâche avant votre rival? indeſſen iſt es wahr, daß nicht alle Zeitwörter im Passé antérieur ſich fragweiſe anwenden laſſen.

Uebrigens iſt es nothwendig, das Passé antérieur in dieſer Form herzuſtellen, wenn es auch nur um der Anwendung willen iſt, die man davon bei einem Falle macht, der mit der interrogativen Form verbunden iſt. Nach *à peine* iſt in der That kein Zeitwort vorhanden, das man zum Passé antérieur anwenden kann, und das Zeitwort zeigt ſich alsdann wie ein fragendes dem das Fürwort folgt. A peine *eûtes-vous parlé* que le calme se rétablit. A peine *eut-il parlé* que tout le monde fut convaincu.

Digitized by Google

Avions-nous terminé? hatten wir geendigt?
Aviez-vous terminez? hattet ihr geendigt?
Avaient-ils terminé? hatten ſie geendigt?

Futur.

Termineraï-je? werde ich endigen?
Termineras-tu? wirſt du endigen?
Terminera-t-il? wird er endigen?
Terminerons-nous? werden wir endigen?
Terminerez-vous? werdet ihr endigen?
Termineront-ils? werden ſie endigen?

Futur passé.

Aurai-je terminé? werde ich geendigt haben?
Auras-tu terminé? wirſt du geendigt haben?
Aura-t-il terminé? wird er geendigt haben?
Aurons-nous terminé? werden wir geendigt haben?
Aurez-vous terminé? werdet ihr geendigt haben?
Auront-ils terminé? werden ſie geendigt haben?

Conditionnel présent?

Terminerais-je? würde ich endigen?
Terminerais-tu? würdeſt du endigen?
Terminerait-il? würde er endigen?
Terminerions-nous? würden wir endigen?
Termineriez-vous? würdet ihr endigen?
Termineraient-ils? würden ſie endigen?

Conditionnel passé.

Aurais-je terminé? würde ich geendigt haben?
Aurais-tu terminé? würdeſt du geendigt haben?
Aurait-il terminé? würde er geendigt haben?
Aurions-nous terminé? würden wir geendigt haben?
Auriez-vous terminé? würdet ihr geendigt haben?
Auraient-ils terminé? würden ſie geendigt haben?

Man ſpricht auch:

Eussé-je terminé? hätte ich geendigt?
Eusses-tu terminé? hätteſt du geendigt?
Eut-il terminé? hätte er geendigt?
Eussions-nous terminé? hätten wir geendigt?
Eussiez-vous terminé? hättet ihr geendigt?
Eussent-ils terminé? hätten ſie geendigt?

182. Man muß bemerken, 1) daß die andern Zeiten nicht fragweiſe angewendet werden können; 2) daß wenn die erſte Perſon ein *e muet* ſich endigt, dieſes in ein *é fermé* verwandelt wird, und deßhalb haben wir geſagt: terminé-je? eussé-je terminé? 3) Daß wenn fragweiſe die erſte Perſon des Préſent in-

Digitized by Google

dicatif einen unangenehmen Laut hervorbringt, welches meistens der Fall ist, wenn sie nur aus einer Sylbe besteht, wie dors-je? sors-je? rends-je? sens-je? man dann eine andere Wendung nehmen und sprechen muß: est-ce que je dors? est-ce que je sors? est-ce que je rends? est-ce que je sens? Es gibt hier wenig Ausnahmen als ai-je? vois-je? dis-je? dois-je? vois-je? fais-je? puis-je? — Steht 4) das Zeitwort in der dritten Person des Singulier, und endigt es mit einem Selbstlauter, so setzt man zwischen dem Zeitwort und zwischen eines von den Sujets il, elle, on, den Wohllautsbuchstaben *t* (lettre euphonique [1]) vor und nach welchem man einen Bindestrich (trait d'union) anbringt: termine-t-il aujourd'hui? termina-t-elle? aura-t-on terminé ce soir? 5) Daß man zwischen dem Zeit- und subjectiven Fürwort den Bindestrich (truit d'union) setzt: terminerons-nous? avez-vous terminé? 6) Daß es den Zeitwörtern *avoir* und *devoir* eigenthümlich ist, ein Conditionnel

---

1) 183. Man nennt *euphoniques* jene Buchstaben, die den Wörtern nicht angehören, in welchen sie eintreten oder zwischen welche sie eingeschaltet werden, um deren Aussprache wohllautender zu machen.

Wir haben in der französischen Sprache vier solche *lettres euphoniques*, nämlich *e*, *s*, *t*, *l*. Das *e* wird nur, wie wir schon früher angezeigt haben, in den Zeitwörtern auf *ger* angewendet und zwar nach dem *g* wenn *a* und *o* unmittelbar darauf folgt, il mangea, nous mangeons etc. Das *S* wird vor *en* und *y* gebraucht: donnes-en, mènes-y. *T* wird wie wir schon oben angeführt haben, zwischen dem Zeit- und subjectiven Fürworte mittelst des Bindestrichs (-) eingeschaltet.

Wenn *e*, *s* und *t* als *lettres euphoniques* in den so eben beschriebenen Fällen unerläßlich sind, so ist dieß nicht derselbe Fall mit dem *l* euphonique, das man manchmal vor dem *on* setzt, und dessen Anwendung blos willkührlich ist, denn man spricht und schreibt eben so richtig *si on* wie *si l'on*, voilà ce *qu'on* rapporte oder ce que *l'on* rapporte. Es ist zwar richtig, daß einige Autoren ein Gesetz daraus machen zu sagen: *si l'on*, *et l'on*, *où l'on*. Die Academie ist indessen weniger streng, sie sagt oft ohne *l' si on*, *et on* und *où on*, wie in den folgenden Redensarten: *si on* que veut des chevaux travaillent bien, il faut les bien nourrir. On ne saurait bien composer un reméde *si on* n'en connait bien la dose etc.

Digitized by Google

auszudrücken, und zwar in einer Form, welche einige Beziehung mit der interrogativen Form hat, nemlich durch *eussé-je? dussé-je? Eussé-je* tort? doit-il me traiter ainsi? d. h. quand *j'aurais* tort; *Dussé-je* périr moi même; j'essaierai de sauver ce malheureux, d. h. quand je *devrais* périr.

Von der Bildung der Zeiten. (De la formation des Temps.)

184. Die Temps der Zeitwörter theilen sich in *Temps primitifs*, Stammzeiten, und in *Temps dérivés*, abgeleitete Zeiten.

Temps primitifs sind jene, die dazu dienen die Temps dérivés zu bilden. Es sind ihrer fünfe:

1) le présent de l'infinitif;
2) le participe présent;
3) le participe passé;
4) le présent de l'indicatif;
5) le passé défini.

185. Temps dérivés sind jene, welche von den Temps primitifs abgeleitet sind.

Aus dem *Infinitif* bildet man zwei Zeiten:

1) Das *Futur simple*, indem man *r*, *oir* oder *re* in *rai* verwandelt:

Aime r,	fini r,	recev oir,	rend re.
J'aime rai,	je fini rai,	je recev rai,	je rend rai.

2) Das *Conditionnel*, indem man *r*, *oir* oder *re* in *rais* verwandelt:

Aime r,	fini r,	recev oir,	rend re.
J'aime rais,	je fini rais,	je recev rais,	je rend rais.

186. Aus dem *Participe présent* bildet man drei Zeiten.

1) Den ganzen *Pluriel* vom *Présent indicatif*, indem man *ant* in *ons*, in *ez* und *ent* verwandelt.

Chant ant,	finiss ant,	recev ant,	rend ant.
Nous chant ons,	n. finiss ons,	n. recev ons,	n. rend ons.
Vous chant ez,	v. finiss ez,	v. recev ez,	v. rend ez.
Ils chant ent,	ils finiss ent,	ils	ils rend ent.

Jene Zeitwörter der dritten Conjugation, die das Participe présent in *evant* haben, wie recevoir, devoir etc. welche rece-

Digitized by Google

vant und devant machen, endigen in der dritten Perſon des Pluriel vom Présent indicatif in *oivent*: ils reçoivent, ils doivent etc.

2) Das *Imparfait* indicatif, indem es *ant* in *ais* verwandelt.

Chant ant, finiss ant, recev ant, rend ant,
je chant ais, je finiss ais, je recev ais, je rend ais.

3) Das *Présent subjonctif*, indem man *ant* in ein *e muet* verwandelt:

Chant ant, finiss ant, rend ant,
que je chant e, que je finiss e, que je rend e.

Jene von der dritten Conjugation, die ſich im Participe présent in *evant* endigen, haben das *Présent subjonctif* in *oive*: recevant, que je reçoive.

Vom *Participe passé* bildet man alle Zeiten, die mit Beihülfe der Zeitwörter *avoir* und *être* zuſammengeſetzt ſind: j'ai chanté, j'ai fini, je suis venu, il est parti.

Aus dem *Présent indicatif* bildet man den *Impératif*, indem die Fürwörter dieſer Zeiten unterdrückt werden.

Je chante, je finis, je reçois, je rends,
chante, finis, reçois, rends.

187. Man bemerke wohl, daß der Impératif, welcher immer mit einer zweiten Perſon anfängt, nicht wie die zweite Perſon des Présent indicatif geſchrieben wird, wohl aber wie die erſte. Es iſt alſo unrecht, daß eine Menge Perſonen, die übrigens ſehr richtig orthographiren, ihn mit einem *s* ſchreiben: approches-toi, reposes-toi etc.

188. Aus dem *Passé défini* bildet man das *Imparfait* des *Subjonctif*, indem man für die Zeitwörter der erſten Conjugation *ai* in *asse* verändert, und *se* für die Zeitwörter der drei übrigen Conjugationen beifügt:

Je chant ai, je finis, je reçus, je rend is,
que je chant asse, que je finis se, que je reçus se, que je rendis se,

189. Aber es gibt eine gewiſſe Anzahl Verbes, welche von den ſo eben angegebenen Regeln über die Bildung der Zeiten abweichen, und die man aus dieſem Grunde *Verbes irréguliers*, unregelmäßige Zeitwörter, nennt.

Digitized by Google

Wir wollen hierüber eine eigene Tabelle beifügen, in welcher wir auch andere Zeitwörter anführen werden, die man Verbes défectifs oder mangelhafte Zeitwörter nennt, weil sie nicht alle gehörige Zeiten und Personen haben, wie *bruire* (rauschen), welches nur den Infinitif und das Participe présent bruyant (rauschend, lärmend, brausend) hat, oder wie *pleuvoir*, das nur in jeder Zeit eine Person und zwar nur die dritte hat, als: il pleut, il pleuvait etc.

190. Bemerkung. So oft ein Temps primitif fehlt, so fehlen auch die davon abgeleiteten Zeiten; *soustraire* z. B. hat kein Passé défini, mithin hat es auch kein Imparfait subjonctif.

Digitized by Google

Temps primitifs.

Présent de l'infinitif.	Participe présent.	Participe passé.	Présent de l'indicatif.	Passé défini.
Erſte Conjugation in er.				
Aller, gehen. *Verbe neutre.*	Allant.	Allé.	Je vais.	J'allai.
Dieſes Zeitwort wird in den Temps composés mit être conjugirt.				
Envoyer, ſchicken, eben ſo geht renvoyer zurückſchicken. *Verbes actifs.*	Envoyant.	Envoyé.	J'envoie	J'envoyai.
Beide ſind nur im *Futur* und *Conditionnel* unregelmäßig. Aller, envoyer und renvoyer ſind eigentlich nur die einzigen unregelmäßigen Zeitwörter der erſten Conjugation. Die mangelhaften derſelben ſind nur allein *importer*, *résulter* und *neiger*.				
Zweite Conjugation in ir.				
Acquérir, erlangen. *Verbe actif.*	Acquérant.	Acquis.	J'acquiers.	J'acquis.
Bouillir, ſieden. *Verbe neutre.*	Bouillant.	Bouilli.	Je bous.	Je bouillis.
Courir, laufen. *Verbe neutre.*	Courant.	Couru.	Je cours.	Je courus.
Dieſes Zeitwort iſt nur unregelmäßig im Futur und Conditionnel.				
Cueillir, pflücken. *Verbe actif.*	Cueillant.	Cueilli.	Je cueille.	Je cueillis.
Iſt nur in dem nebenſtehenden Futur und Conditionnel unregelmäßig.				

Digitized by Google

irréguliers et defectifs.)

Temps dérivés,

deren Conjugation unregelmäßig oder zweifelhaft ſcheint.

Erſte Conjugation.

Présent indicatif. Je vais, tu vas, il va, nous allons, vous allez, ils vont.

Futur. J'irai, tu iras, il ira, nous irons, vous irez, ils iront.

Conditionnel. J'irais, tu irais, il irait, nous irions, vous iriez, ils iraient.

Présent subjonctif. Que j'aille, que tu ailles, qu'il aille, que nous allions, que vous alliez, qu'ils aillent.

Futur. J'enverrai, tu enverras, il enverra, nous enverrons, vous enverrez, ils enverront.

Conditionnel. J'enverrais, tu enverrais, il enverrait, nous enverrions, vous enverriez, ils enverraient.

Zweite Conjugation.

Présent indicatif. J'acquiers, tu acquiers, il acquiert, nous acquérons, vous acquérez, ils acquièrent.

Imparfait. J'acquérais, tu acquérais, il acquérait, nous acquérions, vous acquériez, ils acquéraient.

Futur. J'acquerrai, tu acquerras, il acquerra, nous acquerrons, vous acquerrez, ils acquerront.

Conditionnel. J'acquerrais, tu acquerrais, il acquerrait, nous acquerrions, vous acquerriez, ils acquerriont.

Impératif. Acquiers, acquérons, acquérez.

Présent subjonctif. Que j'acquière, que tu acquières, qu'il acquière, que nous acquérions, que vous acquériez, qu'ils acquiérent.

Bouillir conjugirt ſich regelmäßig nach ſeinen Stammzeiten.

Futur. Je courrai, tu courras, il courra, nous courrons, vous courrez, ils courront.

Conditionnel. Je courrais, tu courrais, il courrait, nous courrions, vous courriez, ils courraient.

Futur, Je cueillerai, tu cueilleras, il cueillera, nous cueillerons, vous cueillerez, ils cueilleront.

Conditionnel. Je cueillerais, tu cuellerais, il cueillerait, nous cueillerions, vous cueilleriez, ils cueileraient.

Digitized by Google

Temps primitifs.

Présent de l'infinitif.	Participe présent.	Participe passé.	Présent de l'indicatif.	Passé défini.
Zweite Conjugation in ir.				
Dormir, ſchlafen. *V. n.*	Dormant.	Dormi.	Je dors.	Je dormis.
Faillir, fehlen. *V. n.* u. zuweilen *act. def.*	Faillant.	Failli.	Je faux.	Je faillis.
	Ob man gleich dieſem Zeitworte die fünf Temps primitifs beilegt, ſo wird es doch ſelten anders als in den nebenſtehenden Zeiten gebraucht. Man bedient ſich ſelten mehr des andern Futur *je foudrai.*			
Fuir, fliehen, vermeiden, die Gefahr fliehen. *V. act.* u. *n.*	Fuyant.	Fui.	Je fuis.	Je fuis.
	In der Bedeutung fliehen iſt dieſes Zeitwort *actif* in der Bedeutung vermeiden, der Gefahr entfliehen iſt es *neutre.*			
Gésir, ruhen. liegen, erſteres bei Grabſchriften. *V. n.* u. *def.*	Gisant.		Il gît.	
	Iſt im Infinitif nicht gebräuchlich und wird nur in den folgenden Zeiten angewendet. Man bedient ſich dieſes Zeitworts nur bei Kranken oder verſtorbenen Perſonen, ferner bei Gegenſtänden die durch die Zeit oder durch Zerſtörung umgeſtürzt liegen.			
Mentir, lügen. *V. n.*	Mentant.	Menti.	Je ments.	Je mentis.
Mourir, ſterben. *V. n.*	Mourant.	Mort.	Je meurs.	Je mourus.
	Außer den hier nebenſtehenden Zeiten, werden die übrigen nach den Temps primitifs conjugirt, die zuſammengeſetzten Zeiten aber mit dem Hülfszeitwort *être.*			
Offrir, anbieten. *V. act.* u. *n.*	Offrant.	Offert.	J'offre.	J'offris.
Ouvrir, öffnen. *V. act.* u. *n.*	Ouvrant.	Ouvert.	J'ouvre.	J'ouvris.
Sentir, riechen fühlen. *V. act.* u. *n.*	Sentant.	Senti.	Je sens.	Je sentis.

Digitized by Google

Temps dérivés.

deren Conjugation unregelmäßig oder zweifelhaft ſcheint.

Zweite Conjugation.

Dieſes Zeitwort conjugirt ſich regelmäßig nach ſeinen Stammzeiten.

Passé défini. Je faillis, tu faillis, il faillit, nous faillîmes, vous faillîtes, ils faillirent.
Futur. Je faillirai, tu failliras, il faillira, nous faillirons, vous faillirez, ils failliront.
Conditionnel. Je faillirais, tu faillirais, il faillirait, nous faillirions, vous failliriez, ils failliraient.

Conjugirt ſich übrigens regelmäßig nach ſeinen Stammzeiten.

Présent indicatif. Il gît, nous gisons, vous gisez, ils gisent.
Imparfait. Je gisais, tu gisais, il gisait, nous gisions, vous gisiez, ils gisaient.
Participe présent. Gisant.
Beiſpiele. Son cadavre gît sur la terre. Nous gisions tous deux sur le carreau. Des monuments détruits qui gisent dans la poussière. (Acad.)

Conjugirt ſich regelmäßig nach ſeinen Stammzeiten.

Futur. Je mourrai, tu mourras, il mourra, nous mourrons, vous mourrez, ils mourront.
Conditionnel. Je mourrais, tu mourrais, il mourrait, nous mourrions, vous mourriez, ils murraient.
Présent subjonctif. Que je meure, que tu meures, qu'il meure, que nous mourions, que vous mouriez, qu'ils meurent.

Conjugiren ſich ſämmtlich regelmäßig nach ihren Temps primitifs.

Digitized by Google

Temps primitifs.

Présent de l'infinitif.	Participe présent.	Participe passé.	Présent de l'indicatif.	Passé défini.
Zweite Conjugation in ir.				
Partir, abreiſen. *V. n.*	Partant.	Parti.	Je pars.	Je partis.
Sortir, ausgehen. *V. a. u. n.*	Sortant.	Sorti.	Je sors.	Je sortis.
Tenir, halten. *V. n.*	Tenant.	Tenu.	Je tiens.	Je tins, tu tins, il tint, nous tinmes, vous tintes, ils tinrent.
Tressaillir, hüpfen, *item* vor Freude ſpringen, zittern, beben. *V. a.*	Tressaillant.	Tressailli.	Je tressaille.	Je tressaillis.
	Genau nach dieſem Zeitwort geht *assaillir*, anfallen; welches aber außer dem Présent und den zuſammengeſetzten Zeiten nicht ſehr gebräuchlich iſt.			
Venir, kommen. *V. n.*	Venant.	Venu.	Je viens.	Je vins, tu vins, il vint, nous vinmes. vous vintes, ils vinrent.
	Dieſes Zeitwort wird mit allen ſeinen Zuſammenſetzungen in den Temps composés mit *être* conjugirt.			
Vêtir, kleiden. *V. a.*	Vêtant.	Vêtu.	Je vêts. tu vêts, il vêt, nous vêtons, vous vêtez, ils vêtent.	Je vêtis.

Man ſoll nicht in den Fehler verfallen und im Présent indicatif ſagen: *nous vêtissons* etc. noch im Présent subjonctif, que je vêtisse etc., ſondern que je vête, que tu vêtes, qu'il vêtes, que nous vêtions, que vous vêtiez, qu'ils vêtent.

Digitized by Google

Temps dérivés.

deren Conjugation unregelmäßig oder zweifelhaft ſcheint.

Zweite Conjugation.

Conjugiren ſich regelmäßig nach ihren Temps primitifs und werden in den Temps composés mit *être* conjugirt.

Présent indicatif. Je tiens, tu tiens, il tient, nous tenons, vous tenez, ils tiennent.
Futur. Je tiendrai, tu tiendras, il tiendra, nous tiendrons, vous tiendrez, ils tiendront.
Conditionnel. Je tiendrais, tu tiendrais, il tiendrait, nous tiendrions, vous tiendriez, ils tiendraient.
Impératif. Tiens, qu'il tienne, tenons, tenez, qu'ils tiennent.
Présent subjonctif. Que je tienne, que tu tiennes, qu'il tienne, que nous tenions, que vous teniez, qu'ils tiennent.

Futur. Je tressaillirai, tu tressailliras, il tressaillira, nous tressaillirons, vous tressaillirez, ils tressailliront.
Conditionnel. Je tressaillirais, tu tressaillirais, il tressaillirait, nous tressaillirions, vous tressailliriez, ils tressailliraient.

Présent indicatif. Je viens, tu viens, il vient, nous venons, vous venez, ils viennent.
Futur. Je viendrai, tu viendras, il viendra, nous viendrons, vous viendrez, ils viendront.
Conditionnel. Je viendrais, tu viendrais, il viendrait, nous viendrions, vous viendriez, ils viendraient.
Présent subjonctif. Que je vienne, que tu viennes, qu'il vienne, que nous venions, que vous veniez, qu'ils viennent.

Conjugirt ſich regelmäßig nach ſeinen Temps primitifs.

Digitized by Google

Temps primitifs.

Présent de l'infinitif.	Participe présent.	Participe passé.	Présent de l'indicatif.	Passé défini.
Dritte Conjugation in oir.				
Choir, fallen. *V. n.* u. *déf.*				
Déchoir, abfallen. *V. n.* u. *déf.*		Déchu.	Je déchois.	Je déchus.
	In den zuſammengeſetzten Zeiten nimmt es bald *être* bald *avoir* zum Hülfszeitwort an. Z. B. *Ils sont* déchus de leurs privilèges. Depuis ce moment *il a* déchu de jour en jour. (Acad.)			
Echoir, zufallen. *V. n.* u. *déf.*	Echéant.	Echu.	Il échoit.	J'échus.
	Der Academie zu Folge iſt *échoir* im Présent indicatif nur in der dritten Perſon Singulier gebräuchlich. *Il échoit*, das auch öfters *il échet* geſchrieben und ausgeſprochen wird.			
Falloir, ſollen. müſſen. *V. u.* u. *déf.*		Fallu.	Il faut.	Il fallut.
	Dieſes Zeitwort hat das Présent subjonctif, ob es gleich kein Participe présent hat.			
Mouvoir, bewegen. *V. a.*	Mouvant.	Mû.	Je meus.	Je mus.
Pleuvoir, regnen. *V. déf.*	Pleuvant.	Plu.	Il pleut.	Il plut.
	Im figürlichen Sinn wendet man auch öfters die dritte Perſon des Pluriel an: Les coups de fusil *pleuvent* dans cet endroit. Les sarcasmes *pleuvent* sur lui de tous cotés. Les honneurs pleuvent chez lui. (Acad.)			
Pourvoir, verſorgen, verſehen. *V. n.*	Pourvoyant.	Pourvu.	Je pourvois.	Je pourvus.
	Dieſes Zeitwort conjugirt ſich regelmäßig nach ſeinen Temps primitifs, bis auf die nebenſtehenden Zeiten.			

Digitized by Google

Temps dérivés,

deren Conjugation unregelmäßig oder zweifelhaft ſcheint.

Dritte Conjugation.

Dieſes Zeitwort iſt nur im Infinitif gebräuchlich.

Présent indicatif. Je déchois, tu déchois, il déchoit, nous déchoyons, vous déchoyez, ils déchoient.
Imparfait. Je déchoyais, tu déchoyais, il déchoyait, nous déchoyions, vous déchoyiez, ils déchoyiaient.
Futur. Je décherrai, tu décherras, il décherra, nous décherrons, vous décherrez, ils décherront.
Conditionnel. Je décherrais, tu décherrais, il décherrait, nous décherrions, vous décherriez, ils décherraient.
Présent subjonctif. Que je déchoie, que tu déchoies, qu'il déchoit, que nous déchoyions, que vous déchoyiez, qu'ils déchoient.

Futur. J'écherrai, tu écherras, il écherra, nous écherrons, vous écherrez ils écherront.
Conditionnel. J'écherrais, tu écherrais, il écherrait, nous écherrions, vous écherriez, ils écherraient.
Présent. subjonctif. Qu'il échoie oder qu'il échée.
Imparfait subjonctif. Que j'échusse, que tu échusses, qu'il échut, que nous échussions, que vous échussiez, qu'ils échussent.

Futur. Il faudra. *Conditionnel.* Il faudrait.
Présent subjonctif. Qu'il faille.

Présent indicatif. Je meus, tu meus, il meut, nous mouvons, vous mouvez, ils mouvent.
Futur. Je mouvrai, tu mouvras, il mouvra, nous mouvrons, vous mouvrez, ils mouvront.
Conditionnel. Je mouvrais, tu mouvrais, il mouvrait, nous mouvrions, vous mouvriez, ils mouvraient.
Présent subjonctif. Que je meuve, que tu meuves, qu'il meuve, que nous mouvions, que vous mouviez, qu'ils meuvent.

Wird regelmäßig nach ſeinen Temps primitifs conjugirt und iſt meiſtens nur in der dritten Perſon Singulier gebräuchlich.

Futur. Je pourvoirai, tu pourvoiras, il pourvoira, nous pourvoirons, vous pourvoirez, ils pourvoiront.
Conditionnel. Je pourvoirais, tu pourvoirais, il pourvoirait, nous pourvoirions, vous pourvoiriez, ils pourvoiraient.

Digitized by Google

Temps primitifs.

Présent de l'infinitif.	Participe présent.	Participe passé.	Présent de l'indicativ.	Passé défini.
Dritte Conjugation in oir.				
Prévaloir, mehr gelten. *V. n.*	Prévalant.	Prévalu.	Je prévaux.	Je prévalus.
	Dieſes Zeitwort wird wie weiter unten *valoir* conjugirt, das nebenſtehende Présent subjonctif ausgenommen.			
Pouvoir, können. *V. a.* u. *déf.*	Pouvant.	Pu.	Je puis oder je peux.	Je pus.
	Der Impératif iſt nicht gebräuchlich.			
Ravoir, wieder haben, wieder bekennen. *V. a.* u. *déf.*	Iſt nur im Infinitif gebräuchlich.			
S'asseoir, ſich ſetzen. *V. a.*	S'asseyant.	Assis.	Je m'assieds.	Je m'assis.
	Man ſoll zwar nach dem Beiſpiel der Academie der nebenſtehenden Weiſe den Vorzug im Conjugiren geben; allein ſie erlaubt auch zu ſagen und zu ſchreiben wie unten folgt.			

Digitized by Google

Temps dérivés,

deren Conjugation unregelmäßig oder zweifelhaft scheint.

Dritte Conjugation.

Présent subjonctif. Que je prévale, que tu prévales, qu'il prévale, que nous prévalions, que vous prévaliez, qu'ils prévalent.

Présent indicatif. Je puis, tu peux, il peut, nous pouvons, vous pouvez, ils peuvent.
Futur. Je pourrai, tu pourras, il pourra, nous pourrons, vous pourrez, ils pourront.
Conditionnel. Je pourrais, tu pourrais, il pourrait, nous pourrions, vous pourriez, ils pourraient.
Présent subjonctif. Que je puisse, que tu puisses, qu'il puisse, que nous puissions, que vous puissiez, qu'ils puissent.

J'avais un logement commode, je veux essayer de *le ravoir.* (Acad.)

Presént indicatif. Je m'assieds, tu t'assieds, il s'assied, n. n. asseyons, v. v. asseyez, ils s'asseyent. Oder: Je m'assois, tu t'assois, ils s'assoit, n. n. assoyons, v. v. assoyez, ils s'assoient.

Futur. Je m'assiérai, tu t'assiéras; il s'assiéra, n. n. assiérons, v. v. assiérez, ils s'assiéront. Oder: Je m'asseyerai, tu t'asseyeras, il s'asseyera', n. n. asseyerons, v. v. asseyerez, ils s'asseyeront. Oder: Je m'assoirai, tu t'assoiras, il s'assoira, n. n. assoirons, v. v. assoirez, ils s'assoiront.

Conditionnel. Je m'assierais, tu t'assierais, il s'assierait, n. n. assierions, v. v. assieriez, ils s'assieraient. Oder: Je m'asseyerais, tu t'asseyerais, il s'asseyerait, n. n. asseyerions, v. v. asseyeriez, ils s'asseyeraient. Oder: Je m'assoirais, tu t'assoirais, il s'assoirait, n. n. assoirions, v. v. assoiriez, ils s'assoiriaient.

Présent du subjonctif. Que je m'asseie, que tu t'asseies, qu'il s'asseie, q. n. n. asseyions, q. v. v. asseyiez, qu'ils s'asseient. Oder: Que je m'asseye, que tu t'asseye, qu'il s'asseye, Pluriel wie oben. Oder: Que je m'assoie, que tu t'assoies, qu'il s'assoit, q. n. n. assoyions, q. v. v. assoyiez, qu'ils s'assoient.

Digitized by Google

Temps primitifs.

Présent de l'infinitif.	Participe présent.	Participe passé.	Présent de l'indicatif.	Passé défini.
Dritte Conjugation in oir.				
Savoir, wiſſen. *V. n.*	Sachant.	Su.	Je sais.	Je sus.
	Mit der Negation ſagt man auch öfters, aber dann nur mit der erſten Perſon, *je ne sache.* Je ne sache personne qu'on puisse lui comparer. (Acad.)			
Valoir, gelten. *V. n.* u. *déf.*	Valant.	Valu.	Je vaux.	Je valus.
	Dieſes Zeitwort iſt ohne Impératif.			
Voir, ſehen. *V. act.*	Voyant.	Vu.	Je vois.	Je vis.
Vouloir, wollen. *V. n., act.* u. *déf.*	Voulant.	Voulu.	Je veux.	Je voulus.
	Der Impératif dieſes Zeitworts, ſpricht die Academie, wird nur in ſehr ſeltenen Fällen angewendet, und zwar dann nur, wenn man Jemanden auffordern oder ermundern will, ſich gegen etwas mit feſtem Willen zu bewaffnen. Ein Kind z. B., das die Schwierigkeiten bei Ausführung einer Sache vorausſieht, wird wahrſcheinlich von ſeinem Vater auf folgende Weiſe beſtärkt werden: *Veuxle* bien et tu réussiras. Sans doute il y a des obstacles à vaincre pour arriver à ce but; mais *voulez-le* sincèrement et vous parviendrez.			

Digitized by Google

Temps dérivés,

deren Conjugation unregelmäßig oder zweifelhaft scheint.

Dritte Conjugation.

Présent indicatif. Je sais, tu sais, il sait, nous savons, vous savez, ils savent.

Imparfait. Je savais, tu savais, il savait, nous savions, vous saviez, ils savaient.

Futur. Je saurais, tu sauras, il saura, nous saurons, vous saurez, ils sauront.

Conditionnel. Je saurais, tu saurais, il saurait, nous saurions, vous sauriez, ils sauraient.

Impératif. Sache, sachons, sachez.

Présent indicatif. Je vaux, tu vaux, il vaut, nous valons, vous valez, ils valent.

Futur. Je vaudrai, tu vaudras, il vaudra, nous vaudrons, vous vaudrez, ils vaudront.

Conditionnel. Je vaudrais, tu vaudrais, il vaudrait, nous vaudrions, vous vaudriez, ils vaudraient.

Présent subjonctif. Que je vaille, que tu vailles, qu'il vaille, que nous valions, que vous valiez, qu'ils vaillent.

Futur. Je verrai, tu verras, il verra, nous verrons, vous verrez, ils verront.

Conditionnel. Je verrais, tu verrais, il verrait, nous verrions, vous verriez, ils verraient.

Présent indicatif. Je veux, tu veux, il veut, nous voulons, vous voulez, ils veulent.

Futur. Je voudrai, tu voudras, il voudra, nous voudrons, vous voudrez, ils voudront.

Conditionnel. Je voudrais, tu voudrais, il voudrait, nous voudrions, vous voudriez, ils voudraient.

Impératif. Veux, voulons, voulez.

Présent subjonctif. Que je veuille, que tu veuilles, qu'il veuille, que nous voulions, que vous vouliez, qu'ils veuillent.

Digitized by Google

Temps primitifs.

Présent de l'infinitif.	Participe présent.	Participe passé.	Présent de l'indicatif.	Passé défini.
Vierte Conjugation in re.				
Absoudre, los-ſprechen. *V. act. u. déf.*	Absolvant.	Absous.	J'absous.	
Battre, ſchla-gen. *V. act.*	Battant.	Battus.	Je bats.	Je battis.
Boire, trinken, *V. act.*	Buvant.	Bu.	Je bois.	Je bus.
	Dieſes Zeitwort iſt nur in den nebenſtehenden Zeiten und Perſonen unregelmäßig.			
Braire, ſchrei-en, (vom Eſel) *V. u. u. déf.*			Il brait.	
	Hat nur die nebenſtehenden Zeiten und Perſonen.			
Bruire, brau-ſen, toben. *V. n. u. déf.*	Bruyant.			
	Hat nur die nebenſtehenden Zeiten und Perſonen.			
Circoncire, be-ſchneiden. *V. act.*	Circoncisant.	Circoncis.	Je circoncis.	Je circoncis.
Clore, ſchließen, *V. act. u. déf.*		Clos.	Je clos.	
	Clore hat nur nebenſtehenden Zeiten und Perſonen, indeſſen aber alle Temps composés.			
Conclure, ſchließen, fol-gern. *V. act.*	Concluant.	Conclu.	Je conclus.	Je conclus.
Confire, ein-machen. *V. act.*	Confisant	Confit.	Je confis.	Je confis.
Coudre, nähen. *V. act.*	Cousant.	Cousu.	Je couds.	Je cousis.
Croire, wach-ſen. *V. act.*	Croyant.	Cru.	Je crois.	Je crus.

Digitized by Google

Temps dérivés,

deren Conjugation unregelmäßig oder zweifelhaft ſcheint.

Vierte Conjugation.

Conjugiren ſich regelmäßg nach ihren Stammzeiten.

Présent indicatif. Je bois, tu bois, il boit, nous buvons, vous buvez, ils boivent.
Présent subjonctif. Que je boive, que tu boives, qu'il boive, que nous buvions, que vous buviez, qui'ls boivent.

Présent indicatif. Il brait, ils braient.
Futur. Il braira, ils brairont.
Conditionnel. Il brairait, ils brairaient. (Acad.)

Présent indicatif. Il bruit.
Imparfait. Il bruyait, ils bruyaient.

Dieſes Zeitwort conjugirt ſich regelmäßig nach ſeinen Temps primitifs.

Présent indicatif. Je clos, tu clos, il clot (ohne Pluriel).
Futur. Je clorai, tu cloras, il clora, nous clorons, vous clorez, ils cloront.
Conditionnel. Je clorais, tu clorais, il clorait, nous clorions, vous cloriez, ils cloraient.

Conjugiren ſich regelmäßig nach ihren Temps primitifs.

Conjugiren ſich regelmäßig nach ihren Stammzeiten.

Digitized by Google

Temps primitifs.

Présent de l'infinitif.	Participe présent.	Participe passé.	Présent de l'indicatif.	Passé défini.
Vierte Conjugation in re.				
Croitre, wachsen. *V. n.*	Croissant.	Crû.	Je crois.	Je crûs.
	Dieſes Zeitwort conjugirt ſich regelmäßig nach ſeinen Stammzeiten, nur iſt zu bemerken, daß das *i* oder *u* in dieſem Zeitworte den Circonflexe erhält, wenn nach dieſen Buchſtaben nicht *ss* folgen.			
Dire, ſagen. *V. act.*	Disant.	Dit.	Je dis.	Je dis.
	Dire iſt nur in der zweiten Perſon des Pluriel vom Présent indicatif unregelmäßig: *vous dites*, und in der nämlichen Perſon des Impératif: *dites*.			
Eclore, auskriechen, aufblühen. *V. n.* u. *déf.*		Eclos.	Il éclot.	
	Dieſes Zeitwort hat nur die nebenſtehenden Zeiten und Perſonen, und ob es gleich kein Participe préſent hat, dennoch ein Présent subjonctif.			
Ecrire, ſchreiben. *V. act.*	Ecrivant.	Ecrit.	J'écris.	J'écrivis.
Exclure, ausſchließen. *V. a.*	Excluant.	Exclu.	J'exclus.	J'exclus.
Faire, machen. *V. act.*	Faisant.	Fait.	Je fais.	Je fis.
	Die Academie geſtattet nicht mit *e* zu ſchreiben: *nous fesons, je fesais, tu fesais* etc., ſondern ſie orthographirt *nous faisons, vous faisais, je faisais, tu faisais*.			
Frire, backen (in der Pfanne) *V. act.* u. *déf.*		Frit.	Je fris.	
	Hat nur die nebenſtehenden Zeiten und Perſonen und die Temps composés.			
Joindre, zuſammenlegen *V. act.*	Joignant.	Joint.	Je joins.	Je joignis.

Digitized by Google

Temps dérivés.

deren Conjugation unregelmäßig oder zweifelhaft scheint.

Vierte Conjugation.

Présent indicatif. Je crois, tu crois, il croit, nous croissons, vous croissez, ils croissent.
Passe défini. Je crûs, tu crûs, il crût, nous crûmes, vous crûtes, ils crûrent.
Futur. Je croitrai, tu croitras, il croitra, nous croitrons, vous croitrez, ils croitront.

Redire hat eben dieselben Unregelmäßigkeiten. Aber *dédire, contredire. interdire, médire, prédire,* und andere Zusammensetzungen dieses Zeitworts, machen in der zweiten Person des Pluriel vom Présent indicatif: *vous dédisez, vous contredisez, vous interdisez, vous médisez. vous prédisez.*

Présent indicatif. Il éclot, ils eclosent.
Futur. Il éclora, ils écloront.
Conditionnel. Il éclorait, ils écloraient.
Présent. subjonctif. Qu'il éclose, qu'ils éclosent.

Conjugiren sich beide regelmäßig nach ihren Stammzeiten.

Présent indicatif. Je fais, tu fais, il fait, nous faisons, vous faisez, ils font.
Futur. Je ferai, tu feras, il fera, nous ferons, vous ferez, ils feront.
Conditionnel. Je ferais, tu ferais, il ferait, nous ferions, vous feriez, ils feraient.
Présent subjonctif. Que je fasse, que tu fasse, qu'il fasse, que nous fassions, que vous fassiez, qu'ils fassent.
Die Zusammmensetzungen aus diesem Zeitworte, als: *contrefaire, défaire, refaire* und *satisfaire*, werden eben so conjugirt.

Présent indicatif. Je fris, tu fris il frit (ohne Pluriel).
Futur. Je frirai, tu friras, il frira, nous frirons, vous frirez, ils friront.
Conditionnel. Je frirais, tu frirais, il frirait, nous fririons, vous fririez, ils friraient.
Impératif. Fris, (ohne Pluriel).

Conjugirt sich regelmäßig nach seinen Stammzeiten.

Digitized by Google

Temps primitifs.

Présent de l'infinitif.	Participe présent.	Participe passé.	Présent de l'indicatif.	Passé défini.
Vierte Conjugation in re.				
Lire, leſen. *V. act.*	**Lisant.**	**Lu.**	**Je lis.**	**Je lus.**
Luire, leuchten. *V. n. u. déf.*	**Luisant.**	**Lui.**	**Je luis.**	
Geht übrigens regelmäßig nach ſeinen Temps primitifs.				
Malfaire, übels thun. *V. n. u. déf.*				
Maudire, verfluchen. *V. a.*	**Maudissant.**	**Maudis.**	**Je maudis.**	**Je maudis.**
Mettre, ſetzen. legen. *V. act.*	**Mettant.**	**Mis.**	**Je mets.**	**Je mis.**
Moudre, malen. *V. act.*	**Moulant.**	**Moulu.**	**Je mouds.**	**Je moulus.**
Naître, gebohren werden. *V. n.*	**Naissant.**	**Né.**	**Je nais.**	**Je nacquis.**
Dieſes Zeitwort hat in den zuſammengeſetzten Zeiten *être* zum Hülfszeitwort.				
Nuire, ſchaden. *V. n.*	**Nuisant.**	**Nui.**	**Je nuis.**	**Je nuisis.**
Paître, weiden. *V. act. u. déf.*	**Paissant.**		**Je pais.**	
Paître hat alle abgeleiteten Zeiten aus ſeinen Temps primitifs.				
Répondre, antworten. *V. a.*	**Répondant.**	**Répondu.**	**Je réponds.**	**Je répondis.**
Résoudre, beſchließen. *V. act.*	**Résolvant.**	**Résolu.**	**Je resouds.**	**Je résolus.**
Rire, lachen. *V. act.*	**Riant.**	**Ri.**	**Je ris.**	**Je ris.**

Digitized by Google

Temps dérivés.

deren Conjugation unregelmäßig oder zweifelhaft ſcheint.

Zweite Conjugation.

Conjugirt ſich regelmäßig nach ſeinen Stammzeiten.

Hat kein Passé défini und kein Imparfait subjonctif.

Dieſes Zeitwort iſt nur im Infinitif gebräuchlich: il est enclin à malfaire.

Conjugiren ſich regelmäßig nach ihren Stammzeiten.

Gehen regelmäßig nach ihren Temps primitifs.

Conjugirt ſich regelmäßig nach ſeinen Stammzeiten.

Présent indicatif. Je pais, tu pais, il pait, nous paissons, vous paissez, ils paissent.
Imparfait. Je paissais, tu paissais, il paissait, nous paissions, vous paissiez, ils paissaient.
Futur. Je paitrai, tu paitras, il paitra, nous paitrons, vous paitrez, ils paitront.
Conditionnel. Je paitrais, tu paitrais, il paitrait, nous paitrions, vous paitriez, ils paitraient.
Impératif. Paissez.
Présent subjonctif. Que je paisse, que tu paisse, qu'il paisse, que nous paissions, que vous paissiez, qu'ils paissent.

Gehen ſämmtlich regelmäßig nach ihren Stammzeiten.

Digitized by Google

Temps primitifs.

Présent de l'infinitif.	Participe présent.	Participe passé.	Présent de l'indicatif.	Passé défini.
Vierte Conjugation in re.				
Rompre, brechen. *V. a.*	Rompant	Rompu.	Je romps.	Je rompis.
Prendre, nehmen. *V. a.*	Prenant.	Pris.	Je prends.	Je pris.
Suffire, hinreichen. *V. n.*	Suffisant.	Suffi.	Je suffis.	Je suffis.
Suivre, folgen *V. a.*	Suivant.	Suivi.	Je suis.	Je suivis.
Taire, ſchweigen. *V. a.*	Taisant.	Tu.	Je tais.	Je tus.
Traire, melken *V. a. u. déf.*	Trayant.	Trait.	Je trais.	
Vaincre, ſiegen, beſiegen, überwinden. *V. a.*	Vaincant.	Vaincu.	Je vaincs.	Je vainquis.
	Außer dem Présent indicatif conjugiren ſich die andern Zeiten regelmäßig nach ihren Temps primitifs.			
Vivre, leben. *V. n.*	Vivant.	Vécu.	Je vis.	Je vécus.

Digitized by Google

Temps dérivés,

deren Conjugation unregelmäßig oder zweifelhaft ſcheint.

Vierte Conjugation.

Conjugirt ſich regelmäßig nach ſeinen Stammzeiten.

Présent indicatif. Je prends, tu prends, il prend, nous prenons, vous prenez, ils prennent.
Présent subjonctif. Que je prenne, que tu prennes, qu'il prenne, que nous prenions, que vous preniez, qu'ils prennent.

Conjugiren ſich ſämmtlich regelmäßig nach ihren Stammzeiten.

Présent indicatif. Je vaincs, tu vaincs, il vainc, nous vainquons, vous vainquez, ils vainquent.
Der Singulier des Présent und Imparfait indicatif iſt wenig gebräuchlich.

Conjugirt ſich regelmäßig nach ſeinen Stammzeiten.

Bemerkung. Die Zuſammenſetzungen der Zeitwörter (les composés) der unregelmäßigen Conjugationen, die dieſen Tabellen angehören, werden eben ſo wie dieſe conjugirt.

Die Composés *revoir*, *transcrire*, *remettre* etc., werden demnach wie voir, écrire und remettre etc. conjugirt.

Digitized by Google

Von der Rechtſchreibung der Zeitwörter und der Gleichheit ihrer Endungen in gewiſſen Zeiten. (De l'orthographe des verbes et de la parité des leurs terminaisons á certains temps).

192. Alle Zeitwörter der franzöſiſchen Sprache orthographiren ſich auf die nämliche Weiſe in fünf Zeiten:

1) im Imparfait indicatif, deſſen Endungen ſind ais, ait, ions, iez, aient, wie:

Je chantais, je finissais, je recevais, je rendais.

Tu chantais, tu finissais, tu recevais, tu rendais.

2) Im Futur, deſſen Endungen ſind: rai, ras, ra, rons, rez, ront.

Je chanterai, je finirai, je recevrai, je rendrai.

Tu chanteras, tu finiras, tu recevras, tu rendras.

3) Die in dem Conditionnel présent, deſſen Endungen ſind: rais, rais, rait, rions, riez, raient.

Je chanterais, je finirais, je recevrais, je rendrais.

Tu chanterais, tu finirais, tu recevrais, tu rendrais.

4) Im Présent subjonctif, deſſen Endungen ſind: e, es, e, ions, iez, ent.

Que je chante, que je finisse, que je reçoive, que je rende.

Que tu chantes, que tu finisses, que tu reçoives, que tu rendes.

Die beiden Hülfszeitwörter allein machen eine Ausnahme:

Qu'il ait, que je sois, que tu sois, qu'il soit.

Que nous soyons, que vous soyez, qu'ils soient.

5) Im Imparfait subjonctif, welches ſich in sse, sses, t, ssions, ssiez, ssent endigt:

Que je chantasse, que je finisse, que je reçusse, que je rendisse.

Que tu chantasses, que tu finisses, que tu reçusses, que tu rendisses.

193. Es beſtehen mithin nur drei Zeiten, die nicht unter ſich die nämliche Gemeinſchaft haben, nämlich: das Présent indicatif, das Passé défini und der Impératif; aber dieſe Zeiten unterliegen demohngeachtet den nachſtehenden Regeln.

Digitized by Google

194. Das Présent de l'indicatif endigt im Singulier in e, es, e, 1) in den Zeitwörtern der ersten Conjugation: je chante, tu chantes, il chante; 2) in jenen der zweiten Conjugation, die sich in ir, rir und vrir endigen; wie cueillir, souffrir, ouvrir etc., welche machen: je cueille, tu souffres, il ouvre.

Das Présent de l'indicatif in den andern Zeitwörtern der zweiten Conjugation und in allen jenen der dritten und vierten Conjugation endigt sich in s, s, t oder d. Je finis, tu reçois, il écrit, il rend. Ausgenommen hievon sind:

1) die Zeitwörter, deren Aussprache *au* oder *eu* erfordert, die statt eines *s* in der ersten und zweiten Person ein *x* und in der dritten ein *t* annehmen: Je vaux, tu vaux, il vaut. Je veux, tu veux, il veut etc.

2) Vaincre und convaincre, welche ein *c* in der dritten Person des Singulier zu sich nehmen: il me vainc par ses raisons. Indessen sind diese beiden Zeitwörter im Singulier Présent des Indicatif wenig gebräuchlich.

195. Das Passé défini endigt sich in der ersten Conjugation in ai, as, a; âmes, âtes, èrent. Je parlai, tu parlas, il parla. Nous parlâmes, vous parlâtes, ils parlèrent, und in den drei andern Conjugationen auf s, s, t, mes, tes, rent. Je finis, tu reçus, il rendit. Nous finîmes, vous reçûtes, ils rendirent.

196. Der Impératif ist dem Présent des Indicatif ähnlich, nur daß die zweite Person des Impératif nicht der zweiten, sondern der ersten Person des Présent indicatif gleich ist: Je chante, je finis, nous recevons, vous rendez. Chante, finis, recevons, rendez.

Es gibt nur vier Zeitwörter, die eine Ausnahme bilden: avoir, être, aller und savoir, deren Unregelmäßigkeiten im Impératif folgende sind: Aie, ayons, ayez, — sois, soyons, soyez, — Va, — sache, sachons, sachez.

197a. Wenn indessen die zweite Person des Impératif mit einem Selbstlauter endigt, und eines von den Fürwörtern *en* oder *y* darauf folgt, so fügt man des Wohllauts wegen ein *s* hinzu. Mithin erhalten die Impératifs va, apporte, travaille, cueille offre etc. ein *s* in vas-y, apportes-en, travailles-y, cueilles, en, offres-en, places-y. Einige Grammatiker behaupten, daß

Bayerische Staatsbibliothek

Digitized by Google

dieſes *s* nur alsdann dem Impératif beigefügt werde, wenn die Fürwörter *en* und *y* die Régimes dieſes Impératif ſind. Die Académie nimmt aber dieſe Unterſcheidung nicht an, denn ſie ſpricht: vas-en savoir des nouvelles, obgleich das Fürwort *en* das Régime von savoir iſt.

Man bemerke wohl, wenn *en* nicht als Fürwort gebraucht wird, ſo wird der Wohlklangsbuchſtabe *s* nicht angewendet: apporte en même temps tel objet. (Hier iſt *en* ein Vorwort).

197b. Was den Pluriel der Zeitwörter betrifft, ſo endiget er in allen Zeiten mit ons, ez, ent oder nt. Nous chantons, vous riez, ils parlent, ils diront. Ausnahmen hievon machen nur das Présent des Indicatif und das Passé défini.

Jene des Présent des Indicatif ſind: Vous êtes, vous dites, vous faites, und die Zuſammenſetzungen vom Zeitwort *faire*.

Was das Passé défini betrifft, ſo endigt ſich die zweite Perſon des Pluriel ohne alle Ausnahme in *tes*: Vous chantâtes, vous finîtes, vous reçûtes, vous rendîtes.

198. Da die Temps composés der Zeitwörter aus dem Participe passé und einem Hülfszeitwort gebildet ſind, ſo kann ſich hier kein Anſtand ergeben. Sollte man aber in Verlegenheit gerathen, um ein Participe im Masculin Singulier zu ſchreiben, ſo wird es genügen ſich die Frage zu ſtellen, wie ſich dieſes Participe im Féminin macht: j'ai reçu, endigt mit *u*, weil das Féminin mit reçue endigt; tu as instruit, nimmt ein *t* weil das Féminin instruite macht; il a promis, endigt ſich mit *s* wegen des Féminin promise.

199. Es iſt noch allen unſern Zeitwörtern gemein, den Accent circonflexe in fünf Zeiten zu ſich zu nehmen:

1) Im Passé défini, aber nur in der erſten und zweiten Perſon des Pluriel: Nous chantâmes, nous finîmes, vous reçûtes, vous rendîtes.

2) Im Parfait antérieur, aber auch nur in der erſten und zweiten Perſon des Pluriel: Nous eûmes chanté, nous eûmes fini, vous eûtes reçu, vous eûtes rendu.

3) Im Conditionnel passé, aber nur in der dritten Perſon

Digitized by Google

des Singulier: Il eût chanté, il eût fini, il eût reçu, il eût rendu.

4) Im Imparfait des Subjonctif, aber auch nur in der dritten Person des Singulier: Qu'il chantât, qu'il finît, qu'il reçût qu'il rendît.

5) Im Plus-que-parfait des Subjonctif, aber bloß in der dritten Person des Singulier: Qu'il eût chanté, qu'il eût fini, qu'il eût reçu, qu'il eût rendu.

200. Bemerkung. Um aber die dritte Person des Passé défini, *il chanta*, mit der nämlichen Person des Imparfait des Subjonctif, *qu'il chantât* nicht zu verwechseln, muß man sehen, ob die Phrase, wenn man sie in den Pluriel versetzen würde, nous *chantâmes* erhalten müsse, welches alsdann ein Passé défini anzeigt, oder nous *chantassions*, welches sofort das Imparfait des Subjonctif ist.

Wenn ich also zu schreiben hätte: voilà les couplets qu'il chanta, so finde ich, daß dieses Zeitwort im Passé défini steht, weil im Pluriel diese Phrase voilà les couplets que nous *chantâmes* machen würde. Die andere Redensart: il aima qu'on *chantât* à sa table, würde im Pluriel, il aima, que nous *chantassions* machen, mithin steht hier das Zeitwort *chanter* im Imparfait des Subjonctif.

Durch dasselbe Mittel unterscheidet man die dritte Person des Passé défini, il reçut, il finit, il rendit etc. von der nämlichen Person des Imparfait des Subjonctif; qu'il reçût, qu'il finît, qu'il rendît, welches, wie schon oben gesagt, den Accent circonflexe zu sich nimmt.

Il leur *remit* ce qu'il *reçut* hat im Pluriel: Nous *remîmes* ce que nous *reçûmes*. (*Remîmes* und *reçûmes* bezeichnen das Passé défini.)

Il importait qu'il *reçût* cette somme et qu'il la *remît*. Im Pluriel: il importait que nous reçussions et que nous remissions. (Reçussions und remissions bezeichnen das Imparfait des Subjonctif).

Digitized by Google

Conjugation der leidenden Zeitwörter.

(Conjugaison des Verbes passifs.)

Die leidenden Zeitwörter (Verbes passifs) sind in der französischen Sprache nichts anders, als das Hülfszeitwort être verbunden mit dem Participe passé eines Verbe actif, wie être aimé, être fini, être reçu, être rendu.

201. Es ist zu bemerken, daß das Participe passé bei dem Verbe passif ein wahres Adjectif ist, und im Singulier wie im Pluriel, so wie im Masculin und Féminin gebraucht wird, mithin in Zahl und Geschlecht sich nach dem Sujet richtet. Aus diesem Grunde werden diese Zeitwörter auch conjugirt: Je suis *aimé* oder *aimée*, ils oder elles sont *aimés* oder *aimées*.

Indicatif. Présent.

Je suis aimé oder aimée, ich werde geliebt.
Tu es aimé oder aimée, du wirst geliebt.
Il oder elle est aimé oder aimée, er oder sie wird geliebt.
Nous sommes aimés oder aimées wir werden geliebt.
Vous êtes aimés oder aimées, ihr werdet geliebt.
Ils oder elles sont aimés oder aimées, sie werden geliebt.

Passé défini.

Je fus aimé oder aimée, ich wurde geliebt.
Tu fus aimé oder aimée, du wurdest geliebt.
Il oder elle fut aimé oder aimée. er oder sie wurde geliebt.
Nous fûmes aimés oder aimées, wir würden geliebt.
Vous fûtes aimés oder aimées, ihr wurdet geliebt.
Ils oder elles furent aimés oder aimées, sie wurden geliebt.

Imparfait.

J'étais aimé oder aimée, ich wurde geliebt.
Tu étais aimé oder aimée, du wurdest geliebt.
Il oder elle était aimé oder aimée, er oder sie wurde geliebt.
Nous étions aimés oder aimées, wir wurden geliebt.
Vous étiéz aimés oder aimées, ihr wurdet geliebt.
Ils oder elles étaient aimés oder aimées, sie wurden geliebt.

Passé indéfini.

J'ai été aimé oder aimée, ich bin geliebt worden.
Tu as été aimé oder aimée, du bist geliebt worden.
Il oder elle a été aimé oder aimée, er oder sie ist geliebt worden.
Nous avons été aimés oder aimées, wir sind geliebt worden.
Vous avez été aimés oder aimées, ihr seyd geliebt worden.
Ils oder elles ont été aimés oder aimées, sie sind geliebt worden.

Digitized by Google

Passé antérieur.

J'eus été aimé oder aimée, ich bin geliebt worden.
Tu eus été aimé oder aimée, du biſt geliebt worden.
Il oder elle eut été aimé oder aimée, er oder ſie iſt geliebt worden.
Nous eûmes été aimés oder aimées, wir ſind geliebt worden.
Vous eûtes été aimés oder aimées, ihr ſeyd geliebt worden.
Ils oder elles eurent été aimés oder aimées, ſie ſind geliebt worden.

Plus-que-parfait.

J'avais été aimé oder aimée, ich war geliebt worden.
Tu avais été aimé oder aimée, du warſt geliebt worden.
Il oder elle avait été aimé oder aimée, er oder ſie war geliebt worden.
Nous avions été aimés oder aimées, wir waren geliebt worden.
Vous aviez été aimés oder aimées, ihr waret geliebt worden.
Ils oder elles avaient été aimés oder aimées, ſie waren geliebt worden.

Futur.

Je serai aimé oder aimée, ich werde geliebt werden.
Tu seras aimé oder aimée, du wirſt geliebt werden
Il oder elle sera aimé oder aimée, er oder ſie wird geliebt werden.
Nous serons aimés oder aimées, wir werden geliebt werden.
Vous serez aimés oder aimées, ihr werdet geliebt werden.
Ils oder elles seront aimés oder aimées, ſie werden geliebt werden.

Futur passé.

J'aurai été aimé oder aimée, ich werde geliebt worden ſeyn.
Tu auras été aimé oder aimée, du wirſt geliebt worden ſeyn.
Il oder elle aura été aimé oder aimée, er oder ſie wird geliebt worden ſeyn.
Nous aurons été aimés oder aimées wir werden geliebt worden ſeyn.
Vous aurez été aimés oder aimées, ihr werdet geliebt worden ſeyn.
Ils oder elles auront été aimés oder aimées, ſie werden geliebt worden ſeyn.

Conditionnel présent?

Je serais aimé oder aimée, ich würde geliebt werden.
Tu serais aimé oder aimée, du würdeſt geliebt werden.
Il oder elle serait aimé oder aimée, er oder ſie würde geliebt werden.
Nous serions aimés oder aimées, wir würden geliebt werden.
Vous seriez aimés oder aimées, ihr würdet geliebt werden.
Ils oder elle seraient aimés oder aimées, ſie würden geliebt werden.

Conditionnel passé.

J'aurais été aimé oder aimée, ich würde geliebt worden ſeyn.
Tu aurais été aimé oder aimée, du würdeſt geliebt worden ſeyn.
Il oder elle aurait été aimé oder aimée, er oder ſie würde geliebt worden ſeyn.
Nous aurions été aimés oder aimées, wir würden geliebt worden ſeyn.
Vous auriez été aimés oder aimées, ihr würdet geliebt worden ſeyn.
Ils oder elles auraient été aimés, oder aimées, ſie würden geliebt worden ſeyn.

Digitized by Google

Man ſpricht auch:

J'eusse été aimé oder aimée, ich wäre geliebt worden.

Tu eusses été aimé oder aimées, du wäreſt geliebt worden.

Il oder elle eût été aimé oder aimée, er oder ſie wäre geliebt worden.

Nous eussions été aimés oder aimées, wir wären geliebt worden.

Vous eussiez été aimés oder aimées, ihr wäret geliebt worden.

Ils oder elles eussent été aimés oder aimées, ſie wären geliebt worden.

Impératif.

Sois aimé oder aimée, werde geliebt ꝛc.

Subjonctif. Présent ou Futur.

Que je sois aimé oder aimée, daß ich geliebt werde.

Que tu sois aimé oder aimée, daß du geliebt werdeſt.

Qu'il oder qu'elle soit aimé oder aimée, daß er oder ſie geliebt werde.

Que nous soyons aimés oder aimées, daß wir geliebt werden.

Que vous soyez aimés oder aimées, daß ihr geliebt werdet.

Qu'ils oder qu'elles soient aimés oder aimées, daß ſie geliebt werden.

Imparfait.

Que je fusse aimé oder aimée, daß ich geliebt würde.

Que tu fusses aimé oder aimée, daß du geliebt würdeſt.

Qu'il oder qu'elle fut aimé oder aimée, daß er oder ſie geliebt würde.

Que nous fussions aimés oder aimées, daß wir geliebt würden.

Que vous fussiez aimés oder aimées, daß ihr geliebt würdet.

Qu'ils oder qu'elles fussent aimés oder aimées, daß ſie geliebt würden.

Passé.

Que j'aie été aimé oder aimée, daß ich geliebt worden ſey.

Que tu aies été aimé oder aimée, daß du geliebt worden ſeyeſt.

Qu'il oder qu'elle ait été aimé oder aimée, daß er oder ſie geliebt worden ſey.

Que nous ayons été aimés oder aimées, daß wir geliebt worden ſeyen.

Que vous ayez été aimés oder aimées, daß ihr geliebt worden ſeyet.

Qu'ils oder qu'elles aient été aimés oder aimées, daß ſie geliebt worden ſeyen.

Plus-que-parfait.

Que j'eusse été aimé oder aimée, daß ich geliebt worden wäre.

Que tu eusses été aimé oder aimée, daß du geliebt worden wäreſt.

Qu'il oder qu'elle eût été aimé oder aimée, daß er oder ſie geliebt worden wäre.

Que nous eussions été aimé oder aimées, daß wir geliebt worden wären.

Que vous eussiez été aimés oder aimées, daß ihr geliebt worden wäret.

Qu'ils oder qu'elles eussent été aimés oder aimées, daß ſie geliebt worden wären.

Digitized by Google

Infinitif présent.	*Participe présent.*
Etre aimé oder aimée, geliebt werden.	Etant aimé oder aimée, geliebt werdend.
Passé.	*Participe passé.*
Avoir été aimé oder aimée, geliebt worden seyn.	Aimé oder aimée, ayant été aimé oder aimée, geliebt.

Conjugation der Zeitwörter der Mittelgattung.

(Conjugaison des Verbes neutres.)

Die Zeitwörter der Mittelgattung werden theils mit *avoir* theils mit *être* conjugirt.

202. Jene, welche das Hülfszeitwort *avoir* annehmen, werden wie die vier Zeitwörter conjugirt, die wir in den regelmäßigen Conjugationen zum Muster gegeben haben.

203. Jene aber, welche *être* annehmen, conjugiren sich in ihren einfachen Zeiten, wie die vorhergehenden; der ganze Unterschied besteht nur in den zusammengesetzten Zeiten, wo das Participe passé ein wahres Adjectif, wie in den Verbes passifs, wird. Sie werden also conjugirt: je suis venu oder venue, ils sont venus oder elles sont venues.

Wir wollen zum Muster dieser Conjugationsart das Zeitwort sortir nehmen.

Indicatif. Présent.

Je sors, ich gehe aus.
Tu sors, du gehst aus.
Il sort, er geht aus.
Nous sortons, wir gehen aus.
Vous sortez, ihr gehet aus.
Ils sortent, sie gehen aus.

Imparfait.

Je sortais, ich ging aus.
Tu sortais, du gingst aus.
Il sortait, er ging aus.
Nous sortions, wir gingen aus.
Vous sortiez, ihr ginget aus.
Ils sortaient sie gingen aus.

Passé défini.

Je sortis, ich ging aus.
Tu sortis, du gingst aus.
Il sortit, er ging aus.
Nous sortimes, wir gingen aus.
Vous sortites, ihr ginget aus.
Ils sortirent, sie gingen aus.

Digitized by Google

Passé indéfini.

Je suis sorti oder sortie, ich bin ausgegangen.
Tu es sorti oder sortie, du bist ausgegangen.
Il oder elle est sorti oder sortie, er oder sie ist ausgegangen.
Nous sommes sortis oder sorties, wir sind ausgegangen.
Vous êtes sortis oder sorties, ihr seyd ausgegangen.
Ils sont oder elles sont sortis oder sorties, sie sind ausgegangen.

Passé antérieur.

Je fus sorti oder sortie, ich war ausgegangen.
Tu fus sorti oder sortie, du warest ausgegangen.
Il oder elle fut sorti oder sortie, er oder sie war ausgegangen.
Nous fûmes sortis oder sorties, wir waren ausgegangen.
Vous fûtes sortis oder sorties, ihr waret ausgegangen.
Ils oder elles furent sortis oder sorties, sie waren ausgegangen.

Plus-que-parfait.

J'étais sorti oder sortie, ich war ausgegangen.
Tu étais sorti oder sortie, du warst ausgegangen.
Il oder elle était sorti oder sortie, er oder sie war ausgegangen.
Nous étions sortis oder sorties, wir waren ausgegangen.
Vous étiez sortis oder sorties, ihr waret ausgegangen.
Ils oder elles étaient sortis oder sorties, sie waren ausgegangen.

Futur.

Je sortirai, ich werde ausgehen.
Tu sortiras, du wirst ausgehen.
Il sortira, er wird ausgehen.
Nous sortirons, wir werden ausgehen.
Vous sortirez, ihr werdet ausgehen.
Ils sortiront, sie werden ausgehen.

Futur passé.

Je serai sorti oder sortie, ich werde ausgegangen seyn.
Tu seras sorti oder sortie, du wirst ausgegangen seyn.
Il oder elle sera sorti oder sortie, er oder sie wird ausgegangen seyn.
Nous serons sortis oder sorties, wir werden ausgegangen seyn.
Vous serez sortis oder sorties, ihr werdet ausgegangen seyn.
Ils oder elles seront sortis oder sorties, sie werden ausgegangen seyn.

Conditionnel.

Je sortirais, ich würde ausgehen.
Tu sortirais, du würdest ausgehen
Il sortirait, er würde ausgehen.
Nous sortirions, wir würden ausgehen.
Vous sortiriez, ihr würdet ausgehen.
Ils sortiraient, sie würden ausgehen.

Conditionnel passé.

Je serais sorti oder sortie, ich würde ausgegangen seyn.
Tu serais sorti oder sortie, du würdest ausgegangen seyn.
Il oder elle serait sorti oder sortie, er oder sie würde ausgegangen seyn.
Nous serions sortis oder sorties, wir würden ausgegangen seyn.

Digitized by Google

Vous seriez sortis oder sorties, ihr würdet ausgegangen seyn.
Ils oder elles seraient sortis oder sorties, sie würden ausgegangen seyn.

Man sagt auch:

Je fusse sorti oder sortie, ich wäre ausgegangen.
Tu fusses sorti oder sortie, du wärest ausgegangen.
Il oder elle fût sorti oder sortie, er oder sie wäre ausgegangen.
Nous fussions sortis oder sorties, wir wären ausgegangen.
Vous fussiez sortis oder sorties, ihr wäret ausgegangen.
Ils oder elles fussent sortis oder sorties, sie wären ausgegangen.

Impératif.

Sors, gehe aus.
Sortons, laßt uns ausgehen.
Sortez, gehet aus.

Subjonctif. Présent.

Que je sorte, daß ich ausgehe.
Que tu sortes, daß du ausgehest.
Qu'il sorte, daß er ausgehe.
Que nous sortions, daß wir ausgehen.
Que vous sortiez, daß ihr ausgehet.
Qu'ils sortent, daß sie ausgehen.

Imparfait.

Que je sortisse, daß ich ausginge.
Que tu sortisses, daß du ausgingest.
Qu'il sortit, daß er ausginge.
Que nous sortions, daß wir ausgingen.
Que vous sortissiez, daß ihr ausginget.
Qu'ils sortissent, daß sie ausgingen.

Passé.

Que je sois sorti oder sortie, daß ich ausgegangen sey.
Que tu sois sorti oder sortie, daß du ausgegangen seyest.
Qu'il oder qu'elle soit sorti oder sortie, daß er oder sie ausgegangen sey.
Que nous soyons sortis oder sorties, daß wir ausgegangen seyen.
Que vous soyez sortis oder sorties, daß ihr ausgegangen seyet.
Qu'ils oder qu'elles soient sortis oder sorties, daß sie ausgegangen seyen.

Plus-que-parfait.

Que je fusse sorti oder sortie, daß ich ausgegangen wäre.
Que tu fusses sorti oder sortie, daß du ausgegangen wärest.
Qu'il oder qu'elle fût sorti oder sortie, daß er oder sie ausgegangen wäre.
Que nous fussions sortis oder sorties, daß wir ausgegangen wären.
Que vous fussiez sortis oder sorties, daß ihr ausgegangen wäret.
Qu'ils oder qu'elles fussent sortis oder sorties, daß sie ausgegangen wären.

Infinitif présent.

Sortir, ausgehen.

Passé.

Etre sorti oder sortie, ausgegangen seyn.

Digitized by Google

Participe présent.	*Passé.*
Sortant, ausgehend.	Sorti, sortie, étant sorti oder sortie, ausgegangen.

Conjugation der Pronominalzeitwörter.

(Conjugaison des Verbes pronominaux.)

Die Pronominalzeitwörter werden in ihren einfachen Zeiten nach der Conjugation abgewandelt, zu welcher sie gehören, wie die vier Zeitwörter, die wir zum Muster gegeben haben, d. h. se repentir geht nach *finir*, und se méprendre geht nach *rendre* etc.

204. Was ihre zusammengesetzten Zeiten betrifft, so werden sie ohne Ausnahme mit *être*, wie jene von sortir, conjugirt.

Uebrigens dient das folgende Pronominalzeitwort s'emparer zum Muster für alle Verbes dieser Gattung.

Indicatif. Présent.

Je m'empare, ich bemächtige mich.
Tu t'empares, du bemächtigest dich.
Il s'empare, er bemächtiget sich.
Nous nous emparons, wir bemächtigen uns.
Vous vous emparez, ihr bemächtiget euch.
Ils s'emparent, sie bemächtigen sich.

Imparfait.

Je m'emparais, ich bemächtigte mich.
Tu t'emparais, du bemächtigtest dich.
Il s'emparait, er bemächtigte sich.
Nous nous emparions, wir bemächtigten uns.
Vous vous empariez, ihr bemächtigtet euch.
Ils s'emparaient, sie bemächtigten sich.

Passé défini.

Je m'emparai, ich bemächtigte mich.
Tu t'emparas, du bemächtigtest dich.
Ils s'empara, er bemächtigte sich.
Nous nous emparâmes, wir bemächtigen uns.
Vous vous emparâtes, ihr bemächtigtet euch.
Ils s'emparèrent, sie bemächtigten sich.

Passé indéfini.

Je me suis emparé oder emparée, ich habe mich bemächtigt.
Tu t'es emparé oder emparée, du hast dich bemächtigt.
Il oder elle s'est emparée oder emparée, er oder sie hat sich bemächtigt.
Nous nous sommes emparés oder emparées, wir haben uns bemächtigt.
Vous vous êtes emparés oder emparées, ihr habet euch bemächtigt.
Ils oder elles se sont emparés oder emparées, sie haben sich bemächtigt.

Digitized by Google

Passé antérieur.

Je me fus emparé oder emparée, ich hatte mich bemächtigt.

Tu te fus emparé oder emparée, du hatteſt dich bemächtigt.

Il oder elle se fut emparé oder emparée, er oder ſie hatte ſich bemächtigt.

Nous nous fûmes emparés oder emparées, wir hatten uns bemächtigt.

Vous vous fûtes emparés oder emparées, ihr hattet euch bemächtigt.

Ils oder elles se furent emparés oder emparées, ſie hatten ſich bemächtigt.

Plus-que-parfait.

Je m'étais emparé oder emparée, ich hatte mich bemächtigt.

Tu t'étais emparé oder emparée, du hatteſt dich bemächtigt.

Il oder elle s'était emparé oder emparée, er oder ſie hatte ſich bemächtigt.

Nous nous étions emparés oder emparées, wir hatten uns bemächtigt.

Vous vous étiez emparés oder emparées, ihr hattet euch bemächtigt.

Ils oder elles s'étaient emparés oder emparées, ſie hatten ſich bemächtigt.

Futur.

Je m'emparerai, ich werde mich bemächtigen.

Tu t'empareras, du wirſt dich bemächtigen.

Il s'emparera, er wird ſich bemächtigen.

Nous nous emparerons, wir werden uns bemächtigen.

Vous vous emparerez, ihr werdet euch bemächtigen.

Ils s'empareront, ſie werden ſich bemächtigen.

Futur passé.

Je me serai emparé oder emparée, ich werde mich bemächtigt haben.

Tu te seras emparé oder emparée, du wirſt dich bemächtigt haben.

Il oder elle sera emparé oder emparée, er oder ſie wird ſich bemächtigt haben.

Nous nous serons emparés oder emparées, wir werden uns bemächtigt haben.

Vous vous serez emparés oder emparées, ihr werdet euch bemächtigt haben.

Ils oder elles se seront emparés oder emparées, ſie werden ſich bemächtigt haben.

Conditionnel présent.

Je m'emparerais, ich würde mich bemächtigen.

Tu t'emparerais, du würdeſt dich bemächtigen.

Il s'emparerait, er würde ſich bemächtigen.

Nous nous emparerions, wir würden uns bemächtigen.

Vous vous empareriez, ihr würdet euch bemächtigen.

Ils s'empareraient, ſie würden ſich bemächtigen.

Conditionnel passé.

Je me serais emparé oder emparée, ich würde mich bemächtigt haben.

Tu te serais emparé oder emparée, du würdeſt dich bemächtigt haben.

Il oder elle se serait emparé oder emparée, er oder ſie würde ſich bemächtigt haben.

Digitized by Google

Nous nous serions emparés oder emparées, wir würden uns bemächtigt haben.

Vous vous seriez emparés oder emparées, ihr würdet euch bemächtigt haben.

Ils oder elles se seraient emparée, oder emparées, sie würden sich bemächtigt haben.

Man sagt auch,

Que je me fusse emparé oder emparée, daß ich mich bemächtigt hätte.

Que tu te fusses emparé oder emparée, daß du dich bemächtigt hättest.

Qu'il oder qu'elle fût emparé oder emparée, daß er oder sie sich bemächtigt hätte.

Que nous nous fussions emparé oder emparées, daß wir uns bemächtigt hätten.

Que vous vous fussiez emparés oder emparées, daß ihr euch bemächtigt hättet.

Qu'ils oder qu'elles se fussent emparés oder emparées, daß sie sich bemächtigt hätten.

Impératif.

Empare-toi, bemächtige dich.

Emparons-nous, bemächtigen wir uns.

Emparez-vous, bemächtiget euch.

Subjonctif. Présent ou Futur.

Que je m'empare, daß ich mich bemächtige.

Que tu t'empares, daß du dich bemächtigest.

Qu'il s'empare, daß er sich bemächtige.

Que nous nous emparions, daß wir uns bemächtigen.

Que vous vous emparicz, daß ihr euch bemächtiget.

Qu'ils s'emparent, daß sie sich bemächtigen.

Imparfait.

Que je m'emparasse, daß ich mich bemächtigte.

Que tu t'emparasses, daß du dich bemächtigtest.

Qu'il s'emparât, daß er sich bemächtigte.

Que nous nous emparassions, daß wir uns bemächtigten.

Que vous vous emparassiez, daß ihr euch bemächtigtet.

Qu'ils s'emparassent, daß sie sich bemächtigten.

Passé.

Que je me sois emparé oder emparée, daß ich mich bemächtigt habe.

Que tu te sois emparé oder emparée, daß du dich bemächtigt habest.

Qu'il oder qu'elle se soit emparé oder emparée, daß er oder sie sich bemächtigt habe.

Que nous nous soyons emparés oder emparées, daß wir uns bemächtigt haben.

Que vous vous soyez emparés oder emparées, daß ihr euch bemächtigt habet.

Qu'ils oder qu'elles se soient emparés oder emparées, daß sie sich bemächtigt haben.

Digitized by Google

Plus-que-parfait.

Que je me fusse emparé oder emparée, daß ich mich bemächtigt hätte.

Que tu te fusses emparé oder emparée, daß du dich bemächtigt hättest.

Qu'il oder qu'elle se fût emparé oder emparée, daß er oder sie sich bemächtigt hätte.

Que nous nous fussions emparés, oder emparées, daß wir uns bemächtigt hätten.

Que vous vous fussiez emparés oder emparées, daß ihr euch bemächtigt hättet.

Qu'ils oder qu'elles se fussent emparés oder emparées, daß sie sich bemächtigt hätten.

Infinitif présent.

S'emparer, sich bemächtigen.

Passé.

S'être emparé oder emparée, sich bemächtigt haben.

Participe présent.

S'emparant, sich bemächtigend.

Participe passé.

Emparé, s'étant emparé, sich bemächtigt.

Conjugation der unpersönlichen Zeitwörter.

(Conjugaison des Verbes impersonnels.)

Auch die unpersönlichen Zeitwörter werden nach den Endungen ihres Infinitif présent nach einer oder der andern der Conjugation abgewandelt. Z. B. *neiger* nach chanter, falloir nach recevoir etc.

Indicatif présent.

Il faut, man muß.

Imparfait.

Il fallait, man mußte.

Passé défini.

Il fallut, man mußte.

Passé indéfini.

Il a fallu, man hat gemußt.

Passé antérieur.

Il eut fallu, man hatte gemußt.

Plus-que-parfait.

Il avait fallu, man hatte gemußt.

Futur.

Il faudra, man wird müssen.

Futur passé.

Il aura fallu, man wird gemußt haben.

Conditionnel présent.

Il faudrait, man würde müssen.

Digitized by Google

Conditionnel passé.

Il aurait fallu, man würde gemußt haben.

Man ſagt auch:

Il eût fallu, man hätte gemußt.

Subjonctif. Présent.

Qu'il faille, daß man müſſe.

Imparfait.

Qu'il fallût, daß man müßte.

Infinitif présent.

Falloir, müſſen.

Passé.

Qu'il ait fallut, daß man gemußt habe.

Plus-que-parfait.

Qu'il eût fallu, daß man gemußt hätte.

Participe passé.

Fallu, gemußt.

Sechſtes Kapitel.

Vom Mittelwort. (Du Participe.)

205. Das Participe, wie wir geſehen haben, iſt ein Wort, das die Natur des Zeitworts und jene des Eigenſchaftsworts beſitzt. Es ſteht als Zeitwort, wenn es deſſen Bedeutung und Régime hat: Des enfants *aimant* Dieu. Des enfants *aimés* de Dieu. Ce général *ayant vaincu* l'ennemi. Es erſcheint aber als Adjectif, wenn es Perſonen oder Dingen Eigenſchaften zutheilt oder deren Zuſtand bezeichnet: Un voyageur *fatigué*. Une maison mal *batie*.

206. Das Participe présent drückt eine Handlung aus, die jetzt geſchieht oder eben erſt geſchah. Le soleil *chauffant* la terre la vivifie. On voyait l'ennemi *fuyant* devant nos soldats. Weil dieſes Participe eine Handlung in dem Momente ausdrückt, wo ſie gegenwärtig, nennt man es Participe *présent*.

207. Alle Participes présents endigen mit *ant*, und ſind unveränderlich, d. h. ſie haben keinen Pluriel und kein Féminin.

208. Das Participe passé wird deßhalb ſo genannt, weil es vergangene Handlungen ausdrückt. J'ai *lu*, j'avais *chanté*, dès que j'eus terminé.

Digitized by Google

Das Participe passé ist veränderlich, d. h. es ist geeignet, das Geschlecht und die Zahl anzunehmen, wie: chanté, chantée, finis, finies etc. Aber die Regeln, welche die Uebereinstimmung desselben mit den Nennwörtern bestimmen, können wegen ihres Umfangs und ihrer Schwierigkeiten erst in dem zweiten Theile der Grammatik Platz finden.

209. Indessen bestimmen wir von nun an, daß jedes Participe, welches sich mit keinem Hülfszeitwort vereinigen läßt, ein wahres Adjectif ist und dessen Regeln unterliegt. Man muß mithin in Uebereinstimmung schreiben: Un fils *chéri* de sa mère. Une demoiselle *chérie* de son père. Des couplets *chantés* avec gout. Des romances *chantées* avec accompagnement.

Siebentes Kapitel.

Vom Nebenworte. (De l'Adverbe.)

210. Das Nebenwort oder Adverbe hat diese Benennung, weil es meistens neben dem oder bei dem Zeitworte steht oder gesetzt wird. Es ist stets unabänderlich und hat die Funktion, ein Zeitwort, ein Eigenschaftswort oder sei es auch ein anderes Nebenwort zu modifiziren. Durch modifiziren wollen wir sagen, daß das Adverbe einen Umstand in Beziehung auf das Zeitwort ausdrückt, z. B. die Art und Weise, wie die Handlung vollzogen wurde: il travaille *assidument* et *attentivement*; dann in welcher Zeit: il arrivera *aujourd'hui* et *demain*. Ferner modifizirt es auch das Eigenschaftswort, indem es die Beschaffenheit, die das Adjectif ausdrückt, erhöht oder vermindert. Il est *très* aimable, il est *trop* sévère, elle est *peu* instruite, Néron était *excessivement* méchant; öfters modifizirt es auch ein anderes Adverbe. Il s'est exprimé *très convenablement*. Il voyage moins fréquemment.

211. Es liegt auch in der Wesenheit des Adverbe, nicht nur die Art und die Zeit, sondern auch den Ort, die Ordnung, die Menge, die Vergleichung, die Bestätigung und die Verneinung zu bezeichnen.

Digitized by Google

1) Adverbes, welche die Art (Weiſe, Manier) bezeichnen, ſind: sagement, poliment, vîte, lentement, prudemment, bien, mal etc.

2) Adverbes der Zeit ſind: autrefois, jadis, alors, aussitôt, bientôt, hier, aujourd'hui, demain, désormais, tôt, tard, matin, toujours, jamais etc.

3) Adverbes des Orts ſind: où, ici, là, partout, dessous, dessus, dehors, à l'entour, ailleurs etc.

4) Adverbes der Ordnung ſind: d'abord, premièrement, secondement, puis, ensuite etc.

5) Adverbes der Menge ſind: peu, trop, moins, beaucoup, assez, tant, autant, combien, davantage etc.

6) Adverbes der Vergleichung ſind: mieux, plus, moins, de même, aussi, comme etc.

7) Adverbes der Beſtätigung und der Verneinung ſind: oui, non, ne . . . pas, ne . . . point, nullement etc.

212. Kein Adverbe ſollte ein Régime haben, weil jedes Adverbe, wo nicht die Verbindung eines Nennworts und eines Vorworts, — doch wenigſtens das Equivalent, das korreſpondirende Wort eines durch ein Vorwort regierten Substantif iſt: marcher *vîte*, écrire *lentement* haben zur Korreſpondenz: marcher avec vîtesse, écrire avec lenteur etc.

Es ſind von dieſer Bedingung die Adverbes der Zeit nicht ausgeſchloſſen: hier, aujourd'hui, demain, toujours, jamais, premièrement, mieux etc.

Denn es beſteht wirklich eine Uebereinſtimmung zwiſchen:
Aujourd'hui und *dans* la journée actuelle;
Demain und *dans* la journée prochaine;
Hier und *dans* la journée précédante;
Toujours und *durant* un temps continuel;
Jamais und *dans* aucun temps;
Premièrement und *en* premier lieu; dans le principe;
Mieux und d'une façon meilleure, préférable etc.

213. Indeſſen können die folgenden Adverbes ein Régime wie die Adjectifs haben, aus denen ſie gebildet ſind:

Digitized by Google

Antérieurement à la promulgation de la loi;

Dépendamment: souvent l'âme agit dependamment des organes;

Différemment: il agit différemment des autres;

Indépendamment de set avantage, en voici un autre;

Inférieurement: / *Supérieurement:* ils ont écrit tous les deux sur cette matière, mais bien inférieurement, bien supérieurement à l'autre;

Postérieurement à cette époque;

Relativement à cette affaire;

Préférablement: il faut aimer Dieu préférablement à toutes choses.

214. Die Adverbes der Menge nehmen vor dem Nennwort die Prépositon *de* zu ſich: béaucoup de monde; peu d'étrangers.

Ausgenommen iſt *bien*, welches nicht die Prépositon *de*, wohl aber den Article composé *du*, *des* erfordert: il avait bien du monde; bien des étrangers.

215. Bemerkung. Nach davantage kann nie eine Prépositon folgen: il est riche, mais son frère l'est davantage.

216. Es gibt Adjectifs, die ſich in Adverbes umwandeln und deshalb unveränderlich werden, wenn ſie das Zeitwort modificiren, z. B. chaud, juste, bon, droit, dur, cher, égal etc.

Ces enfants mangent trop *chaud;*

Voilà des fleurs qui sentent *bon;*

Ces demoiselles chantent *juste;*

Ils ne marchent pas *droit* dans cette affaire.

Cette dame entend *dur.*

Il vend sa protection bien *cher.*

Elle est redouté à l'égal du tonnerre.

217. Wenn ein Adverbe aus mehreren Theilen gebildet iſt, wie: tour à tour, à tort et à travers, sans doute, sur le champ, à peu près, peu à peu etc., ſo erhält es die Benennung adverbialiſche Redensart (Locution adverbiale).

Digitized by Google

Achtes Kapitel.

Vom Vorwort. (De la Préposition).

218. Die Préposition ist ein Wort, welches stets unveränderlich ist, und dazu dient, die verschiedenen Beziehungen, die zwischen Wörtern bestehen, d. h. den Umstand der Zeiten, des Orts, des Zwecks, des Mittels, der Ordnung u. s. f. auszudrücken.

Wann ich nun sage: j'ai vécu *près* de deux ans *dans* des pays chauds, *pour* remettre ma santé dérangée *par* un travail excessif; so erkläre ich hier vier Umstände, die lediglich nur durch Beihülfe von vier Prépositions angegeben werden können; nämlich: 1) einen Umstand, der Zeit (deux ans), der durch Beihülfe der Préposition *près de* ausgedrückt ist; 2) einen Umstand des Orts (pays chauds), welcher durch Beihülfe des Vorworts *dans* ausgedrückt ist; 3) den Umstand des Zwecks (remettre ma santé), mit Beihülfe der Préposition *pour*, und 4) die Ursache der Unordnung (un travail excèssif), welche durch die Préposition *par* ausgedrückt ist.

219. Dieses Beispiel beweißt, daß die Préposition, wenn sie auch nicht selbst der Ausdruck des Umstands, des Orts, des Zwecks, der Ursache und so fort ist, doch diesen Umstand im Allgemeinen bezeichnet. Ungeachtet dieser gegenseitigen Abhängigkeit haben wir gesagt, daß der Umstand die Ergänzung, das Régime der Préposition lediglich deshalb sey, weil er sich immer zuerst ankündigt; seine Gegenwart scheint mithin das Daseyn von jener (der Préposition) zu erzwingen, mit Gewalt nach sich zu ziehen. So in den Beispielen: J'ai voyagé *avec* eux. Placez ces livres *dans* la bibliothèque. Il fut frappé *par* son adversaire. Il se trouvait *devant* moi.

Die Préposition *avec* hat zur Ergänzung *eux*. *Dans* hat zur Ergänzung *bibliothèque*. *Par* hat zur Ergänzung *adversaire* und *dévant-moi*.

Die Prépositions der französischen Sprache sind folgende: à, après, attendu, avant, avec, chez, contre, dans, depuis, derrière, dès, devant, durant, en, entre, envers, excepté, hor-

Digitized by Google

mis, hors, malgrè, moyennant, nonobstant, outre, par, parmi, pendant, pour, quant à, sans, sauf, selon, sous, suivant, sur touchant, vers, vis-à-vis, voici, voilà, vu.

Wir haben aber noch in dieſer Sprache eine Menge Ausdrücke, die durch Beihülfe von *à* und *de* den Charakter einer Préposition haben, und die man *Locutions prépositives* (vorwörtliche Redensarten) nennt. Dieſe ſind: au-devant de, près de, au-dessus de, en dehors de, jusqu'à, en égard à, par rapport à etc.

Neuntes Kapitel.

Vom Bindeworte. (De la Conjonction).

221. Die Conjonction iſt das Band, welches das eine Glied einer Phraſe an ein anderes knüpft. Die Redensart: Mes dispositions étaient faites *lorsque* vos amis arrivèrent; mais je ne pus les accompagner, *car* je fus subitement pris d'un violent mal de tête, iſt aus vier Gliedern oder Sätzen zuſammengeſetzt, die, unter ſich vereinigt, ein Ganzes durch die Beihülfe der Conjonctions: lorsque, mais und car bilden.

Hier folgen einige von unſern Conjunctionen: car, comme, et, ni, mais, or, cependant, pourtant, néanmoins, toutesfois, quand, lorsque, quoique, si, sinon.

223. Sobald eine Conjonction aus mehreren Wörtern gebildet iſt, erhält ſie die Benennung *Locution conjonctive* (Bindewörtliche Redensart). Der Art ſind: de même que, ainsi que, parce que, attendu que, vu que, de sorte que etc.

Digitized by Google

Zehntes Kapitel.

Vom Empfindungswort. (De l'Interjection.)

224. Das Empfindungswort ist ein Wort, das uns fast unwillkührlich entwischt, wenn wir plötzlich von irgend einem Gefühle überrascht oder ergriffen werden.

Hier folgen die gewöhnlichsten Interjections und ihre Anwendung:

Ah! hélas! aie! bezeichnen den Schmerz: *Ah!* que je souffre! *Hélas!* ayez pitié de moi!

Aie! wird nur allein bei den Gefühlen eines plötzlichen Schmerzes angewendet.

Ah! bezeichnet auch die Freude, die Bewunderung: *Ah!* quel plaisir! *Ah!* quel beau monument!

Ha! ho! bezeichnen die Ueberraschung: *Ha!* vous voilà! *Ho!* que me dites-vous là!

Fi! fi donc! bezeichnen einen Abscheu: Quelle conduite! *Fi! fi donc!*

Paix! chut! bezeichnen das Stillschweigen.

Holà! he! hem! bezeichnen Ruf, Frage oder Ermahnung: *Hé bien!* qu'attendez-vous? Eh bien! travaillez donc.

Eilftes Kapitel.

Von der Rechtschreibung. (De l'orthographe.)

225. Die Rechtschreibung ist die Kunst, die Wörter einer Sprache correct zu schreiben, die Wörter aber bestehen aus Buchstaben und aus orthographischen Zeichen.

Die Buchstaben (lettres) sind die Schriftzüge (caractères), welche das Alphabet bilden. Die orthographischen Zeichen sind:

1) les accents, die Tonzeichen;
2) l'apostrophe, das Auslassungszeichen (Hinterstrich);
3) le trèma, das Trennungszeichen;
4) la cédille, die Cedille;

Digitized by Google

5) le trait d'union, der Bindestrich und
6) la parenthèse, das Einschließungszeichen.

Von der Rechtschreibung der Wörter. (De l'Orthographe des mots.)

226. Es bestehen eine Menge Wörter, die man Stammwörter (primitifs) nennt, weil sie dazu dienen, andere daraus zu bilden, die man Abgeleitete (dérivés) nennt. Aus plomb bildet man plomber, plombier, plomberie etc.; aus sens leitet man ab: sensation, sensément, sensible und noch mehr als zwölf andere Wörter. Von den Stammwörtern:

Tapis, récit	sind abgeleitet	tapisser, réciter.
Début, repos	" "	débuter, reposer.
Sabot, sang	" "	sabotier, sanglant.
Fin, chemin	" "	finir, cheminer.
Dessin, faim	" "	dessiner, famine etc.

Diese Ableitungen bezeichnen deutlich die Orthographie ihrer Stammwörter. Denn in der That tapisserie belehrt uns, daß man tapis mit dem *s* schreiben muß.

Réciter und débuter haben ein *t* in récit und début etc.

Diese Beispiele werden genügen, um zu zeigen, wie wichtig es ist, seine Zuflucht zu den Ableitungen zu nehmen, um die Stammwörter richtig schreiben zu können. Mehrere Tausende von Wörtern sind auf diese Weise eines aus dem andern gebildet.

Indessen gibt es einige Ausnahmen.

Man schreibt z. B. folgende Stammwörter:	Ob sie gleich folgende Ableitungen haben:
Honneur.	Honorer, honorable, honorifique.
Dépôt, entrepôt.	Déposer, entreposer.
Intérêt, favori.	Intéresser, favorite.
Dissous, absous.	Dissoute, absoute.
Donner.	Donation, donateur, donataire.
Amérique, Afrique.	Américain, africain.
République.	Républicain.
Relais, abri etc.	Relayer, abriter etc.

227. Bemerkung. Die Zeitwörter, welche mit *quer* endigen, wie envoquer, fabriquer behalten *qu* in allen Zeiten

Digitized by Google

und Perſonen, aber in ihren Ableitungen verwandelt ſich *qu* in *c*: convocation, fabrication, communication, indication. Indeſſen ſchreibt man dennoch die folgenden Ableitungen mit *qu*: attaquant, attaquable; manquant, immanquable; marquant, remarquable und risquant, risquable.

228. *Is*. Unter den Nennwörtern in *is* gibt es welche, die aus einem Participe présent gebildet ſind durch Verwandlung der Endſylbe *ant* in *is*. Man ſchreibt daher: abattis, croquis, hachis, logis, le souris, taillis, vernis etc., weil ſie aus den Participes présents gebildet ſind: abattant, croquant, hachant, logeant, souriant, taillant, vernissant etc.

Was die andern Nennwörter in *is* betrifft, als da ſind: radis, parvis, châssis, débris, devis etc., ſo ſteht es nicht in der Macht der Grammatik, hierüber Rechenſchaft zu geben.

229. *Ention* und *ension*. Man ſchreibe alle Nennwörter, deren Ausſprache eine oder die andere von dieſen Endungen hat, mit *en* und nicht mit *an*: appréhension, dimension, attention, prétention. Es iſt uns nur eine einzige Ausnahme bekannt: expansion (Ausdehnung).

230. *Xion* und *ction*. Die Ausſprache dieſer Endungen iſt dieſelbe, aber man ſchreibt mit *xions* nur folgende: complexion, flexion, fluxion, génuflexion, inflexion und réflexion. Die andern Wörtern endigen in *ction*: action, direction, instruction, injonction, inspection etc.

231. *Eur*. Alle Nennwörter, deren Schluß in *eur* iſt, endigen durchaus mit dieſen drei Buchſtaben: liqueur, odeur etc. Es gibt hier nur vier Ausnahmen: heure, beurre, demeure und leurre (Lockſpeiſe für den Falken).

232. Wenn vor *p* oder *b* die Ausſprache ein *n* zu fordern ſcheint, ſo ſetzt man vor dieſen Buchſtaben ein *m*: combien, embarras, comptoir, rompre etc. Ausgenommen hievon ſind nur: bonbon, bonbonnière, embonpoint.

Von der Verdoppelung der Mitlauter. (De la reduplication des consonnes).

233. Nur *B*, *d* und *g* werden verdoppelt, nämlich *B* in: abbaye, abbé, rabbin, sabbat, und in deren Ableitungen, ferner

Digitized by Google

in: gibbosité, gibbeux (bedeutet erhaben, bucklicht, z. B. les parties gibbeuses de la lune sont les plus éclairées), gobbe (eine Compoſition von einer Latwerge, um Thiere zu vergiften).

234. *D* wird verdoppelt in addition und deſſen Ableitungen dann in: adducteur, reddition und quiddité (philoſophiſcher Ausdruck).

235. *G* in: suggérer, agglomérer, aggraver, agglutiner und deren Ableitungen; *agréger* (in eine Gemeine oder Innung aufnehmen) aber und was davon abſtammt, wird heut zu Tage ſelten anders, als mit Einem *g* geſchrieben.

236. Die Verdopplung der andern Mitlauter findet in den Wörtern ſtatt, die anfangen mit:

Oc, ausgenommen hievon ſind: oca, ocre, oculaire, oculiste.

Af, ausgenommen afin, Afrique.

Ef, ausgenommen éfauſiler, efourceau.

Dif, *Of*, *Suf*, } ohne Ausnahme.

Il, davon ſind ausgenommen: ile, ilot (kleine Inſel), ilote (Benennung der Sklaven bei den Spartanern), ilotisme (Sklavenſtand).

Com, (hat die Ausſprache wie comme) ausgenommen: coma, comédie, comète, comice, comite und comité.

Im, ausgenommen: image, imiter und was davon abſtammt, und iman.

Ir, ausgenommen: irascible, iris, ironie, iroquois.

237. Die Mitlauter werden nicht verdoppelt:

1) nach einem ſtillen e (e muet), reveler, acheter, semer;

2) nach einem Selbſtlauter, der mit einem Accent bezeichnet iſt: blâme, tête, félicité, ausgenommen châsse, châssis, und deren Ableitungen: enchâsser und enchâssure;

3) nach einem Naſenlaute (son nasal): entier, quantité. Indeſſen verdoppelt der letzte Buchſtabe des Naſenlauts in: ennoblir, ennui und deren Ableitungen.

Von den großen Buchſtaben. (Des Majuscules.)

238. Man ſchreibt zu Anfang mit einem großen Buchſtaben:

Digitized by Google

1) Jedes erſte Wort einer jeden Phraſe, eines jeden Verſes und einer jeden neuen Zeile (alinéa): La vie est courte. Le sommeil est l'image de la mort.

Je chante ce héros qui règna sur la France,
Et par droit de conquête, et par droit de naissance.

2) Das erſte Wort einer Phraſe, das nach einem Punkte folgt: Le vice est honteux. La vertu est aimable. Soyez honnête.

3) Nach einem Doppelpunkte, aber nur wenn man die Worte eines Andern vorträgt: Voici les derniers mots prononcés par César: Et vous aussi, ô mon fils!

4) Nach einem Fragezeichen und nach einem Ausrufungszeichen: Que demandez-vous? Que cette famille est à plaindre! Comme amis nous lui devons des consolations et des secours.

239. Wenn indeſſen eine interrogative Phraſe in dem nämlichen Régime ſteht, oder wenn die exclamativen Phraſen in einer geordneten Reihe von Ausrufungen über einen und denſelben Gegenſtand ſich bilden, ſo bedarf es keines großen Buchſtabens zwiſchen dieſen Fragen und Ausrufungen: Voulez-vous savoir, quelle a été notre promenade? quelle rencontre nous avons faite? qu'elle conversation nous avons eue?

Tout étonne dans cet auteur, qu'elle force dans les expressions! quelle profondeur dans les vues! quelle harmonie dans le style! quelle justesse dans les idées.

5) *Dieu* (der Name Gottes) und alle jene Benennungen die ihn vertreten, als: le Créateur, l'Etre-Suprême, le Tout-Puissant, le Seigneur, la Providence. Alle dieſe benannten Wörter nehmen aber keinen großen Buchſtaben an in: la providence de Dieu, d. h. *la sagesse* de Dieu, Dieu est tout-puissant, Dieu est le créateur de toutes les choses et le seigneur des seigneurs; weil dieſe Wörter hier die Attribute Gottes, aber nicht Gott ſelbſt bezeichnen. Das Wort Dieu auf Mythologie oder auf Götzendienſt bezüglich, nimmt nur einen kleinen Buchſtaben an: Jupiter est le maître des *dieux*.

6) Die Tauf- und Vornamen: Voltaire, Jean Jacques Rousseau, Pierre Corneille, Julie, Amélie.

7) Die Namen der Länder, der Völker, der Provinzen, der

Digitized by Google

Städte, der Dörfer, der Flüsse, der Gebirge, der Meere und Secten: la France, l'Angleterre, Paris, la Seine, les Alpes, les Pythagoriciens, les Calvinistes.

240. Bemerkung. Die Namen der Völker bekommen in zwei Fällen keinen großen Buchstaben: 1) wenn sie Adjectifs sind: la nation française, la langue italienne; 2) wenn sie nur einen Theil der Völker vorstellen von denen man spricht: plus de cinquante mille anglais quittent chaque année leur patrie pour voyager. — Aber öfters wird eine ganze Nation durch eine gewisse Zahl ihrer Staatsbürger repräsentirt; alsdann findet die Anwendung eines großen Buchstabens statt: les Français ont pris Alger en 1830; les Anglais déjà battus par Napoléon, ne doivent leur triomphe de Waterloo qu'à l'assistance des Prussiens.

8) Die Namen der Wissenschaften, Künste und Gewerbe aber nur dann, wenn sie in einem individuellen Sinne genommen werden, welches sie von jeder andern Gattung von Wissenschaft, Kunst oder Gewerbe unterscheidet: Il est honteux d'ignorer le fondement de l'Orthographe. La Menuiserie emprunte le secours de la Géométrie et du Dessin pour fournir des embellissements à l'Architecture.

9) Die Namen, welche moralische Wesen bezeichnen, wenn sie durch Erhebung der Gedanken, beseelt oder personnificirt werden, wie die Poeten thun; (man nennt moralisches Wesen jenes, welches unsere Sinne nicht berührt, das nur in unserm Verstande, in unserer Vorstellung besteht): La vertu, le Vice, le Plaisir, la Prudence, la Mollesse, la Tristesse, le Temps etc.

Jadis trop caressé des mains de la Mollesse.
Le Plaisir s'endormit au sein de la Paresse.
Sur les ailes du Temps la Tristesse s'envole.

241. Indessen gesteht die Academie keinen großen Buchstaben zu: 1) weder den Winden: le nord, le midi etc., 2) noch den Monaten: janvier, février etc., 3) noch den Tagen: lundi, mardi etc.

Wann indessen die Worte: nord, midi, sud, orient, occident etc. nicht Weltgegenden bezeichnen, sondern einen gewissen Umfang, gewisse Staaten, alsdann treten sie in die Kategorie der eigenen Namen: mer du Sud, mer du Nord, Amérique du

Digitized by Google

Sud (Acad.); le Nord se ligua contre Napoléon; l'Occident est des deux mondes le point le plus civilisé, la barbarie s'en est retirée pour se refugier en Orient. Aber man ſchreibe: le vent souffle du nord, du midi, du sud etc. [1]).

---

1) 242. Hier finden wir uns aufgefordert zu ſagen, daß die Academie in den folgenden Namen, einem jeden für ſich beſtehenden Theil einen großen Buchſtaben ertheilt: les Pays-Bas, le Bas-Empire, les Etats-Unis, le Palais-Royal etc. Die neuern Grammatiker legen uns daher auf, und namentlich Lemarre und Girault Duvivier, mit einem großen Buchſtaben zu ſchreiben: Bas, Unis und Royal, weil dieſe Theile mit einem Bindeſtrich (trait d'union) verbunden ſind. In den folgenden: le mer Noire, le mer Rouge, la mer Baltique, la mer Méditerranée, le pas de Calais, le pas de Suse, les pas des Thermopyles, le haut Languedoc etc., verweigert die Academie den Wörtern mer, pas, haut die großen Buchſtaben, während die benannten Grammatiker ſie mit großen Buchſtaben ſchreiben: Mer Noire, Mer Rouge etc. Dieſer Widerſpruch veranlaßt uns, dieſe beiden Punkte genauer zu unterſuchen. Beim erſten Anblick ſcheint uns die Academie nicht conſequent zu ſeyn, aber nach einer genauen Prüfung findet man ihre Meinung auf die reinſte Logik gegründet. Denn wirklich treten in: Pays-Bas, Bas-Empire, Etats-Unis, les Provinces-Unis, le Palais-Royal, le Pont-Neuf etc., die Wörter *bas*, *unis*, *royal* aus ihrer gewöhnlichen Bedeutung, um ein gewiſſes Land, einen gewiſſen Pallaſt, gewiſſe Staaten zu bezeichnen, und ſie ſind alsdann eigene Benennungen, Wörter die jene Gegenſtände individualiſiren, mithin ſollen ſie einen großen Buchſtaben annehmen. Dieſe nämlichen Wörter: palais royal, états unis, pays bas, nehmen aber keinen großen Buchſtaben, wenn ſie wieder in ihre allgemeine Bedeutung zurückkehren oder genommen werden, d. h. wenn ſie angewendet werden, einen Pallaſt, der das Eigenthum eines Königs iſt, ſo wie jeden Staat, der mit einem andern vereinigt oder niedriger gelegen iſt als die andere, zu bezeichnen: La Bourgogne est un pays haut et montueux. La Normandie un pays bas et plat. Le château de Versailles est un palays royal de la plus grande magnificence. L'Allemagne est formée de divers états unis dans le but de se protéger mutuellement.

Wir wollen alſo mit einem kleinen Buchſtaben orthographiren le haut Rhin, um einen Theil des Rheins zu bezeichnen, der ſeiner Quelle näher gelegen iſt; la basse Normandie, d. h. einen Theil der Normandie, der dem Meere am nächſten liegt. Wenn aber dieſe Worte den

Digitized by Google

Von der Anwendung der Accents und der orthographiſchen Zeichen. (De l'emploi des Accents et des Signes orthographiques).

243. Es iſt uns bereits bekannt, daß es drei Gattungen von Accents gibt, nämlich: 1) l'accent aigu (´), 2) l'accent grave (`), 3) l'accent circonflexe (^). Der Accent aigu wird über alle geſchloſſenen é (é fermés) geſetzt, ſie mögen zu Anfang, in der Mitte oder am Ende der Wörter ſtehen: étendu, académie, achevé, répété. Man bemerke indeſſen, daß wenn die Buchſtaben *d*, *r*, *z* Endbuchſtaben ſind und ihnen ein *e* vorangeht, ſo geben ſie dieſem *e* einen geſchloſſenen Laut ohne Beihülfe des Accent aigu: le pied, je m'assieds, dernier, frapper, vous chantez, assez.

244. Der Accent grave wird 1) auf alle offenen è (è ouverts) geſetzt, denen ein *s* folgt, wenn ſie am Ende des Worts ſtehen: procès, succès.

245. Man merke aber wohl, daß das offene è, wenn ein *t* am Ende des Worts darauf folgt, niemals den Accent grave

---

Theil eines Nennworts ausmachen, wodurch man beſonders den Umfang eines gewiſſen Landes, eine gewiſſe Umgränzung bezeichnet, alsdann bilden ſie einen Theil eines eigenen Namens und ſollen auch als ſolcher geſchrieben werden. Man wird mithin mit einem großen Buchſtaben orthographiren: le département du Haut-Rhin, des Basses-Alpes, le préfet de la Haute-Saône etc.

Der nämliche Fall tritt aber nicht bei dem Worte *mer* ein: mer Noire, mer Rouge, mer Blanche, mer Egée, mer Baltique, mer Méditerranée, mer d'Azof, mer Caspienne, mer Adriatique etc., wo die Academie mit Recht das Wort *mer* mit einem kleinen Buchſtaben ſchreibt, abgeſehen davon, daß dieſes Wort in ſeine gemeine Bedeutung zurückkehrt, und wörtlich als ſolches vor allen Meeren ſteht. Es iſt nicht mehr Grund vorhanden, demſelben einen großen Buchſtaben, als den Worten rue, quai, église, canal, route in den folgenden Beiſpielen zu geben; rue de Paris, rue Royale, quai Voltaire, église Saint Roche, canal de Bourgogne, route de Lyon, welches gemeine Benennungen aus dem Grunde ſind, weil ſie auf alle Gaſſen, auf alle Quais, auf alle Kirchen und auf alle Straſſen angewendet werden können.

Digitized by Google

erhält: apprêt, protêt, intérêt, prêt, — regret, objet, discret, sujet etc., die einen ſchreiben ſich mit dem Accent circonflexe, weil ſie lang, die andern ohne Accent weil ſie kurz ſind.

2) Auf die offenen è, nach welchen eine ſtumme Endſylbe folgt: il règne, il sèche, je sème, brèche, père, mère etc.

246. Ausnahmen hievon machen: a) die Fälle, wo dieſem offenen e ein doppelter Mitlauter folgt: nouvelle, muette, il rejette, étrenne, oder ein *x* wie in: circonflexe, complexe, perplexe, oder wo dieſer Buchſtabe die Funktion von zwei *e* hat; b) und die Wörter in ége, welche ohne Ausnahme den Accent aigu auf das vorletzte *e* nehmen: collége, sacrilége, je protége, j'allége.

3) Auf à, dès, où, là, um ſie zu unterſcheiden, nämlich: a) die Préposition *à* von dem Verbe àvoir: il a été *à* Rome; b) die Préposition *dès* von dem Articule des: *dès* ce soir, voilà des livres; c) das Adverbe *où* von dem Bindewort ou: ou c'est un sot, ou il nous trompe (ou iſt jedesmal Conjunction ſo oft es durch *ou bien* erſetzt werden kann); d) das Adverbe *là*, um es vom Articule und Pronom *la* zu unterſcheiden: c'est *là* que nous vîmes la reine; c'est *là* qu'on nous la montra.

4) Auf: çà, déjà, voilà, deçà, de là, çà et là, parlà, holà.

Vom Accent circonflexe. (De l'Accent circonflexe.)

247. Der Accent circonflexe wird meiſtens über die langen Selbſtlauter geſetzt: plâtre, tête, abîme, côte, bûche. Es iſt nicht möglich, alle Fälle genau zu beſtimmen, in welchen man ſich des Accent circonflexe bedient. Indeſſen ſetzt man es:

1) Ueber den Buchſtaben *i* der Zeitwörter, deren Infinitif durch *aître* endigt, aber wohl gemerkt nur dann, wenn nach dieſem *i* ein *t* folgt: il connaît, je connaîtrai etc.

2) Auf die Nennwörter und Adjectifs in *ême*: systême, stratagême, suprême, extrême. Ausgenommen ſind die Adjectifs der Ordnungszahlen (nombres ordinaux), die auf ihrem vorletzten *e* den Accent grave nehmen: deuxième, troisième, quatrième etc., eben ſo deren Ableitungen: deuxièmement, quatrièmement etc.

Digitized by Google

3) Ueber *mûr*, *sûr*, wenn nämlich *mûr* ein Adjectif iſt: ce fruit est *mûr*, und wenn *sûr* gewiß bedeutet: cette nouvelle est *sûre*. *Sur*, ein anderes Adjectif, bedeutet aigre (ſauer) und nimmt keinen Accent zu ſich: ce bouillon est sur.

4) Auf dû, redû und crû, wenn ſolche Participes passés der Zeitwörter devoir, redevoir und croître ſind, aber nur ſo lange ſie im Singulier ſtehen.

248. Bemerkung. Die Academie ſchreibt ohne Accent circonflexe *tu* (Participe passé des Zeitworts *taire*), vermuthlich weil dieſes Wort kurz ausgeſprochen wird; mit dieſem Accent aber das Wort *âme*, wahrſcheinlich weil es lang iſt; ungeachtet viele Lexicographen demſelben den circonflexe verweigern.

Noch wird der Accent circonflexe in fünf Zeiten des Zeitworts angewendet. (Man ſehe hierüber §§. 199—200.)

Vom Apoſtrophe. (De l'Apostrophe.)

249. Der Apostrophe (') bezeichnet die Unterdrückung eines der Selbſtlauter *a*, *e*, *i*. Dieſe Figur oder Abweichung iſt deshalb erfunden, um der Sprache alle Härte zu benehmen, die durch das häufige Zuſammentreffen mehrerer Vocale ſtatt finden würde. Anſtatt daß man alſo ſchreibt: le homme, le oeuf, la armée, il me a ecrit, tu te impatiente, si il vient etc., ſpricht und ſchreibt man: l'homme, l'oeuf, l'armée, il m'a écrit, tu t'impatiente, s'il vient etc.

Der Gebrauch, mehr noch als die Regel, wird die Anwendung des Apostrophe lehren. Indeſſen wollen wir hier dennoch von den zweifelhaften Fällen handeln.

250. Es gibt einige Wörter, deren letztes *e* (e final) durch einen Apoſtroph erſetzt wird. Dieſe Wörter ſind:

1) *Lorsque*, *puisque* und *quoique* aber nur vor: il, elle, on, ils, elles, un, une; lorsqu'il chante, puisqu'elle l'exige, quoiqu'un peu fatigué etc.

2) *Entre*, vor jedem Worte, mit welchem es innig verbunden iſt, wie in: s'entr' aider, entr' ouvrir, entr' acte etc. Man ahme aber nicht jene nach, die *entr' eux*, *entr' elles* ſchreiben, ſondern ſchreibe entre eux, entre elles, weil hier die genaue Verbindung nicht ſtatt findet, denn dieſe Wörter ſind weſentlich von einander

Digitized by Google

unterſchieden: on avait ménagé un abouchement *entre* eux. (Acad.)

3) *Presque*, einzig und allein in dem Worte: Presqu'île.

4) *Quelque*, aber einzig und allein vor *un* und *une*: quelqu'un, quelqu'une; de plusieurs dames que nous attendons peut-être en viendra *quelqu'une*. (Acad.) Obgleich die Academie dieſe Regel bis auf *une* erſtreckt, weil ſie ſpricht qu'elqu'une, ſo beſchränkt ſie ſolche doch wieder bei dem Worte *autre*, denn ſie ſpricht: adressez-vous à *quelque* autre personne, *quelque* autre vous le dira mieux que moi.

5) *Grande* in: grand' mère, grand' tante, grand' chambre, grand' salle, grand' chose, grand' croix, grand' peine, grand' peur, grand' route, grand' pitié, grand' messe. (Man ſpricht aber auch grande messe.)

Das *i* von si, wird durch einen Apostrophe erſetzt, aber nur vor *il*, *ils*: s'il veut, s'ils veulent.

Von der Cedille. (De la Cedille.)

251. Die Cedille (¸) iſt ein kleines Zeichen, das unter *c* vor *a*, *o*, *u* geſetzt wird, wenn es den Laut eines *s* erhalten ſoll. Wir ſchreiben alſo in der franzöſiſchen Sprache: façade, reçu, annonçant, j'aperçois, welche alsdann ausgeſprochen werden wie: fassade, ressu, anonsant, j'apersois. Auch die cedille verdankt ihr Daſeyn in unſere Sprache blos dem Wohlklange.

Vom Tréma. (Du Tréma.)

Das Tréma (¨) iſt ein doppelter Punkt, der über einen der Selbſtlauter *e*, *i*, *u* geſetzt wird, um daran zu erinnern, daß dieſer Selbſtlauter getheilt von der vorhergehenden Sylbe ausgeſprochen werden ſoll, wie in naïf, Saül etc., welche zwei Sylben bilden, wie na-if, Sa-ul, öfters aber auch vor der nachfolgenden Sylbe, wie in ïambe, ïambique.

253. Man ſchreibe auch mit dem Tréma die Noms: ciguë, besaiguë, und die weiblichen Adjectifs: ambiguë, aiguë, contiguë, exiguë, um zu vermeiden, daß ſolche nicht die Endbenennung wie jene von fatigue erhalten. Man ſchreibt ferner mit dem Tréma: païen, païenne, oder ohne daſſelbe: payen, payenne.

Digitized by Google

254. Bemerkung. Obgleich behauptet und gesagt wird, daß das Trèma regelmäßig auf *poëme* und *poëte* gesetzt werden soll, so wird doch, was die Ableitungen dieser Wörter betrifft, ihrer Aussprache gemäß ein Accent aigu über das nämliche *e* dieser Ableitungen gesetzt: poèsie, poètique etc. (Acad.)

Vom Bindestrich. (Du trait d'union.)

255. Der Bindestrich (-) (trait d'union) dienet die Theile eines und desselben Worts zu vereinigen, wie: vis-à-vis, peut-être, oder die Verbindung zu bezeichnen, die zwischen den Wörtern besteht, wie in: partirez-vous? ira-t-elle?

Es ist unmöglich, Regeln herzustellen, durch deren Beihülfe man unterscheiden könne, welches jene Wörter sind, die, aus verschiedenen Theilen gebildet, den Bindestrich zu sich nehmen, denn man schreibt mit diesem Abzeichen: c'est-à-dire, pas-dessus, au-devant, arc-en-ciel, sur-le-champ, contre-coup, coup-de-pied etc., und ohne denselben tout a fait, bout d'aile etc.

256. Indessen wird der Bindestrich immer angewendet:

1) Zwischen den Theilen eines Eigennamens: Clermont-Ferrant, Chalons-sur-Saône, Boulogne-sur-mer, Michel-Ange; ausgenommen in jenen, die mit *le* oder *la* anfangen: le Poussin, la Fontaine, la Ferté.

2) Zwischen den Zeit- und Fürwörtern: je, moi, tu, toi, nous, vous, il, elle, ils, elles, le, la, les, lui, leur, en, y, ce, on; aber nur dann, wenn diese Fürwörter nach dem Zeitworte folgen, oder wenn sie deren Sujet oder Régime sind: que dis-je, réponds-moi, pars-tu, approche-toi etc. Man bedarf mithin des Bindestrichs in: allons nous-promener, venez le-chercher, da hier die Pronoms *nous* und *le* die Régimes der nachfolgenden Verbes *promener* und *chercher* sind.

257. Bemerkung. Wenn nach dem Zeitworte zwei Fürwörter stehen, die das Régime davon sind, so bedarf man hiezu zwei Bindestriche: rendez-le-moi, donnez-les-lui. Es bedarf aber nur eines einzigen Bindestriches in: viendrez-vous nous prendre? irons-nous vous chercher? weil *nous* das Régime von prendre und *vous* jenes von chercher ist.

Digitized by Google

3) Vor und nach dem *t* euphonique (man ſehe hierüber die Anmerkung 1, §. 183): a-t-il réussi? a-t-elle de la fortune?

258. Man verwechsle aber nicht *t* das Fürwort *te* (geſchrieben *t'*), welches man im Impératif der Pronominalzeitwörter findet, wie in: assure-t'en, occupe-t'en, approche-t'en, souviens-t'en, va-t'en etc., mit dem *t* euphonique: s'occupe-t-il? s'assure-t-elle? etc. Es geht daraus hervor, daß, wenn nach *t en* folgt, ſelbiges kein Pronom ſeyn kann und demgemäß den Apostrophe erfordert.

4) Vor und nach der Particule *ci* und dem Adverbe *là*, wenn ſie nämlich mit dem vorhergehenden oder nachfolgenden Worte verbunden ſind: celui-ci, celui-la, ces jours-ci, cette année-la, ci-contre, là-dessus etc.

5) Nach *très*: tres-humble, tres-obéissant, très-bien etc.

6) Zwiſchen den Adjectifs der zuſammengeſetzten Zahlen, z. B.: dix-huit, vingt-quatre, dix-neuf etc.

259. Indeſſen wollen die Zahlwörter, cent, mille und million den Bindeſtrich weder mittelbar noch unmittelbar vor oder nachgeſetzt haben. Man ſchreibt alſo: vingt-quatre millions neuf cent soixante-quinze mille francs, l'an mil sept cent cinquante-quatre, deux cent quatre-vingt-douze. (Acad.)

Die Anwendung des Bindeſtrichs hört auf zwiſchen den Theilen einer Zahl, die durch et verbunden ſind: vingt et un, trente et un etc.

260. Die Academie ſchreibt nicht mehr das Adjectif *longtemps*, und hat nicht nur den Bindeſtrich hinweggenommen, ſondern auch die beiden Worttheile zuſammengezogen und *longtemps* gebildet: celà dure longtemps, trop longtemps.

Von dem Einſchlußzeichen. (De la Parenthése.)

261. Das Einſchließungszeichen ( ) dienet dazu, einige Wörter oder eine Bemerkung, die einen, von der Periode in welcher ſie eingerückt ſind, unterſchiedenen und beſonderen Sinn haben, einzuſchließen, oder die auch deshalb eingeſchaltet werden, um irgend eine Aufklärung darüber zu verbreiten, z. B.: A ce choc (et j'en frémis encore), le vaisseau s'entr'ouvrit et disparut à tout jamais. En cueillant cette rose (tant il est vrai

Digitized by Google

qu'il n'en est point sans épines), je me suis blessé assez pour ne pouvoir écrire de quelques jours.

Bemerkung.

Statt der Endung in *ois*, die bisher in allen vorhergehenden Ausgaben beibehalten wurde, hat die Academie *ais* angenommen, in français, anglais, portugais, je parais etc., ſo wie auch in den Imparfaits und Conditionnels aller Zeitwörter: Je chantais, je chanterais, tu finissais, il recevrait. Dies iſt eine Bewilligung, die alle Anerkennung verdient; eben ſo muß man allen Beifall zollen, das *t* in den Wörtern beibehalten zu haben, die ſich mit *ant* oder *ent*, endigen. Z. B. les enfants, les monuments.

Zweiter Theil.

(S y n t a x.)

Erſtes Kapitel.

Syntax bedeutet Anordnung, Wortfügung (Arrangement, Construction).

262. Man nennt alſo Syntax jenen Theil der Grammatik, welcher von der Ordnung und Conſtruction der Wörter und Phraſen handelt.

263. Man nennt aber Phraſe die Zuſammenſetzung und Verbindung jener Worte, deren man ſich bedient, um einen Gedanken auszudrücken: Dieu est bienfaisant, donc il est bon. Eine Phraſe aber theilt ſich wieder in Sätze (Propositions).

264. Es gibt in einer Phraſe ſo viel Sätze, als ſich darin Zeitwörter mit einem perſönlichen Modus (verbes à un mode per-

Digitized by Google

sonnel) [1]) finden. Die Phrase: l'homme qui travaille plait à Dieu même, schließt zwei *Propositions* oder Sätze in sich, die durch *travaille* und *plait* angegeben sind.

265. Jeder Satz ist der Ausspruch eines Urtheils. Wenn ich sage: votre frère est aimable; so urtheile ich, daß die Eigenschaft aimable Ihrem Bruder gebührt.

266. Ein Satz kann entweder grammatikalisch betrachtet werden, und alsdann enthält er so viele Theile als er Wörter hat, oder auch logisch und in diesem Falle schließt er nur drei Theile in sich, nämlich: 1) le sujet (Subject), 2) le verbe (Zeitwort), 3) l'attribut (Eigenschaftswort).

Das logische Subject ist nichts anderes als das Subject, wovon wir schon gesprochen; es ist stets der Gegenstand, die Hauptvorstellung.

Das Attribut ist das Adjectif selbst, die dem Subjecte beigelegte Eigenschaft; es ist die hinzutretende Vorstellung.

Das Verbe bezeichnet das Daseyn des Attributs in dem Subject oder an demselben. In dem Satze La terre est fertile ist la terre das Subject, die Hauptvorstellung; fertile ist das Attribut, die hinzutretende Vorstellung; und est ist die Beziehung des Daseyns des Attributs zu dem Subjecte, woran die Fruchtbarkeit als Eigenschaft ist.

267. Das Subject, wie schon gesagt, kann nur entweder ein Nom oder ein Pronom oder ein Verbe im Infinitif seyn: *il* est malade: le *temps* est précieux: *vivre* implique la nécessité de mourir.

268. Das Zeitwort ist immer das Zeitwort *être*, es sey nun daß es selbst erscheint, wie wenn ich sage: la journée *est* belle; oder es sey, daß es in jedem andern Zeitworte sich ergibt, wie in den Beispielen: je parle, d. h. *je suis* parlant; tu chantais, d. h. *tu étais* chantant; j'ai écrit, d. h. *j'ai été* écrivant; j'aurais réussi, d. h. *j'aurais été* réussissant.

269. Das Attribut wird oft durch ein Adjectif, Participe présent, Participe passé und zuweilen auch durch ein Nom oder

1) Nur der Infinitif ist kein mode personnel.

Pronom ausgedrückt: La vertu est *aimable*; ces enfants *travaillent* (das heißt *sont* travaillant); ils *sont haïs*; cette maison *est* ma *propriété*; ce chapeau *est le sien*.

Aus diesem geht hervor, daß das Sujet, das Verbe und Attribut die constitutiven Elemente (les éléments constitutifs) der Sätze sind.

270. Diesen drei Theilen hat man auch mit Recht einen vierten beigefügt, den man Ergänzungswort (complément) benannt hat, weil es dazu dienet, das Sujet oder das Attribut zu ergänzen. Wenn ich sage: La flatterie des courtisans fait souvent le malheur des rois, so drücke ich eine Idee aus, welche die drei constitutiven Theile (Sujet, Verbe, Attribut) nicht vollständig wiedergeben können, weil diese nur *la flatterie est faisant* hervorbringen können. Ich muß also, um meinen Gedanken zu ergänzen oder vollständig zu machen, noch dem Sujet *flatterie* die Worte *des courtisans* hinzufügen, und diese sind also die Ergänzung des Sujet; um *faisant* zu ergänzen, muß ich noch beisetzen, *le malheur des rois*, das nun die Ergänzung des Attribut wird.

Les gens oisifs sont le fléau des gens occupés.

Die constitutiven Theile dieser Phrase sind: *les gens sont le fléau*; das Sujet ist: *les gens*; das Complément des Sujet ist: *oisifs*; das Verbe ist: *sont*; das Attribut ist: *le fléau*; und die Ergänzung (Complément) des Attribut ist: *des gens occupés*.

Ceux qui ont été gratifiés des dons de la nature l'outragent en ne les cultivant pas.

Die constitutiven Theile sind hier: *ceux sont outrageant*; das Sujet ist: *ceux*; die Ergänzung des Sujet: *qui ont été gratifiés des dons de la nature*; das Verbe ist: *sont*; das Attribut: *outrageant*. Hier entsteht die Frage, *mais outrageant qui?* (aber beleidigen wen?) Antwort: *La nature* (die Natur), die durch das Fürwort *l'* ausgedrückt ist. Dieses Pronom ist also die Ergänzung des Attribut. Dann ist aber noch eine andere Ergänzung desselben vorhanden: *en ne les cultivant pas*.

271. Bemerkung. Das Zeitwort *être*, wenn es für sich selbst steht, kann eigentlich kein Complément haben. *Je suis*

Digitized by Google

à Paris depuis vingt ans. *Il est* dans l'embarras etc., sind Phrasen, in welchen ein Ausdruck (terme) fehlt, den der Genius der französischen Sprache dem Gedanken unterschiebt. *Je suis à Paris depuis vingt ans*, wird gesagt für *je demeure*, d. h. *je suis demeurant à Paris*; *à Paris* ist mithin nur das Complément von dem darunter verstandenen Attribut *demeurant*: *il est dans l'embarras*, steht für *il se trouve*, d. h. *il est trouvant*; so sind denn *lui* und *dans l'embarras* die Ergänzungen des Attribut *trouvant*.

272. Von nun an und um mehrer Kürze willen anstatt wie bisher zu sagen: das Sujet hat zur Ergänzung, werden wir dieses durch ein eigenes Wort, das die nämliche Bedeutung hat, ersetzen, und die Benennung *Sujet complexe* anwenden; und anstatt zu sagen, das *Sujet* hat keine Ergänzung, werden wir die Benennung *sujet incomplexe* gebrauchen, und eben so werden wir diese Abkürzung bei dem Attribut anwenden.

Le travail assidu triomphe des obstacles.

In dem Detail dieser Phrase sind die constitutiven Theile: *un travail triomphant*; mithin ist das Sujet, *un travail*, und es ist Sujet complexe durch das supplément *assidu*. Das Verbe ist: *est*. Das Attribut: *triomphant*, ist aber complexe wegen des Complément: *des obstacles*.

Paris est beau.

Hier erscheint als Sujet *Paris*, und dieses Sujet ist incomplexe, weil es kein Complément hat. Das Zeitwort ist *est*. Das Attribut *beau* ist incomplexe, weil es kein Complément hat.

273. Außerdem, daß die Sujets und Attributs complexes oder incomplexes sind, sind sie auch noch simples (einfache) oder composés (zusammengesetzte).

274. Das Sujet ist *simple*, wenn es durch ein einziges Nom oder Pronom ausgedrückt wird, oder auch durch einen einzigen Infinitif. Mon père est aimable. Vos frères viendront. *Secourir* les malheureux est un devoir pour les riches.

275. Das Sujet wird *composé*, wenn es durch mehre Noms oder Pronoms, oder auch durch mehre Infinitifs ausgedrückt wird. Mon père et ma mère sont arrivés. Lui et moi nous

Digitized by Google

partirons. *Lire* et *méditer* [1]) sont les moyens de former un jugement.

276. Das Attribut iſt *simple*, wenn es durch ein Adjectif oder durch ein Participe présent ausgedrückt iſt. Ma mère est bonne. Ma soeur lit; d. h. *est lisant*. Das Attribut iſt aber *composé*, ſobald es durch mehre Adjectifs oder mehre Participes présents ausgedrückt iſt. Ma tante est bonne et douce. Cet enfant lit et étudie attentivement, d. h. est *lisant* et *étudiant*.

277. Da wir ſchon geſagt haben, daß eine Phraſe ſich in Sätze (Propositions) theilt, ſo wollen wir nur noch hinzufügen, daß es zwei Gattungen von Sätzen oder Propositions gibt: 1) la principale, der Hauptſatz; 2) l'incidente, der Zwiſchenſatz.

278. Proposition *principale* iſt jener Satz, welcher die Hauptidee ausdrückt und der ſo zu ſagen die Mutter der Idee, oder des Gedankens der Phraſe iſt. Er kann durch ſich ſelbſt beſtehen, d. h. ohne Beihülfe eines andern, z. B. La terre est ronde.

279. Die Proposition *incidente* hingegen iſt immer vom *Sujet*, *Attribut* oder *Complément* abhängig, denen ſie nothwendig wird, ſowohl um ihre Bedeutung genau zu beſtimmen, als auch um ſie zu ergänzen. Z. B. in: Dieu qui est juste rendra à chacun selon ses oeuvres. Hier iſt die principale Proposition: *Dieu rendra*; hingegen: qui est juste, iſt die incidente und das Sujet *Dieu* ergänzende Proposition.

280. Sehr oft iſt nur die Proposition principale der Kern einer Idee und wird durch die Beihülfe der Proposition incidente vollſtändig.

Les astronomes nous apprennent que la lune est éloignée de quatre-vingt-dix mille lieues de la terre, que le soleil en est à trente deux millions de lieues, et que les étoiles fixes se trouvent à des distances incalculables.

---

1) Man ſehe §. 456 die Beweggründe, die uns beſtimmen *sont* und *c'est* zu ſetzen, obgleich das Zeitwort zum Sujet die Infinitifs *lire* und *méditer* hat.

Digitized by Google

Obwohl *les astronomes nous apprennent* die vollständige Proposition principale iſt, ſo drückt ſie uns doch nur den Anfang einer Idee aus, welche erſt durch die drei Propositions incidentes vollendet wird: *que la lune est éloignée; que le soleil est à . . .; que les étoiles fixes se trouvent à . . .*, die ſich auf das Attribut apprennent beziehen.

281. Aber eine Phraſe kann auch mehre Propositions principales in ſich enthalten; die erſte wird dann principale absolue (ungebundener Hauptſatz) genannt, und die andern heißen principales rélatives (beziehende Hauptſätze). Wenn ich ſage: Les richesses, pour lesquelles se passionnent les hommes, sont fréquemment la cause de leurs chagrins; une honnête aisance, qui n'est point excitée par l'envie, donne souvent plus de bonheur, ſo habe ich hier eine Phraſe gebildet, die vier Propositions enthält, nämlich: a) die Proposition absolue: *les richesses sont la cause;* b) die Proposition incidente: *pour lesquelles se passionnent.* Das Sujet: richesses vervollſtändigt c) die Proposition principale rélative: *une honnête aisance donne souvent plus de bonheur.* Sie iſt 1) eine *principale*, weil ſie weder mit dem Sujet der Proposition principale (richesses) noch mit deſſen Attribut (la cause), weder in beſonderer Beziehung, noch in abſoluter Verbindung ſteht; 2) iſt ſie eine *relative*, weil ſie erſt nach der Proposition principale absolue kommt. d) Die Proposition incidente: *qui n'est point excitée par l'envie*, vervollſtändigt das Sujet aisance.

282. Es gibt auch zwei Gattungen von Propositions incidentes, nämlich: a) *l'incidente déterminative*, der beſtimmende Zwiſchenſatz; b) *l'incidente explicative*, der erklärende Zwiſchenſatz.

283. Die Proposition incidente déterminative dienet dazu, Gegenſtände zu beſtimmen und zu ſpecificiren, um ſie von andern der nämlichen Natur unterſcheiden zu können.

Les animaux qui rendent le plus de service à l'homme, sont souvent le plus maltraités. Bei der Zergliederung dieſer Phraſe iſt die Proposition principale: *les animaux sont maltraités*, und indem man das Sujet *les animaux* erblickt, ſo ſcheint es, daß von allen Thieren die Rede iſt; aber die Propo-

Digitized by Google

sition incidente: *qui rendent le plus de services*, beschränkt diese Bedeutung, indem sie ausschließlich die Thiere bestimmt, von welchen ich rede und die Aufmerksamkeit auf dieses oder jenes hinzieht; sie ist also eine Proposition incidente déterminative.

284. Die Proposition incidente explicative ist jene, welche erklärt, welche am öftesten einige der Allgemeinheit der Wesen anklebende Eigenschaften offenbaret, auf welche sie sich bezieht, und manchmal Umstände, gewisse sich auf ein oder mehre schon bestimmte Wesen beziehende Thatsachen ausdrückt.

Les animaux qui ne pensent point, ont pourtant un instinct plus sûr que notre raison. Die Proposition principale ist hier: *les animaux ont*, und die incidente explicative ist: *qui ne pensent point*, weil diese letztere einen Umstand ausdrückt, der allen Thieren gemein ist.

Aber wenn ich nun, indem ich mich der nämlichen Ausdrücke bediene, spreche: les hommes qui ne pensent point, ont peu de rectitude dans le jugement; so ist die Proposition: *qui ne pensent point* nicht, wie in dem vorhergehenden Beispiele, eine incidente explicative, wohl aber eine incidente déterminative, weil sie nicht einen Umstand, der allen Menschen gemein ist, benennt, vorausgesetzt, daß es Menschen gibt die denken, sondern einen Umstand, der nur auf jene Menschen angewendet werden kann, die nicht denken.

Wenn Jemand vom König von Frankreich spräche und sagte: Le roi qui s'entretint de ce fait d'armes en parla avec admiration, so wäre die Proposition principale; *le roi parla avec admiration;* und *qui s'entretint de ce fait d'armes*, wäre eine incidente explicative. Sie ist nicht déterminative, da der König (le roi) ganz bestimmt ist, weil man aber vom Könige spricht, so ist sie explicative, denn sie unterrichtet uns von einer Thatsache, von einem Umstande.

Un roi qui ne s'occupe que de ses plaisirs est indigne du trône.

Die Proposition principale dieser Phrase ist *un roi est indigne du trône*, und *et qui ne s'occupe que de ses plaisirs*, ist eine incidente déterminative, weil sie die Ausdrücke enthält, die mir bestimmen helfen, von welchem Könige ich spreche.

Digitized by Google

285. Um das, was wir von der Phrase bisher verhandelt haben, vollständig zu machen, wollen wir noch beifügen, daß sie sich noch in vier besondere Formen theilt, nämlich:

1) la phrase pleine, die vollständige;

2) la phrase elliptique, die elliptische, d. h. die mit erlaubten Auslassungen;

3) la phrase rédondante, die überflüssige;

4) la phrase implicite, die nicht deutlich ausgesprochene, sondern blos im Begriff vorhandene.

286. Eine Phrase ist vollständig (la phrase est pleine), wenn derselben keines der streng nothwendigen Worte zur Darstellung der Idee fehlt. Tout dans ce monde revèle une intelligence souveraine. Les premiers pas que fait un peuple vers la barbarie, sont ordinairement marqués par la décadence de sa langue.

287. Die Phrase ist elliptisch, d. h. sie hat erlaubte Auslassungen (elle est elliptique), wenn einige ihrer constitutiven Theile darunter verstanden sind. Wenn auf die Frage: *que fait il?* geantwortet wird: *rien*, so ist das Wort *rien* eine ganz vollständige Proposition, denn sie steht für: *il ne fait rien.* Eben so ist: *chantons* gleichbedeutend mit *chantons-nous* oder *que nous soyons chantant.* Diese Gattung von Phrasen begegnen sehr häufig in der französischen Sprache, und hier folgen noch mehre Beispiele. Il réussira comme son père, d. h. *il réussira comme son père a réussi.* Ainsi que la mère, la fille est bonne et charitable, d. h. *est bonne et charitable comme sa mère est* oder *était bonne et charitable.* Il est plus instruit que son ami, d. h. *il est plus instruit que son ami n'est instruit.* J'ai passé le jour et la nuit à lire cet intéressant ouvrage, d. h. *j'ai passé le jour et j'ai passé le nuit.*

288. Die Proposition ist überfüllt (rédondante resp. pléonasme), sobald sie Worte enthält, welche nur die überflüssige Wiederholung einiger ihrer constitutiven Theile sind, z. B. Je vous dis, *moi* que vous avez tort. Hier ist das Fürwort *moi* ein überflüssiges Sujet (Sujet rédondant), indem das Zeitwort *dire* schon das Fürwort *je* hat. Eben so sind in der folgenden Phrase

Digitized by Google

lui und *nous* sujets rédondants: Il soutient *lui* qu'il en est ainsi, mais nous prétendons *nous*, qu'il en est tout autrement.

289. Die Proposition implicite ist nicht deutlich ausgesprochen, sondern blos in der Idee vorhanden (elle est implicite), und zwar allemal, so oft sie von keiner andern abhängig und, ohne einen deutlichen und formellen Ausdruck zu zeigen, gleichwohl die drei constitutiven Theile in sich schließt. Hat man z. B. den Satz: ha! j'aperçois ma mère, so bildet das einzige Wort *ha!* eine vollständige Proposition gleichbedeutend mit: *je suis surpris*. Außer den Interjectionen gibt es wenig Phrasen, die *implicites* sind [1]).

Beispiele einer logischen Analyse.

La France est puissante.

Hier ist eine Proposition principale absolue, d. h. ein ungebundener Hauptsatz, weil jede Phrase, die nur eine Proposition umfaßt, nur eine *principale absolue* seyn kann. Das Sujet *la France* ist simple und incomplexe; *simple*, weil es nur durch ein einziges Nennwort ausgedrückt ist, und *incomplexe*, weil es kein Complément hat. Das Zeitwort ist: *est*. Das Attribut ist: *puissante;* es ist simple und incomplexe; *simple* weil es durch ein einziges Adjectif ausgedrückt ist, und *incomplexe*, weil es kein Complément hat.

La charité est la vertu par excellence.

(Proposition principale absolue). Weil jede Phrase, die

---

1) Es ist unrecht, daß man in die Klasse der *Propositions implicites* andere wesentlich reine Propositions elliptiques eingereiht hat, wie jene, nach welchen die Adverbes *oui* und *non* erfolgen. Wenn wir sagen: Etudiez-vous? *oui*. Pleut-il? *non;* so sind die Worte *oui* und *non* elliptische Phrasen, weil sie antworten, weil sie mit einer vorher benannten Proposition correspondiren, denn *oui* bedeutet ich studiere, und *non* steht für es regnet nicht.

Um consequent zu seyn, hätte man hinzufügen sollen: *demain*, *aujourd'hui*, *hier*, *jamais*, *toujours* etc., aus welchen man ebenfalls elliptische Phrasen bildet, obgleich eine vollkommene Gleichförmigkeit zwischen *étudiez-vous? oui* und *quand viendrez-vous? demain*, obwaltet.

Digitized by Google

aus einer einzigen Proposition besteht, nur eine principale absolue seyn kann. Das Sujet: *la charité*, ist simple und incomplexe; *simple*, weil es nur durch ein einziges Nennwort ausgesprochen ist, und *incomplexe*, weil es kein Complément hat. Das Zeitwort ist: *est*. Das Attribut: *la vertu* ist simple und complexe; *simple*, weil es nur durch ein einziges Nennwort ausgedrückt ist, und *complexe*, weil es *par excellence* zum Complément hat.

Une bonne éducation est un bien solide.

(Proposition principale absolue). Das Sujet *une éducation* ist simple und complexe; *simple*, weil es durch ein einziges Nennwort ausgedrückt ist, und *complexe* weil es *bonne* zum Complément hat. Das Zeitwort ist: *est*. Das Attribut: *un bien*, ist simple und complexe; *simple*, weil es nur durch ein einziges Nennwort ausgedrückt ist, und *complexe*, weil es *solide* zum Complément hat.

Les grands et les princes souffrent et meurent aussi.

(Proposition principale absolue). Das Sujet: *les grands et les princes* ist composé und incomplexe; *composé*, weil es durch mehre Nennworte ausgedrückt ist; und *incomplexe*, weil es kein Complément hat. Das Zeitwort ist: *sont*. Das Attribut *souffrant* und *mourant* ist composé und complexe; *composé*, weil es durch mehre Participes présents ausgedrückt wird, und *complexe*, weil es *aussi* zum Complément hat.

Médire de ses bienfaiteurs est un acte infâme.

(Proposition principale absolue). Das Sujet: *médire* ist simple und complexe, *simple*, weil es durch einen einzigen Infinitif ausgedrückt ist, und *complexe*, weil es *de ses bienfaiteurs* als Complément hat. Das Zeitwort ist: *est*. Das Attribut: *un acte* ist simple und complexe; *simple*, weil es durch ein einziges Nennwort ausgedrückt ist, und *complexe*, weil es *infâme* zum Complément hat.

L'ignorance dégrade l'homme, le savoir l'ennoblit.

Diese Phrase hat zwei Zeitwörter zu einem *mode personnel* (persönlichen Modus), und schließt demgemäß zwei Propositionen in sich.

1) *L'ignorance dégrade l'homme.* (Proposition principale

Digitized by Google

absolue). Das Sujet: *l'ignorance*, iſt simple und incomplexe; *simple*, weil es durch ein einziges Nennwort ausgedrückt iſt; *incomplexe*, weil es kein Complément hat. Das Zeitwort iſt: *est*. Das Attribut: *dégradant* iſt simple und complexe; *simple*, weil es durch ein einziges Participe présent ausgedrückt iſt, und *complexe*, weil es *l'homme* zum Complément hat.

2) *Le savoir l'ennoblit*. (Proposition principale rélative). Dieſe Propoſition iſt *principale* und nicht *incidente* weil ſie einestheils durch ſich ſelbſt einen vollſtändigen Sinn hat, und anderntheils weder mit dem Sujet *l'ignorance* noch mit dem Attribut *dégradant* von der Proposition principale absolue in innigſter Verbindung ſteht; ſie iſt *rélative*, weil in der nämlichen Phraſe ſchon eine Proposition principale beſteht. Das Sujet iſt simple und incomplexe; *simple*, weil es durch ein einziges Nennwort ausgedrückt iſt, und *incomplexe*, weil es kein Complément hat. Das Zeitwort iſt: *est*. Das Attribut: *ennoblissant* iſt simple und complexe; *simple*, weil es nur durch ein einziges Participe présent ausgedrückt iſt, und *complexe*, weil es das Fürwort *l'*, geſezt für *l'homme*, zum Complément hat.

Les soldats et les officiers exécutèrent bravement l'ordre que leur donna le général en chef.

Dieſe Phraſe enthält zwei Propoſitionen:

1) *Les soldats et les officiers exécutèrent bravement l'ordre*. (Proposition principale absolue). Das Sujet: *les soldats et les officiers* iſt composé und incomplexe; *composé*, weil es durch zwei Nennwörter ausgedrückt iſt, und *incomplexe*, weil es kein Complément hat. Das Zeitwort iſt: *furent*. Das Attribut: *exécutant* iſt simple und complexe; *simple*, weil es durch ein einziges Participe présent ausgedrückt iſt, und *complexe*, weil es *bravement l'ordre* zum Complément hat.

2) *Qui leur fut donné* für *que leur donna*. (Proposition incidente déterminative). Sie iſt *incidente*, 1) weil ſie durch ſich ſelbſt keinen vollſtändigen Sinn hat; 2) weil ſie eine Verbindung mit dem Complément *ordre* der Proposition principale hat; ſie iſt ferner: *déterminative* und nicht *explicative*, weil ſie einen gewiſſen Befehl (ordre) beſtimmt, ihn ſpezificirt. Das Sujet: *qui* (lequel ordre) iſt simple und incomplexe; *simple*, weil es durch ein

Digitized by Google

einziges Pronom ausgedrückt iſt, und *incomplexe*, weil es kein Complément hat. Das Zeitwort iſt: *fut*. Das Attribut: *donné* iſt simple und complexe; *simple* weil es durch ein einziges Participe passé ausgedrückt iſt, und *complexe* weil es *leur* zum Complément hat.

L'homme qui tient tout de Dieu, qui ne réspire que par lui, l'oublie souvent et le méconnait quelquefois. Quelle ingratitude!

Dieſe Phraſe enthält vier Propoſitionen:

1) *L'homme l'oublie et le méconnait quelquefois.* (Proposition principale absolue). Das Sujet *l'homme* iſt simple und incomplexe. Das Zeitwort iſt: *est*. Das Attribut: *oubliant et méconnaissant* iſt composé und complexe; *composé*, weil es durch zwei Participes présents ausgedrückt iſt, und *complexe*, weil es *l'*, *souvent*, *le* und *quelquefois* zu Compléments hat.

2) *Qui tient, tout de Dieu.* (Proposition incidente explicative). Sie iſt *incidente*, weil ſie für ſich ſelbſt keinen vollſtändigen Sinn hat; ſie iſt *explicative* und nicht *déterminative* weil ſie anſtatt dieſen oder jenen Menſchen zu bezeichnen, blos einen Umſtand, der dem Menſchen überhaupt, d. h. allen Menſchen gemein iſt, ausdrückt. Das Sujet: *qui* iſt simple und complexe, Das Zeitwort iſt: *est*. Das Attribut: *tenant* iſt simple und complexe; *complexe*, weil es *tout* und *Dieu* zu Compléments hat.

3) *Qui ne respire que par lui.* (Andere Proposition incidente explicative). Sie iſt *incidente*, weil ſie für ſich ſelbſt keinen vollſtändigen Sinn hat; ſie iſt *explicative*, und nicht *déterminative*, weil ſie, anſtatt dieſen oder jenen Menſchen zu bezeichnen, einen Umſtand ausdrückt, der allen Menſchen gemein iſt.

4) *Quelle ingratitude!* Dieſes iſt eine *Phrase elliptique*, die wieder gegeben werden muß durch *combien grande est son ingratitude!* (Proposition principale relative). Sie iſt *principale*, weil ſie für ſich ſelbſt einen vollſtändigen Sinn hat; ſie iſt *rélative*, weil in der Phraſe eine erſte principale beſteht. Das Sujet: *ingratitude* iſt simple und complexe; *simple*, weil es durch ein einziges Wort ausgedrückt iſt, und *complexe*, weil es *son* zum Complément hat. Das Zeitwort iſt: *est*. Das Attribut: *grande* iſt simple und complexe; *simple*, weil es durch

Digitized by Google

ein einziges Adjectif ausgedrückt iſt, und *complexe*, weil es *combien* zum Complément hat.

Une homme de mérite ne salue, ne s'assied, ne crache, ni se mouche comme un sot.

Dieſe Phraſe enthält zwei Propoſitionen:

1) *Un homme de mérite, ne salue, ne s'assied, ne crache, ni se mouche.* (Proposition principale absolue). Das Sujet: *un homme* iſt simple und complexe; *simple*, weil es nur durch ein einziges Nennwort ausgedrückt iſt, und *complexe*, weil es *de mérite* zum Complément hat. Das Zeitwort iſt: *est.* Das Attribut: *saluant*, *asseyant*, *crachant*, *mouchant* iſt composé und complexe; *composé*, weil es durch mehre Participes présents ausgedrückt iſt, und *complexe*, weil es *s'* und *se* zu Compléments hat.

2) *Comme un sot.* (Proposition elliptique). Dieſe hat die Bedeutung: *comme un sot s'assied, crache et mouche*, und iſt noch überdies *incidente*, *déterminative*. Sie iſt *elliptique*, weil einige ihrer Theile darunter verſtanden ſind; *incidente*, weil ſie für ſich allein keinen vollſtändigen Sinn hat; *déterminative*, weil ſie entſcheidet, weil ſie einen gewiſſen Menſchen bezeichnet. Das Sujet: *un sot* iſt simple und incomplexe. Das Zeitwort iſt: *est.* Das Attribut: *saluant*, *asseyant*, *crachant*, *mouchant* iſt *composé*, weil es durch mehre Participes présents ausgedrückt iſt, und *complexe*, weil es *s'* und *se* zum Complément hat.

Quand viendrez-vous nous voir?

Dieſe Phraſe enthält zwei Propoſitionen.

1) *Je demande* [1]). (Proposition principale absolue). Das Sujet: *je* iſt simple und incomplexe. Das Zeitwort iſt: *suis.* Das Attribut: *demandant* iſt simple und incomplexe; *simple*, weil es durch ein einziges Participe ausgedrückt iſt, und *complexe*, weil es *quand viendrez nous voir* zum Complément hat.

---

1) Jede Phraſe *interrogative*, hat zur Propoſition absolue: je demande oder *nous demandons.*

Digitized by Google

2) *Quand vous viendrez nous voir.* (Proposition incidente déterminative.) Das Sujet: *vous* iſt simple und incomplexe. Das Zeitwort iſt: *serez.* Das Attribut: *venant* iſt simple und complexe; *simple*, weil es durch ein einziges Participe présent ausgedrückt iſt, und *complexe*, weil es *quand* und *nous voir* zu Compléments hat.

Fi! mon fils vous fréquentez ce mauvais sujet!

Dieſe Phraſe enthält zwei Propoſitionen:

1) *Fi! mon fils.* (Proposition implicite, rédondante und principale absolue.) Indem ſie die Bedeutung von *vous, soyez honteux, mon fils* hat. Sie iſt *implicite*, weil das Wort *Fi!* mit allen drei conſtitutiven Theilen *vous soyez honteux* correſpondirt; *rédondante*, weil das Sujet *vous* zum zweitenmal in *mon fils* ſich fortpflanzt; *principale*, weil ſie eine vollſtändige Idee darſtellt; *absolue*, weil ſie die Proposition principale der Phraſe iſt.

2) *Vous fréquentez ce mauvais sujet!* (Proposition principale rélative). Sie erſcheint *principale*, weil ſie für ſich ſelbſt eine vollſtändige Idee darſtellt; *rélative*, weil in der Phraſe ſchon eine erſte principale Propoſition beſteht. Das Sujet: *vous* iſt simple und incomplexe; *simple*, weil es durch ein einziges Pronom ausgedrückt iſt; *incomplexe*, weil es kein Complément hat. Das Zeitwort iſt: *est.* Das Attribut: *fréquentant* iſt simple und incomplexe; *simple*, weil es durch ein einziges Participe présent ausgedrückt iſt, und *complexe*, weil es *ce mauvais sujet* zum Complément hat.

Zweites Kapitel.

Vom Nennwort. (Du Nom.)

290. Es gibt Nennwörter (noms), die beiderlei Geſchlechtes ſind. Hier folgen die gebräuchlichſten.

291. *Aide* iſt weiblich in der Bedeutung Hülfe, Beiſtand (Secours, assistance): Vous trouverez chez lui une

Digitized by Google

aide prompte et assurée. *Aide* ist männlich, sobald es denjenigen vorstellt, der unter den Befehlen eines Andern etwas verrichtet, einen Gehülfen. Un *aide* de camp, un *aide* chirurgien. Wenn indessen eine Frauensperson die Stelle des Gehülfen vertritt, so ist *aide* weiblich. Cette sage femme est l'une des aides de cet accoucheurs, son aide *la* mieux attendue. (Acad.)

292. *Aigle* (Adler) ist männlich: un grand aigle. *Aigle* (als Emblême in den Wappen) ist weiblich: Les *aigles* impériales, les *aigles* romaines.

293. *Amour*, ist männlich im Singulier und weiblich im Pluriel. Un vif *amour*. Les premières *amours*. *Amour*, in der Bedeutung *les amours* die Liebesgötter, durch Künstler in der Bildhauerei und Malerei dargestellt, ist im Singulier wie im Pluriel männlich. Sculpter, peindre, de petits *amours*. (Acad.)

294. *Couleur* in seiner gemeinsten Bedeutung ist weiblich. Des couleurs fraîches et merveilles. *Couleur* ist männlich in: Le couleur de feu, le couleur de rose, un beau couleur de cerice, un couleur de chair etc., weil hier das Wort *ton* (in der Malerei Farbenmischung, Licht und Dunkel) als ausgelassen oder verschwiegen verstanden werden muß; es ist das nämliche, als wenn man sagen wollte: Un *ton* couleur de feu, un *ton* couleur de chair etc. Nach diesen nämlichen Grundsatz ist *feuille* männlich in dem Ausdruck: étoffe d'un beau *feuille morte* (dunkelgelbe Farbe).

295. *Couple* in der Bedeutung zwei, ein Paar, ist weiblich: *Une couple* de serviettes (meistens bei leblosen Gegenständen). *Couple* ist männlich: 1) wenn es in der Bedeutung als Zeichen vertrauter Freundschaft, oder guten Vernehmens zwischen zwei Personen, die in Uebereinstimmung handeln, angewendet wird. *Un couple* d'amis, *un couple* de fripons. 2) Wenn es die Vereinigung von Mann und Frau ausdrückt. *Un beau couple*, *un vilain couple*, oder das Paar bei den Thieren: *Un couple* de tourtereaux.

296. *Délice* und *orgue* sind männlich im Singulier und

weiblich im Pluriel. C'est *un délice*, *quel délice!* L'étude fait ses plus *chères délices*, fait toutes ses *délices*. Un *orgue* excellent. Des *orgues portatives*.

297. *Enfant* iſt männlich, wenn es einen Knaben vorſtellt: C'est un *joli enfant*. *Enfant* iſt aber weiblich, wenn es von Mädchen gebraucht wird: Quelle charmante enfant! La pauvre enfant!

298. *Exemple* iſt in allen ſeinen Bedeutungen männlich: Les bons exemples conduisent plus éfficacement à la vertu que les préceptes. Ce maître d'écriture fait de beaux exemples à ses élèves. (Acad.)

299. *Foudre* (der Blitzſtrahl) iſt weiblich: La foudre sillonne les nues. Jedoch in der Poeſie und im erhabenen Style wird es auch öfters im *Masculin* gebraucht. Etre frappé du foudre. Expirer sous les foudres vengeurs. (Acad.) Aber *Foudre* iſt immer *Masculin:* 1) in foudre de guerre, d. h. ein tapferer Kriegsheld, der ſeine Feinde wie ein Blitzſtrahl ſchlägt. 2) Die Vorſtellung, welche die Bildhauer und Maler vom Donnerſtrahl machen, wenn ſie ſolchen dem Jupiter als Attribut beilegen, oder in einigen Wappen anbringen ꝛc. Un foudre ailé. Les armes de l'empire français étaient un aigle tenant un foudre dans ses serres. (Acad.)

300. *Gens* fordert alle Adjectifs oder Participes, die es vor ſich hat im *Féminin* und alle im *Masculin*, die es nach ſich hat. Z. B. Ce sont de *fines* gens. Voilà des gens bien *fins*, de fort *dangereuses gens*, de *gens* fort *dangereux*. *Quelles* gens? Ce sont les *meilleures gens* que j'ai jamais vus. *Tout* als Adjectif macht eine Ausnahme: *Tous* les gens de bien, *tous* les honnêtes gens, *tous* les braves gens. (Acad.)

Wenn indeſſen ein Adjectif zwiſchen *tout* und *gens* ſtatt finden ſollte, und dieſes Adjectif im Weiblichen eine Endung hat, die von ſeiner männlichen Endung unterſchieden iſt, ſo wird *tout* eben ſo wie dieſes Adjectif im Féminin geſetzt. *Toutes* ces bonnes gens, *toutes* ces vilaines gens, *toutes* ces vieilles gens. Aber man würde ſprechen und ſchreiben müſſen, wenn man alles m Masculin ſagte: *Tous* les habiles *gens*, weil das Adjectif *habile* im Männlichen und Weiblichen die nämliche Endung hat.

Digitized by Google

Hiemit ist aber diese Regel noch nicht erschöpft. Wenn nach dem Worte *gens* die Prépositiön *de* folgt, oder die Benennung eines Gewerbes oder Standes, so ist es immer männlich. Z. B. Certains *gens* d'affaires und nicht certaines *gens* d'affaires. (Acad.)

301. *Hymne* (Kirchengesang) ist weiblich: une belle *hymne;* in anderer Bedeutung ist es männlich: *un hymne national.* (Acad.)

302. *Orge* ist weiblich: de belle orge, de belles orges, in diesen beiden Ausdrücken; ausgenommen: Orge *perlé*, orge *mondé.*

303. Wenn die Namen der männlichen Gewerbe, als: peintre, ministre, auteur etc., den Frauen beigelegt werden, so bleiben sie *Masculin:* Madame de Sévigné est un auteur distingué. Madame Deshoulière est un poëte aimable.

Ueber gewisse Nennwörter in Beziehung auf ihre Mehrheit. (De certains noms considérés sous le rapport du pluriel.)

304. Obgleich im allgemeinen die Eigennamen selten anders als im Singulier angewendet werden, so giebt es indessen doch einige Fälle, welche den Begriff der Mehrheit annehmen, wie wenn wir sagen: *les* deux Rousseau; *les* deux Corneille. Aber sie nehmen nur das Zeichen des Pluriel, wenn sie als gemeine Namen angewendet werden, d. h. wenn man sie Personen beilegt, die entweder durch ihre Verdienste, durch ihre Tugenden oder Laster jenen ähnlich sind, die diese Namen gehabt haben. Man schreibt also ohne Zeichen des Pluriel: les deux *Cicéron* ne sont pas également illustres; les deux *Rousseau* se sont rendus célèbres; weil die Namen Cicéron und Rousseau die Personen selbst vorstellen, die so geheißen haben.

305. Man schreibt aber mit dem Zeichen des Pluriel: Les Alexandres, les Césars, les Napoléons, les Cicérons seront toujours rares; d. h. Menschen, die Alexander, Cäsar, Napoleon und Cicero gleichen, sind selten zu finden.

306. Die Academie schreibt mit einem *s* im Pluriel alle Nennwörter, die unsere Sprache aus dem lateinischen entlehnt hat.

Digitized by Google

des accessits, des altos, des bravos, des duos, des trios, des factums, des folios, des factotums (ſprich factotome, Acad.), des numéros, des opéras, des pensums (ſprich pensome, Acad.), des récipissés, des reliquats, des spécimens, des zéros, des impromptus. Wir glauben, daß wir noch *des albums* beifügen können.

307. Und ohne Zeichen des Pluriel: des alibi, des alinéa, des duplicata, des errata, des infolio, des inquarto, des in-octavo, des quatuor, des postscriptum, des quiproquo.

308. Jene Worte, die von unveränderlicher Natur ſind, als: les *si*, les *car*, les *oui*, les *non* etc., und auf dieſe Weiſe als Substantifs angewendet werden, erhalten nie das Zeichen des Pluriel. Hieher gehören auch die Benennungen der Muſiknoten, welche die Tonleiter bilden: des *ut*, des *ré*, des *mi* etc.

309. Wenn zwei Nennwörter durch *de* zuſammengeſetzt ſind, wie *gâteau* d'amande, sirop *de* groseilles, ſo ſetzt die Academie ohne Unterſchied das zweite im Singulier oder im Pluriel: pavillon couvert d'ardoise, maison couvert *de* brique oder *de* briques, compotes *de* poires, *de* pommes, graine *de* choux, huile d'amande, pâte d'amandes etc.

310. Es gibt Nennwörter, die nur im Singulier angewendet werden, als: le bonheur, l'activité, le zèle, la prudence, l'éternité etc. Andere hingegen ſind nur im Pluriel gebräuchlich, wie: les ancêtres, les entrailles, les matériaux, les moeurs, les pleurs, les ténèbres etc., die ſämmtlich der Gebrauch lehren wird.

Von den collectiven Nennwörtern. (Noms collectifs.)

311. Man nennt Noms collectifs jene Nennwörter, die zwar im Singulier ſtehen, aber eine Sammlung ausdrücken, d. h. eine Menge von Gegenſtänden benennen, z. B. une multitude, une foule, une infinité, une quantité, un grand nombre etc. Man unterſcheidet davon zwei Gattungen: 1) die Noms collectifs *généraux*, 2) die Noms collectifs *partitifs*.

312. Man nennt collectifs généraux jene, die ein gewiſſes Ganzes ausdrücken, und collectifs partitifs jene, die nur einen Theil anzeigen. Wenn ich ſage: le nombre des personnes invitées était de vingt, ſo iſt das Nennwort collectif, *nombre*

Digitized by Google

général, weil es die ganze Summe der eingeladenen Personen ausdrückt; sagt man aber: Un grand nombre de personnes invitées à ce bal ne s'y présentèrent pas, so ist nun eben dasselbe collectif, nombre partitif, weil es nicht mehr die ganze Summe der geladenen Personen, sondern nur einen Theil derselben ausdrückt.

313. Bemerkung. Im Allgemeinen ist ein Collectif, dem *un* oder *une* vorhergeht, partitif; z. B. une foule, une infinité, une quantité etc. Es ist von Wichtigkeit, sich diese Unterscheidung anzueignen, insofern das collectif général das wesentliche Wort der Phrase ist; d. h. jenes, auf welches das Adjectif, das Fürwort, das Zeitwort und das Participe sich beziehen, während das Collectif partitif von keiner Wichtigkeit ist, indem dessen Bedeutung immer mit einem der Nebenwörter *peu* oder *beaucoup* correspondirt.

Beispiele. La multitude des curieux fut refoulée par la troupe, qui ouvrit le passage au roi. Da hier *la multitude* die Totalität bezeichnet, so ist es collectif général, und weil das Zeitwort *fut* und das Participe *refoulée*, sich auf dieses collectif und nicht auf das Wort *curieux*. Une multitude de femmes se trouvaient melées aux perturbateurs, d. h. *beaucoup de femmes*. Da nun hier *une multitude* collectif partitif ist, so stimmen *se trouvaient* et *melées* nicht gerade mit dem Collectif überein, wohl aber mit dem Nennwort *femmes*, das demselben folgt.

314. Das Collectif *la plupart* und die Adverbes *peu*, *beaucoup*, *assez*, *trop*, *moins* etc., drücken einen partitiven Sinn aus: La plupart de ses amis l'abandonnent. Peu de soldats ont suffi pour rétablir l'ordre.

315. Bemerkung. *La plupart* und *plusieurs* können absolus (ungebunden) genannt werden, d. h. ohne Beziehung auf ein vorhergehendes Nennwort stehen, aber nicht die Nebenwörter *peu* und *beaucoup*; *la plupart* écrivent ce mot de telle manière; *la plupart* croient que le bonheur est dans la richesse, ils se trompent; il ne faut pas que *plusieurs* pâtissent pour un seul; plusieurs tiennent, prétendent, s'imaginent. (Acad.)

316. Wir wollen insbesondere noch ein Wort vom collectif

Digitized by Google

Nombre beifügen, da es Veranlaſſung zu ſo vielen Irrthümern gibt. Eben ſo wie alle andern Collectifs, iſt *nombre* Collectif général, wenn *le*, *la*, *les* oder ein Adjectif déterminatif vorhergeht: le plus grand nombre était de cet avis. (Acad.) Es wird aber *partitif*, wenn man es durch *beaucoup* erſetzen kann: folglich findet die Uebereinſtimmung nicht ſtatt mit nombre, wohl aber mit dem folgenden Nenn- oder Fürwort: *un nombre considérable* de personnes sont mortes du choléra; d. h. *beaucoup de personnes*; bietet das collectif *nombre* nichts Beſonderes dar.

Aber nombre wird das weſentlichſte Wort der Phraſe, wenn es nicht durch *beaucoup* erſetzt werden kann; die Urſache davon iſt, daß alsdann dieſe Phraſe etwas weſentlich in Beziehung auf dieſes Nomen ausdrückt. Un nombre de cinq cents soldats *a été formé* des débris de diverses compagnies; un nombre de quatre cents hommes *fut ajouté* à ce régiment; weil man nicht ſagen kann *beaucoup* de cinq cents soldats, *beaucoup* de quatre cents hommes.

Von den zuſammengeſetzten Nennwörtern. (Noms composés.)

317. Man nennt *Noms composés* jene, die aus verſchiedenen Theilen gebildet werden, als da ſind: Corps-de-garde, avant-scène. Alle Theile, die einem Nom composé angehören, ſind entweder veränderlich oder unveränderlich; die einzigen veränderlichen Theile ſind das Nennwort und das Adjectif. Allein dieſer allgemeine Grundſatz erleidet Modificationen, welche folgende Regeln nothwendig machen.

318. 1. Regel. Jedes Nom composé, welches aus zwei unmittelbar aufeinander folgenden Noms zuſammengeſetzt iſt, erhält das Zeichen des Pluriel an den beiden zuſammengeſetzten Theilen:

Un chef-lieu, des chefs-lieux. Une malle-poste, des malles-postes. Un rose-pompon, des roses-pompons. Un chou-rave, des choux-raves.

Ausgenommen ſind: un appui-main, des appuis-main, d. h. des appuis pour la main. Un Hôtel-Dieu, des Hôtels-

Digitized by Google

Dieu, d. h. des hôtels de Dieu. Un brèche-dents, des brèche dents [1]).

Becfigue (Feigenſchnepfe), das vordem eine Ausnahme machte, iſt heut zu Tage in ein Wort zuſammengezogen: un becfigue, des becfigues. (Acad.)

319. 2. Regel. Ein Nom composé aus zwei Nennwörtern, die durch eine Préposition verbunden ſind, erhält nur das Zeichen des Pluriel am erſten Nom: Un ver-à-soie, des vers-à-soie. Un chef-d'oeuvre, des chefs-d'oeuvre. Un pot-de-vin, des pots-de-vin. Un cul-de-sac, des culs-de-sac.

Ausgenommen ſind: un coq-à-l'âne, des coq-à-l'âne (ungereimte Reden, auch eine Art ſcherzhafter Gedichte). Un pied-à-terre, des pied-à-terre. Un pot-au-feu, des pot-au-feu. Un tête-à-tête, des tête-à-tête. Un vol-au-vent, des vol-au-vent.

Bemerkung. Obgleich dieſe Nennwörter im Pluriel unveränderlich ſind, ſo erhalten doch die Adjectifs, die ſich darauf beziehen, das Zeichen des Pluriel: de fréquents tête-à-tête. d'excellents pot-au-feu.

3. Regel. Ein Nom composé aus einem Nenn- und Eigenſchaftswort, erhält das Zeichen des Pluriel an ſeinen beiden Theilen: Une claire-voie, des clairs-voies. Un coffre-fort, des coffres-forts. Une belle-mère, des belles-mères. Une plate-bande, des plates-bandes.

Ausgenommen ſind: des terre-plein, d. h. des lieux pleins de terre, des chevau-légers, des blancs-seing [2]), d. h. des signatures en blancs; des grand' mère, des grand' tante, des

---

1) Die Academie, getreu dem Grundſatze, den ſie gefaßt zu haben ſcheint, vorbehaltlich einiger ſehr ſeltenen Fälle, das Zeichen des Pluriel nur dem Pluriel ſelbſt zu geben, ſchreibt *un brèche-dent*, und erklärt ſich nicht weiter über den Pluriel. Es wäre vielleicht vorzuziehen, immer ein s dem Worte *dent* zu geben, weil die Lücke, die hier durch *brèche* ausgedrückt iſt, nur zwiſchen mehren Zähnen ſich befinden kann.

2) Die Academie ſchreibt dieſes Wort: un blanc-seing, des blancs-seings.

Digitized by Google

grand' messe. Das letztere macht auch grande-messe und grandes messes. (Acad.)

Bemerkung. Wenn in einem Nom composé sich ein Wort befindet, das nicht allein angewendet werden kann, keine Bedeutung für sich allein hat, wie *cervier* in *loup-cervier* (Luchs), so nimmt ein solches Wort öfters die Zahl des Nennworts an, mit dem es verbunden ist: Un loup-cervier, des loups-cerviers. Une épine-vinette, des épines-vinettes.

Ausgenommen sind: 1) un havre-sac, des havre-sacs. un pique-nique, des pique-niques. 2) Alle Nennwörter die mit *vice* anfangen: des vice-présidents; des vice-consuls. (Acad.)

321. 4. Regel. Ein Nom composé, bestehend aus einem Nennworte und einem Zeit-, Neben- oder Vorwort, erhält nur das Zeichen des Pluriel an demjenigen Theil, wo es veränderlich ist, d. h. am Nennwort, und hier wird der Pluriel weniger durch den Artikel bestimmt, als durch den Begriff, den das Nennwort durch sich selbst darstellt.

Man schreibt demnach, weil hier die Mehrheit in der Idee liegt: un tire-bottes; un cure-dents; un essuie-mains; une garde-robes; weil es Gegenstände, die dazu dienen, die Stiefel auszuziehen, die Zähne auszustochern, die Hände abzuwischen, die Kleider aufzubewahren.

322. Man soll ohne *s* schreiben, weil nur eine Einheit in der Idee vorhanden ist: *Un* ou *des* coupe-gorge (Mördergrube, wörtlich der Ort oder die Oerter, wo den Leuten der Hals abgeschnitten wird). *Un* ou *des* crève-coeur (Leiden oder Schmerzen, die das Herz brechen). *Un* ou *des* porte-drapeau (Fähnrich, wörtlich einer oder jene, die bestimmt sind, eine Fahne zu tragen. *Un* ou *des* casse-cou (Duellplatz, wörtlich der Ort oder die Oerter, wo man sich den Hals bricht).

323. Die Nennwörter, die mit einem Nomen und Vorwort oder Nebenwort zusammengesetzt sind, folgen der nämlichen Regel wie die vorhergehenden.

Man schreibt also mit dem Zeichen des Pluriel: un à-compte, des à-compte, d. h. eine Zahlung oder Zahlungen auf Abschlag

Digitized by Google

(à conto). Un contre-poison; des contre-poison (d. h. ein oder mehrere Mittel gegen das Gift [1]).

324. 5. Regel. Ein Nennwort, das aus unveränderlichen Theilen zusammengesezt ist, erhält in Folge dessen an keinem seiner Theile das Zeichen des Pluriel: des garde-manger, des passe-partout, des on-dit, des ouï-dire.

Drittes Kapitel.

Vom Geschlechtswort. (Article.)

325. Außer dem, daß das Geschlechtswort (Article) das Geschlecht und die Zahl der Gattungswörter (noms communs) bezeichnet, giebt es ihnen auch noch einen bestimmten oder entschiedenen Sinn.

326. Die einfachen Artikel *le, la, les*, bestimmen allein und ohne Beihülfe eines andern Worts die Nennwörter: 1) Wenn es sich darum handelt, im Allgemeinen die Personen oder Dinge durch

---

1) Wir müssen indessen gestehen, daß diese 4. Regel nicht in Uebereinstimmung mit dem Gutachten der Academie steht, die das *s* im Singulier nur in absolut nothwendigen Fällen gestattet, wie in porte-mouchettes, ein Wort das aus dem Nennworte *mouchettes* zusammengesetzt ist, und im Französischen nie im Singulier angewendet wird, wie auch in: serre-papiers; weil in der Bedeutung Noten oder Denkschriften oder Schriften überhaupt, das Wort *papier* nie im Singulier angewendet wird. Man schreibt also: un couvre-pied, des couvre-pieds; un cure-dent, des cure-dents; un cure-oreille, des cure-oreilles; un emporte-pièce, des emporte-pièces; un essuie-main, des essuie-mains; un garde-meuble, des garde-meubles; un tire-botte, des tire-bottes. Diese Art zu orthographiren hat das Verdienst, daß sie in den Schranken der Hauptregel bleibt, die durchaus das *s* als Zeichen des Pluriel nur in der Mehrheit gestattet, und deshalb viel leichter in der Anwendung ist. Es ist Schade, daß einige Beispiele, obgleich in der That nicht zahlreich, jedoch vollkommen identisch, verhindern, dieses als allgemeine Regel anzunehmen.

Digitized by Google

dieſes Nennwort auszudrücken. Z. B. *Les* hommes sont créés à l'image de Dieu; d. h. alle Menſchen. *Les* Français sont vifs et gais; d. h. die Franzoſen überhaupt; 2) wenn davon die Rede iſt, einen einzelnen Menſchen oder eine einzelne Sache zu bezeichnen: La mer couvre les deux tiers de la terre.

327. Dieſe ebenbenannten Artikel tragen ferner noch bei, eine gewiſſe Klaſſe von Perſonen oder Dingen zu bezeichnen: Les enfants qui perdent leur temps se préparent bien des regrets. Hier concurrirt der Artikel *les* mit den Worten *qui perdent leur temps*, um eine gewiſſe Klaſſe von Kindern zu beſtimmen.

328. Die Artikel *du*, *des*, *de l'*, *de la*, haben vor einem Gattungswort (nom commun) nicht, wie man uns zu beweiſen bemüht iſt, die Funktion, ausſchließlich einen Theilungsbegriff auszudrücken. Sie bezeichnen eben ſowohl Perſonen und Dinge im Allgemeinen, ſo oft ſie zwiſchen zwei Nennwörtern ſtehen, wovon das letzte durch keinen andern Ausdruck modifizirt iſt. Wenn ich daher ſage: La vie *des* hommes est plus courte que celle *des* cerfs et *des corneilles*, ſo wende ich hier dreimal den Artikel *des* in einem allgemeinen Sinne an, denn ich ſpreche hier von allen Menſchen, von allen Hirſchen, von allen Krähen. Die Anwendung des Artikels iſt alsdann im buchſtäblichen Sinne.

329. Man macht noch Gebrauch von *du*, *des*, *de l'*, *de la*, vor einem Nennworte, dem man einen Theilungsbegriff beilegen will. Z. B. Voilà *du* pain, *de l'eau*, *des* cerises; hier benenne ich nur eine beſtimmte Quantität von Brod, Waſſer und Kirſchen.

330. Wenn indeſſen einem Nomen, das den Theilungsbegriff hat, ein Adjectif vorangeht, ſo werden die Artikel *du* und *de la* durch *de* erſezt: Voilà *de* jolis enfants, *de* beaux jardins, *de* beau blé, *de* belle avoine, *de* bon vin, *d'*excellent pain etc.

331. Es iſt zu bemerken, daß, wenn ein Adjectif den Theil eines Nom composé ausmacht, z. B. in belle-mère, beau-père, petits-pois, oder, wenn ein ſolches Adjectif mit einem Nennwort verbunden iſt, und ſo zu ſagen als Nom composé betrachtet werden kann, wie in jeunes gens, jeunes personnes, grand homme, beau temps, beau monde, bon temps, mauvais temps etc., alsdann der Artikel beibehalten werden muß, z. B.

Digitized by Google

Il y a *des* beaux-pères, *des* belles-mères qui valent *de* véritables pères et *de* vraies mères. Voilà *des* jeunes gens, et *des* jeunes personnes passionnées pour l'étude. Avoir du beau temps, *du* mauvais temps. Fréquenter la société *du* beau monde.

332. Aber der Artikel wird allemal unterdrückt und durch *de* erſezt, ſobald das Nennwort, welches darauf folgt, unentſchieden oder zweifelhaft iſt, d. h. die Perſon oder Sache, nur auf eine ungewiſſe oder allgemeine Weiſe ausdrückt. Dieſes geſchiehet: 1) Wenn dem Nennwort ein Collectif partitif vorhergeht, z. B. Un concours *de* personnes; une société *de* petits maîtres ou *de* petites maîtresses; une réunion de grands hommes; un pensionnat de jeunes personnes; peu de beau monde; beaucoup de mauvais temps. Ausgenommen davon ſind: a) die Collectifs: *bien* und *la plupart;* bien *des* peines; la plupart *des* hommes; b) und der Fall, wo das Nennwort durch Ausdrücke beſtimmt wird, die ihm folgen; z. B. Nous ne revîmes qu'un petit nombre *des* amis de notre enfance. J'ai encore un peu *du* vin que vous m'avez vendu. Je n'aime point *des* travaux trop faciles, *des* occupations qui ne disent rien à l'esprit.

Aus dem nämlichen Grunde ſagt man: montre d'or, tabatière d'argent, bas *de* soie, compote *de* poires, maison *de* bois etc., denn dieſe Namen *or*, *argent*, *soie*, *poires*, *bois*, beſtimmen nicht alles Gold, nicht alles Silber ꝛc., auch nicht ein gewiſſes Gold, noch ein gewiſſes Silber ꝛc.

333. Bemerkung. Man ſpreche aber nicht; montre *en* or tabatière *en* argent, table *en* marbre, maison *en* bois etc. Die Anſicht der Academie iſt, daß zwei Nomen, wovon das letzte die Materie oder den Stoff ausdrückt, die im erſten liegt, ſich durch *de* und nicht durch *en* verbinden.

2) Der Artikel wird unterdrückt und durch *de* erſetzt, wenn das Nennwort, das Régime eines activen Zeitworts, mit einer Verneinung ſteht, oder wenn der Artikel nach einem unperſönlichen Zeitwort, das verneinungsweiſe angewendet wird, ſeine Stelle findet. (*De* iſt alsdann ohngefähr gleichbedeutend mit *nul*, *aucun*.) La musique et la peinture ne souffrent point *de* (nul) médiocreté. Je ne connais *pas* d'hommes (nul hommes) plus importun que lui,

Digitized by Google

aussi ne lui reste-t-il plus d'amis. Souffrir une injure sans en témoigner *de* (aucun) ressentiment.

334. Aber zu bemerken iſt, daß, wenn eine Phraſe eine ganz negative Wendung in einem affirmativen Sinne hat, alsdann der Artikel nöthig iſt. Z. B. Je n'ai pas *de* l'argent pour le dépenser follement, d. h. j'ai de l'argent mais non pas pour le dépenser, ich habe Geld, aber nicht zum Verthun. Vous vous inquiétez, dites-vous; mais n'avez-vous pas de la santé, de la fortune, des amis? d. h. vous avez de la santé, de la fortune, des amis, ne vous inquiétez pas, ihr beſitzet Geſundheit, Glück, Freude, macht euch keine Sorge. Mit dem Artikel wird man alſo ſprechen, weil der Begriff affirmativ iſt: il ne peut parler sans faire *des* fautes; d. h. il fait des fautes toutes les fois qu'il parle, er macht Fehler ſo oft er ſpricht; — und mit *de*, weil der Sinn verneinend bleibt, cet étranger parle sans faire de fautes; d. h. il ne fait pas de fautes, er macht keine Fehler. (Acad.)

335. Daraus geht nun hervor: a) daß, wenn *ne . . . que* seulement bedeutet, der Artikel darauf folgen ſoll, weil alsdann ein poſitiver Sinn vorliegt. Cette mère n'a des yeux que pour son fils ainé (Acad.), d. h. die Mutter hat nur (*seulement*) Augen für ihren älteſten Sohn. Il *n'a des* fruits, il *ne* récolte *du* vin *que* pour sa maison, d. h. er hat Früchte und erntet nur (seulement) Wein für ſein Haus.

336. b) daß, wenn *ne . . . que* nul autre bedeutet, *de* verlangt wird, weil alsdann ein negativer Sinn gegeben iſt. Il *n'a* de fruit *que des* poires et *des* pommes, d. h. *nul autre* fruit, kein anderes Obſt als . . . . Il *n'a* de soutien *que* son fils; d. h. er hat keine andere Stütze (*nul* autre soutien) als ſeinen Sohn.

337. Man muß ſonach mit dem Artikel ſprechen und ſchreiben, weil man ſich poſitiv ausdrückt: cet enfant n'a *du* plaisir que quand il travaille, d. h. hat nur Vergnügen (a du plaisir seulement) wenn es arbeitet;

338. Und mit *de*, weil die Phraſe einen negativen Sinn hat: il n'a *de* plaisir que celui qu'il trouve a l'étude, d. h. er hat kein anderes Vergnügen als . . . (il n'a *nul autre* plaisir *que* . . .

Digitized by Google

349. Bei den Nebenwörtern *plus*, *moins*, *mieux* bedient man ſich des Artikels, ſobald eine Vergleichung eintritt: Votre soeur est *la* plus aimable personne que je connaisse. Man wendet ſchlechthin *le* an, wenn keine Vergleichung ſtatt findet. Ne pensez pas que quelque impolitesse *les* fasse sortir de leur caractère; c'est alors au contraire qu'ils se montrent *les plus* aimables.

340. Vor den Nebenwörtern *plus*, *moins*, *mieux*, iſt der Artikel unveränderlich, wenn dieſe Nebenwörter ſich auf ein Zeitwort oder auf ein anderes Nebenwort beziehen. C'est la personne que j'aime *le mieux*. Voilà les généraux qui ont combattu *le plus* vaillamment.

Von der Wiederholung des Geſchlechtsworts. (Répetition de l'article.)

341. Da die Nennwörter nichts Beſtimmtes ohne Beihülfe des Artikels oder der Adjectifs déterminatifs *mon*, *ton*, *ce*, *cet*, *un*, *deux*, *premier*, *second* etc., haben können, ſo muß der Artikel oder das Adjectif déterminatif wiederholt werden;

1) Vor jedem Nennworte, das in einem beſtimmten Sinn genommen wird.

Demnach muß man ſprechen: *le* père et *la* mère, *son* frère et *sa* soeur, *le* maire et *le* préfet, und nicht: *les* père et mère, *ses* frère et soeur, *les* mère et les préfet.

2) Vor zwei Adjectifs, welche durch *et* verbunden ſind, wenn ſie ſich nicht auf ein und daſſelbe Nebenwort beziehen: *les* philosophes anciens, et *les* modernes; j'occupe *le* premier et *le* second étage. Aber öfters, und es iſt das Gehör welches hier zu entſcheiden hat, iſt es beſſer, das Nennwort zu wiederholen. Statt alſo zu ſagen: L'intérêt général et *le* privé. L'histoire profane et *la* sacrée. La cote foncière, *la* mobilière et *la* personnelle, ſpricht man: L'intérêt général et l'intérêt privé. L'histoire profane et l'histoire sacrée. La cote foncière, la cote mobilière, et la cote personnelle [1]).

---

1) So fordert es die Grammatik, um correct zu ſprechen. Aber

Digitized by Google

342. Im Gegentheil wäre es sodann wieder ein Fehler, den Artikel oder das Adjectif déterminatif vor jedem der Eigenschaftswörter, die sich auf ein und dasselbe Nebenwort beziehen, zu wiederholen; man muß also sprechen: *le* bon et *le* brave Henri IV; *mon* digne et *mon* fidèle ami.

343. Der Artikel kann angewendet werden mit *certain*: j'ai ouï dire à *certain* homme oder à *un* certain homme. Il y a *certaines* choses oder *de* certaines choses, pour lesquelles on éprouve de la répugnance. (Acad.)

---

der Gebrauch hält sich nicht immer an diese Regel, und eines Theils ist der unangenehme Eindruck für das Ohr durch die Wiederholung des Artikels vor dem Eigenschaftswort, andern Theils aber die Schwerfälligkeit, die durch die Wiederholung des Nennworts verursacht wird, wahrscheinlich der Beweggrund der Academie, ziemlich häufig von dieser Regel abzuweichen, so daß man also die Unterdrückung des Artikels oder die Wiederholung des Nennworts nicht für einen Fehler halten könnte; sie spricht in der Vorrede ihres Dictionnairs pag. 24: les langues grecque et latine; ferner beim Wort *bigarrer:* bigarrer ses ouvrages de mots grecs et latins; beim Wort *assigner:* assigner une rente sur ses biens présents et à venir; beim Wort *ban:* un prince déchu de ses dignités, droits et privilèges; beim Wort *flux:* la fortune a son flux et reflux; beim Wort *philosophie:* science qui a pour objet la connaissance des choses physiques et morales; beim Wort *aludel:* leurs parties inférieure et supérieure; beim Worte *rite:* les rites gallican, mozarabe, gothique; beim Wort *agent de change:* entre les negociants et banquiers; beim Wort *carbone:* substances végétales et animales; beim Worte *banquet:* tous les princes et princesses du sang; beim Worte *cérémoniel:* cérémonies politiques et civiles; beim Worte *chef:* des officiers et sous-officiers; beim Wort *chape:* chanoines séculiers et réguliers; beim Wort *descendant:* les ascendants et les descendants; beim Worte *connaître:* connaître des matières civiles et criminelles; dem Wort *royal:* les enfants et petits enfants; beim Wort *substitution:* aux ascendants et aux frères et soeurs; beim Wort *gélatine:* parties molles et solides; beim Wort *armée:* maréchal des camps et armées du roi; beim Wort *aliment:* les enfants doivent des aliments à leurs père et mère; beim Wort *révérencielle:* leurs pères et mères.

Digitized by Google

344. Die Unterdrückung des Artikels ist streng nothwendig nach *comme* in der Bedeutung *en qualité de*: Le pape peut être considéré *comme* (*en qualité de*) chef de l'église, ou *comme* (*en qualité de*) prince temporel. *Comme* (*en qualité d'*) ouvrage de circonstance cette pièce a du mérite. *Comme* (*en qualité de*) président de l'assemblée il doit y maintenir l'ordre und nicht *comme* le président. (Acad.)

Von der Anwendung oder Auslassung des Artikels vor den eigenen Namen. (Emploi ou suppression de l'article avant les noms propres.)

345. Es giebt eigene Namen, die stets den Artikel vor sich erfordern: vin du Rhin; und andere, denen die Préposition *de* vorhergeht: vin *de* Bourgogne; und noch andere, die weder Artikel noch Préposition erfordern: quai Voltaire.

346. 1. Regel. Der Artikel muß stehen:

1) Vor allen eigenen Namen, die aus einem Gemeinschaftsworte (nom commun) gebildet sind: Le jardin *des* Tuileries. Le royaume *des* Pays-Bas. L'avenue *des* Champs-Elisées. Le sommet *du* Mont-Blanc.

2) Vor den Namen der Monumente: L'élégance *du* Panthéon. Le style *de* Notre-Dame (das Adjectif déterminatif *notre* ist mit dem Artikel gleichbedeutend). Le palais *du* Louvre.

Ausgenommen hievon sind die Namen der Monumente, die von den Namen eines einzelnen Menschen herrühren, wie *Saint Pierre*, *Saint Paul*, die zur unten folgenden zweiten Regel gehören.

3) Vor den Namen der Ströme, Flüsse, Gebirge: Les vins *du* Rhin, les bords *de* la Loire, la chaîne des Alpes, und vorzüglich vor den Namen der Departements, die aus den Namen der Flüsse und Gebirge entlehnt sind: département *de la* Seine, département des Vosges.

4) Vor den eigenen Namen der Menschen, die im Pluriel angewendet werden. L'ancienneté *des* Bourbons, le regne *des* Stuarts, la famille *des* Rochefoucaults, quai *des* Augustins.

347. 2. Regel. Anstatt des Artikels, setzt man *de* vor den eigenen Namen einer einzigen Person, vor den

Digitized by Google

Namen der Städte, der Dörfer, der Götter aus der Fabelzeit und vor alle Vornamen: La profondeur *de* Rousseau. L'esprit *de* Voltaire. La conversion *de* Saint Paul. La ville *de* Paris, le château *de* Vincennes. Les foudres *de* Jupiter, le père *de* Sophie.

348. Es ist zu bemerken, daß 1) die Namen, die aus einem Gattungsworte gebildet sind, zur ersten Regel gehören, d. h. daß sie den Artikel zu sich nehmen. Z. B. *La ville du Havre, les îles de la Trinité.*

2) Daß es besser ist, um alle Zweideutigkeiten zu vermeiden, bei einer Gasse, einem Durchgang, einem Boulevard, einem Kreuzwege, einem Quai, einer Brücke, einem Hospizium, einem öffentlichen Plaz oder irgend einer öffentlichen Anstalt, die den Namen einer Person führen, die Präposition *de* zu unterdrücken und zu sprechen: Rue Richelieu, passage Choiseul, boulevard St. Antoine, quai Voltaire, église Saint-Roch, rue Augustin. Bei solchen Gelegenheiten würde also die Anwendung der Präposition *de* nur Veranlassung zu Misverständnissen geben, denn wenn ich sage: le passage *de* Choiseul (eine Ueberfahrt über die Seine in Paris), so wird man nicht wissen können, ob ich von einer Ueberfahrt spreche, welche einer Person angehört die *Choiseul* heißt, oder ob sie nur den Namen *Choiseul* führt, durch die Unterdrückung der Präposition aber verschwindet dieser Doppelsinn.

349. Die Namen der Königreiche, der Staaten, wie la France, l'Angleterre etc., der Provinzen, wie la Bourgogne, la Champagne etc., bilden eine eigene Kategorie. Wenn sie nach einem andern Nennworte stehen, so wird öfters der Artikel vorgesetzt, wie in: les forces *de la* France, la dette *de* l'Angleterre, und auch öfters die Präposition, wie in: les vins de France, la dentelle d'Angleterre.

350. Der Artikel wird angewendet: 1) Wenn man vom ganzen Umfange eines Landes spricht. Z. B. Les limites, la longueur, la largeur, la circonférance, la situation, la forme géographique de la France, d. h. die Erdstrecke, welche man *la France* nennt. 2) Wenn das Wort France (Frankreich) für la nation française (die französische Nation) angewendet wird:

Digitized by Google

Les revenues, les ressources, les colonies, la puissance, l'attitude, la dignité, les armées, la glorie de la France, d. h. de la nation française.

351. Vor denselben Namen muß man sich aber nicht des Artikels, sondern der Präposition *de* bedienen, wenn sie nur als Abkunfts- oder Abstammungs-Orte (lieux d'extraction) angeführt werden, z. B. Vin *de* France, dentelle d'Angleterre, toile d'Hollande [1]), boeuf *de* Normandie, vin *de* Bourgogne, cuir *de* Russie.

352. Es ist zu bemerken: 1) wenn die Abstammungs- oder Abkunfts-Art (lieu d'extraction) durch den Namen eines Flusses, eines Gebirges ausgedrückt oder durch ein Gattungswort gebildet ist, so gehört er zur ersten Regel, die wir im §. 346 angeführt haben, nämlich er nimmt den Artikel zu sich: Moutons *des* Ardennes, vin *du* Rhin, vin *de la* côte d'or, vin *du* Cher, charbon *de* l'Yonne.

2) Daß es einige Eigennamen gibt, welchen nur durch den Eigensinn des Gebrauchs stets der Artikel beigegeben wird, und die sich allen Regeln entziehen. Diese sind: *le* Pérou, *la* Guadeloupe, *le* Brésil, *le* Beaujolais, l'Anjou, *le* Poitou, *la* Brie, *le* Nivernais etc. Les mines *du* Perou, l'empire *du* Brésil, les blés *de la* Brie.

Viertes Kapitel.

Vom Adjectiv. (De l'adjectif.)

Von der Uebereinstimmung des Adjectifs. (De l'accord de l'adjectif.)

353. Da ein Adjectif im Allgemeinen eine Eigenschaft bezeichnet, so tritt es in der Regel in eben demselben Verhältniß

---

1) Der Gebrauch hat über die Regel die Oberhand erhalten, die eigentlich fordert zu sprechen und zu schreiben: toile de Hollande.

Digitized by Google

in eine Phrase ein, in welchem ein Gegenstand darin enthalten ist, dem diese Eigenschaft beigelegt wird. Z. B. Satisfait des succès de son fils, le père lui procure du plaisir. (Diese Regel ist auch anwendbar beim Participe présent.)

354. Man würde aber sich unregelmäßig ausdrücken, wollte man sagen: depuis longtemps occupé de grands travaux sa fortune s'est accrue considérablement, weil in dieser Phrase kein Wort vorhanden ist, das sich auf *occupé* bezieht, man müßte denn ein Fürwort hineinbringen und sprechen: comme *il* est occupée etc.

355. Die Beziehung eines Adjectif oder eines Participe présent soll aber keine Zweideutigkeiten veranlassen. Man kann mithin nicht sagen: connaissant sa langue, le principal chargea ce jeune homme d'une classe du collège, weil *connaissant la langue* vom Principal wie von dem jungen Menschen verstanden werden kann; man muß also, um sich richtig auszudrücken, sprechen: ce jeune homme connaisant sa langue, oder comme ce jeune homme connaissait sa langue, le principal le chargea d'une classe.

356. Ein Adjectif muß in Geschlecht und Zahl mit dem Nenn- oder Fürwort, auf welches es sich bezieht, übereinstimmen: Un père instruit, une mère instruite, des enfants aimables, nous sommes faibles.

257. Indessen muß das Adjectif dennoch im Singulier gesetzt werden, wenn es sich auf die Fürwörter *nous*, *vous* bezieht, und diese Fürwörter nur einzelne Personen vertreten. Mon fils, *vous* serez *recherché*, si vous êtes *instruit*. *Nous soussignez* maire de Lyon. *Nous préfet* de la Seine.

358. Wenn hingegen das Adjectif sich auf mehre Nenn- oder Fürwörter bezieht, so wird es im Pluriel gesezt: Le père et le fils *prudents*, la mère et la fille *vertueuses*.

359. Wenn aber die Nenn- oder Fürwörter verschiedenen Geschlechts sind, so wird das Adjectif im Masculin gesetzt: Le frère et la soeur sont polis.

360. Bemerkung. Wenn zwei Nennwörter, auf welche sich das Adjectif bezieht, nicht ein und dasselbe Geschlecht haben, so erfordert der Wohlklang, daß das männliche Nennwort nach

Digitized by Google

dem weiblichen gesetzt werde. Anstatt also zu sagen: un cabinet et une chambre petite, soll man sprechen: une chambre et un cabinet petits. Die Stellung des Nennworts würde indessen gleichgültig seyn, wenn das Adjectif nur ein und dieselbe Endung für beide Geschlechter hätte: le père et la mère aimables.

Ausnahmen. (Exceptions.)

361. 1. Ausnahme. Ein Adjectif, welches sich auf mehre Nennwörter bezieht, kann nur mit dem letzten in Uebereinstimmung gebracht werden.

1) Wenn die Nennwörter synonym sind, d. h. wenn sie beiläufig die nämliche Bedeutung haben: Cet élève apporte dans ses devoirs un *zèle*, une *assiduité* bien *étonnante*, oder une *assiduité*, un *zèle* bien *étonnant*. Nous eûmes pendant quelques jours *un souci*, une *anxiété*, une *inquiétude* éternelle.

In solchen Fällen steht das Adjectif stets im Singulier, weil nur eine einzelne Idee vorhanden ist. Der Wunsch, das Bedürfniß, die Sache, von welcher man spricht, mehr hervorzuheben, ist der Grund, weswegen man darauf beharrt, daß man sie unter einem andern Worte wieder vorbringt.

In ähnlichem Falle wiederholt man gewöhnlich im gemeinen Leben, in welchem man sich nicht sonderlich an die Ausdrücke bindet, das Nennwort und spricht: il y avait *une foule*, *une foule* extraordinaire, ein Ausdruck, der il y avait un *monde*, une *foule* extraordinaire entspricht.

362. Derselbe Fall der Uebereinstimmung besteht mit dem Relatif *lequel*, *laquelle* und mit dem in Beziehung auf mehre synonyme Nennwörter gesetzten Zeitworte; man spricht: c'est un homme d'une *volonté*, d'une *force de caractère*, *à laquelle* tout doit céder; il a une *adresse*, une *dextérité* qui le *rend* propre à tous les exercices du corps.

363. Bemerkung. Aus dem Bisherigen kann man schließen, daß man die Conjunction *et* zwischen zwei Nennwörtern, auch zwischen zwei andern synonymen Wörtern nicht setzen soll. Man darf also nicht sagen: il a une grande force *et* une grande énergie de caractère; vielmehr muß man sagen: il a une grande force, une grande énergie.

Digitized by Google

364. 2) Wenn die Nennwörter durch die Conjunktion *ou* verbunden sind. Il faut une *force ou* une *adresse* bien *rare* pour sortir de cette difficulté. Der Singulier wird durch die Conjunction *ou* motivirt, welche eines von den Nennwörtern ausschließt, denn die Phrase sagt nicht, daß eine Kraft (une force) und eine Gewandtheit (adresse) vereinigt nothwendig ist, wohl aber, die eine oder die andere.

365. 2. Ausnahme. Die Adjectifs: nu, demi, excepté, supposé, compris, passé, vor dem Nennwort, sind unveränderlich: *nu*-tête, *demi*-heure, *excepté* ces dames, supposé telle circonstance, sa terre s'est rendue cent mille francs, *compris*, *y compris*, *non compris*, sa maison de campagne; *passé* cette époque vos reclamations ne seront pas admises. Nur das Verhältniß des Wohllauts hat Veranlassung zu diesen Ausnahmen gegeben. Diese nämlichen Worte aber nach dem Nennwort gesetzt stehen mit diesen Nennwörtern in Uebereinstimmung, weil dann die Ellipse oder Verschweigung des Wortes *étant* eintritt. La tête *nue*, d. h. la tête *étant* nue. Ces dames *exceptées*, d. h. ces dames *étant* exceptées. Cette circonstance *supposée*, d. h. cette circonstance *étant* supposée.

366. Bemerkung. *Demi*, nach einem Nennworte bleibt stets im Singulier, weil es sich nur um die Hälfte einer einzelnen Sache handelt: quatre heures et *demie*. Dieses Adjectif steht nur im Pluriel, wenn es als Substantif angewendet wird. Dans la nuit, j'ai entendu sonner deux heures et plusieurs demies.

367. *Ci-inclus*, *ci-joint*, vor einem Nennworte, werden nur dann in Uebereinstimmung mit demselben gebracht, wenn sie nicht die ersten Worte der Phrase sind, und vor dem Nennworte der Artikel steht: Vous trouverez *ci-incluse*, vous trouverez *ci-jointe* la copie de sa lettre; ohne Uebereinstimmung spricht man *ci-joint* la copie, *ci-inclus* l'expédition, weil diese Adjectifs die ersten Worte der Phrase sind.

Nach dem Nennworte stehen diese Adjectifs aber immer in Uebereinstimmung mit demselben: Les pièces in-cluses, les billets ci-joints. Auch diese Sonderbarkeiten sind nur des Wohllautes wegen zugestanden.

Digitized by Google

368. Von allen Adjectifs mit der Endung *eu* ſind nur *bleu* und *feu* (weiland, ſelig), die kein *x* im Pluriel nehmen: Un habit *bleu*, une robe *bleue*, des yeux *bleus*.

369. *Feu* (weiland) nimmt die weibliche Endung nicht an, wenn es vor dem Artikel oder einem Adjectif déterminatif ſteht: *feu* la reine, *feu* sa mère; ſteht es aber hinter demſelben, ſo erfolgt das Entgegengeſetzte: la *feue* reine: sa *feue* mère. Dieſes Adjectif hat keinen Pluriel.

360. Unter den Adjectifs, die durch zwei Adjectifs gebildet ſind, wie châtain clair, bai clair, rose tendre, bai brun, gibt es nur wenige, die nicht veränderlich ſind, und das ſind jene, die geeignet ſind, irgend eine Farbe darzuſtellen, weil darin das Wort *ton* (der Farben-Ton) ellipſirt iſt. Z. B. Des mousselines *rose tendre*, d. h. des mousselines d'un *ton* rose tendre. Des cheveux châtain clair, d. h. d'un *ton* châtain clair. Wenn aber keine Ellipſe ſtatt findet, ſo müſſen die beiden Theile des Adjectif composé in Uebereinſtimmung gebracht werden: des oranges aigres-douces, d. h. Orangen, die zugleich ſauer und ſüß ſind. (Acad.)

371. Es gibt Adjectifs, die nur Perſonen eigenthümlich angehören, wie *intentionné*, *consolable* und andere, die nur den Sachen oder Dingen angehören; wie *applicable*, *inapplicable*, *pardonnable*. Nur die Lectüre und der Gebrauch können uns dieſe Unterſcheidung lehren [1]).

---

1) Wir können den Grundſatz von Girault-Duvivier, der durch einen ſehr beliebten Grammatiker fortgepflanzt iſt, und welchem keine Ausnahme beigegeben iſt, nicht annehmen, daß nämlich die Adjectifs, von Zeitwörtern abgeleitet, nur bei Perſonen anwendbar ſeyen, wenn dieſe Zeitwörter den Namen einer Perſon zum Régime direct haben; bei Sachen aber, wenn dieſe Zeitwörter eine Sache zum Régime direct haben, denn offensant, consolant, insultant, imitable, inestimable, attaquable, und hundert andere ſind von den Zeitwörtern offenser, consoler, insulter, imiter, attaquer, abgeleitet, ohne daß man von einer Perſon ſagen kann: qu'elle est offensante, consolante, insultante, imitable, inestimable, attaquable.

Auf der andern Seite ſagt man: un homme *variable* dans ses

Digitized by Google

372. Lectüre und Gebrauch sind es auch hier wieder, die uns belehren können:

1) Welches jene Adjectifs sind, die vor den Nennwörtern ihren Platz finden, wie in den folgenden Beispielen: *grand* local *gros* livres, *beau* cheval, oder nach dem Nennwort: robe *blanche*, pantalon *gris* etc.

2) Welches die Adjectifs sind, die dem Nennworte eine verschiedene Bedeutung geben, je nachdem sie vor oder nach demselben stehen.

Hier folgen einige Beispiele:

Femme grosse bedeutet eine schwangere Frau.

Grosse femme eine wohlbeleibte Frau.

Femme sage eine kluge, tugendhafte Frau.

Sage femme, eine Hebamme.

Bonhomme, (als ungetheiltes Wort) bedeutet 1) einen unklugen Mann, 2) einen Mann in vorgerücktem Alter, un vieux bonhomme, le bonhomme se porte encore bien.

Bon homme (in zwei Worten) bedeutet einen rechtlichen Mann, voll Aufrichtigkeit, liebreich; in diesem Sinne sagt man besser: un homme bon.

Brave homme heißt ein redlicher Mann, ein guter, gefälliger Mann.

Homme brave, ein tapferer Mann, der den Gefahren trotzt.

Honnête homme, ein Mann der Redlichkeit besitzt.

Homme honnête, ein höflicher Mann.

Pauvre homme, ein Mann ohne Geschicklichkeit, ohne Verstand, ohne Geschick in seinen Geschäften.

Homme pauvre, ein armer Mann, ohne Vermögen.

373. Oefters verwandelt sich das Adjectif in ein Nom commun und stellt folglich entweder Personen oder Sachen vor, und

---

opinions, un homme *inexplicable*, *irreprochable*, *insignifiant* etc. obgleich man nicht *varier* un homme, *expliquer*, *reprocher*, *signifier* une personne sagen kann.

Und für Sachen sagt man: un ouvrage intéressant, une haine irréconciliable, obgleich nicht gesagt wird, *intéresser*, *reconcilier* une chose.

Digitized by Google

alsdann wird der Artikel oder ein Adjectif déterminatif vorgesetzt: Les cris des *blessés* et des *mourants*. L'opinion de ce *savant* est que . . . Elle n'aime que le *rose* et le *blanc*. Eben so wird das Nennwort ein Adjectif, wenn seine Function dahin reducirt wird, eine Eigenschaft oder einen Stand auszudrücken: il est *avocat*, elle est *peintre*.

374. Bisweilen wendet man auch die Adjectifs der Zahl in der Form der Substantifs an: c'est aujourd'hui le *Deux*, le *Quinze* du mois. (Acad.)

475. Man hüte sich, die drei Adjectifs: extravagant, fatigant, intrigant, die sämmtlich mit *ga* geschrieben werden, mit Participes présents: *extravaguant, fatiguant, intriguant* zu verwechseln, die *gua* geschrieben werden. Discours *extravagant*, travail *fatigant*, homme *intrigant*: hingegen: on nuit aux progrés en *fatiguant* trop l'esprit,

376. Man muß den neun folgenden Adjectifs, nebst allen ihren Zusammensetzungen, stets die Endung *ent* geben: adhérent, affluent, différent, divergent, excellent, négligent, président, résident, violent, und sie nicht mit den Participes présents verwechseln: adhérant von adhérer, affluant von affluer, différant von différer, divergeant von diverger, excellant von exceller, négligeant von negliger, présidant von présider, résidant von résider, violant von violer; die sich wie alle Participes présents in *ant* endigen.

Fünftes Kapitel.

Von den bestimmenden Eigenschaftswörtern.

(Adjectifs déterminatifs.)

377. Von allen Adjectifs numeraux (der Zahl) nehmen nur *vingt*, *cent* und *mille* das Zeichen des Pluriel an.

Vingt und *cent* nehmen ein *s*, wenn mehre *vingt* und *cent* vorhanden sind und keine andere Zahl darauf folgt. Man schreibt daher mit *s*: quatre-vingts hommes, deux cents francs.

Digitized by Google

378. Wenn indeſſen vingt und cent Abkürzungen der Ordnungszahlen (nombres ordinaux) ſind, ſo nehmen ſie in keinem Falle das Zeichen des Pluriel, weil ſie alsdann nur eine einzige Sache oder einen einzigen Gegenſtand bezeichnen. Wenn ich ſage: ce passage est au chapitre quatre vingt, cette découverte se fit l'an mil huit cent; ſo ſpreche ich nur von dem ein und achtzigſten Kapitel, ſo wie auch nur vom Jahre ein tauſend acht hundert. Ein Unterſchied iſt es aber, wenn ich ſage: l'ouvrage se divise en quatre vingts chapitres.

379. *Mille* wird auf folgende drei Arten orthographirt:

1) *Mil*, wenn die Rede vom Tauſendſten iſt, das heißt von der gewöhnlichen Zeit der Jahre: La revolution de mil huit cent trente s'est opérée en trois jours. Die Sonderbarkeit dieſer Orthographie kann durch nichts gerechtfertigt werden.

2) *Mille*, um zehn Hunderte zu bezeichnen: dix *mille* hommes, deux *mille* francs. In dieſen beiden Fällen werden mil und mille immer ohne *s* geſchrieben.

3) *Mille* (Meile) im Singulier, erhält ein *s* im Pluriel, wenn es die Länge eines Weges oder einer Reiſe bezeichnet: ce cheval à parcouru trente *milles* en deux heures.

380. Im Allgemeinen ſoll man die Adjectifs possessifs unterdrücken, wenn ohnehin der Sinn den Beſitzer hinlänglich zu erkennen gibt. Anſtatt zu ſagen: J'ai mal à *ma* main droite. Je me suis coupé *mes* ongles, ſpricht man J'ai mal *à la* main droite. Je me suis coupé *les* ongles. Wir ſagen im Allgemeinen, weil es Fälle gibt, wo das Adjectif possessif durchaus ſtrenge als Pléonasme (rédondant) ſtehen muß, wie in den folgenden Beiſpielen: Tous les ans les animaux perdent *leur* poil. La poule chante après avoir perdu *son* oeuf. Depuis quelque temps je fais mal *mes* digestions; obgleich die Thiere kein anderes Haar verlieren als das ihrige, und ich keine andere Verdauung verrichten kann als die meinige.

Man findet in der Academie ſogar: n'avoir de quoi mettre sous *sa* dent oder sous *la* dent; cet enfant fait ses dents; nous étions mal *à notre* aise etc.

381. *Notre*, *votre*, *leur* vor einem Nennworte, erheiſchen dieſes Nennwort im Singulier oder auch im Pluriel.

Digitized by Google

Im *Singulier*: 1) wenn der im Besitz habende Gegenstand seiner Natur nach keinen Pluriel haben kann: C'est *à leur* prudence, *à leur* sagesse que vous devez ce résultat. 2) Wenn dieser Gegenstand deutlich nur eine einzige Person oder Sache bezeichnet: Tous les hommes de cette compagnie sont dévoués à leur capitaine. Les habitans d'une commune ont pour premier magistrat leur maire.

Im *Pluriel*, wenn der im Besitz habende Gegenstand eine Idee der Mehrheit ausdrückt: Les soldats de cette compagnie sont dévoués *à leurs* officiers.

382. Gleichwohl, sogar wenn der Begriff der Mehrheit vorhanden ist, setzt die Academie ohne Unterschied entweder den Singulier oder auch den Pluriel; sie schreibt nämlich: Les enfants doivent du respect *à leur* père, *à leur* mère, *à leurs* parents; Des lettres *à leur* adresse oder *à leurs* adresses. Les ouailles connaissent la voix *de leur* pasteur. Sie gründet die Anwendung des Singulier darauf, weil jeder Brief nur eine Addresse hat, die Anwendung des Pluriel aber auf alle Addressen geht.

383. Aber es gibt im Besitz habende Gegenstände, die im Singulier einen Begriff darstellen, der im Pluriel einen ganz andern Sinn hat. Man müßte also im Singulier sagen: A la vue *de leur enfant*, les mères oublient les douleurs de l'enfantement. Les poules chantent lorsqu'elles ont fait *leur oeuf*; weil hier die Idee vorhanden ist, daß die Mütter ihre Geburtsschmerzen bei dem Anblick ihres neugebornen Kindes vergessen, und nicht bei dem Anblick der drei oder vier Kinder die sie schon gehabt haben. Die Hühner schreien nicht, nachdem sie alle Eier gelegt haben, die ihnen von der Natur zum Legen gegeben sind, sondern so oft sie ein Ei legen.

384. *Son*, *sa*, *ses*, *leur*, *leurs*, werden regelmäßig angewendet, wenn der Besitzer eines Gegenstandes den Namen einer Person hat: Les hommes sensés mettent *leur* devoir au-dessus *de leurs* plaisirs.

385. Wenn aber der Besitzer den Namen einer Sache hat, so kann die Anwendung von *son*, *sa*, *ses* nur in zwei Fällen statt finden:

1) Wenn der Besitzer das Sujet des nämlichen Satzes ist,

Digitized by Google

wie in den folgenden Beiſpielen: Ce vin a pérdu *sa* couleur, wo der Beſitzer (*vin*) das Sujet iſt. Eben ſo ſoll man ſagen: Ces roses ont conservé *leur* fraîcheur. Chaque chose a *son* bon et *son* mauvais côté etc. Aber man kann nicht ſagen: il n'y a qu'un instant que j'ai cueilli ces roses, et déjà *leur* fraîcheur a disparu, weil die Beſitzer (les roses) nicht das Sujet des Satzes ſind, in welchem ſich *leur* befindet, wohl aber ſagt man: la fraîcheur en a disparu.

2) Wenn der Gegenſtand den man beſitzt, das Régime einer Präpoſition iſt. La terre par *son* mouvement de rotation, nous donne successivement le jour et la nuit. La langue française a dans *ses* formes, *ses* tours, *son* harmonie, une physionomie distincte et libre.

386. Es gibt Adjectifs, deren Bedeutung den Pluriel ausſchließt, als: *nul*, *aucun*, *chaque*: *nul* homme, *aucun* individu, *chaque* soldat. Eben daſſelbe findet bei den Ausdrücken *pas un*, *plus un* ſtatt: *pas un* n'en revint, *plus d'un* y laissa ses guêtres. (Acad.)

387. Gezwungener Weiſe werden die Adjectifs *aucun* und *nul* allemal im Pluriel geſetzt.

1) Wenn die Nennwörter, auf welche ſie ſich beziehen, keinen Singulier haben. Il ne nous reste *aucuns matériaux*. Cette maison donne de beaux revenus sans *aucuns frais*. Je ne connais *nulles gens* plus heureux que ces villageois.

2) Wenn alles im Singulier ſteht, das Nennwort aber in einer unterſchiedenen Bedeutung den Pluriel annimmt, und es nöthig iſt, ſolches in dieſer Bedeutung darzuſtellen. Man würde z. B. ſagen: *Nulle troupe* de comédiens n'eut un chef comme Molière, weil in dieſer Bedeutung *troupe* im Singulier ſteht, und *nulles troupes* ne resistaient aux grenadiers de Napoléon, weil troupes hier im Pluriel gedacht iſt.

288. *Même* iſt entweder ein Adjectif oder Adverbe. Es iſt Adjectif: 1) Wenn es vor dem Nennworte ſteht: Voici les *mêmes hommes*. 2) Wenn es nach einem Pronom oder nach einem einzigen Nennworte ſteht. Ils vinrent eux-*mêmes*. Ses ennemis *mêmes* l'estiment.

Même iſt Adverbe in zwei Fällen: 1) Wenn es nach einem

Digitized by Google

Zeitwort steht und kein Artikel demselben vorhergeht: Leurs occupations durent tout le jour, ils travaillent *même* la nuit. 2) Wenn *même* nach mehren Nennwörtern steht: Les riches, les princes, les rois *même* ont des peines. Hier steht *même* für *aussi*.

389. *Quelque* unterliegt drei Regeln.

1) Wenn ein Zeitwort darauf folgt, so wird es in zwei Worte abgetheilt, in *quel* und *que*. *Quel* wird alsdann in Uebereinstimmung mit demjenigen Nennwort gebracht, mit welchem es in Beziehung steht. *Quels que* soient ses moyens, *quelle que* soit sa fortune, seul il ne peut suffire aux exigences d'une telle entreprise.

In diesen Beispielen ist *quel* Adjectif und folglich veränderlich, weil es die Bedeutung von *quelque grand* hat. Denn wenn ich sage, *quels* que soient ses moyens, *quelle* que soit sa fortune; so spreche ich die Ideen aus, die gleichbedeutend sind mit *quelque* grands *que* soient ses moyens, *quelque* grande *que* soit sa fortune.

2) Wenn *quelque* vor einem Nennworte steht, so wird es als ein Wort geschrieben, und mit dem Nennwort in Uebereinstimmung gebracht: Nous ne vîmes que *quelques* personnes; *quelques* avis qu'on lui donnât il les repoussait. Hier ist *quelque* ein Adjectif, das eine ungewisse Zahl, eine unbestimmte Menge ausdrückt.

3) Wenn *quelque* vor einem Adjectif steht, dem unmittelbar *que* folgt, so ist es unveränderlich, weil es alsdann mit der Conjunction *quoique* gleich ist: *Quelque* difficiles *que* soient ces questions, il les résoudra; *quelque* pressés, *quelque* rusés qu'ils soient.

Bemerkung. Wenn dem Adjectif, das nach *quelque* folgt, nicht unmittelbar *que* beigefügt ist, so ist *quelque* alsdann wie ein Adjectif zu betrachten. Quelques grands hommes que possèdent les autres nations, sur ce point la France n'a rien à leur envier.

390. *Tout* ist entweder Adjectif oder Adverbe. Es ist Adjectif und steht in Uebereinstimmung, wenn es vor einem Nennworte ist oder das Ganze der Personen oder Sachen ausdrückt:

Digitized by Google

Toute âme est capable de quelques vertus. Ils sont *tous* absents. Ces enfants sont *tous* aimables (d. h. sie sind ohne Ausnahme liebenswürdig). Les demoiselles de vos frères sont instruites (d. h. alle ohne Ausnahme unterrichtet).

Tout ist aber Adverbe, wenn es die Bedeutung *tout à fait* oder *quoique* hat, und alsdann unterliegt es folgenden zwei Regeln.

1) *Tout* als Adverbe bleibt unveränderlich, wenn es vor einem Adjectif steht, das mit einem Vocal oder einem stummen *h* anfängt: Elle est *tout* endormie, *tout* heureuse, elles sont *tout* endormies, *tout* heureuses.

2) *Tout* als Adverbe, nimmt Zahl und Geschlecht an, allein dann sind auch die beiden folgenden vereinigten Umstände erforderlich: a) daß es vor einem weiblichen Adjectif stehe, und b) daß dieses Adjectif mit einem Mitlauter oder einem aspirirten *h* anfange: Elles restèrent *toutes* saisies, *toutes* honteuses. Dieses ist abermals eine Bewilligung für den Wohllaut; das Gehör würde in der That kaum ertragen können, elles restèrent *tout* saisies, *tout* honteuses [1]).

Sechstes Kapitel.

Vom Fürwort. (Du Pronom.)

Von den persönlichen Fürwörtern und ihrer Stellung in den Phrasen. (Pronoms personnels; leur place dans les phrases.)

391. Im Allgemeinen werden die persönlichen Fürwörter, wenn sie als Sujet angewendet werden, vor dem Zeitwort gesetzt. *Je* parle, *tu* chantes; *il* rit.

---

1) Zierlicher und auch besser setzen die neuesten französischen Schriftsteller das toutes gar oft vor das Zeitwort, z. B. toutes restèrent saisies oder sie unterdrücken es lieber ganz durch andere Redewendung.

Digitized by Google

Ausgenommen: 1) wenn das Zeitwort fragend iſt: Viendra-t-*il*? partirons-*nous*?

2) ſind ausgenommen exclamative Phraſen: Mange-t-*il* pour un enfant de son âge! Est-*il* barbare!

3) Wenn das Zeitwort in einer Phraſe eingeſchaltet iſt, um einer gewiſſen Perſon die Worte beizulegen: Acceptez-*vous*, me dit-*il*, l'offre que je vous fais? Non, lui *répondis-je*.

4) Nach einigen Zeitwörtern, die im Subjonctif ohne Conjunction geſetzt werden: *Puissé-je* le revoir un jour! *Fût-il* aux antipodes, je saurai le trouver. *Dussé-je* périr, j'asseyerai de le sauver.

5) Nach: *à peine*, *aussi*, *encore*, *au moins*, *du moins peutêtre*, *toujours*, *vainement*, *en vain*; z. B. *à peine* étions *nous* sortis qu'il plut; *aussi* en est-*il* mort. Nach eben dieſen Wörtern kann man auch das Fürwort vor dem Zeitworte ſetzen, aber alsdann hat der Ausdruck nicht mehr dieſelbe Anmuth.

392. Sind die perſönlichen Fürwörter als Régime angewendet, ſo erhalten ſie auch ihre Stellung vor dem Zeitworte: *je* L'entends, *il* M'apelle.

Ausgenommen, wenn ſie das Régime der Zeitwörter im Impératif ſind: promène-*toi*, attends-*le*.

Bemerkung. Wenn ein Zeitwort im Infinitif ein perſönliches Fürwort zum Régime hat, und von einem neutralen Zeitwort abhängig iſt; ſo kann dieſes Fürwort ohne Unterſchied vor einem oder dem andern Zeitwort geſetzt werden, weil alsdann kein Doppelſinn entſtehen kann: je voudrais *lui* dire un mot. Aber wenn dieſes erſte Zeitwort kein neutrales iſt, ſo muß nothwendigerweiſe das Fürwort vor dem Zeitwort, von welchem es regiert wird, geſetzt werden: je désire l'entretenir un instant, il demande à s'expliquer.

394. Bemerkung. Hat ein Zeitwort im Impératif zwei Fürwörter, das eine direct, das andere indirect zum Régime, ſo erhält das Régime direct die erſte Stelle: apporte-*la*-nous, menez-*nous*-y.

295. Wenn indeſſen das Régime direct eines von den Fürwörtern *le*, *la*, *moi*, *toi* iſt, und das Rélatif *y* als Régime indirect ſteht, ſo iſt es beſſer, eine andere Wendung zu nehmen,

Digitized by Google

als ſich des *m'y*, *t'y*, *l'y* zu bedienen; die Verſetzung des *y* vor dieſen Fürwörtern iſt ebenfalls nicht glücklicher; eine Sprache, die dem Wohlklang ſchon ſo viele Opfer gebracht hat, kann ſich unmöglich bequemen, *menes-y-la*, *achettes-y-le*, *attends-y-moi*, *mène-l'y*, *achette-l'y*, *attends-m'y* zu gebrauchen, es muß alsdann die Anwendung des Impératif vermieden werden.

396. Der Impératif hat auch öfters zwei indirecte Régimes, nämlich ein Pronom personnel und das Rélatif *en*; in dieſem Falle erhält *en* die hintere Stelle: donnez-nous-*en*, apportez-lui-*en* quelques-uns, etc.

Von der Wiederholung der perſönlichen Fürwörter. (De la répetition des pronoms personnels.)

397. Werden die perſönlichen Fürwörter als Sujet angewendet, ſo können ſie immer wiederholt werden: *Il* travaille et *il* s'instruit sans cesse. Sie werden faſt nur zwiſchen den Sätzen unterdrückt, die mit einer der Conjunctionen *et*, *ou*, *ni* verbunden ſind: Je *le* cherche *et* ne *le* trouve pas.

398. Die Wiederholung der Pronoms personnels, wenn ſie als Régimes angewendet ſind, wird vor den einfachen Zeiten ſtreng erfordert: Il ne *vous* loue et ne *vous* flatte que pour *vous* tromper. Wenn aber mehre zuſammengeſetzte Zeiten aufeinander folgen, ſo kann man das Pronom nur mit dem erſten ausdrücken: Nous l'avons acheté et revendu le même jour.

399. Indeſſen würde die Wiederholung des Fürworts unerläßlich ſeyn, ſobald die eine der zuſammengeſetzten Zeiten ein Régime direct, und die andere ein Régime indirect erforderte. Mit hin würde man ſprechen: il *nous* a plu et *nous* a enchantés, und nicht il *nous* a plu et enchantés, weil das erſte *nous* Régime indirect, und das zweite Régime direct iſt.

400. Das Fürwort der dritten Perſon des Singulier *soi*, wird bei Perſonen und Sachen angewendet; aber es iſt hiebei zu bemerken; daß man es nur in ſoferne bei Perſonen anwendet, wenn ſolche durch einen ungewiſſen, unbeſtimmten Ausdruck benannt ſind, wie durch: *on*, *chacun*, *nul*, *quiconque*, *pas un*, *personne* etc., oder nach einem Infinitif, wie: prendre garde à *soi*. Man kann es aber immer bei Sachen anwenden: Un *bien*-

Digitized by Google

fait porte sa récompense en *soi*. Les remords que le *crime* traîne après *soi*. De *soi* le *vice* est odieux.

401. Indeſſen kann *soi* in Beziehung mit einem perſönlichen Nennworte (nom de personne) ſtehen, wenn es ſich darum handelt, eine Zweideutigkeit zu vermeiden: *L'avare* qui a un fils prodigue, n'amasse ni pour soi ni pour lui. In dieſem Falle bezieht ſich das Pronom *soi* auf das Sujet der Phraſe, *l'avare*.

402. *Lui*, *leur* werden häufig von Perſonen geſagt. Je *lui* parle, je *leur* écris, und bisweilen von Thieren und Pflanzen: Ces *chevaux* sont rendus, faites *leur* donner de l'avoine Ces *orangers* periront, si on ne *leur* donne de l'eau. Bei dieſen letzteren, bei Bäumen und Pflanzen nämlich, iſt es jedoch immer beſſer, *lui* und *leur* durch ein anderes Fürwort zu erſetzen. Statt zu ſagen: pour qu'un *arbre* s'élance, il faut *lui* couper les branches du bas, ſpricht man alſo beſſer: il faut *en* couper les branches.

403. Wenn *eux*, *elle*, *elles* eine Präpoſition vor ſich haben, ſo werden ſolche nur bei Perſonen angewendet: ceci est pour *eux*, pour *elles*.

404. *Le*, *la*, *les* beziehen ſich entweder auf ein Nennwort, oder auf ein Adjectif oder ein Zeitwort.

1) In Beziehung auf ein Nennwort, nehmen ſie nur inſoferne Geſchlecht und Zahl deſſelben an, als dieſes eine beſtimmte Bedeutung hat. (Ein eigner Name hat ſtets eine beſtimmte Bedeutung, ein Gattungswort hingegen hat dieſe nur, wenn der Artikel oder eines von den Déterminatifs, *mon*, *ton*, *son*, *ce*, *cet* etc. vorhergeht).

Est-ce vous qui êtes *Julie*? Je *la* suis.

Etes-vous *la mère* de cet enfant? Je ne *la* suis pas.

Etes-vous *sa tante*? Je *la* suis.

Aber auf die Fragen: êtes-vous *mère*? êtes-vous soeurs? muß man, ohne das Fürwort übereinſtimmen zu laſſen, antworten: je *le* suis, nous ne *le* sommes pas, weil die Nennworte *mères* und *soeurs* keine beſtimmte Bedeutung haben.

2) In Beziehung auf ein Adjectif werden ſie mit demſelben in Uebereinſtimmung gebracht, wenn dieſes Adjectif die Stelle eines Nennworts vertritt, d. h. wenn demſelben ein Artikel oder

Digitized by Google

eines von den Déterminatifs *mon*, *ton*, *ce*, *cet* etc. vorhergeht. Etes-vous *la* malade que j'ai déjà traitée? Je la suis.

Aber auf die Frage: Mesdames, êtes-vous malades? soll man antworten, ohne das Fürwort in Uebereinstimmung zu bringen: Nous *le* sommes, nous ne *le* sommes pas, weil das Adjectif *malades* keine bestimmt entschiedene Bedeutung hat. Eben derselbe Fall tritt ein, wenn diese Fürwörter sich auf ein Zeitwort beziehen: Nous devons défendre l'honneur et l'intérêt de nos parents, quand nous *le* pouvons sans injustice.

405. Eben darum, weil das Nennwort keine entschieden bestimmte Bedeutung hat, d. h. weil demselben weder der Artikel noch eines der Déterminifs *mon*, *ton*, *ce*, *cet* etc. vorhergeht, kann man nicht sagen: il leur a *fait grace*, et nous *la* refuse; il vous *rend justice* sous tel rapport; mais il ne vous *la* rend pas sous tel autre.

Grace und *justice* können alsdann keine Beziehung mit den Fürwörtern haben, sie bilden lediglich mit den Zeitwörtern, welchen sie beigegeben sind, einen untheilbaren Sinn. Man kann diese Phrasen kaum anders verbessern, als durch Beifügung oder Abänderung einiger Ausdrücke. Man könnte z. B. sagen: il leur a donné leur grace et nous a refusé la nôtre, oder il leur a fait grace et il a agi différemment avec vous; il nous rend bien justice sous tel rapport, et ne fait pas de même sous tel autre.

406. Die Beziehung eines Pronom personnel oder eines Pronom im Allgemeinen soll deutlich und ohne Zweideutigkeit seyn. Deshalb kann man nicht sagen: La Fontaine a été aussi loin qu'Esope, dans tout ce qu'il a fait de meilleur; weil man nicht weiß, ob das Fürwort *il* sich auf Esope oder auf La Fontaine bezieht. Wenn man aber *celui-ci* an die Stelle von *il* setzt, so verschwindet dadurch diese Zweideutigkeit: La Fontaine a été aussi loin qu'Esope, dans ce que *celui-ci* a fait de meilleur.

Von den zeigenden Fürwörtern. (Des Pronoms démonstratifs.)

407. *Ce* im Anfange einer Phrase wird im zweiten Glied der Phrase wiederholt, wenn dieses zweite Glied mit dem Zeit-

Digitized by Google

worte *être* beginnt, und ein anderes Zeitwort darauf folgt: Le seul moyen d'obliger les gens à dire du bien de nous, c'est d'en faire; ce qu'il y a de plaisant; C'est qu'il croit.

Es ist besser *ce* vor dem zweiten Gliede der Phrase zu wiederholen, wenn dieses Glied als erstes gesetzt werden kann: Une des premières qualités d'un roi, C'est la fermeté. La cause de ce malheur C'est vous. Hier kann die zweite Abtheilung der Phrase füglich am Anfange gesetzt werden: La fermeté est une des premières qualités d'un roi. C'est vous qui êtes la cause de ce malheur.

409. Wenn aber *ce* mit einem Pronom rélatif verbunden ist, und das Zeitwort *être* und ein Nennwort im Pluriell folgt, so muß *ce* nothwendigerweise wiederholt werden; man muß also sprechen: Ce que vous dites là, *Ce sont* des puérilités. Uebrigens entscheidet hier, wie überall, der Geschmack und das Gehör über die Wiederholung von *ce*.

410. Die Anwendung von *celui*, *ceux*, *celle*, *celles* ist regelmäßiger, wenn ihnen ein Relatif oder ein anderes Nennwort folgt, die den Gegenstand entscheidend bestimmen, den diese Fürwörter darzustellen mitwirken: *Celui* qui parle; *celle* qui écoute; *ces* livres sont ceux de mon ami. Statt also zu sagen: *Celles* achetées hier et *celles* vendues aujourd'hui, *ceux* livrés, *ceux* reçus, ist es besser, das Relatif zu setzen und zu sprechen: Celles *qui* ont été achetées hier et celles *qui* ont été vendues aujourd'hui etc.

411. *Celui-ci*, *celle-ci*, *ceci*, werden bei Gegenständen gebraucht, die der sprechenden Person an nächsten sind; *celui-là*, *celle-là*, *cela*, hingegen werden bei Dingen angewendet, die mehr entfernt sind: Je prefère *celle-ci* à *celle-la*. Héraclite et Démocrite étaient d'un caractère bien différent, *celui-ci* riait toujours, *celui-là* pleurait sans cesse.

Von den zueignenden Fürwörtern. (Des pronoms possessifs.)

412. Ein Pronoms possessif wird gewöhnlich nur angewendet, wenn es sich auf ein Nennwort bezieht, das schon vorhergehend in der nämlichen Phrase benannt ist: Voila *votre* bien, voici le *nôtre*. Man ahme also nicht den so gewöhnlichen barba-

Digitized by Google

rischen Handlungsstyl nach: J'ai reçu *la vôtre*, conformez-vous *à la nôtre* [1]).

413. *Le mien*, *le tien*, *le sien*, *le nôtre*, *le vôtre*, *le leur*, werden durchaus nicht anders gebraucht, als wenn sie als Nennwörter angewendet werden: *Le tien* et *le mien* sont la source de bien des querelles. N'ajoutons rien *du nôtre*. Vous serez bien reçus, vous et les *vôtres*. Etes-vous des *nôtres*?

Von den beziehenden Fürwörtern. (Des pronoms relatifs.)

414. Das Pronom relatif soll immer von ebendemselben Geschlecht, derselben Zahl und der nämlichen Person, wie sein Vorgänger seyn. C'est *moi qui* ai vu et *qui* suis venu. *Toi qui* as vu et *qui* es venu. *Lui qui* a vu et *qui* est venu. *Nous qui* avons vu et *qui* sommes venus. C'est *vous qui* avez vu et *qui* êtes venus etc. Mithin ist der Vers von *Racine* nicht correct:

Il ne voit à son sort que *moi qui* s'intéresse.

Da das Relatif *qui*, wie sein Vorgänger *moi*, erste Person ist, so sollte stehen, *qui M'interesse*.

415. Wenn der Vorgänger des Relatif ein Adjectif ist, dem ein Artikel vorhergeht, dann bestimmt dieses Adjectif die Zahl und Person des Relatif: Vous êtes *le seul qui l'ait* fait, und nicht qui l'ayez fait. (Acad.) Vous êtes *le premier qui ait osé* faire une telle entreprise, und nicht qui ayez osé. Faites-vous partie des *cent cinquante qui ont voté* contre les projets? Weil in diesem Falle sich die Ellipse eines Nennwortes vorfindet; denn es ist als wenn stünde; vous êtes le seul homme *qui l'ait fait*, le premier homme *qui ait osé* etc.

416. Wenn aber das Adjectif seine Eigenschaft als Adjectif beibehält, d. h. wenn demselben kein Artikel vorhergeht, so nimmt alsdann das Relatif das Geschlecht, die Zahl und die Person

---

1) Noch weniger soll man sagen: *j'ai reçu votre honorée*, sondern man soll sich ganz einfach ausdrücken: J'ai reçu votre lettre. Der Schreibende gewinnt dadurch mehr an Regelmäßigkeit als er an Höflichkeit verliert. Wenigstens sage man: j'ai reçu votre honorée lettre.

Digitized by Google

nicht vom Sujet des vorhergehenden Zeitworts, wohl aber vom Nennworte des Fürworts, auf welches sich dieses Adjectif bezieht: Cette nouvelle fut foudroyante pour nous *trois qui devions* renoncer à l'espoir de revoir notre patrie. Il n'y avait que nous *deux* qui *étions*, que vous *trois qui étiez;* vous êtes ici *plusieurs qui pouvez.*

417. Aus diesem Grundsatz geht hervor, daß man sagen muß: Nous sommes les deux *qui ont échappé* au naufrage und nous sommes *deux qui avons échappé.*

Von der Stellung der beziehenden Fürwörter. (De la place des pronoms relatifs.)

418. In einer gut verfaßten Phrase soll das Pronom relatif unmittelbar seinem Vorgänger folgen. Es wäre also uncorrect wenn ich sprechen würde: il se trouvait *un homme* au milieu de l'assemblée *qui* cria d'une voix tonnante; man müßte also dieser Phrase eine solche Wendung geben, daß das Relatif unmittelbar seinem Vorgänger folgte und sagen: au milieu de l'assemblée se trouvait *un homme qui* cria d'une voix tonnante.

419. Oefters folgt indessen das Relatif seinem Vorgänger nicht unmittelbar, wenn man z. B. sagt: ce sont les quatre points de l'horizon *auxquels* on rapporte tous les autres, weil dann die Gleichförmigkeit des Pronoms *auxquels* seine Beziehung klar bezeichnet.

420. *Qui*, mit einer Präposition, welche vorangeht, braucht man nur von Personen oder personnifizirten Dingen: la dame *à qui* je parle; bois *à qui* je conte mes peines.

421. *Dont* bezeichnet die Beziehung, den Zusammenhang. L'affaire *dont* je vous ai entretenu; la maladie *dont* il est mort.

422. *D'où* bezeichnet mehr insbesondere den Ort: Le pays *d'où* je viens; le péril *d'où* l'on m'a sauvé.

423. Wenn es sich aber von der Abstammung der Personen handelt, so muß *dont* statt *d'où* gebraucht werden: La famille *dont* elle sort, le héros *dont* elle descend. (Acad.)

Digitized by Google

Verſchiedene Bemerkungen über die Pronoms relatifs. (Remarques diverses sur les pronoms relatifs.

424. *Que* iſt faſt immer Régime direct: Le livre *que* je lis. Indeſſen enthält es öfters eine Präpoſition, wie in: L'hiver qu'il fit si froid, d. h. pendant *lequel*. Les six mois qu'il a voyagé, d. h. pendant *lesquels*. *Que sert*-il, qu'est-il necessaire de crier, d. h. à quoi sert-il, à quoi nécessaire.

425. *Y* wird unterdrückt vor dem Futur *j'irai* und dem Conditionnel *j'irais*. Man ſpricht alſo: Je suis invité à cette soirée mais je *n'irai* pas, und nicht je *n'y irai* pas. Der Wohlklang hat Grund zu dieſer Auslaſſung gegeben.

426. Das Pronom *le* iſt manchmal elliptiſch, wenn es ein Glied einer Phraſe vorſtellt. Z. B. Ces personnes sont plus instruites que vous ne *le* pensez, d. h. plus instruites que vous ne pensez qu'elles sont instruites. Obgleich die grammatikaliſche Genauigkeit fordert, daß dieſes Fürwort ausgedrückt werde, ſo unterdrückt die Academie in Uebereinſtimmung mit dem Gebrauch dennoch öfters daſſelbe, und ſpricht ohne Unterſchied: Il pense être plus habile qu'il n'est, oder qu'il ne l'est. Il n'en ira pas de cela comme *vous pensez*, für comme *vous le pensez*. Il faut avoir la berlue pour juger comme *vous faites*, für comme *vous le faites* etc.

Von den unbeſtimmten Fürwörtern. (Des Pronoms indéfinis.)

427. *Chacun* erfordert nach ſich bald *son*, *sa*, *ses*, bald *leur*, *leurs*.

428. Nach *chacun* folgt *son*, *sa*, *ses* in zwei Fällen: 1) Wenn kein Pluriel benannt iſt: Remettez à chacun *sa* part. 2) Wenn ein Pluriel vorhergeht und demſelben ein Régime direct folgt: Remettez les livres *chacun* à *sa* place. Ils apportèrent des offrandes, chacun selon *ses* moyens. (Acad.)

429. Chacun nimmt *leur* und *leurs* zu ſich in zwei Fällen: 1) Wenn ein Régime direct vorhergeht, oder wenn das Zeitwort ein Régime hat: Donnez-leur à chacun *leurs* part. Ils ont rempli chacun *leur* devoir. 2) Wenn das Zeitwort kein

Digitized by Google

Régime direct hat oder haben kann: Ces trois généraux commandaient chacun *leur* jour. (Acad.) Ils s'en sont allés chacun de *leur* côté. (Acad. über das Wort *chacun* [1]).

430. *L'un* und *l'autre* bezeichnen eine Perſon und eine andere Perſon, oder einen Gegenſtand und einen andern Gegenſtand: Apportez *l'un et l'autre*. J'ai parle à *l'un et à l'autre*.

431. *L'un l'autre* wird angewendet, um eine Gegenſeitigkeit (Réciproceté) auszudrücken: Ils s'aident, ils s'aiment *l'un l'autre*.

Aber dieſe Reciprocität berechtigt nicht, die Préposition zu unterdrücken, die das Zeitwort erfordert, durch welches dieſes Pronom regiert werden könnte. Man muß mithin ſagen: Ils ne nuisent l'un *à* l'autre, und nicht ils se succident, ils se nuisent *l'un l'autre*.

432. Wenn die durch dieſe Fürwörter dargeſtellten Gegenſtände in zwei Redetheile abgetheilt ſind; ſo muß für die erſte Abtheilung *les uns* und für die zweite *les autres* angewendet werden: *Les uns* étudiaient et *les autres* jouaient.

433. Für Abtheilungen von mehr als zwei Redetheilen, muß der erſte Theil durch *les uns* und jeder der folgenden Theile durch *d'autres* dargeſtellt werden: *Les uns* allaient directement devant eux, *d'autres* à droite, *d'autres* à gauche et *d'autres* encore restaient immobiles.

---

1) Die Grundſätze Girault-Duviviers und anderer ſtehen im Widerſpruch mit dieſen Beiſpielen der Academie. Die Meinung dieſer Grammatiker iſt, daß, wenn vor *chacun* ein Pluriel ſteht, der kein Régime direct hat, dieſes Indéfini *son, sa, ses* zu ſich nehme; ſie ſprechen alſo: ils ont opiné chacun à *son* tour. Wenn aber auch die Academie dieſem Princip nicht entgegen wäre, wäre es nicht dennoch eine unerklärbare Sonderbarkeit zu ſagen: nous vivons chacun en *notre* particulier; vous vivez chacun de *votre* côté, indem man die Adjectifs possessifs *notre* und *votre* mit dem Sujet *nous*, *vous* in Relation ſetzt, und *ils vivent chacun de ſon côté*, indem man das Adjectif possessif nicht in Relation mit dem Sujet *ils*, ſondern mit chacun ſetzte?

Digitized by Google

434. Bemerkung. Sobald es sich von mehr als zwei Gegenständen handelt, so ist es besser, dieses Fürwort im Pluriel anzuwenden: Les poissons se mangent *les uns les autres*; und nicht *l'un l'autre*. Indessen findet man in der Academie (beim Worte *appeler*). On va appeler tous les soldats *l'un après l'autre*.

435. *On*, obgleich gewöhnlich Masculin und Singulier, bezeichnet in gewissen Umständen so bestimmt das Weibliche, daß es alsdann als Féminin betrachtet werden kann: *On* n'est pas toujours *jeune* et *belle*. Quand *on* est *douce* et *prévenante*, on obtient tout de son mari.

436a. *On* kann auch im Begriff der Mehrheit genommen werden, aber nur vor einem Nennworte und mit Beihülfe des Artikels *des*. *On* n'est pas *des* esclaves pour essayer de si mauvais traitements. (Acad.[1]).

436b. Man sagt öfters *l'on* für *on*, insbesondere nach *et*, *si*, *ou*. Aber man ist zu weit gegangen, indem man daraus ein absolutes Princip gebildet hat. Die Academie spricht eben so oft *si on*, *et on* als *si l'on*, *et l'on*.

437. *Quiconque* bedeutet *qui que ce soit*. Man ahme jene nicht nach, welche sagen: *Quiconque* d'entre eux *qui* oserait. *Quiconque* de votre famille ou de vos amis *qui* viendra nous voir sera bien reçu. Diese beiden *qui* sind zu viel, es muß heißen: *Quiconque* d'entre vous oserait. *Quiconque* de votre famille ou de vos amis viendra nous voir etc.

438. *Rien* ist mehrentheils Pronom indéfini. *Rien* n'est beau comme le ciel. *Rien* ist ein Nom commun, wenn es chose de nulle importance (eine Sache von keiner Bedeutung) bezeichnet; alsdann nimmt es das Zeichen des Pluriel an: S'arrêter, s'amuser à des *riens*. Grand diseur de *riens*.

---

1) Die Academie verwirft also das von einigen Grammatikern angenommene Princip, daß, sobald der Sinn von *on* evident mehre Personen bezeichnet, was sehr oft geschieht, das Adjectif und das Participe die sich darauf beziehen, das Zeichen des Pluriel annehmen.

Digitized by Google

Siebentes Kapitel.

Vom Zeitwort. (Du Verbe.)

Vom Subject. (Du Sujet.)

439. Nur die Zeitwörter mit einem perſönlichen Modus, (à un mode personnel) oder mit perſönlicher Sprechweiſe können ein Sujet haben.

Mon frère *écrit*, votre ami vous *appelle*.

Der Impératif allein macht eine Ausnahme.

Viens, courons, marchez.

440. Aus dieſem Grundſatz folgt, daß ein Sujet vor einer Zeit (temps) des Infinitif, das Sujet zwar nicht von dieſer Zeit iſt, wohl aber von irgend einem folgenden Zeitworte.

Um alſo richtig zu ſprechen, muß man ſagen: Alexandre *ayant saisi* les meurtriers de Darius son ennemi, les *fit* périr, und nicht *il* les fit périr; weil Alexander das Sujet von fit iſt, ſo wäre es incorrect, dieſem Zeitworte *il* zum zweiten Sujet zu geben.

Wir haben §. 114 geſehen, daß ein Zeitwort, welches mehre Sujet hat, im Pluriel geſetzt wird. Mon frère et ma soeur *jouent*.

441. Indeſſen bleibt das Zeitwort dennoch im Singulier, wenn es auch mehre Sujets hat:

1) Wenn dieſe Sujets ſynonym ſind: Une équité, une probité intacte *fait* le fond de son caractère. Dans tous les âges de la vie, l'amour du travail, le gout de l'étude *est* un bien.

442. Bemerkung. Wir wiederholen hier nochmals, daß zwiſchen den ſynonymen Ausdrücken die Conjunction *et* nicht ſtattfindet. Incorrect iſt alſo die folgende Phraſe: L'amour du travail et le gout de l'étude est un bien.

443. 2) Das Zeitwort bleibt im Singulier, wenn die Sujets ſtufenweiſe geſetzt ſind. La détonnation d'une arme à feu, le cri des animaux, l'obscurité; la silence même *l'effraie*. Ne reculez pas devant ce sacrifice, votre intérêt, votre honneur, Dieu *le commande*.

Digitized by Google

Commande bleibt im Singulier, weil das letzte Sujet *Dieu* der vorherrschende Ausdruck ist; l'intérêt erlischt vor honneur; *l'honneur humaine* verschwindet vor Dieu, und *Dieu* bleibt allein übrig, und schreibt allein dem Zeitwort das Gesetz vor. (Domergue.)

444. 3) Ferner bleibt das Zeitwort im Singulier, wenn die Sujets durch eine der Benennungen, *personne*, *nul*, *rien*, *tout*, wiederholt sind: Ni grands, ni petits, ni riches, nul enfin *ne peut* se soustraire à la mort.

Vous n'êtes point à vous, les temps, les biens, la vie, *Rien* ne vous *appartient*, *tout est* à la patrie.

In solchen Phrasen ist die Ellipse eines Zeitworts im Pluriel verborgen; es ist dasselbe, als wenn man sagen würde: ni les riches, ni les grands *ne peuvent*, *nul* enfin ne *peut*.

445. Das Zeitwort steht im Singulier, wenn eines der Sujet, vereinigt durch die Conjunction *ou*, die Handlung vollzieht, die durch das Zeitwort ausgedrückt ist, welches immer geschieht, wenn es sich um eine absonderliche Thatsache handelt. Votre père *ou* votre oncle *sera* maire de cette ville. Mon frère *ou* mon ami vous *servira* d'interprète. La douceur *ou* la violence en *deviendra* à bout. *Ou* l'amour *ou* la haine en *est* la cause. Le peur *ou* la misère lui *a fait* commettre cette faute. (Acad.)

446. Wenn indessen in demselben Falle die Sujets verschiedene Personen sind, so muß man das Zeitwort im Pluriel bei der Person setzen, die den Vorzug, die Priorität hat. Mon frère *ou* moi *ferons* réponse à cette lettre. (Acad.)

447. Wenn es sich aber von allgemeinen Thatsachen handelt, von einem Grundsatze (maxime), so bedeutet *ou* soviel als *et* und es muß dann das Zeitwort mit allen Sujets und nicht mit einem allein in Uebereinstimmung stehen: La peur *ou* la misère lui *ont fait* commettre bien des fautes. (Acad.) Hier handelt es sich nicht mehr von einer besondern Thatsache, welcher man zweifelhaft la peur *ou bien* la misère zum Grunde legt; man setzt hier als allgemein fest, daß la peur *et* la misère ihn viele Fehler zu begehen veranlaßt haben.

Digitized by Google

Le bonheur *ou* la témérité *ont pu* faire des héros.
(Massillon.)

La peur *ou* le besoin *font* tous les mouvements de la souris. (Buffon.)

Le temps *ou* la mort *sont* nos remèdes. (J. J. Rousseau).

Le roi boit! iſt eine ſehr gewöhnliche Ausrufung bei der Mahlzeit am Dreikönigstage: Lorsque le roi ou la reine de la fève boivent [1]). (Acad. bei dem Worte boire). Bredouille *signifie* jeton *ou* pavillon qui servent à marquer que ... (Acad.)

Man würde demnach ſprechen: La bravoure *ou* la vanité lui a fait tenir ce langage, weil es ſich hier von einer abgeſonderten Thatſache handelt, die man der Tapferkeit oder der Eitelkeit zuſchreibt.

La bravoure *ou* la vanité enfantent parfois des traits sublimes, weil man hier im Allgemeinen ſpricht und weil es in der Eigenſchaft dieſer beiden Gefühle liegt, erhabene Züge zu erzeugen oder hervorzubringen.

La cupidité *ou* la vengeance l'a porté à ce crime.

La cupidité *ou* la vengeance portent souvent aux crimes.

Uebrigens iſt es beſſer, wenn zwei Sujets eines wie das andere, mitwirken, eine Handlung zu vollziehen, wenn man ſich der Conjunction *et* bedient.

448. 1. Bemerkung. Wenn die Sujets durch *ni* verbunden ſind, muß das Zeitwort mit allen Sujets übereinſtimmen.

Ni l'amour *ni* la haine ne nous *suivent* dans le tombeau. *Ni* l'or *ni* la grandeur ne nous rendent heureux. *Ni* l'un *ni* l'autre n'ont fait leur devoir [2]).

---

1) *Le roi ou la reine de la fève* (Bohnenkönig oder Bohnenkönigin) heißen diejenigen, welche bei einem Gaſtmahle am Dreikönigsfeſte die Bohne erhalten, die in einen Kuchen gebacken iſt, und dadurch zu dem Könige und der Königin dieſes ſcherzhaften Feſtes werden.

2) Die Academie ſagt auch *ni l'un ni l'autre a fait* son devoir, und ſtützt ſich wahrſcheinlich darauf, daß *ni l'un ni l'autre* dem lateiniſchen Worte *neuter* entſpricht, mit welchem das Zeitwort im Singulier geſetzt wird. Ueber dieſen Punct findet man bei unſern größten Schriftſtellern eine Menge Beiſpiele im Pluriel und im Singulier:

Digitized by Google

449. Wenn aber die Phraſe die Idee ſo ausdrückt, daß nur eines der Sujets die Handlung des Zeitworts verrichten ſoll, ſo kann dieſes Zeitwort nur mit dem letzten dieſer Sujets übereinſtimmen. *Ni* l'un *ni* l'autre n'*est* l'homme qu'il ne faut. *Ni* le maire *ni* le préfet ne présida l'assemblée.

450. 2. Bemerkung. Die Academie ſpricht: L'un et l'autre *est* ou *sont* bons. Auch hier wollen wir dem Pluriel den Vorzug geben: L'un et l'autre vous aiment [1]).

451. 3. Bemerkung. Bei zwei Nennwörtern, die durch *comme*, *de même que*, *aussi que*, *aussi bien que*, vereinigt ſind, iſt nur das erſte Sujet, weil dieſe Conjunction, anſtatt die Perſonen und die Gegenſtände zu verbinden, dieſelben nur in Vergleichung ſtellt. Le fils *comme* le père est doux et affable, d. h. der Sohn iſt ſanft und freundlich wie ſein Vater es iſt oder war. La force de l'âme, *ainsi que* celle du corps est le fruit de la tempérance, d. h. die Stärke der Seele iſt die Frucht der Mäßigkeit, ſo wie auch jene des Körpers die Frucht der Mäßigkeit iſt.

Racine. Ni cet asile ni mon courroux *n'ont pu.* Und ferner: Ni crainte ni respect ne m'en *peut* détacher.

Boileau. Ni l'un ni l'autre ne *doit* être mis en parallèle.

Voltaire. La vertu ni le temps ne *l'ont* point effacée. Derſelbe: Ni l'une ni l'autre manière *n'est* élégante.

Lafontaine. Ni l'or ni la grandeur ne nous *rendent* heureux. Derſelbe: Ni mon grenier ni mon armoire ne se *remplit* à babiller.

Nach ſolchen Autoritäten kann ſicherlich der Singulier nicht als fehlerhaft betrachtet werden; was indeſſen uns veranlaßt den Pluriel vorzuziehen, iſt, daß wir in *ni* einen Ausdruck erkennen, der mit der Conjunction *et*, von einer Negation begleitet, übereinſtimmt. Eben dasſelbe Princip, das uns ſagen läßt; Pièrre et Paul viendront läßt auch in Pièrre ni Paul ne viendront den Pluriel vorziehen, da in dieſer unregelmäßigen Phraſe der mit ihr übereinſtimmende Gedanke liegt Pièrre et Paul ne viendront pas.

1) Wenn die Academie den Singulier mit *l'un et l'autre* ſetzt, ſtützt ſie ſich wahrſcheinlich darauf, daß dieſes Wort ſo viel ſey wie *uterque*, ein lateiniſche Redensart, bei welcher das Zeitwort im Singulier geſetzt wird.

Digitized by Google

452. 4. Bemerkung. Wenn das Sujet eines Zeitworts ein Collectif iſt.

453. 5. Bemerkung. Wenn dem Zeitwort *être ce* vorangeht, ſo wird es nur dann in die dritte Perſon des Pluriel geſetzt, wenn unmittelbar ein Nennwort im Pluriel oder ein Pronom in der dritten Perſon des Pluriel darauf folgt: *Ce* sont ces messieurs; c'etaient elles [1]). Man ſpricht alſo, indem man das Zeitwort *être* im Singulier ſetzt: *C'est* l'avarice et l'ambition qui trouble le monde. *C'est* la gloire et les plaisirs qu'il recherche, weil das Nennwort, welches unmittelbar auf das Zeitwort *être* folgt, nicht im Pluriel ſteht. (Acad.)

454. Indeſſen wollen wir noch bemerken: 1) Daß das Zeitwort *être* im Singulier bleiben würde, wenn das Nennwort der Mehrzahl das Régime indirect des folgenden Zeitworts wäre: *C'est* des Arabes que nous vient cet usage. *C'est* des principes de la liberté que naissent la plupart des révolutions. Dieſer Gebrauch iſt zu uns gekommen von wem? (de qui?) von den Arabern (des Arabes). Dieſer Eigenname iſt das Régime indirect von *vient*. Die meiſten Revolutionen entſtehen von was? (de quoi?), durch die Grundſätze der Freiheit (par les principes de la liberté). Principes iſt mithin Régime direct von *naissent*.

455. 2) Da in *si ce n'est* die Bedeutung von *excepté* liegt, ſo bleibt das Zeitwort *être* ſtets im Singulier: Si ce n'*est eux* quels hommes eussent osé faire cette entreprise, d. h. *excepté eux*.

456. Man hat behauptet, daß mehre Infinitifs als Sujets eines Zeitworts keinen Pluriel erfordern. Wir können dieſer Mei-

---

1) Die Academie ſetzt ohne Unterſchied den Singulier oder Pluriel, wenn dem Zeitwort *être* ein Nennwort vorangeht; mithin ſagt ſie *ce n'était* oder *ce n'étaient* que festins, und des Wohlklangs wegen ſetzt ſie nur den Singulier, wenn die Ausſprache zweimal *ce* herbeiführen würde. Anſtatt zu ſagen: *fussent-ce* nos propres biens qu'il fallut sacrifier nous ne reculerons point, ſpricht ſie daher *fut-ce* nos propres bien etc.

Digitized by Google

nung nicht beistimmen, wir sagen: Chasser, pêcher, faire de la musique et monter à cheval, *constituent, font, composent* tous leurs exercices, d. h. in den Verrichtungen *chasser, pêcher, monter à cheval, faire de la musique*, bestehen alle ihre Uebungen. Manger sans discrétion et boire avec intempérance *détruisent* la santé [1]).

Vom Régime der Zeitwörter. (Régime des Verbes.)

457. Es würde zweimal die nämliche Beziehung wiederholen heißen, wollte man sagen:

C'est *à vous à qui* je veux parler.
C'est *pour vous pour qui* je travaille.
C'est *en cela en quoi* j'espère.

Man muß sprechen:

C'est *à vous que* je veux parler.
C'est *pour vous que je* travaille.
C'est *en cela que* j'espère.

Oder auch:

C'est *vous à qui* je veux parler.
C'est *vous pour qui* je travaille.
C'est *cela en quoi* j'espère. (Acad.)

Die erste dieser Sprechweisen ist der letztern vorzuziehen.

458. Bemerkung. Da das Adverbe, wie wir schon §. 212 gesehen haben, eine Präposition in sich schließt, so könnte man nicht sagen: *c'est* là où *je demeurais;* die Phrase würde

---

1) Die Academie setzt ohne Unterschied den Singulier oder den Pluriel, wenn dem Zeitwort *être* eine Negation vorhergeht. Wenn man uns sagt: *boire, manger, dormir c'est* leur seule occupation, so stellt man uns ein Beispiel auf, das nicht im Geringsten Bezug auf die Regel hat, das ganz derselben entgegengesetzt ist, und sie vernichtet. *C'est* wird darin im Singulier oder im Pluriel vorkommen, je nachdem man *occupation* in die eine oder die andere Zahl setzt: *boire, manger* et *dormir, ce sont leurs seules occupations.* Warum nun noch das Zeitwort *être* nach den Infinitifs annehmen? *Faire, composer, constituer* etc., können diese nicht eben so gut, wo nicht besser ihre Stelle hier finden?

Digitized by Google

alsdann denselben Fehler enthalten, den wir so eben gerügt haben, denn *là* bedeutet *dans ces endroit là* und *où dans lequel endroit;* es würde daraus folgen, daß man gesagt hätte, *c'est dans cet endroit là, dans lequel endroit* je demeurais. Es muß also heißen *c'est là que* je demeurais.

Aus dem nämlichen Grunde spreche man: C'est *de là que* je tire mes marchandises. C'est *de là que* nous vient tel objet, und nicht: c'est *de là d'où* je tire, *de là d'où* nous vient.

459. Ein Nennwort oder ein Fürwort kann durch mehre Zeitwörter regiert werden, wenn diese Zeitwörter nicht ein unterschiedenes Régime erfordern: Je hais, je déteste, je méprise le menteur. Wenn aber von zwei Zeitwörtern das eine eine Régime direct und das andere ein Régime indirect erfordert, so muß jedes sein eigenes Régime haben. Le souverain Créateur préside *au* mouvement des astres et le règle; und nicht: préside et règle le mouvement des astres.

460. Diese Regel ist auch bei den Adjectifs und Präpositionen anzuwenden. Man spricht richtig: C'est un bonheur d'être *utile* et *cher* à sa patrie. Il parle tout à la fois *pour* et *contre* le projet.

Weil die Adjectifs *utile* et *cher* eines wie das andere die Präposition *à* erfordern, und weil *pour* und *contre* unmittelbar ihr Régime nach sich haben wollen.

Aber: Il est *utile* et *chéri* de sa famille. Il parle *contre* et *en faveur* du projet, wären incorrecte Phrasen, weil *utile* die Präposition *à* erfordert, und *chéri* die Präposition *de*. Um diese Phrase zu berichtigen, müßte man sagen: Il est utile à sa famille et *en* est *chéri*. Il parle *contre* le projet et *en faveur* du projet.

Von der Stellung des Régime in Hinsicht auf das Zeitwort. (Place du régime à l'égard du verbe.)

461. Hat ein Zeitwort ein Régime direct und zugleich ein Régime indirect, so hat das kürzere immer die erste Stelle:

Donnons à l'étude les loisirs que nous laissent les affaires.

Digitized by Google

En portant la guerre sous les murs de Carthage, Scipion délivra sa patrie d'une ruine probable.

462. Sind die Régimes von gleicher Länge, so iſt es beſſer dem Régime direct die erſte Stelle zu geben: Ne sacrifiez pas un présent certain à un avenir douteux.

463. Dieſe Ordnung wird indeſſen oft umgekehrt, wenn die Deutlichkeit es erheiſcht. Anſtatt zu ſagen: J'ai payé la vaisselle plate qu'on m'a faite avec l'argent que j'ai reçu à valoir sur ma maison, ſpricht man, indem man die Phraſe mit ihrem längſten Theile anfängt: J'ai payé avec l'argent que j'ai reçu à valoir sur ma maison, la vaisselle plate qu'on m'a faite.

464. Was die Stellung der Wörter im Allgemeinen betrifft, ſo muß man, um alle Zweideutigkeiten zu vermeiden, zur Regel annehmen, die regierten Wörter zu den regierenden zu ſetzen.

Um alſo die Phraſe: croyez-vous pouvoir *ramener* ces esprits égarés par *la douceur*. Les maîtres qui *grondent* ceux qui les servent *avec emportement* sont le plus mal servis, zu berichtigen, muß man in der erſten Phraſe das regierte Nennwort *la douceur* neben dem regierenden *ramener* ſetzen, und ſagen: croyez-vous ramener par la douceur ces esprits égarés, und in der zweiten die adverbialiſche Redensart *avec emportement* zum Zeitwort *grondent* ziehen, deſſen Bedeutung ſie entſcheidet: les maîtres qui *grondent avec emportement* ceux qui les servent, sont le plus mal servis.

465. Im Allgemeinen iſt es beſſer, wenn ein Adjectif oder ein Verbe mehre durch eine der Conjunctionen *et, ni, ou* verbundene Régimes hat, dieſe durch Wörter der nämlichen Gattung auszudrücken; oder wenn es Zeitwörter ſind, ſie in die nämliche Zeit zu ſetzen. Anſtatt alſo zu ſagen: Il aime *l'étude* et *à jouer;* il est necessaire *de faire* ce voyage et que vous partiez promptement, ſpreche man: Il aime *l'étude* et *le jeu* aussi, oder il aime à *jouer* et à *étudier;* il est nécessaire que vous *fassiez* ce voyage et que vous *partiez* promptement.

466. Man kann aber dieſe Regel nicht als abſolutes Princip betrachten, da der Geſchmack allein hierüber entſcheidet. Wir nehmen alſo mit der Mehrzahl guter Schriftſteller, mit Wailly und

Digitized by Google

d'Olivet an, daß die folgenden Phraſen nicht tadelnswerth ſind: Il emploie ses revenus *au besoin* de sa maison et à *vêtir* les pauvres de son quartier. Il faut pour la moitié de votre cavalerie *un nombre* suffisant d'autres navires, et *que tout soit* à portée de s'opposer aux irruptions soudaines.

467. Das Verbe passif wird angewendet entweder ohne Régime: Nous avons été trompées.

468. Oder mit Régimes durch Beihülfe der Präpoſitionen *de* und *par*. Man ſetzt *de*, wenn das Zeitwort eine Empfindung — und *par*, wenn es eine körperliche oder geiſtige Handlung oder auch eine Verrichtung durch Dinge ausdrückt: Il est haï *de* ses voisins. Ce travail a été conçu *par* une bonne tête. Cette jeune personne *a été dotée* par son oncle. Ce pont a été emporté par les eaux.

469. Bemerkung. Der Gebrauch hat, jedoch mit Unrecht, das Régime indirect *lui*, *leur* dem Régime direct *le*, *les* ſubſtituirt und zwar in Phraſen folgender Art. Je *lui* ai vu faire des tours qui me le font mépriser. Je *leur* ai entendu dire des choses fort inconvenantes sur votre compte.

Lui und *leur* ſind hier Unregelmäßigkeiten. Man muß ſprechen: Je *l'ai* vu faire des tours etc. weil der Sinn der Phraſe iſt, que j'ai vu *lui* faisant des tours, ferner: je les ai entendu dire des choses etc., weil der Sinn iſt j'ai entendu eux faisant etc. Wenn man nur *lui* und *leur* für alle Fälle anwendet, wird man oft der Phraſe einen doppelten Sinn geben. Wenn z. B. uns Jemand ſagen würde: Je *lui* ai vu faire des offres avantageuses. Les fleurs que nous *leur* avons vu offrir, ſo werden wir nicht wiſſen, ob die Perſon, von welcher die Rede iſt, die Anerbietungen gemacht hat, oder ob ſie ihr gemacht worden ſind ꝛc. Man müßte alſo ſprechen, wenn es die Perſon iſt, die die Anerbietungen macht: Je l'ai vu faire des offres avantageuses, und wenn man ſie ihr gemacht hat; Je *lui* ai vu faire des offres etc.

Digitized by Google

Achtes Kapitel.

Von der Anwendung der Hülfszeitwörter.

(De l'emploi des auxiliaires.)

470. Das Zeitwort *avoir* bezeichnet die Handlung: J'ai frappé, j'ai couru. Das Zeitwort *être* den Zustand und die Lage: Je suis blessé, il est mort. Hieraus folgt nun:

1) daß die activen Zeitwörter alle, weil sie eine Handlung ausdrücken, mit *avoir* conjugirt werden: *j'ai* lu, *j'ai* estimé.

2) Daß die passiven Zeitwörter alle, weil sie einen Zustand oder eine Lage ausdrücken, mit *être* conjugirt werden: *je suis* étonné, *elle est* chérie.

471. Obgleich aber eine Handlung vorhanden ist, so wird aus dem Grunde, den Wohllaut der Aussprache zu erhalten, bei allen Zeitwörtern, die sich mit zwei Fürwörtern der nämlichen Person conjugiren, das Hülfszeitwort *être* dem Hülfszeitwort *avoir* vorgezogen. Deshalb sagt man: Je me *suis* habillé. Il s'en *est* allé. Nous nous sommes promenés, um dadurch die Härte zu vermeiden, welche in der Aussprache von je m'ai habillé, il s'en a allé, nous nous avons promenés liegt. Bis jetzt gibt es hier noch keine Ausnahme.

471. Aber dieses Princip ist nicht allgemein gültig in Hinsicht auf die neutralen Zeitwörter, die wir in vier Kategorien eintheilen wollen:

1) In neutrale Zeitwörter, die eine Handung bezeichnen, und dennoch mit *être* conjugirt werden.

2) In neutrale Zeitwörter, die wechselsweise eine Handlung und einen Zustand bezeichnen, und alsdann bald mit *avoir*, bald mit *être* conjugirt werden.

3) In neutrale Zeitwörter, die *avoir* und *être* ohne Unterschied annehmen; und

4) in neutrale Zeitwörter, deren Bedeutung je nach dem Hüfszeitworte, das sie begleitet, wechselt.

Digitized by Google

1) Von den neutralen Zeitwörtern, die eine Handlung bezeichnen und ohngeachtet deſſen mit *être* conjugirt werden.

473. Die meiſten der neutralen Zeitwörter, die eine Handlung bezeichnen, nehmen zum Hülfszeitwort *avoir*: *J'ai* marché, *tu as* couru, *il a* voyagé, *nous avons* ri etc.

374. Hievon ſind ausgenommen: *aller*, *arriver*, *décéder*, *éclore*, *entrer*, *mourir*, *naître*, *venir*, und deren Compoſita: *intervenir*, *parvenir*, *revenir*, die das Hülfszeitwort *être* annehmen, weil dieſe Zeitwörter, anſtatt in ihren zuſammengeſetzten Zeiten den Uebergang von einem Zuſtand in den andern bezeichnen, ganz einfach eine vollkommen vollendete Handlung oder Thatſache ausdrücken: Il *est allé* à Rome; je *suis arrivé* d'hier, il *est décédé* à quatre-vingts ans, les petits *sont éclos*, il *est mort* d'apoplexie.

475. Was die Zeitwörter *convenir*, *contrevenir*, *subvenir* und andere Composés von venir betrifft, ſo ſehe man §. 503.

2) Von den neutralen Zeitwörtern, die wechſelsweiſe eine Handlung und einen Umſtand bezeichnen und deshalb bald mit *être* bald mit *avoir* conjugirt werden.

476. Unter den neutralen Zeitwörtern, die dieſe doppelte Function haben, werden wir jene anführen, die einigermaſſen zweifelhaft erſcheinen, indem wir einige der Academie entlehnte Beiſpiele folgen laſſen, und dabei noch die ungleiche oder abweichende Meinung, die zwiſchen der Academie und einigen Grammatikern hierüber herrſcht, darſtellen werden.

477. Dieſe Zeitwörter ſind: cesser, naître, décroître, déchoir, dégénérer, descendre, échoir, empirer, expirer, partir, passer, sortir, tomber, vieillir.

478. Handelt es ſich, wie wir ſchon §. 470 geſagt haben, darum, eine Handlung oder den Uebergang von einem Zuſtand in dem andern auszudrücken, ſo iſt das Hülfszeitwort *avoir* nöthig; iſt aber die Rede davon, einen Zuſtand, eine Lage ſchlechthin darzuſtellen, ſo wird das Hülfszeitwort *être* angewendet.

479. *Cesser* nimmt *avoir*, wenn man die Abſicht hat, anzuzeigen, daß eine Sache von einem Thätigkeitszuſtand zu einem

Digitized by Google

Stande der Ruhe übergegangen ist: La goutte *a cessé* de le tourmenter. Sa fièvre *à cessé*, d. h. diese Uebel sind von einem Thätigkeitszustande in einen Stand der Ruhe übergegangen.

Es nimmt aber *être* an, wenn man Willens ist, bloß eine Ruhe zu bezeichnen. Sa fièvre est cessée. (Acad.)

480. *Croître.* La rivière à crû de deux pouces, d. h. die Fläche des Wassers ist von einem Punkt zu einem höhern Punkt gestiegen. Es besteht hier eine Handlung, welche die Anwendung des Zeitworts *avoir* fordert. La rivière *est crue* bezeichnet einen Zustand des Vermehrtseyns des Wassers, eine von aller Handlung abgesonderte oder abstracte Idee. (Acad.)

In derselben Rücksicht sagt man auch: La rivière *a décrue* de deux pouces dans la nuit. Les eaux *sont* bien *décrus*.

481. *Déchoir.* De puis ce moment il a *déchu* de jour en jour, d. h. er ist von einem Zustande, von einer vortheilhaften Stellung oder Lage in eine weniger vortheilhafte Lage übergegangen. Hier ist also eine Handlung: Il *est* bien *déchu* de son crédit, d. h. er befindet sich in der Lage eines Mannes, dessen Credit abgenommen hat.

Aus demselben Grunde spricht man: Cette race *est* bien *dégénerée*.

482. *Descendre.* Il *a descendu* bien promptement; d. h. er hat sich von einem frühern Ort oder Stand in einen niederen begeben. Il était monté, mais il *est descendu*, d. h. er befindet sich unten. (Acad.)

483. *Disparaître.* Il *a disparu* de sa cour. Ce banqueroutief *a disparu*, d. h. er hat sich von einen Orte zum andern begeben. Sa femme *est disparue*, d. h. sie ist abwesend. (Acad.)

484. *Empirer.* Sa maladie a beaucoup *empiré* dans la nuit, d. h. seine Krankheit ist von einem üblen Zustande in einen noch schlimmern übergegangen. Sa maladie *est empirée*, d. h. er ist, er befindet sich in einem üblen Zustand.

485. *Expirer*, bedeutet *mourir* sterben, *rendre l'âme*, den Geist aufgeben, und wird mit *avoir* conjugirt. Il *a expiré* dans mes bras, d. h. er hat in meinen Armen den Geist aufgegeben. In dem Sinne *prendre fin*, ein Ende nehmen, *arriver*

Digitized by Google

à un terme, zu einem Ziele gelangen, wird *expirer* von Sachen gebraucht. In einem solchen Falle nimmt es *avoir* zu sich, um den Uebergang von einem noch nicht vollendeten Zeitraum zu dem Augenblick, wo er sein Ende erreicht, zu bezeichnen. Son bail *a expiré* à la St. Jean et le mien *a expiré* hier. *Expirer* nimmt *être*, wenn die Rede von irgend einem Pacht, von einer Frist, von einer Epoche, die ihr Ziel erreicht haben, die Rede ist: Les délais *sont expirés*; ce temps *expiré*, aucune réclamation ne pourra être admise. (Acad.)

486. *Echoir*. Ob wir gleich in der Academie kein Beispiel finden, wo dieses Zeitwort mit *avoir* conjugirt wird; so glauben wir dennoch uns correct auszudrücken, wenn wir sagen: mon billet a *échu* d'hier, d. h. ist oder befindet sich am bestimmten Ziele seiner Verfallzeit: und mon billet est échu d'hier, d. h. ist mit gestern verfallen.

487. *Partir* conjugirt sich im Allgemeinen mit *être*. Je *suis parti*, elles *sont parties*. Indessen nimmt es auch *avoir* zu sich, wenn man von einem Feuergewehr, von welchem der Schuß abgeht, spricht: le fusil *a parti* tout à coup. (Acad.)

Passer. Il *a passé* par Lyon. L'armée *a passé* par ce pays-là. Il *a passé* comme un éclair. Le coup lui *a passé* sous le bras. Le boulet lui *a passé* près de la tête. Il *a passé* en Amérique en tel temps. Ce mot *a passé* de l'italien dans le français, *a passé* dans notre langue etc. In diesen Beispielen steht *passer* mit *avoir*, weil die Bewegung, die Versetzung von einem Orte zum andern statt findet. *Il est passé* en Amérique depuis un an, d. h. er ist, er befindet sich seit einem Jahre in Amerika. *Il est passé* de l'autre côté de l'eau, d. h. er befindet sich auf der andern Seite des Wassers.

Passer in der Bedeutung von *mourir* sterben, nimmt *avoir* zu sich, um den Uebergang des Lebens zum Tode zu bezeichnen. *Il a passé* comme une chandelle, und *être*, um das Todtseyn selbst zu bezeichnen: *Il est passé*, d. h. *il est mort* er ist todt.

Passer, endigen, aufhören, nimmt ohne Unterschied *avoir* oder *être*: Les paniers de femme *ont* depuis longtemps *passé* de mode oder *sont passés* de mode. La fantaisie m'en *est passée*. L'envie m'en *est* passée. La faim lui *a* passé. (Acad.)

Digitized by Google

Passer im Gerichtsſtyl nimmt nur das Hülfszeitwort *avoir* zu ſich: Cette affaire *a passé* contre l'avis du rapporteur, d. h. iſt beſchloſſen worden contre l'avis. La loi *a passé*, d. h. das Geſetz iſt vollzogen worden. (Acad.)

488. *Sortir* nimmt *avoir*, wenn ein Ausgang und eine Rückkehr vorhanden war. Il *a sorti* plusieurs fois avant déjeuné.

Sortir nimmt *être*, wenn derjenige, der ausgegangen, noch nicht zurückgekommen iſt: Il *est sorti*, mais il va rentrer. Je suis seul à la maison, tout le monde *est sorti*.

Sortir iſt manchmal activ und kann ſonach ein Régime direct haben: Il est temps *de sortir* les orangers des serres. *Sortez* ce cheval de l'écurie. On l'a sorti d'une affaire facheuse. (Acad.)

489. *Tomber* conjugirt ſich meiſtens mit *être*. Il a voulu courir, et *il est tombé*. Le tonnerre *est tombé*. Toutes les dents lui *sont tombées*.

Aber wenn man mit *tomber* die Dauer des Falles oder Sturzes beſtimmt, ſo nimmt dieſes Zeitwort *avoir* zu Hülfe, weil man eine Handlung, die im Zuge iſt, ſchildert, und nicht eine Handlung, die vollbracht iſt. Les poëtes disent que Vulcain *a tombé* du ciel pendant un jour entier. (Acad.)

Dieſem Beiſpiele der Academie zu Folge kann man ſagen: Ce ballon après s'être élévé à perte de vue, *a tombé* pendant dix minutes sans toucher à terre, en s'est ensuite porté à une hauteur ordinaire. La pluie a tombé pendant deux jours.

490. *Vieillir*. Il a vieilli dans le service; cet homme *a vieilli*, d. h. er iſt von einem Alter, von einem jüngern Ausſehen zu einem höhern Alter, zu einem ältern Ausſehn übergegangen. Je le trouve bien *vieilli*, d. h. ich finde, daß er gealtert, daß ſein Ausſehen älter geworden iſt. (Acad.)

3) Von den neutralen Zeitwörtern, welche ohne Unterſchied *avoir* oder *être* annehmen.

491. Die Academie conjugirt ohne Unterſchied mit *avoir* oder mit *être* die Zeitwörter *accourir*, *apparaître* und *résulter*.

Accourir. *Je suis accouru* au bruit. *Je suis accouru* pour la fête. Ses amis *ont accouru* pour le féliciter.

Digitized by Google

492. *Apparaître* conjugirt ſich wie *paraître*, aber mit dem Unterſchied, ſpricht die Academie, daß *apparaître* ohne Unterſchied die beiden Hülfswörter annimmt: elle croyait qu'un spectre lui *était apparu* oder lui *avait apparu*. Cet homme m'*est apparu* au moment où je le croyais très-loin. (Acad.)

493. *Résulter*. Qu'*a-t-il résulté* de là? oder: Qu'en *est-il résulté*?

4) Von den neutralen Zeitwörtern, deren Bedeutung nach dem Hülfszeitwort, das ſie begleitet, verändert iſt.

494. Es gibt neutrale Zeitwörter, die in ihrer Bedeutung veränderlich ſind, ſobald ſie mit dem Hülfszeitwort wechſeln. Dieſe ſind: *convenir*, *demeurer*, *échapper*, *rester*.

495. *Convenir*, in dem Verſtande von *demeurer d'accord* (zugeben, übereinkommen) conjugirt ſich mit *être*: *Il est convenu* lui-même de sa méprise. *Ils sont convenus* de se trouver en tel lieu.

Convenir im Begriff von *plaire*, gefallen, *agréer*, angenehm ſeyn, genehm halten, *être convenable*, anſtändig ſeyn, anſtehen, nimmt *avoir* zu ſich: Cette maison m'*a convenu* et je l'ai achetée. Ce domestique ne m'*ayant* pas *convenu*, je ne l'ai point arrêté. Cette place lui *aurait* bien *convenu*. (Acad.)

496. *Demeurer* nimmt nur das Hülfszeitwort *avoir* in der Bedeutung *habiter*, an einem Orte wohnen, *tarder*, ſäumen, ſaumſelig ſeyn, *employer du temps*, die Zeit anwenden. *J'ai demeuré* à Paris, à Lyon. Il *a demeuré* longtemps à ce travail. Sa plaie *a demeuré* trois mois à se fermer.

Demeurer conjugirt ſich in allen andern Fällen mit *être*: Nous *sommes demeurés* là deux heures sur nos jambes. Deux mille hommes *sont demeurés* sur le carreau. Les choses en *sont demeurés* là. (Acad. [1])

---

1) Nach anderer Meinung conjugirt ſich *demeurer* mit *avoir*, wenn das Sujet von einem Zuſtand in den andern übergeht, und dieſes Princip iſt von folgenden Beiſpielen begleitet: il *a demeuré* dix ans en province. Aber es iſt darin kein Uebergang von einem Zuſtand in den

Digitized by Google

497. *S'échapper*, d. i. *s'évader*, durchgehen, ſich davon machen, *s'esquiver* ſich davon ſchleichen. In dieſem Sinne hat es eine active Bedeutung: Il *s'est échappé* des mains des ennemis. Il *s'est échappé* du feu, du naufrage, de la prison etc.; auch im figürlichen Sinne: Des pleurs s'échappèrent de mes yeux, des sanglots *s'échappaient* de ma poitrine. (Acad.)

In allen andern Fällen ſagt man *échapper à*: *Echapper à* la fureur, à la poursuite des ennemis. *Echapper à* la tempête, *au* danger. Man ſpreche daher niemals, als ob dieſes Zeitwort activ wäre: *j'ai échappé* une belle occasion, une belle affaire; *j'ai échappé* ce vase et il s'est brisé.

Was die Hülfszeitwörter dieſes Verbe betrifft, ſo legt dem ſelben die Academie oft ohne Unterſchied *avoir* und *être* bei: Cela m'*avait* oder m'*était* échappé de la mémoire. Sa canne lui *a* échappé oder lui *est* échappée des mains. Un cri lui *est* échappé, lui *a* échappé.

Aber ſie beſtimmt als nothwendig, *échapper* lediglich nur mit *être* zu conjugiren, wenn es bei einer ſchon geſagten, oder bei einer durch Unvorſichtigkeit, durch Unbeſcheidenheit oder Nachläßigkeit geſchehenen oder verrichteten Sache angewendet wird: A peine cette parole me *fut*-elle *échappé*, que je sentis mon imprudence. Son secret lui *est échappé*. Quelques fautes vous *sont échappé* par-ci par-là.

498. *Rester*. Il *est resté* le seul de son parti. On l'attendait à Paris, mais il *est resté* à Lyon, d. h. er iſt, er befindet ſich in Lyon.

Rester in der Bedeutung *demeurer* wohnen, *séjourner* ſich aufhalten, einige Zeit an einem Orte zubringen, kann nur

---

andern erſichtlich. Ferner, die Perſon, wie es vielen Millionen Seelen begegnet, würde nicht anderswo haben wohnen können, und doch iſt gleichmäßig das Hülfszeitwort *avoir* nöthig: il *a demeuré* toute sa vie en province. Die einzige Urſache davon iſt, weil *demeurer* unerläßlich *avoir* zum Hülfszeitwort hat, wenn es die Bedeutung von *habiter*, *tarder*, *employer du temps* in ſich faßt.

Digitized by Google

mit *avoir* conjugirt werden: Il *a resté* deux mois, il a *resté* deux jours à Lyon. (Acad.)

499. Was die neutralen Zeitwörter, *comparaître*, *paraître périr*, *subvenir* und *contrevenir* betrifft, so conjugirt sie die Academie nur mit *avoir*.

500. *Comparaître.* Il *a* comparu.

501. *Paraître.* Les ennemis *ont* paru sur les frontières.

502. *Périr.* Tous ceux qui étaient sur ce navire *ont péri*.

503. *Subvenir.* On *a* subvenu à ses besoins.

Von der Anwendung der Zeiten des Indicatif und des Conditionnel. (De l'emploi des temps de l'indicatif et du conditionnel).

Das Présent wird an die Stelle des Passé gesetzt, wenn man dem Vortrag mehr Lebhaftigkeit geben will. Quoique attaqué à l'improviste il ne se *déconcerte* point, *accepte* le combat et *culbute* son ennemi.

Aber alsdann ist es auch nothwendig, daß alle Zeitwörter, welche die Handlung ausdrücken, die man zu schildern die Absicht hat, in der nämlichen Zeit stehen; es wäre mithin unregelmäßig gesprochen: il ne se déconcerte point, accepte le combat et *culbuta* son ennemi.

Da das Imparfait in keinem Falle etwas anders ausdrücken kann, als eine Handlung, die in dem Moment beendigt ist, in welchem man spricht; so ist es unregelmäßig, von einer durch alle Zeiträume wahrhaften Thatsache zu sagen: Je vous ai prouvé que Dieu *était* bon. Je vous ai démontré que la terre *était* ronde. Man würde dadurch zu verstehen geben, daß Gott gütig war, und daß er nun aufgehört habe, es zu seyn; daß die Erde rund war, und daß sie es nicht mehr sey. In dergleichen Fällen muß man das Présent des indicatif anwenden, und sagen: Je vous ai prouvé que Dieu *est* juste. Je vous ai démontre que la terre est ronde.

Wenn aber die Rede von Thatsachen ist, die noch wirklich in dem Augenblick bestehen, in welchem ich rede; so spricht man:

Digitized by Google

J'ai appris que votre frère *est* préfet. On m'a dit que vous *êtes* ici pour un mois, und nicht: que votre frère *était* préfet, que vous *étiez* ici pour un mois.

Das Passé défini und das Passé indéfini, drücken eines wie das andere vollendete Handlungen, einen verflossenen Zeitraum aus, aber mit folgendem Unterschiede. Das Passé défini erfordert, daß der Tag, an welchem man spricht, keinen Theil an der Zeit habe, in welcher man die Handlung beschreibt: *Il vint* ici l'an dernier; je le vis hier au soir. In diesen Beispielen hat der Tag keinen Theil an der Zeit, die ich durch *l'an dernier* und *hier au soir* ausdrücke [1]).

Was das Passé indéfini betrifft, so wird es von einer ganz verflossenen oder auch noch nicht ganz verflossenen Zeit angewendet. Je *l'ai vu*; je *l'ai vu* aujourd'hui.

Das Plus-que-parfait wie das Imparfait gibt oft Veranlassung zu einer ungeeigneten Anwendung.

Das Plus-que-parfait tritt regelmäßig nur in eine Phrase ein: 1) Wenn sich darin eine andere relative Handlung befindet, und 2) wenn die durch das Plus-que-parfait ausgedrückte Handlung in dem Augenblick der relativen Handlung vollbracht war. Z. B. *J'avais fini* quand il entra. Ce soldat, qui *avait* bravement *combattu*, *tomba* frappé d'une balle. Hier drücken die Plus-que-parfaits *j'avais fini* und *avait combattu* vollkommene Handlungen aus, die in dem Augenblick der relativen Handlungen *entra* und *tomba* vollendet waren.

Es findet oft statt, das Conditionnel anzuwenden, ohne daß eine Bedingung dazu vorhanden ist: Il pensait qu'on lui *ferait* grâce. Il s'est imaginé qu'on le *croirait* sur parole. On supposait

---

1) Es ist also der Grundsatz unrichtig, den man aufstellt, daß das Passé défini nur von einer Zeit gebraucht werde, die wenigstens einen Tag von dem Augenblick entfernt seyn müsse, in welchem man redet. Durch die ausdrückliche Benennung einen Tag scheint es, daß blos 24 Stunden gemeint seyen. Indessen kann ich früh um 4 oder 5 Uhr sagen nous sortîmes hier du spectacle à onze heures, obgleich darin nicht der Zwischenraum eines ganzen Tages, sondern nur der von einigen Stunden liegt.

Digitized by Google

qu'il rejetterait cette condition, cependant il y a souscrit. Vous nous aviez fait espérer que vos demoiselles vous *accompagneraient* etc.

Aber wenn von einem gewiſſen Factum die Rede iſt, ſo wird das Futur angewendet: Il nous a donné l'assurance qu'il *amènera* ses demoiselles. J'ai appris que vous voyagerez cet été, und nicht qu'il *amènerait*, que vous *voyageriez*.

Von der Uebereinſtimmung der Zeiten des Subjonctif. (De la concordance des temps du subjonctif.)

504. Man bedient ſich nur der Zeiten des Subjonctif, nach den Zeitwörtern, die einen Zweifel, eine Ungewißheit, einen Wunſch, ein Verlangen, eine Furcht, einen Willen, einen Befehl, einen Zwang, einen Nutzen, eine Bewilligung, eine Erlaubniß bezeichnen; nach den unperſönlichen Zeitwörtern; nach den Zeitwörtern, die eine Frage bezeichnen; nach den Zeitwörtern, die von einer Verneinung begleitet ſind; und endlich nach gewiſſen Conjunctionen.

505. Ehe wir die Regeln über die Uebereinſtimmung des Subjonctif aufſtellen, wollen wir daran erinnern, daß das Présent und Imparfait des Subjonctif eines wie das andere die gegenwärtige oder künftige Zeit, und das Passé und Plus-que-parfait eine verfloſſene Zeit bezeichnen.

Aber obgleich das Présent und das Imparfait des Subjonctif eine gegenwärtige und zukünftige Zeit und das Passé und Plus-que-parfait eine verfloſſene Zeit ausdrücken, ſo kann man doch nicht ohne Unterſchied eine von dieſen Zeiten für die andere anwenden; es beſtehen über dieſen Gegenſtand fünf Regeln.

506. Ehe wir jedoch dieſe feſtſetzen, wollen wir ein für allemal beſtimmen, daß es unerläßlich iſt, um eine richtige Anwendung davon machen zu können, zu beachten: 1) In welcher Zeit das erſte Verbe ſteht, von welchem immer dasjenige abhängig iſt, das man im Subjonctif zu ſetzen ſich vornimmt; 2) Sich zu überzeugen, ob dieſes eine gegenwärtige oder künftige oder eine vergangene Handlung ausdrückt. Denn nach dem Présent und Futur des Indicatif wird das zweite Zeitwort bald im Présent, bald im Imparfait, bald auch im Passé und bald im

Digitized by Google

Plus-que-parfait des Subjonctif, nach der durch dieſes zweite Verbe ausgedrückten Zeit angewendet.

507. 1. Regel. Wenn das erſte Zeitwort im Présent oder Futur des Indicatif ſteht, ſo muß das zweite im Présent des Subjonctif ſtehen, wenn zumal dieſes zweite Zeitwort eine gegenwärtige oder künftige Zeit bezeichnet.

Je doute qu'il *soit* en France.

Je ne croirai pas qu'il *vienne* ce soir.

508. 2. Regel. Wenn das erſte Zeitwort im Présent des Indicatif oder im Futur ſteht, ſo muß das zweite in zwei Fällen im Imparfait des Subjonctif ſtehen. Im erſten Falle müſſen die zwei vereinigten Umſtände obwalten: a) das zweite Zeitwort muß eine gegenwärtige oder eine künftige Zeit bezeichnen; b) in der Phraſe muß ein bedinglicher Ausdruck beſtehen, dem ein Imparfait oder ein Plus-que-parfait nachfolgt.

Je doute qu'il *restât* à Paris, si des affaires ne l'y retenaient.

Je ne *croirai pas* que vous *fussiez* dans cet état, si *vous aviez suivi* les conseils de votre docteur.

Im zweiten Falle, d. h. nach dem Présent des Indicatif oder dem Futur, ſetzt man das zweite im Imparfait des Subjonctif, wenn dieſes zweite Zeitwort, obgleich es eine vergangene Zeit anzeigt, die Handlung in dem Momente ſelbſt darſtellt, wo ſie ſtatt fand.

Je ne crois pas qu'il *eût* raison sur ce point.

Je n'assurerai pas que ce prince *vécût* à l'époque que vous citez.

509. 3. Regel. Wenn das erſte Zeitwort im Présent des Indicatif oder Futur ſteht, ſo muß das zweite im Passé des Subjonctif geſetzt werden, wenn dieſes zweite Zeitwort eine abſolut vergangene Zeit bezeichnet, d. h. ohne allen andern Einfluß der Zeiten, ohne alle Bedingung ſteht.

Je doute *qu'ils aient réussi*.

Croyez-vous qu'ils aient reçu ma lettre?

510. 4. Regel. Wenn das erſte Zeitwort im Présent des Indicatif oder im Futur ſteht, ſo wird das zweite alsdann im Plus-que-parfait geſetzt, wenn: a) dieſes zweite Zeitwort eine

Digitized by Google

vergangene Zeit bezeichnet, und b) wenn in der Phraſe ein bedinglicher Ausdruck vorhanden iſt:

Je ne pense point qu'ils *eussent obtenu* cette faveur, si vous ne les eussiez protégés.

Je doute que vous *eussiez gagné* votre procès, si votre avocat n'avait pas fait valoir ce moyen.

Bemerkung. Es iſt nicht am unrechten Orte, hier zu ſagen, daß *si* nicht der einzige bedingliche Ausdruck iſt; dieſer Ausdruck wird oft durch die Präpoſition *sans* gegeben, auf welche ein Nenn- oder Fürwort folgt, wie: *sans* vous, *sans* lui, *sans* cela, *sans* votre protection etc. Je ne crois pas qu'ils *eussent réussi sans* vous. Dieſe Wörter *sans vous* ſind bedingend und haben hier mit *si* vous les eussiez protégés gleichen Werth.

Da dieſe Wörter *sans vous*, *sans eux*, *sans cela* dahin abzielen, wechſelsweiſe die gegenwärtige oder die künftige oder vergangene Zeit auszudrücken, ſo muß alsdann durch das Zeitwort im Subjonctif dieſer Zeitumſtand wiedergegeben werden.

Beiſpiel: Je doute qu'il *réussisse* sans vous; dieſe Worte *sans vous* ſind gleichbedeutend mit dem Présent des Indicatif: *si vous ne les protégés.*

Je doute qu'il *réussit* sans vous.

Hier ſteht *sans vous* für das Imparfait: si vous ne le protégiez.

511. 5. Regel. Nach dem Imparfait, Passé und dem Plus-que-parfait des Indicatif und den Conditionnels, wird das zweite Zeitwort im Imparfait oder im Plus-que-parfait des Subjonctif geſetzt. Man ſetzt es im Imparfait, wenn es eine gegenwärtige oder künftige, und im Plus-que-parfait, wenn es eine vergangene Zeit bezeichnet.

Il ne se doutait pas que vous *demeurassiez* ici. On a exigé qu'il *payât* d'avance. Nous ignorions qu'il *eût été blessé*. On n'avait d'abord pas cru que nous *eussions* si complétement *réussi*.

512. Es gibt Conjunctionen, die immer die Zeiten des Subjonctif, und wieder andere, die bald den Subjonctif bald den Indicatif erfordern.

Digitized by Google

Hier folgen die Conjunctionen, die den Subjonctif erfordern: *afin que, à moins que, avant que, au cas que, en cas que, bien que, encore que, de crainte que, de peur que, jusqu'à ce que, posé que, supposé que, pourvu que, pour que, quelque . . . que, quoique, sans que, soit que.*

Il ne travaille jamais, *à moins* qu'on ne l'y contraigne. (1. Regel.)

Encore que vous m'*ayez compté* le capital, je réclame les intérêts. (3. Regel.)

Bien qu'il ait éprouvé des pertes, il satisfait à tous ses engagements. (3. Regel.)

Ils lui conseillèrent de partir, *afin que* sa présence *contribuât* à rétablir l'ordre. (5. Regel.)

Nous vous donnâmes ces informations *pour que* vous nous missiez en mesure. (5. Regel.)

Telle était son instruction qu'il parlait de tout, *quelle que* fût la matière de la conversation, et quelque difficulté que *présentât* cette matière. (5. Regel.)

513. Man verwechsle *tout . . . que* nicht mit *quel . . . que. Tout . . . que* erfordert immer die Zeiten des Indicatif und *quel . . . que* immer die Zeiten des Subjonctif.

Tout savant *que* vous *êtes*, il vous reste encore bien des choses à apprendre.

Il ne persuadua personne, *tout* éloquent qu'il était, und nicht qu'il fût.

Von der Conjunction que. (De la Conjonction que.)

514. Die Conjunction *que* erfordert den Subjonctif, wenn sie angewendet wird, um die Wiederholungen der Conjunctionen *si, à moins que, avant que, afin que, quoique, soit que, sans que* zu umgehen: Si vous veniez nous voir, et *que* vous voulussiez passer quelque temps avec nous, nous vous ferions connaître les curiosités de ce pays, d. h. *si* vous veniez et si vous vouliez. (5. Regel.)

Il ne payera pas qu'on ne l'y contraigne, d. h. à moins qu'on ne l'y contraigne. (1. Regel.)

Digitized by Google

Il ne partira pas qu'il n'en ait reçu l'ordre, d. h. avant qu'il en ait reçu l'ordre. (3. Regel.)

515. Es giebt gewiſſe Phraſen, wo die Conjunctionen blos darunter verſtanden ſind: *Vienne* qui voudra, je ne me dérange plus. *Dussiez*-vous ne passer avec nous que quelques instants, soyez assez bon pour venir, d. h. bien que vous ne dussiez. Il nous restera fidèle, *dût*-il lui en coûter la vie. *Veuille* le ciel entendre mes voeux.

516. Die Conjunctionen, die bald den Subjonctif und bald den Indicatif erfordern, ſind: *sinon que*, *si ce n'est que*, *de façon que*, *de sorte que*, *de manière que*.

Sie erfordern den Subjonctif, wenn ſie ein Zeitwort begleiten, das irgend einen Zweifel oder eine Ungewißheit bezeichnet.

Sie erfordern den Indicatif, wenn dieſes Zeitwort die Beſtätigung, die Gewißheit bezeichnet: Prenez-vous-y *de sorte que* ces gens *n'aient* aucun soupçon de votre démarche. Hier iſt der Subjonctif *aient* nothwendig, weil man nicht beſtätigt, daß dieſe Leute einen Argwohn haben, noch haben werden. (1. Regel.)

Ces gens s'y prirent *de telle sorte que* l'on pénétra leurs intentions. *Pénétra* iſt eine Zeit des Indicatif, weil eine Beſtätigung vorhanden iſt. Ce jeune homme obtiendra cet emploi, *si se n'est qu'il* y soit tout à fait étranger. (1. Regel.)

On ne lui fait aucun reproche à l'égard de ses combinaisons *si ce n'est qu'il* ne *sait* pas en tirer parti.

Conduisez-vous *de Façons que* vous *obteniez* son estime.

Il s'est conduit *de façon qu'il a obtenu* son estime.

Anwendung der Zeiten des Subjonctif in Beziehung auf Pronoms relatifs. (Emploi des du temps subjonctif par rapport aux pronoms relatifs.)

517. Nach den Pronoms relatifs: *qui*, *que*, *dont*, *lequel*, *laquelle*, *où*, bedient man ſich der Zeiten des Subjonctif in zwei Fällen:

1) Wenn dieſen Fürwörtern *le seul* oder *peu* vorhergeht, oder ein Superlatif relatif. Es iſt bekannt, daß der Superlatif

Digitized by Google

relatif nichts anders als ein Adjectif iſt, dem die Worte *le plus, le moins* vorhergehen:

C'est *la seule* personne que je voie. (1. Regel.)

Il y avait *peu* de gens *qui* le connussent. (5. Regel.)

C'est le livre *le plus intéressant* que j'aie lu. (3. Regel[1]).

2) Nach den Pronoms relatifs bedient man ſich der Zeiten des Subjonctif, wenn das Zeitwort, das ihnen folgt, etwas Unbeſtimmtes, Ungewiſſes bezeichnet.

Je cherche quelqu'un *qui puisse me* servir.

Je vous enverrai un homme *qui sache* s'expliquer.

Il demandait une personne qui *voulût* l'obliger.

In dieſen Phraſen kann man ſich nur durch die Zeiten des Subjonctif ausdrücken, weil die Perſon, von welcher die Rede, nicht bekannt iſt; man kann nur von ihr beſtätigen, daß ſie dienen kann, daß ſie ſich auszudrücken weiß. Wenn ſie aber im Gegentheil bekannt wäre, ſo müßte man ſagen:

Je cherche quelqu'un qui *peut* me servir.

Je vous enverrai un homme qui *sait* s'expliquer.

Ausnahmen zu den Regeln, die über die Uebereinſtimmung der Zeiten des Subjonctif gegeben worden ſind. (Exceptions sur la concordance des temps du subjonctif.)

518. Wir haben erklärt, daß nach den Zeitwörtern die eine Frage bezeichnen, der Subjonctif angewendet wird. Als erſte Ausnahme tritt aber der Fall ein, wo die Frage nur als eine oratoriſche Form erſcheint, welches immer geſchieht, wenn die ſpre-

---

1) Man kann aber daraus kein abſolutes Princip bilden, denn die Academie ſagt mit dem Indicatif beim Wort *fois*: C'est *la seule fois que* je l'ai vu, oder que je *l'aie* vu. Beim Wort *plus*: *Le plus que* je puis faire oder que je *puisse*. *Le plus que* vous pouvez prétendre oder que vous *puissiez* etc.

Bemerkung. Es gibt ſogar Fälle, wo nach dem Superlatif relatif immer ein Indicatif erfordert wird, nämlich wenn man gewiſſe Perſonen oder Sachen beſtimmt bezeichnet. *C'est au plus grand des grenadiers* qui sont dans ce moment près de vous *que l'on attribue* cet acte de bravoure.

Digitized by Google

chende Perſon, anſtatt eine Sache zu erforſchen, die ſie nicht weiß, ſolche für gewiß ausgibt:

Croiriez-vous, auriez-vous jamais cru, que cet homme *venait* chez vous pour nous nuire? d. h. cet homme *venait* chez nous pour nous nuire, le croiriez-vous? l'auriez vous jamais cru?

Vous voulez blesser son amour propre, dites-vous; mais oubliez-vous donc que son ressentiment *peut* vous perdre? d. h. son ressentiment *peut* vous perdre, l'oubliez-vous?

519. 2. Ausnahme. Nach den unperſönlichen Zeitwörtern muß man, wie ſchon bemerkt, die Zeiten des Subjonctif anwenden.

Il faut *que vous* partiez.

Il importait *que vous* arrivassiez plus tôt.

Il conviendrait *que nous* le vissions.

Il est nécessaire *que vous* fassiez ce voyage.

Il semble *qu'il sorte* d'une boîte. (Acad.)

520. *Ce* vor dem Zeitworte *être*, welchem ein Adjectif oder ein Nennwort oder conjunctives *que* folgt, wird für das unperſönliche Fürwort *il* angewendet; in dieſem Falle ſoll das zweite Zeitwort in einer der Zeiten des Subjonctif ſtehen. Beiſpiele:

C'est facheux pour lui que son protecteur *soit* absent, d. h. *il est facheux.*

C'est un *bien que telle* chose *soit arrivée.*

C'est dommage que vous *n'ayez* point appris cela plus tôt.

C'est un miracle qu'il n'ait pas été dans cette bataille, qu'il *soit venu* si vite, quil *ait achevi* si promptement cet ouvrage; c'est merveille qu'il *soit* si tôt *sorti* d'embarras. (Acad. bei den Worten: *bien, dommage, miracle, merveille*).

Lafontaine iſt mithin nicht correct, wenn er ſagt: C'est dommage, Garo, que tu *n'es* pas entré. Er hätte ſagen ſollen: que tu ne sois pas entré.

521. Es gibt aber einige unperſönliche Zeitwörter, nach welchen nur die Zeiten des Indicatif folgen ſollen, als: *il résulte, il arrive, il est certain, il paraît, il s'ensuit*, und alle jene, die affirmative Bedeutung haben. Hiezu gehört auch noch

Digitized by Google

das Zeitwort *sembler*, wenn es unperſönlich ſteht: il *ma* semble il *vous* semblait etc.

Il résulte de ces explications que vous *avez* tort.

Il arriva que mes prévisions se *trouvèrent* justes.

Il est certain que l'ennemi a été battu.

Il paraît que nous nous *sommes* trompés.

Il me semblait que vous *étiez* assis.

522. Wenn indeſſen dieſe Zeitwörter eine Negation oder die Conjunction *si* bei ſich haben, die ihnen alsdann einen zweifelhaften Sinn geben, oder wenn ſie unter einer fragenden Form angewendet ſind, ſo erfordern ſie den Subjonctif.

Il ne résulte pas de là que *j'aie* tort.

Il n'arrivera pas toujours qu'ils *soient* contents.

Etait-il certain que l'ennemi *eût été* battu?

S'il vous s'emble *que cela soit.* (Acad.)

Vous semble-t-il que ce parti *soit* préférable?

523. 3. Ausnahme. Die Conditionnels der beiden Zeitwörter *pouvoir* und *savoir*, werden oft für das Présent des Indicatif angewendet; alsdann kann man ſie eines wie das andere für *je ne puis* oder *je ne peux* geben. In dieſem Falle ſoll man ſie wie Présents des Indicatif und nicht wie Conditionnels betrachten.

Je ne *saurais* croire qu'il *veuille* vous tromper ni qu'il le puisse, d. h. je ne puis croire.

Nous ne *saurions* croire qu'il ait si mal agi, ni qu'il en *ait eu* l'intention, d. h. nous ne pouvons croire.

Ausnahmen in Beziehung auf die 5. Regel von der Uebereinſtimmung der Zeiten des Subjonctif.

524. Ob man gleich im Allgemeinen nach dem Imparfait, nach den Passés, dem Plus-que-parfait und den Coditionnels ſich des Imparfait oder Plus-que-parfait des Subjonctif bedienen ſoll, ſo treten doch ziemlich häufig Fälle ein, wo das Présent des Subjonctif erfordert wird.

Die neue Regel, die wir über dieſen Punkt neben den als allgemein von den Grammatikern gegebenen Grundſatz einführen wollen, ſtützt ſich auf die Autorität der Academie. Gleichwohl er-

Digitized by Google

ſcheinen dieſe Ausnahmen ſelten, und nur nach den Conjunctionen: *afin que*, *pour que*, *de crainte que*, *de peur que*, *quoique*, *bien que*, *encore que*.

525. Wenn das erſte Zeitwort im Passé indéfini ſteht, und eine der angegebenen Conjunctionen, nachfolgt, ſo ſoll das zweite Zeitwort, wenn es eine künftige Zeit im Augenblick der Rede andeutet, im Présent des Subjonctif ſtehen.

Vous *m'avez rendu* trop de services *pour que* je *puisse* douter de votre amitié.

Je *suis venu* vous voir *pour que* nous *partions* de nos affaires.

Il m'a *négligé* trop longtemps *pour que* j'espère rien de lui.

Quoiqu'il relève de maladie et qu'il *soit* encore très-faible, il *a voulu* se mettre en route. (Acad. bei den Worten *pour que*, *quoique*.)

Nach dieſen Beiſpielen der Academie, nach dem Gebrauch und der Nothwendigkeit ſoll man ſprechen: Je lui *ai écrit* afin qu'il *soit* ici demain, d. h. *C'est* afin qu'il soit ici demain que je lui ai écrit [1]).

---

1) Der Grund, welcher über dieſe Art zu ſprechen entſcheidet, iſt, daß die Conjunctionen *afin que*, *pour que*, *de peur que*, *de crainte que*, immer durch *c'est* oder *c'était afin que*, *c'est* oder *c'était pour-que* etc. wieder gegeben werden können, je nach dem Umſtande der durch das Verbe ausgedrückten Zeit.

1) Wenn das Zeitwort, das nach einer dieſer vier Conjunctionen folgt, eine gegenwärtige oder eine künftige Zeit bezeichnet, ſo bedeutet dieſe Conjunction *c'est* afin que, *c'est* de peur que etc.

Beiſpiel: Je lui remets mes lettres, *afin que* vous les receviez plus promptement. Hier bezeichnet das Verbe *recevoir* eine künftige Zeit, *afin que* bedeutet *c'est afin que*. Denn wirklich beſagt auch dieſe Phraſe: *c'est afin que* vous *receviez* plus promptement mes lettres que je les lui remets.

2) Wenn das Zeitwort, welches nach *afin que*, *pour que*, *de crainte que* folgt, eine vergangene Zeit in Beziehung auf den Moment, in welchem man ſpricht, bezeichnet, ſo bedeuten dieſe Conjunctionen *c'était afin que*, *c'était de crainte que*.

Digitized by Google

Nous lui avons adressé ce paquet par la poste, pour qu'il le *reçoive* jeudi prochain, d. h. *c'est pour* qu'il reçoive.

Ses amis lui *ont fait* connaître ses droits, de crainte qu'on ne le *trompe* dans l'arrangement qu'il doit faire, d. h. *c'est* de crainte qu'on ne le trompe.

Wenn ich aber nun sage: Je lui ai écrit afin qu'il *fût* ici à sept heures, und je lui ai écrit afin qu'il *soit* ici à sept heures, so besteht der Unterschied darin, daß durch die Anwendung des Imparfait *fût* im ersten Beispiel man zu erkennen gibt, daß in dem Augenblicke, wo man spricht, sieben Uhr vorbei ist, indessen das Présent des Subjonctif *soit* vom zweiten Beispiel anzeigt, daß die siebente Stunde, von welcher die Rede ist, eine zukünftige Zeit bezeichnet.

Andere Beispiele: J'ai rentré mes orangers ce soir, *de crainte* qu'il ne fasse froid cette nuit, d. h. J'ai rentré mes orangers, parce que *je crains* qu'il ne fasse froid cette nuit.

Man muß hier sich des Imparfait subjonctif bedienen, weil es sich von einer in dem Augenblick der Rede vergangenen Zeit handelt: j'ai rentré mes orangers il y a déjà quelque temps, de crainte qu'il ne *fît* froid, *de peur* qu'il ne gelât, d. h. parce que je *craignais* alors qu'il ne fît froid, qu'il ne gêlat.

Nous lui *avons écrit* aujourd'hui afin qu'il *prenne* une détermination prompte, d. h. c'est afin qu'il prenne.

Aber wenn die Zeit einen Entschluß zu fassen vorüber wäre, so müßte man sagen: Nous lui *avons écrit* afin qu'il *prît* une détermination prompte, mais il n'en a rien fait.

Beispiel: Il parlait très haut *afin que* tout le monde l'entendit. Das Zeitwort *entendre* drückt hier eine vergangene Zeit aus, *afin que* bedeutet hier *c'était afin que*, und es ist dasselbe, als ob *c'etait afin que* tout le monde *l'entendit* qu'il parlait très haut gesagt wäre. Aber man muß schließen, daß der Zeitumstand, der in den Conjunctionen *afin que*, *pour que*, *de peur que*, *de crainte que* enthalten ist, hauptsächlich sich an die Zeit bindet, die durch das nachfolgende Verbe ausgedrückt und sogar davon abhängig ist.

Digitized by Google

Eben so soll man sagen:

Nous les *avons prévenus* de votre arrivée pour qu'ils *viennent* passer la soirée de demain avec nous.

Nous *avons entrepris* ces travaux bien que l'execution en *soit* difficile.

Ces soldats *ont fait* huit lieues aujourd'hui, quoiqu'ils *soient* blessés.

Son banquier lui *a escompté* ces effets, quoiqu'ils ne *soient* payables que dans un an.

Je *l'ai obligé*, bien qu'il ne le mérite pas.

Il *a fait* des dépenses considérables dans son voyage, bien qu'il n'*ait* qu'une fortune médiocre.

Encore qu'il *soit* mon debiteur, je lui *ai prêté* quelque argent ce matin.

526. Aber wir wiederholen nochmals, wenn das zweite Zeitwort einen Umstand ausdrücken soll, der im Laufe der Rede schon vergangen ist, so bedient man sich des Imparfait.

Beispiele: Nous avons entrepris ces travaux, bien que l'exécution en *fût* difficile. (Das Imparfait *fût* gibt zu erkennen, daß die Schwierigkeit nicht mehr besteht.)

Son banquier lui a escompté ses effets, quoiqu'ils ne *fussent* payables que dans un an. Das Imparfait *fussent* bezeichnet, daß das Jahr, in welchem die Wechsel zahlbar waren, abgelaufen war.)

527. Es giebt Zeitwörter, die fordern, daß das Zeitwort, welches ihnen nachgesetzt wird, bald im Indicatif, bald im Subjonctif stehe. Dies hängt vom affirmativen oder imperativen, auch oft zweifelhaften Sinne des Satzes ab.

Il *dit* que vous avez tort, d. h. *il affirme que* . . .

Il *dit* que vous *fassiez* cela, d. h. *il veut que* . . .

Il *suppose* qu'il *est* honnête, d. h. *il pense que* . . .

Je *suppose* que ce *soit* un fripon, que ferez-vous?

Quand il *entend* que je *vienne* il bondit de joie.

J'*entends* qu'il *parte* d. h. *je veux*.

Il *prétend* qu'il a raison, d. h. *il pense*.

Je prétends que l'affaire se fasse comme je l'ai décidé, d. h. *je veux* etc.

Digitized by Google

Vom Infinitiv. (De l'Infinitif.)

528. Ein Infinitif, dem eine Präpoſition vorangeht, ſoll entweder auf das Sujet, oder auf das Régime direct, oder auch auf das Régime indirect des Zeitworts, das ihn regiert, ſich ohne Zweideutigkeit beziehen: Dieu nous a crée pour le *servir*. Dieſer Infinitif *servir* bezieht ſich auf *nous*, auf das Régime direct des erſten Zeitworts *créer*. Cet homme agit pour vous *tromper*. Der Infinitif *tromper* bezieht ſich auf *homme*, das Sujet des erſten Zeitworts *agir*. Man könnte aber nicht ſagen: Ce plat est servi pour *manger*. Le règne de ce prince à été trop court pour *exécuter* ses projets, weil die Infinitifs *manger* und *exécuter* Handlungen ausdrücken, die nicht auf die Sujets *plat* und *règne* der vorhergehenden Zeitwörter bezogen werden können. Anſtatt des Infinitif muß man alſo von einem Mode personnel Gebrauch machen und ſprechen: ce plat est servi pour qu'on le *mange*; le règne de ce prince a été trop court pour qu'il exécutât ses projets.

529. So oft übrigens der Infinitif keine Zweideutigkeit veranlaßt, iſt es beſſer ſich deſſelben zu bedienen, als einen Mode personnel anzuwenden, weil ſich die Diction ungezwungener und freier darſtellt. Man muß daher folgende Redensart: Il croit vous *persuader*, il pensait partir hier, der andern Wendung, il croit qu'il vous persuade, il pensait qu'il partirait hier vorziehen.

530. Wenn indeſſen mehre Infinitifs nach einander folgen ſollten, ſo iſt es beſſer ihre Zahl zu vermindern, indem man einen davon durch einen Mode personnel wiedergibt. Anſtatt alſo zu ſagen, je cru *devoir faire appeler* le docteur, ſpreche man: j'ai cru que je devois *faire appeler* le docteur.

531. Niemals ſteht eine Präpoſition vor den Infinitifs, wenn ſie nach den Zeitwörtern *aimer mieux*, *compter*, *croir*, *daigner*, *devoir*, *entendre*, *savoir*, *sentir*, *vouloir* folgen.

Die Zeitwörter, nach welchen dem Infinitif die Präpoſition *à* und jene, nach welchen ihnen die Präpoſition *de* vorzuſetzen iſt, ſind ſehr zahlreich. Lectüre und Gebrauch ſind die einzigen Mittel, ſich dieſen Unterſchied anzueignen.

Digitized by Google

Neuntes Kapitel.

Vom Participe présent.

(Du Participe présent.)

532. Das Participe présent iſt ſtets unveränderlich: Nous les vîmes *fuyant* à toutes jambes et *appelant* à leur secours.

533. Man muß aber mit dem Participe présent nicht aus Zeitwörtern gebildete Adjectifs verwechſeln, die eben auch mit *ant* endigen. (Man nennt ſie auch deshalb Adjectifs verbaux.) Dieſe nehmen wie andere Adjectifs Geſchlecht und Zahl des Nennworts an, auf welches ſie ſich beziehen: Des hommes *obligeants* une dame *prévenante*, des enfants *carressants*.

534. Das Participe présent unterſcheidet ſich dadurch, daß es nur lediglich die Bewegung, die Handlung ſchildert, und daß demſelben faſt immer ein Régime folgt: Ces orateurs *charmant* l'assemblée par la puissance de leur parole, font souvent prévaloir leur opinion. — Ces dames *obligeant* indistinctement tout le monde, sont vénérées de toute la ville.

In dieſen gegebenen Beiſpielen ſind *charmant* und *obligeant* Participes présents, weil ſie zu Régimes *l'assemblée* und *le monde* haben.

535. Das Adjectif verbal hingegen hat kein Régime und kann ſelten etwas anderes ausdrücken als eine Eigenſchaft, die der Perſon anhängig iſt, d. h. eine Eigenſchaft, die in der Natur dieſer Perſon oder Sache liegt.

Ces jeunes personnes sont *intéressantes*, *obligeantes*, *prévenantes*, *charmantes*. Hier iſt die Rede von den Eigenſchaften, die in dem Charakter der jungen Leute liegen.

Ces jeunes gens me semblent bien *pesants*, pour trancher ainsi tu petit-maître. Hier drückt *pesants* eine Eigenſchaft aus, von welcher ich urtheile, daß ſie der Natur, dem Character der jungen Leute anhängt.

Ces personnes *pesant* leurs marchandises, avant de les payer, ne sauraient être trompées sur le poids. Hier ſpricht man von einer Handlung, mithin iſt *pesant* ein Participe présent.

Digitized by Google

536. Um übrigens ſich zu überzeugen, daß ein Wort mit der Endung *ant* ein Adjectif verbal und kein Participe présent iſt, muß man ſehen, ob der Sinn der Phraſe erlaubt, das relative *qui* vorzuſetzen und das Zeitwort *être*.

Un maître est toujours bien disposé à l'égard des enfants obéissants, d. h. *qui sont* obéissants.

Ces enfants, *obéissant* à un sentiment d'humanité, ont partagé leur déjeuné avec ce pauvre. Hier könnte man nicht ſagen, ces enfants *qui sont obéissants* à un sentiment d'humanité; alſo iſt *obéissant* hier ein Participe présent.

Zehntes Kapitel.

Vom Participe passé.

(Du Participe passé.)

537. Da es kaum möglich iſt, feſte Regeln über die Uebereinſtimmung der Participes passés herzuſtellen, wenn man dieſe Regeln nicht auf die Gattung der Zeitwörter gründet, ſo wollen wir auf dieſen Gegenſtand zurückkommen.

538. Wie wir ſchon §. 126 ꝛc. geſehen haben, gibt es in der franzöſiſchen Sprache fünf Gattungen von Zeitwörtern, nämlich:

1) le verbe actif, handelndes;
2) - - passif, leidendes;
3) - - neutre, der Mittelgattung;
4) - - pronominal, fürwörtliches;
5) - - impersonnel, unperſönliches;

Vom activen Zeitwort. (Verbe actif.)

539. Man nennt Verbe actif jedes Zeitwort, das ein Régime direct haben kann.

Man erkennt aber ein actives Zeitwort, wenn man eines von den Wörtern *quelqu'un*, *quelque chose* darauf folgen laſſen kann. Mithin ſind: *aimer*, *étudier*, *chérir*, *faire*. *concevoir* etc., active Zeitwörter, denn man kann ſagen: *aimer quelqu'un*, *étudier quelque chose* etc.

Digitized by Google

540. Aber da das active Zeitwort ein passives werden kann, und diese Verwandlung Einfluß auf die Uebereinstimmung des Participe hat, so wollen wir beifügen:

1) Ein Verbe actif, mit *avoir* conjugirt, bleibt immer activ. (Ohne Ausnahme).

2) Ein Verbe actif mit *être* conjugirt ist bald activ und bald passiv; es ist activ, wenn das Sujet die Handlung verrichtet, und passiv wenn es dieselbe nicht verrichtet. J'ai *embrassé* ma mère.

Embrassé kommt vom activen Zeitwort *embrasser quelqu'un*, es bleibt activ, weil es mit avoir conjugirt wird [1]).

Ces dames se sont *saluées*.

Saluées kommt vom activen Zeitwort *saluer quelqu'un*. Es bleibt activ, weil das Sujet *dames* die Handlung verrichtet.

Ces enfants ce sont *occupés*.

Occupés kommt vom Verbe actif *occuper quelqu'un*. Es bleibt activ, weil das Sujet enfants die Handlung verrichtet (les enfants ont occupé eux).

Vom leidenden Zeitwort. (Du verbe passif.)

341. Man nennt ein Zeitwort passiv, wenn es von einem Verbe actif abgeleitet ist, mit *être* conjugirt wird, und wenn das Sujet desselben die Handlung nicht verrichtet, sondern dieselbe erduldet.

Les ennemis ont été *culbutés* par nos troupes.

Culbutés kommt von einem activen Zeitwort (culbuter quelqu'un). Dieses Zeitwort würde activ bleiben, wenn das Sujet *ennemis* die Handlung verrichtete: aber durch den Ausdruck les ennemis ont été culbutés, spricht man deutlich aus, daß, anstatt die Handlung zu verrichten, die Feinde (les ennemis) solche erleiden. Mithin ist dieses Verbe passif.

---

1) Wir können Lehrer nicht genug aufmerksam machen, von ihren Schülern zu fordern, die Zeitwörter, jedes in seiner Gattung wohl zu unterscheiden, weil die Kenntniß der Participes nur von der richtigen Unterscheidung der Zeitwörter abhängt.

Digitized by Google

Cette bouteille s'est *cassée.*

Cassée kommt vom activen Zeitwort *casser quelque chose.* Dieſes Zeitwort würde activ bleiben, wenn das Sujet die Handlung verrichtete. Aber die Bouteille zerbricht nichts, ſie kann nichts zerbrechen, auch ſich ſelbſt nicht. *Cassée* iſt demnach ein Verbe passif.

La porte s'est *ouverte.*

Ouverte kommt von einem Verbe actif (ouvrir quelque chose). Dieſes Zeitwort würde activ bleiben, wenn das Sujet *porte* die Handlung verrichten würde. Aber die Thüre (la porte) hat nicht aufgemacht, konnte nicht öffnen: s'est ouverte iſt folglich paſſiv.

Ein Zeitwort iſt alſo nur inſofern paſſiv.

1) Wenn es von einem activen Zeitworte herkommt;
2) wenn dieſes Zeitwort mit *être* conjugirt wird; und
3) wenn das Sujet nicht die Handlung verrichtet.

Vom neutralen Zeitwort. (Du Verbe neutre.)

542. Eben ſo wie das Verbe actif drückt das Verbe neutre oft eine durch das Sujet verrichtete Handlung aus, aber es weicht von dem Verbe actif dadurch ab, daß es kein Régime direct haben kann: je marche, tu cours, il voyage.

Das Verbe neutre unterſcheidet ſich folglich vom activen Zeitwort darin, daß ihm weder quelqu'un noch quelque chose folgen kann. Alſo ſind: dormir, régner, plaire, convenir Verbes neutres, weil man nicht ſagen kann: dormir quelqu'un, régner, convenir quelque chose[1]).

---

1) Aus Beſorgniß, daß dieſe Unterſcheidungen noch einem Anſtand unterworfen ſeyn könnten, wollen wir ein unfehlbares Mittel, allen Irrthum zu vermeiden, angeben.

Um die Gattung des Zeitworts erforſchen zu können, verſucht man die Wörter *quelqu'un* oder *quelque chose* folgen zu laſſen, man muß ſich aber wohl hüten, demſelben kein anderes Zeitwort vorhergehen zu laſſen als *peut-on?* Um alſo die Natur der Zeitwörter, *périr, mourir, rendre, voyager, lire, naître, tomber, dire, croître* etc. zu erforſchen, muß man das Zeitwort im Infinitif ſetzen, und ſich folgenderweiſe fra-

Digitized by Google

Die neutralen Zeitwörter, die mit *avoir* conjugirt werden, sind im Participe unveränderlich. (Diese Regel ist ohne Ausnahme.)

543. Diejenigen neutralen Zeitwörter, die mit *être* conjugirt werden, sind im Participe veränderlich, ausgenommen diejenigen, deren Bedeutung erlaubt, sie mit *avoir* zu conjugiren. Arriver, partir, tomber, naître, mourir, venir etc. sind veränderlich und machen: nous sommes *arrivés*, elle est *arrivée*, ils sont *partis*, elles sont *tombées*, nous sommes *nés*, ils sont morts weil man diese Zeitwörter nicht mit *avoir* conjugiren kann, denn man kann nicht sagen: j'ai *arrivé*, j'ai *parti*, j'ai *mort*, j'ai *né* etc.

Aber man muß ohne Abänderung die folgenden neutralen Participes schreiben: ils se sont *nui*, nous nous sommes *parlé*, elles se sont *souri*, ils se sont *succédé* etc., weil diese Zeitwörter mit *avoir* conjugirt werden können, ohne daß ihre Bedeutung dakunter leidet, denn: *ils se sont nui* kann durch *ils ont nui à eux* wiedergegeben werden, und *nous nous sommes parlé* durch *nous avons parlé à nous* etc.

Von den pronominalen Zeitwörtern. (Des Verbes pronominaux.)

544. Man nennt Verbes pronominaux oder pronominale Zeitwörter jene, die sich mit zwei Fürwörtern der nämlichen Person conjugiren, wie je me console, tu te rappelles, il se flatte. Sie werden in Verbes pronominaux essentiels oder wesentliche und in pronominaux accidentels oder zufällige fürwörtliche eingetheilt.

545. Verbes pronominaux essentiels sind jene, die nicht anders, als mit zwei Fürwörtern der nämlichen Person conjugirt

---

gen. *Peut-on périr quelqu'un* oder *périr quelque chose?* Nein, mithin ist dieses Zeitwort neutral. *Peut-on mourir quelqu'un* oder *quelque chose?* Nein, mithin ist dieses Zeitwort neutral. *Peut-on rendre quelqu'un* oder *quelque chose?* Ja, dieses Verbe ist also activ. *Peut-on voyager quelqu'un* oder *quelque chose?* Nein, dieses Verbe ist demnach neutral.

Digitized by Google

werden können, als: s'abstenir, s'emparer, se souvenir, se repentir, s'écouler, se disputér, s'en aller, s'enfuir, s'évanouir, s'empresser, s'envoler, se moquer etc., welche: *je m'*abstiens, *je m'*empare, *je me* souviens, *je me* repens, *je m'*écoule etc. machen, und nicht *j'abstiens j'empare, je souviens, je repens, j'écoule* etc.

546. Verbes pronominaux accidentels sind jene, die zwar mit zwei Fürwörtern der nämlichen Person sich conjugiren, aber auch mit einem einzigen Fürwort conjugirt werden können: je me plains und je plains; tu te plains und tu plains; je me félicite und je félicite; je me vante und je vante etc.

Blos des Wohlklangs wegen findet man das Hülfszeitwort *être* dem Hülfszeitwort *avoir* substituirt; dadurch vermeidet man, was das Ohr beleidigen könnte: ces enfants se *ont frappés*, elle s'a *occupé*, il s'a *approché* etc.

547. Bemerkung. Die Verbes pronominaux accidentels sind nichts anders als Verbes actifs, Verbes passifs, Verbes neutres oder Verbes impersonnels.

Wenn ich daher sage: *vous vous* êtes blessé, so wende ich ein Pronom accidentel an, weil dieses Zeitwort auch mit einem einzigen Fürwort conjugirt werden kann, je blesse, tu blesses etc.

Und wenn ich sage, nous nous sommes *souvenus* de cela; so bediene ich mich eines Pronom essentiel, weil um zu conjugiren, unerläßlich zwei Fürwörter der nämlichen Person erfordert werden, denn wirklich kann man nicht mit einem einzigen Fürwort sagen: je souviens, tu souviens, sondern je me souviens, tu te souviens etc.

Von den unpersönlichen Zeitwörtern. (Des Verbes impersonnels).

548. Man nennt unpersönliche Zeitwörter jene, die nur die dritte Person des Singulier haben, wie: *il faut*, *il pleut*, *il y a* (vgl. §. 136—138).

Aber es gibt active, passive, neutrale und pronominale Zeitwörter, die unpersönlich werden, wenn ihnen das Fürwort *il* vorhergeht, und dieses Fürwort sich dann auf nichts bezieht: *Il a*

Digitized by Google

été *ordonné* que ... *Il est survenu* des événements; depuis lors *il s'est écoulé* vingt jours.

Das Participe eines unperſönlichen Zeitworts iſt unveränderlich.

Man ſchreibe alſo, ohne ſie zu ändern, die Participes der folgenden Phraſen: *Il* lui *fut* payé une somme importante. *Il s'est porté* une infinité de personnes sur la place. *Il est arrivé* trois dames dans cette voiture.

Regeln der Participes passés (Règles des participes passés.)

Die Participes passés, unter welcher Form ſie auch immer angewendet ſeyn mögen, unterliegen nur folgenden zwei Regeln.

Erſte Regel.

549. Mit dem Régime direct muß jedes Participe actif übereinſtimmen, wenn dieſes Régime vor dem Participe ſteht.

Voilà les livres que j'ai *achetés*.

Zweite Regel.

550. Mit dem Sujet muß übereinſtimmen

1) Jedes Participe passif:

Nous avons été *frappés*.

2) Jedes Participe neutre, wenn es mit *être* conjugirt iſt, und deſſen Bedeutung nicht geſtattet, es mit *avoir* zu conjugiren.

Elle est arrivée.

3) Jedes Participe pronominal essentiel.

Nous nous en sommes *repentis*.

Wir wiederholen noch einmal, daß dieſen Regeln zu Folge, es unerläßlich iſt, genau zu beachten, was vom Régime und Sujet geſagt iſt, und jedes Zeitwort nach ſeiner Gattung zu unterſcheiden.

551ª. Bemerkung. Jedes Participe, welches von keinem Hülfszeitwort begleitet wird, iſt ein wahres Adjectif, welches in Geſchlecht und Zahl mit dem Nennwort, mit dem es in Beziehung ſteht, übereinſtimmen muß.

Cette dame, *frappée* de cette nouvelle, tomba *évanouie*

Digitized by Google

dans nos bras. Sa vieillesse paraissait *flétrie* et *abattue* auprès de celle de Mentor.

551b. Ausgenommen müſſen hievon werden: *vu*, *lu*, *approuvé*, *collationé*, *certifié* etc., welche in gewiſſen Formen der Praxis und der Verwaltung auf eine unveränderliche Weiſe angewendet werden: *Vu* par la cour les pièces mentionées. *Approuvé* l'écriture ci-dessus. *Certifié* la présente copie conforme à l'original etc. Alsdann ſind dieſe Participien die erſten Worte der Phraſe. Aber hinter dem Nennwort nehmen ſie Geſchlecht und Zahl deſſelben an: Les pièces *vues* par la cour sont volumineuses. L'écriture approuvée par lui equivaut à une copie de sa main.

Uebungen über die Regeln der Participes. Exercices sur les règles des participes.)

Nous avons *lu* cet ouvrage avec plaisir.

Lu iſt activ (lire quelque chose), wird conjugirt mit *avoir*, bleibt alſo activ. Es kommt in Uebereinſtimmung, wenn das Régime vor demſelben ſteht. Wenn wir dieſen Satz unterſuchen, ſo finden wir durch die Frage: nous avons lu, quoi? wir haben geleſen, was? cet ouvrage, dieſes Werk; daß dieſes Régime nach dem Participe kommt, folglich iſt letzteres unveränderlich.

Nous avons *reçu* les fruits que vous nous avez *envoyés*.

Reçu und *envoyés* ſind activ (recevoir, envoyer quelque chose), mit *avoir* conjugirt bleibt jedes activ; es tritt die Uebereinſtimmung ein, ſo oft das Régime vor dem Participe ſteht.

Wir wollen dieſes unterſuchen:

Nous avons reçu, quoi? wir haben erhalten, was? ces fruits, dieſe Früchte; dieſes Wort ſteht hinter dem Participe *reçu*, mithin iſt letzteres unveränderlich. Vous avez envoyés, quoi? ihr habt geſchickt, was? les fruits, die Früchte; nun ſteht Früchte, fruits, vor dem Participes *envoyés*, folglich iſt dieſes veränderlich.

Plusieurs voleurs ont été *arrêtés*.

Arrêtés kommt von einem activen Zeitwort (arrêter quelqu'un). Es iſt activ, wenn das Sujet *voleurs* die Handlung verrichtet, und paſſiv, wenn dieſes Sujet die Handlung nicht verrichtet.

Digitized by Google

Wenn ich aber ſage: les voleurs ont été arrêtés, ſo ſehe ich, daß die Diebe die Handlung nicht vollzogen haben. Das Zeitwort arrêtés iſt demnach paſſiv und muß mit dem Sujet voleurs in Uebereinſtimmung ſeyn.

Les prix se sont *distribués* hier.

Distribués kommt von einem activen Zeitwort (distribuer quelque chose), conjugirt mit être iſt es activ, wenn das Sujet die Handlung verrichtet; hier aber ſieht man, daß les prix (die Preiſe) nicht die Handlung von distribuer (vertheilen) verrichten: das Zeitwort iſt alſo paſſiv und richtet ſich nach dem Sujet.

Mes tantes sont *arrivées* hier au soir.

Arrivées iſt ein neutrales Zeitwort; man ſagt nicht arriver quelqu'un. Es kann nicht mit avoir conjugirt werden, denn man ſpricht nicht j'ai arrivé; es iſt folglich veränderlich und richtet ſich nach dem Sujet tantes.

Ces personnes se sont *parlé*.

Parlé iſt neutral, man ſagt nicht parler quelqu'un. Obgleich dieſes Zeitwort mit être conjugirt wird; ſo finden wir doch, daß es auch mit avoir conjugirt werden kann, denn man ſagt auch j'ai parlé, tu as parlé etc. Dieſes Participe bleibt deshalb unveränderlich.

Ces messieurs ont toujours *vécu* en bonne intelligence.

Vécu iſt neutral (man ſpricht nicht vivre quelqu'un), conjugirt ſich mit avoir und iſt demnach unveränderlich.

Vos nièces se sont *empressées* de vous écrire.

Empressées iſt pronominal essentiel, denn dieſes Zeitwort kann nicht anders als mit zwei Fürwörtern der nämlichen Perſon conjugirt werden: je m'empresse, tu t'empresses, und nicht j'empresse, tu empresses. Es ſteht in Uebereinſtimmung mit dem Sujet nièces.

Les créanciers se sont *abstenus* de le poursuivre.

Abstenus iſt pronominal essentiel; man ſagt, je m'abstiens und nicht j'abstiens, und es ſteht in Uebereinſtimmung mit dem Sujet créanciers.

Il est *passé*, il est *arrivé* deux courriers.

Passé und *arrivé* ſind hier unperſönlich. Das Fürwort *il*,

Digitized by Google

welches ihnen vorhergeht, bezieht sich auf nichts, und sie sind deshalb unveränderlich.

Je leur ai *écrit*, et elles m'ont *répondu*.

Ecrit und *répondu* sind activ (écrire und répondre quelque chose). Mit avoir conjugirt bleiben sie activ. Wir wollen die Régime davon untersuchen: j'ai écrit, quoi? ich habe geschrieben, was? Da kein Régime in der Phrase ausgedrückt ist, so ist auch keine Uebereinstimmung nothwendig.

Les mauvais temps qu'il a *fait*.

Fait ist hier unpersönlich, das Fürwort *il*, das demselben vorhergeht, bezieht sich auf nichts, *fait* ist mithin unveränderlich.

Wichtige Bemerkung. (Remarque importante.)

552. Das Régime direct drückt immer das Ganze der Personen oder der Sachen aus, die in der Phrase benannt sind. Ces pêches étant mûres nous *les* avons cueillies, d. h. wir haben alle Pfirsiche gepflückt (nous avons cueilli toutes les pêches), von denen man spricht.

Das Pronom relatif *en* in der Bedeutung *de cela*, wenn es nur einen Theil der Personen oder Sachen auf die es sich bezieht, ausdrückt, kann niemals ein Régime direct seyn, und folglich das Participe auch niemals veränderlich machen.

Ces pêches étant mûres, nous *en* avons *cueilli*, nous *en* avons *mangé*, d. h. wir haben nicht alle Pfirsiche, von denen man spricht, gepflückt und gegessen, sondern nur einen Theil davon. Jedes Particip also, das keine andere Beziehung als die mit dem Régime indirect *en* hat, bleibt unveränderlich. Hieraus darf man aber nicht schließen, daß das Daseyn des Relatif *en* in einer Phrase das Participe, welches darauf folgt, stets unveränderlich mache, denn außer diesem Régime indirect *en* trifft es sich bisweilen, daß das Particip wie in den folgenden Phrasen ein Régime direct hat, mit welchem es übereinstimmt:

Je *les* en ai *remerciés*, je *les* en avais *priés*, nous *nous* en sommes *chargés*, il *nous* en a *prévenus*, ils s'en étaient d'abord *approchés*, mais bientôt ils s'en sont *éloignés*.

Eben so spricht man:

Combien de livres j'ai *achetés!* Combien j'en ai *lu!*

Digitized by Google

Combien de lettres il a *reçues!* Combien il en a *écrit* lui-même!

Fortsetzung der Uebungsstücke über die Participes. (Suite des exercices sur les participes.)

Ces élèves ont *obtenu* les premiers prix.

Obtenu kommt von einem activen Zeitwort (obtenir quelque chose). Mit avoir conjugirt bleibt es activ; in Uebereinstimmung mit dem Régime, wenn das Régime vor dem Participe steht. Wir wollen es aufsuchen, indem wir sagen: Les élèves ont obtenus, quoi? die Zöglinge haben erhalten, was? les prix, die Preise. Das Wort *prix* steht also nach dem Participe, dieß ist sonach unveränderlich.

Elles se sont *tourmentées*.

Tourmentées kommt vom activen Zeitwort tourmenter quelqu'un. Ob es gleich mit être conjugirt wird, so bleibt es dennoch activ, weil das Sujet elles die Handlung verrichtet. Elles ont tourmenté, qui? sie haben geplagt, wer? elles, sie, ausgedrückt durch se.

Quand à ces fleurs je les ai *arrosées*.

Arrosées kommt vom activen Zeitwort arroser quelque chose. Mit avoir bleibt es activ. J'ai arrosée, quoi? ich habe begossen, was? les fleurs, die Blumen; das Régime fleurs, das dem Participe vorangeht, fordert die Uebereinstimmung desselben.

A cette nouvelle ils restèrent *étonnés*, et ne sachant plus quel parti prendre.

Das Participe *étonnés* hat weder das Zeitwort avoir noch être bei sich; es hat die Function eines Adjectif, und steht deshalb in Uebereinstimmung mit *ils*.

Les fruits se sont *vendus* cher cette année.

Vendus kommt vom activen Zeitwort vendre quelque chose. Da es hier mit être conjugirt ist, und das Sujet fruits nicht die Handlung des Verkaufens (vendre) vollzieht, so wird es Passif, und deshalb in Uebereinstimmung mit dem Sujet gesetzt.

Ces jeunes gens se sont *repoussés*.

Repoussés kömmt vom activen repousser quelqu'un. Mit être conjugirt bleibt es activ, weil das Sujet jeunes gens die

Digitized by Google

Handlung von repousser vollzieht, ils ont repoussé, quoi? eux durch *se* ausgedrückt. Es steht mithin das Participe in Uebereinstimmung.

Cette affaire c'est *jugée* hier.

Jugée kommt vom activen Zeitwort juger quelque chose. Da aber das Sujet affaire nicht die Handlung von juger vollziehen kann, so wird das Zeitwort passiv und steht in Uebereinstimmung mit diesem Sujet.

Nous avons *voyagé* en Italie.

Voyagé ist neutral, denn man sagt nicht voyager quel'qu'un. Das Participe ist unveränderlich, weil es mit avoir conjugirt wird.

Les deux heures que ces orateurs ont *parlé* ne nous ont pas *paru* longues.

Parlé und *paru* sind neutral, denn man sagt nicht parler quelque chose, paraître quelqu'un. Sie sind unveränderlich, weil sie mit avoir conjugirt werden.

Ces fruits étant mûrs, j'en ai *mangé*.

Mangé ist activ; manger quelque chose. Mit avoir conjugirt bleibt es activ. Aber hier kann ich nicht fragen: j'ai mangé, quoi? ich habe gegessen, was? um die Antwort zu erhalten, les fruits, die Früchte, weil ich dadurch zu verstehen geben würde, daß ich alle Früchte gegessen hätte, ob ich gleich nur einen Theil davon verzehrte. Das Fürwort en bedeutet also de cela, nämlich une parti de cela, und ist ein Régime indirect, welches nie das Participe, das sich darauf bezieht, veränderlich macht.

Cette bûche s'est *consumée*.

Consumée kommt von einem activen Zeitwort (consumer quelque chose). Mit être conjugirt wird es activ, wenn das Sujet bûche die Handlung verrichtet; und passiv, wenn dieß der Fall nicht ist. Aber da la bûche das Scheit, die Handlung consumer verzehren oder verbrennen nicht selbst verrichten kann, sondern im Gegentheil dieselbe erlitten hat, weil es vom Feuer verzehrt worden ist, so ist das Zeitwort passiv, und in Uebereinstimmung mit diesem Sujet.

Mes oncles sont *revenus* de leur voyage.

Revenus ist neutral, denn man sagt nicht revenir quelqu'un, und weil es nicht mit avoir conjugirt wird, weil man nicht j'ai

Digitized by Google

revenu quelqu'un ſprechen kann; daher iſt es veränderlich und in Uebereinſtimmung mit dem Sujet oncles.

Leurs services m'ont été fort utiles, et je les en ai remerciés.

Remerciés iſt activ (remercier quelqu'un). Conjugirt mit avoir bleibt es activ. J'ai remercié, qui? ich habe gedankt, wem? eux, ausgedrückt durch les. Remercier ſteht mithin in Uebereinſtimmung.

Nous nous sommes *repentis* de cette démarche inconsidérée.

Repentis iſt pronominal essentiel, weil man es nicht anders als mit zwei Fürwörtern der nämlichen Perſon conjugiren kann: je me repens, tu te repens. Es ſteht in Uebereinſtimmung mit dem Sujet nous.

Les six ans qu'il a *régné* sont une chaine de malheurs.

Régné iſt neutral (man ſagt nicht régner quelque chose). Mit avoir conjugirt iſt es unveränderlich.

Ces demoiselles sont *parties* ce matin.

Parties iſt neutral, denn man kann nicht ſagen partir quelqu'un. Da es nicht mit avoir conjugirt wird, weil man ſich nicht durch j'ai parti ausdrückt, ſo ſteht es mit dem Sujet demoiselles in Uebereinſtimmung.

Ils se sont *nui* par leur empressement.

Nui iſt neutral (man ſpricht nicht nuire quelqu'un). Ob es gleich hier être zum Hülfswort nimmt, ſo iſt es doch unveränderlich, weil es auch einen Begriff hat, der es mit avoir zu conjugiren erlaubt, denn man ſpricht j'ai nui, tu as nui.

Trois ans se sont *écoulés*, et notre espérance s'est *évanouie*.

Ecoulés und *évanouie* ſind pronominaux essentiels, den indem man von der Zeit ſpricht, ſo ſagt man nicht il écoule ſondern il s'écoule; man ſagt aber auch nicht j'évanouis, ſondern je m'évanouis. Daher ſtehen ſie mit Sujets ans und espérance in Uebereinſtimmung.

Ces hommes n'ont pas la qualité qu'ils se sont *arrogée*.

Arrogée iſt activ (s'arroger quelque chose). Obgleich dieſes Zeitwort mit être conjugirt wird, ſo bleibt es dennoch activ, weil das Sujet hommes die Handlung verrichtet. Ils se

Digitized by Google

sont arrogé quoi? sie haben sich beigemessen, was? la qualité, den Stand, die Eigenschaft; arroger, steht daher in Uebereinstimmung.

Bemerkung. Von allen Verbes pronominaux essentiels ist dieses das einzige, welches ein Nennwort zum Régime direct haben kann; auch ist es in die Klasse der activen Zeitwörter eingereiht, indem man an demselben dessen Regeln anwendet.

L'eau s'est *réduite.*

Réduite stammt vom activen Zeitwort reduire quelque chose ab. Da es nun mit être conjugirt ist, und das Sujet eau nicht die Handlung réduire verrichtet, so ist es passiv, und folglich mit diesem Sujet übereinstimmend.

Il est *survenu* des événements facheux.

Survenu ist unveränderlich, weil es unpersönlich ist. Das Fürwort *il* dieser Phrase bezieht sich auf nichts.

Quant aux fleurs de ce jardin, j'en ai *cueilli.*

Cueilli kommt vom activen Zeitwort cueillir quelque chose. Hier kann ich nicht sagen, j'ai cueilli quoi? ich habe gepflückt, was? um die Antwort les fleurs, die Blumen, zu erhalten, weil ich dadurch zu verstehen geben würde, daß ich alle Blumen gepflückt, von denen die Rede ist, da ich doch nur einen Theil davon gepflückt habe; das Fürwort en bedeutet also de cela, d. h. une partie de cela, ist nur ein Régime indirect und kann niemals das Participe veränderlich machen, auf das es sich bezieht.

Il a été *formé* des établissements pour . . .

Formé ist unveränderlich, weil es unpersönlich ist, das Fürwort *il* in dieser Phrase bezieht sich auf nichts.

Les trois mois qu'il a *voyagé* ont remis sa santé.

Voyagé ist neutral, weil man nicht sagt: voyager quelqu'un. Es conjugirt sich mit avoir und ist unveränderlich.

Il a été *préparé* une pièce pour vous recevoir.

Préparé ist unpersönlich; das Fürwort *il*, das demselben vorhergeht, bezieht sich auf nichts; dieß Participe ist mithin unveränderlich.

Digitized by Google

Von den Participes, denen ein Zeitwort folgt. (Des Participes suivis d'un verbe.)

553. Wenn nach einem Participe noch ein Zeitwort folgt, so hat man vor Allem sich von der Gattung der beiden Zeitwörter zu überzeugen.

Wenn eines dieser Zeitwörter activ und das andere neutral ist, so gehört nothwendigerweise das Régime zu dem activen Zeitwort.

Les enfants qué j'ai *vus* tomber.

Vus kommt vom activen Zeitwort voir quelqu'un. Tomber ist neutral, man sagt nicht tomber quelqu'un. Das Régime qui steht statt enfants, gehört folglich dem Participe vus und dieses stimmt mit diesem Régime überein.

Vos soeurs ne sont pas dans leur chambre, je les ai *entendues sortir*.

Entendues kommt vom Verbe actif: entendre quelqu'un. *Sortir* ist neutral, man sagt nicht sortir quelqu'un. Das Régime les stellt das Nennwort soeurs vor, gehört zu dem Participe actif entendues und dieses richtet sich nach dem Régime.

554. Wenn aber das Participe und das folgende Zeitwort eines wie das andere activ sind, wie in: La lettre que j'ai *entendu lire*, so bilde man sich die beiden Fragen, indem man das Régime wechselsweise nach den beiden Zeitwörtern setzt.

Ai-je *entendu* la lettre *lire?* oder Ai-je *entendu lire* la lettre?

Der Sinn ist j'ai entendu lire la lettre. Das Régime lettre gehört mithin dem Zeitwort lire. (Das Régime gehört immer demjenigen der beiden Zeitwörter, nach welchem es zu setzen ist.)

Les blés que j'ai *vu moissonner*.

Voir und *moissonner* sind beide activ (voir und moissonner quelque chose). Nach der Frage: Ai-je *vu* les blés *moissonner?* oder Ai-je *vu moissonner* les blés? ist der Sinn j'ai *vu moissonner* les blés.

Das Wort blés steht besser nach dem Infinitif und ist dessen Régime, das Participe aber bleibt unveränderlich.

Les enfants que j'ai *vus étudier* sont attentifs.

Vus und *étudier* sind activ (voir quelqu'un, étudier quel-

Digitized by Google

que chose. Auf die Frage: Ai-je vu étudier les enfants? oder: Ai-je vu les enfants étudier? ergibt ſich der Sinn: j'ai vu les enfants étudier. Aber hier ſteht das Wort enfants beſſer nach dem mit denſelben in Uebereinſtimmung ſtehenden Participe vu, deſſen Régime es iſt. Man kann nicht ſagen: j'ai vu étudier les enfants, denn die Phraſe drückt nicht aus qu'on étudie les enfants (daß man Kinder ſtudiere).

Voilà les dames que j'ai *entendues chanter*.

Da *entendre* und *chanter* activ ſind, ſo fragen wir: Ai-je entendu chanter les dames? oder: Ai-je entendu les dames chanter? Der Sinn davon iſt: j'ai entendu les dames chanter d. h. qui chantaient. Das Participe ſteht in Uebereinſtimmung.

Voilà les livres que vous lui avez *recommandé d'apporter*.

Recommandé und *d'apporter* ſind activ (commander und apporter quelque chose). Man fragt: Avez-vous recommandé les livres? oder: Avez-vous recommandé d'apporter les livres? Der Sinn iſt vous avez recommandé d'apporter les livres. Das Wort livres ſteht alſo beſſer nach dem Zeitwort apporter, als nach dem Participe recommandé; dieſes Participe iſt unveränderlich.

Les deux ans qu'il a *employés a étudier*.

Da *employer* und *étudier* activ ſind, ſo entſteht die Frage: A-t-il employé les ans à étudier? oder: A-t-il employé à étudier les ans. Der Sinn iſt: il a employé les ans; Uebereinſtimmung mit dieſem Participe.

Les mathématiques que vous avez *désiré* que *j'étudiasse*.

Désiré und *étudiasse* ſind activ (désirer, étudier quelque chose). Auf die Fragen: Avez-vous désiré les mathématiques? oder: Avez-vous désiré que j'étudiasse les mathématiques? ergibt ſich der Sinn: vous avez désiré que j'étudiasse les mathématiques; und da dieſes Wort beſſer nach dem Zeitwort étudier ſteht, ſo iſt das Participe unveränderlich.

555ᵉ. Aber das zweite Zeitwort wird gewöhnlich nach dem Partipe *pu*, *dû*, *voulu*, die ſtets unveränderlich bleiben, blos mitverſtanden.

Il a fait toutes les démarches qu'il a pu, qu'il a dû, d. h. qu'il a pu, qu'il a dû faire. Il en a retiré tous les avantages qu'il a voulu, d. h. qu'il a voulu en retirer. Dieſe Participes

Digitized by Google

ſind überdieß unveränderlich, weil ſie neutrale ſind und mit avoir conjugirt werden.

Beiſpiele über das Participe laissé. (Exemple sur le participe laissé.)

555b. Je les ai *laissés* venir, je les ai *laissés* tomber, je les ai *laissés* partir.

Laisser iſt activ (laisser quelque chose). *Venir*, *tomber*, und *partir* ſind neutral, denn man kann nicht ſagen venir, tomber, partir quelqu'un. Aber da das Régime les dem Participe laissé angehört, ſo tritt dieſes in Uebereinſtimmung.

Sophie ayant voulu vous faire une lettre, je l'ai *laissée* écrire, je l'ai *laissée* seule.

Da *laisser écrire* und *répondre* activ ſind, ſo fragt man: Ai-je laissé Sophie écrire et répondre? oder: Ai-je laissé, écrire et répondre Sophie? Der Sinn der Phraſe gibt: j'ai laissé Sophie écrire et répondre. Aber da nun Sophie beſſer nach laissé ſteht, ſo iſt dieſes das Régime des Participe, welches damit in Uebereinſtimmung ſteht.

Man könnte nicht annehmen j'ai laissé écrire et répondre Sophie, weil man nicht ſpricht: écrire und répondre quelqu'un.

Il s'est dit le maître de ces objets et on les lui a *laissé* prendre, on les lui a *laissé* enlever.

Da *laisser*, *prendre* und *enlever* activ ſind, ſo iſt die Frage: A-t-on laissé les objets prendre et enlever? oder: A-t-on laissé prendre et enlever les objets? Der Sinn iſt: on a laissé prendre et enlever les objets. Das Nennwort objets ſteht alſo beſſer nach prendre und enlever und iſt das Régime davon, folglich bleibt laissé auch unveränderlich.

Oft hat jedes von den beiden Zeitwörtern ein Régime, alsdann findet ſich keine Schwierigkeit vor.

Je les ai laissé terminer leurs travaux, d. h. j'ai laissé eux terminer leurs travaux. Das Participe laissé richtet ſich mithin hier nach ſeinem Régime les. Dieſer Fall zeigt ſich auch bei andern Zeitwörtern.

Je les ai *vu étudier* leurs leçons, d. h. J'ai vu *eux* étudier leurs leçons.

Digitized by Google

Nous les avons *entendus pousser* des cris, d. h. nous les avons *entendu eux* pousser des cris.

Von den Participes eu und donné. (Des participes eu et donné.)

556. Wenn die Participes *eu* und *donné* vor einem Zeitwort im Infinitif ſtehen, wie in:

Les difficultés que j'ai *eues à combattre*,

Les livres que vous m'avez *donnés a lire*;

ſo läßt man vorzugsweiſe das Régime wieder auf das Participe zurückfallen, obgleich dieſe Phraſen auch ſo ſich wenden können:

J'ai eu des difficultés à combattre, und j'ai eu à combattre des difficultés;

Vous m'avez donnez des livres à lire, und vous m'avez donné à lire des livres.

Wir ſchreiben folglich:

Il s'est acquittés des commissions qu'on lui a *données* à faire, et des devoirs qu'il a *eus* à remplir.

Vom Participe fait. (Du participe fait.)

557. Das Participe *fait* iſt activ, wenn es nicht vor einem Zeitwort im Infinitif ſteht; es folgt alsdann der Regel der activen Zeitwörter.

Elle a *fait* ses devoirs.

Les belles actions qu'il a *faites*.

Wenn es aber vor einem Zeitwort im Infinitif ſteht, ſo bleibt das Participe *fait* unveränderlich, weil es nicht mehr ſeine active Bedeutung faire quelque chose beibehält. Es vergegenwärtigt alsdann mit dem darauffolgenden Zeitwort nur eine und dieſelbe Idee; z. B. faire instruire, faire seuffrir, faire marcher etc.

Les enfants que vous avez *fait instruire* se sont toujours fait remarquer par leur zèle. — Voilà ce qui les a *fait mourir*. Cette action les à *fait mépriser*, les a *fait détester*.

Vom Fürwort *l'*. (Du pronom *l'*.)

558. *L'* iſt ein Pronom relatif oder ein Pronom elliptique. Es iſt relativ, wenn es ein Nennwort vertritt.

Digitized by Google

J'ai rencontré ma tante et l'ai embrassée.

Ich habe umarmt, wen? (j'ai embrassé qui?) meine Tante, vertreten durch das relative Fürwort *l'*; Uebereinſtimmung.

L' iſt ein Pronom elliptique, ſobald es ein Phraſenglied vertritt; da es aber alsdann celà bedeutet, ſo hat es keinen Einfluß auf das Participe:

Cette demoiselle est plus instruite que je ne l'avais pensé; d. h. plus instruite que je n'avais pensé qu'elle fût instruite, plus instruite que je n'avais pensé cela.

Cette dame est plus aimable que je ne l'avais cru d'abord et plus obligeante que je ne l'avais présumé; d. h. plus aimable que je n'avais crus cela, plus obligeante que je n'avais présumé cela.

L'affaire a été terminée comme vous l'aviez prévu, comme vous l'aviez annoncé, d. h. comme vous aviez prévu, comme vous aviez annoncé cela, qu'elle serait terminée.

Vom Nebenwort peu vor einem Participe. (De l'adverbe peu avant un participe.)

559. Das Adverbe *peu* hat zweierlei Bedeutungen: es zeigt entweder eine geringe Quantität oder einen Mangel an. Aus dem Ganzen der Phraſe muß man dieſen Unterſchied in der Bedeutung ſuchen.

Im erſten Falle, d. h. wenn *peu* eine geringe Quantität bezeichnet, ſteht das Participe in Uebereinſtimmung mit dem Rennworte, welches nach *peu* folgt.

Le *peu* de fortune que nous avons *acquise*, est le fruit de long travaux.

Hier iſt von erworbenem Vermögen die Rede, weil man ſpäter ſagt, daß es die Frucht langer Bemühungen war.

Im zweiten Fall, d. h. wenn *peu* einen Mangel anzeigt, bleibt das Participe unveränderlich.

Le *peu* de complaisance qu'il a *montré* dans cette circonstance lui a fait tort.

In dieſem Beiſpiel iſt ein Mangel an Gefälligkeit vorhanden. Dieſer Mangel hat ihm Schaden gethan. Das Participe bleibt folglich unveränderlich.

Digitized by Google

Bemerkungen über die Participes einiger Zeitwörter. (Remarques sur le participes de quelques verbes.)

560. Es gibt Zeitwörter, deren verschiedene Bedeutung verursacht, daß sie sich in verschiedene Gattungen verwandeln. Solche sind: accorder, courir, jouer, manquer, mêler, passer, porter, rentrer, sortir, taire, tourner, valoir, servir, und noch eine Menge anderer.

561. *Accorder* oder *s'accorder* quelque chose ist gewöhnlich activ; indessen wird dieses Zeitwort in folgenden Phrasen fürwörtlich: Ils *se sont accordés* à dire que ... Ils ne *se sont* jamais *accordés*.

562. *Courir* ist neutral, wenn es eine Handlung ausdrückt, die nicht vom Sujet ausgeht: Nous avons *couru* pour vous atteindre.

Courir ist activ: 1) wenn es bedeutet être exposé à: les risques, les périls, les dangers que vous avez *courus*. 2) Wenn es im Sinne von parcourir genommen wird. J'ai *couru* la ville et la campagne. La province que ces troupes ont *courue*.

Wenn *courir* von Personen oder von Sachen gesagt wird, die man mit Eifer oder eilig untersucht oder aufsucht, so wird es besonders im Passivum angewendet: Ce prédicateur est *couru*. Il n'y a pas assez de cette marchandise, tant elle est *courue*. (Acad.)

563. *Jouer*, in jouer une somme, um eine Summe spielen, jouer une rôle, eine Rolle spielen ꝛc., ist activ. *Jouer*, in se jouer des difficultés, über Hindernisse oder Schwierigkeiten spotten oder kurzweilen, se jouer de quelqu'un, jemanden aufziehen, ist pronominal.

564. *Manquer* ist activ in: manquer une chose, la mal faire oder ne pas l'atteindre, d. h. eine Sache, einen Zweck verfehlen, schlecht machen oder nicht anrühren. *Manquer* ist aber neutral in: Les vivres *ont manqué*. L'expérience lui *a manqué*. Nous *avons manqué* périr etc.

565. *Mêler* quelque chose ist activ: se *mêler* de quelque chose, in etwas sich einmischen ist pronominal.

566. *Passer* ist activ, wenn es bedeutet: employer oder

Digitized by Google

consumer, introduire, transmettre oder céder, traverser etc. Les heures que nous avons *passées* à étudier. Les vins qu'il a *passés* par fraude. Les billets qu'il a *passés* à mon ordre. La rivière que nous avons *passée* etc.

Passer iſt aber neutral, wenn es eine Handlung ausdrückt, die nicht vom Sujet ausgeht: Les beaux jours sont *passés*. Vos amis sont *passés*, ne les attendez pas. La loi a *passé*. La faim lui a *passé*.

567. *Porter* quelque chose iſt activ. Se porter bien, se porter mal ſind pronominal. Ils se *sont* bien *portés*, ils se *sont* mal *portés*.

568. *Rentrer* iſt activ in der Bedeutung: in das Innere eines Ortes einen Gegenſtand verſetzen, der auſſer jenem Orte war: Ce laboureur a *rentré* ses grains bien secs. Ces arbustes auraient péri, si nous ne les eussions *rentrés*.

Rentrer iſt neutral, wenn die Handlung nicht vom Sujet ausgeht: Nous sommes *rentrés* à deux heures.

569. *Sortir* iſt activ, in der Bedeutung: eine Sache aus einem Orte herausthun, in welchem ſie war: Il a payé au moyen de deux pièces d'or qu'il a *sorties* de sa bourse. Les marchandises qu'il a *sorties* au-devant de sa boutique lui ont été volées.

Sortir iſt neutral, wenn es eine Handlung ausdrückt, die nicht vom Sujet ausgeht: Nous sommes sortis ce matin.

570. *Taire* iſt activ in dem Verſtande: ein Geheimniß, einen Schritt verſchweigen, d. h. nicht offenbaren. Se taire iſt pronominal: Ils se sont *tus*.

571. *Tourner* iſt activ in der Bedeutung: einem Gegenſtande eine andere Geſtaltung geben: *tourner* le feuillet.

Tourner iſt aber neutral in: La tête lui *a tourné*. La calomnie de votre ennemi *a tourné* contre lui.

572. *Servir*, ſo wie noch andere Zeitwörter, iſt wechſelweiſe activ, paſſiv, neutral, pronominal und unperſönlich, das heißt es iſt von allen Gattungen. *Servir* iſt activ in der Bedeutung: jemanden bei Tiſche bedienen, einem Freunde dienen ꝛc. *Servir* iſt paſſiv in: Ces mets ont été *servis* trop tôt, Ces pièces ont été *servies* par d'excellents artilleurs. *Servir*

Digitized by Google

ist neutral in: Ces objets m'ont *servi* dans mon voyage. Cette démarche a *servi* à nous convaincre. — *Se servir* aber ist pronominal in: Ces messieurs se sont *servis* de ce moyen pour découvrir la vérité. Hier muß *servir* mit zwei Fürwörtern der nämlichen Person conjugirt werden, um seine Bedeutung zu erhalten, denn man kann nicht sagen: Ces messieurs ont *servis* eux de ce moyen. — *Servir* endlich wird auch unpersönliches Zeitwort in: Il a été *servi* à sa table des mets fort recherchés. Dieses Zeitwort ist hier unpersönlich, weil das Fürwort *il*, welches vorhergeht, sich auf nichts bezieht.

Obgleich es ein leichtes wäre, die Zahl dieser Beispiele noch zu mehren, so werden dennoch die bereits angeführten genügend zeigen, wie wichtig es ist, auf die Bedeutung eines jeden Zeitworts zu achten, um dessen Gattung und hauptsächlich die Veränderlichkeit seines Participe bestimmen zu können.

573. *Valoir* ist activ, wenn es bedeutet: procurer, verschaffen, produire, hervorbringen: Je ne saurais vous dire tous les honneurs que m'a *valus* sa protection, d. h. que m'a procurés sa protection. — La gloire immortelle, que ses exploits lui ont value, d. h. *procurée*.

Valoir ist neutral, wenn es den Preis, den Werth der Sachen ausdrückt: Les terres ont *valu*, jusqu'à trois mille francs l'arpent.

574. *Couter*. Hier folgt, was die Academie von dem Participe passé dieses Zeitworts sagt: „da das Zeitwort couter „neutral ist, so ist es unveränderlich im Participe; indessen schrei„ben mehre Personen: Les vingt mille francs que cette mai„son m'a *coutés*. Les efforts que ce travail m'a *coutés*. La „peine qu'il ma *coutée*. Die grammaticalische Genauigkeit erfor„dert aber das Participe als unveränderlich. Les vingt mille „francs que cette maison a *couté*. Les efforts, la peine que „ce travail m'a *couté*."

Mithin soll in allen Fällen *couté* ohne alle Abänderung geschrieben werden.

575. Die Participes plu, déplu, complu sind stets unveränderlich: Elle s'est *plu* à vous contredire. Ils se sont *plu* à me persécuter. (Acad.)

Digitized by Google

Eilftes Kapitel.

Vom Nebenwort. (Du l'adverbe.)

576. *Auparavant*, *alentour*, *davantage* ſind Adverbes, die nur abſolut ſich anwenden laſſen. Es kann ihnen deßhalb weder *de que* noch die Präpoſition *de* folgen. Mithin ſpreche man nicht: *alentour de la table*, il a *davantage de* fortune que moi, *auparavant* qu'il parte.

In dieſem Falle werden dieſe Adverbes durch autour de, plus de, avant que erſetzt und man ſpricht: *autour de la* table *plus de* fortune que moi, *avant* qu'il parte.

577. *Aussitôt* wird oft elliptiſch für aussitôt que angewendet: *Aussitôt* votre lettre reçue, je ferai cette demarche, d. h. Aussitôt que j'aurai reçu votre etc. (Acad.)

578. *Aussi* und *si* ſtehen nur bei den Adjectifs und Adverbes. Il est *aussi* instruit que son père. Il parla si éloquemment qu'il persuada tout le monde.

Autant und *tant* ſchließen ſich an die andern Wörter an: J'ai *autant* de charges que vous. On l'a *tant* trompé qu'il est devenu défiant.

Aussi und *autant* drücken die Vergleichung aus: *Aussi* grand que vous, *autant* de fruits que de fleurs.

Si und *tant* bezeichnen oft den Umfang: Le vent est *si* fort qu'il rompt les arbres. Il a *tant* couru qu'il s'est échauffé.

579. *Si* und *tant*, lehrt die Academie, haben auch noch die Bedeutung wie aussi und autant, daher treten ſie auch in die Vergleichungen ein, aber nur negativ. Il n'est pas *si* riche que vous. Il ne se porte pas *si* bien. Il ne fait pas de *si* beaux vers. Rien ne m'a *tant* faché que cette nouvelle. (Acad. bei den Worten si und tant.)

580. *Beaucoup*. Die Academie ſagt, daß man ohne Unterſchied beaucoup oder de beaucoup ſetzen könne: Vous êtes *beaucoup* plus fort que moi, oder *de beaucoup* plus fort. *Beaucoup*, nach dem Comparatif geſetzt, fordert die Präpoſition *de* vor ſich: Vous êtes plus fort *de beaucoup*.

Digitized by Google

581. *Comme* wird oft gebraucht für comment, de quelle manière: Vous savez *comme* (comment) il s'est conduit envers moi. Voici *comme* (comment) l'affaire se passa. (Acad.)

582. *En définitive.* Man findet in der Academie nicht den Ausdruck en définitif, sie erkennt nur en définitive an. Que voulez-vous? Il a gagné son procès *en définitive.*

583. *Dessus, dessous* sind gewöhnlich Adverbes. On le cherchait *dessus* et il était *dessous.*

Aber dessus und dessous werden gewöhnlich in zwei Fällen als Präpositionen angewendet, und können folglich Régimes haben; 1) wenn ihnen eine Präposition vorhergeht, als de oder par. Otez cela *de dessous* moi. Il avait un habit *par dessous* sa redingote. 2) Wenn sie beisammen sind und dessus und dessous durch eine der Conjunctionen et, ni, ou verbunden sind. J'ai cherché inutilement *dessus* et *dessous* les meubles. Il n'est *ni dessus ni dessous* la table. (Acad.)

584. *Environ* ist ein Adverbe, welches so viel als à peu près bedeutet. Il est *environ* (a peu près) deux heures. Il me doit *environ* (à peu près) quatre cents francs. *Environs* mit der Endung *s* ist ein Nom commun in der Mehrheit, welches die Ortschaften in der Umgegend bedeutet. L'armée se logea aux *environs* de la place. Je demeure aux *environs* de la ville.

585. *Incessamment* bedeutet: ohne Aufschub (sans délai), aufs baldeste (au plus tôt), man sage aber nicht *très incessamment*, dies würde heißen sehr aufs baldeste (très sans délai).

586. *Jamais* fordert meistens die Negation: Il *ne* parlent *jamais* inconsidérément. Oefters wird ne auch unterdrückt: Son style est toujours ingénieux, jamais recherché. *Jamais* wird auch ohne Negation angewendet, wenn es keinen negativen Sinn hat. C'est ce qu'on peut *jamais* dire de plus fort. C'est un insolent s'il en fut *jamais.* (Acad.)

587. *Longtemps.* Wir haben schon in §. 260 die Bemerkung gemacht, daß die Academie es in ein Wort zusammengezogen hat.

588. *De loin à loin, de loin en loin.* Die Academie

Digitized by Google

wendet ohne Unterſchied eines wie das andere an: Il ne vient plus me voir que de *loin à loin*, oder *de loin en loin*.

589. *Demain au matin*, *demain au soir*, oder *demain matin*, *demain soir*, *hier soir*. Die Academie beſtätigt dieſe beiden Arten ſich auszudrücken. Je le vis *hier au soir* oder *hier soir*. Il arrivera *demain matin* oder *demain au matin*.

590. *Mieux*, wenn zwei Infinitifs darauf folgen, fordert *de* vor dem zweiten Infinitif. Es gibt einige wenige ſprüchwörtliche Redensarten, die eine Ausnahme machen; z. B. Il vaut *mieux* plier que *rompre*.

591. *Plus*, *mieux*. *Plus* dienet, die Eigenſchaft auszudrücken: Il est *plus* aimable que son père; oder die Menge: Vous avez *plus de* fortune que moi. In dieſem letzten Falle muß immer die Präpoſition de darauf folgen. Il y avait *plus de* cent personnes. Il est *plus de* deux heures. Il a mis *plus* d'une heure à faire cette course. Son argent est *plus* d'à moitié dépensé; und nicht: Il a mis *plus* qu'une heure. Son argent est *plus* qu'à moitié dépensé.

Mieux drückt die Vollkommenheit aus: Celui-ci en fait *plus*, mais celui-là fait *mieux*. Aber man ſoll ſich deſſen nicht bedienen um plus de zu erſetzen, es iſt alſo unregelmäßig geſprochen: Il *a mieux* de dix mille livres de rente, man muß ſagen: *plus de* dix mille livres.

592. *Où* allein wendet man oft an für: le lieu où, là que, je meurs où, je m'attache. C'est un homme exact à se rendre *où* son devoir l'appelle. C'est *où* je l'attends. (Acad. bei den Worten ame, assidu, attendre.)

593. *Plus tôt*, *plutôt*. *Plus tôt* in zwei Worten abgetheilt, bezieht ſich auf die Zeit: Il arriva *plus tôt* que les autres. *Plutôt* aber in Einem Worte, drückt den Vorzug aus: De ces deux objets, prenez *plutôt* celui-la.

594. *Non plus*, *aussi*. *Non plus* antwortet auf eine negative Phraſe: Il ne le veut pas, ni moi *non plus*. *Aussi* antwortet auf eine affirmative Frage: Il le veut bien et moi *aussi*.

595. *Tout à coup*, *tout d'un coup*. *Tout à coup* bedeutet plötzlich, in einem Augenblick (soudainement): *Tout à*

Digitized by Google

coup la pluie tomba. *Tout d'un coup* heißt mit einemmal (en une seule fois). Il fit sa fortune *tout d'un coup.*

596. *De suite, tout de suite. De suite* bedeutet eines nach dem andern ohne Unterbrechung: Faites les marches *de suite.* Il ne saurait dire deux mots *de suite. Tout de suite* bedeutet alsbald, auf der Stelle (sur le champ). Partez venez *tout de suite.*

597. Erste Bemerkung. Mit amment werden alle Adverbes geschrieben, in deren Endung ein *a* gefunden wird, wie: méchant, méchamment, constant, constamment, mit emment aber alle jene, in deren Endung sich ein *e* findet, wie in: prudent, prudemment, éloquent, éloquemment.

598. Zweite Bemerkung. Man schreibt heut zu Tage: ingénûment, crûment, assidûment, continûment, gaîment etc. die man vordem: ingénuement, cruement, gaiement etc. orthographirte. Jedoch schreibt die Academie dies letztere noch gaiement aber auch gaîment.

Von der Verneinung. (De la négative.)

599. Non, ne, ne . . . pas, ne . . . point sind die einzigen Negationen in der französischen Sprache.

Die Anwendung dieser Negationen gibt uns zu folgenden Bemerkungen Veranlassung.

600. *Non* wird meistens in einem entgegengesetzten Sinne von *oui* angewendet. Votre frère est-il à Paris? Non.

601. *Ne* wird immer nach à moins que, de peur que, de crainte que gesetzt. *A moins qu'il ne* parte. Cachez-lui votre dessein, *de crainte qu'il ne* le traverse.

602. *Ne* wird streng nach den Comparatifs erfordert, die durch Beihülfe von plus, moins, mieux gebildet sind, dann nach autre und autrement, nach craindre und dessen Synonymen appréhender, avoir peur, trembler.

Il est *plus riche, moins riche* qu'on ne croit.

Il a été mieux reçu qu'il *ne* s'y attendait.

Il agit *autrement* qu'il *ne* parle. (Acad.)

Je *crains, j'appréhende, j'ai peur, je tremble* qu'il *ne vienne.* (Acad.)

Digitized by Google

603. Indeſſen wenn plus, moins, mieux, autrement, craindre und deſſen Synonyme ſchon eine Negation bei ſich haben, ſo bedarf es keiner mehr mit dem Zeitwort in den folgenden Sätzen: Il n'est pas moins aimable qu'il le parait, und nicht qu'il *ne* le parait. Il n'agit pas autrement qu'il parle, und nicht qu'il *ne* parle. Il ne crains pas qu'il vienne, und nicht qu'il *ne* vienne.

604. Bemerkung. Nach den vier Zeitwörtern: craindre, appréhender, avoir peur, trembler, unterdrückt man pas und point, ſobald es ſich von einer Wirkung handelt, die man nicht wünſcht. Je crains que vous *ne* perdiez votre procès. Handelt es ſich aber um eine Wirkung, welche man wünſcht, ſo muß pas ſtehen. Je crains que ce fripon *ne* soit *pas* puni. Eben daſſelbe findet bei den conjunctiven Redensarten ſtatt: de crainte que, de peur que.

605. *Empêcher*, ohne Negation angewendet, fordert dieſelbe nach ſich: La pluie *empêche* que nous n'allions nous promener.

606. Aber nach empêcher, nier und disconvenir, von einer Negation begleitet, iſt die Anwendung der Negation vor dem zweiten Zeitwort facultativ. Je *n'empêche pas* qu'il *ne* faſſe, oder qu'il faſſe ce qu'il voudra. Je *ne* nie *pas*, je *ne* disconviens pas que cela ne soit oder que cela soit. (Acad.)

Mit disconvenir kann man füglich auch die Negation unterdrücken, indem man Gebrauch von den Zeiten des Indicatif macht; man kann daher ſprechen: Vous *ne* sauriez disconvenir qu'il nous *a parlé*. (Acad.)

607. Steht eine Negation vor *douter*, ſo wird erfordert, daß man ſie vor dem zweiten Zeitwort wiederhole: Je *ne* doute *pas* que cela *ne* soit. Daſſelbe geſchieht auch nach tenir mit der Negation, wenn es als unperſönliches Zeitwort angewendet iſt. Il n'a tenu à rien que je ne lui fisse affront.

608. *Douter* und *nier* ohne Negation, ſchließen dieſelbe in dem folgenden Satz vor dem Zeitwort aus: Je *doute*, je *nie* que cela soit.

609. Bemerkung. *Sans* iſt ein negativer Ausdruck, welcher et . . . ne bedeutet. Mithin muß man ſagen: J'ai agi ainsi *sans* craindre qu'on m'en fît un reproche, und nicht qu'on

Digitized by Google

ne m'en fît. Es iſt daſſelbe, als wenn man ſagen würde: j'ai agi ainsi *et* je n'ai pas craint qu'on m'en fît un reproche. Was wir aber von gewiſſen mit Negation verſehenen Zeitwörtern bemerkten, wird bei denſelben Zeitwörtern auch angewendet, wenn ihnen *sans* vorhergeht.

610. Mit avant que, sans que und dem Zeitworte défendre macht man niemals von der Negation Gebrauch. *Avant* qu'il parte. Il l'a fait *sans que* nous nous en soyons aperçus. J'ai défendu que vous fissiez telle chose. (Acad.)

Von der Stellung der negativen Partikeln *pas* und *point*, von ihrem Unterſchied und ihrer Anwendung. (Place et emploi des particules *pas* et *point*.)

611. In den einfachen Zeiten des Zeitworts müſſen die negativen Partikeln pas und point immer nach dem Zeitwort folgen: Il ne souffre *point*, il ne rit *pas*. In den zuſammengeſetzten Zeiten hingegen ſtehen ſie zwiſchen dem Hülfszeitwort und dem Participe: Il n'a *point* souffert; il n'a *pas* ri. (Acad.)

612. *Point* verneint ſtärker als *pas*. Wenn man ſagt: Il *n'a pas* d'esprit ce qu'il en faudrait pour sortir d'un tel embarras, ſo gibt man zu verſtehen, daß die Perſon, von welcher man ſpricht, nicht hinlänglich Verſtand für dieſe oder jene Schwierigkeit beſitzt; wenn man aber ſagt: il n'a point d'esprit, ſo läßt ſich nichts mehr beifügen, weil ſie gar keinen Verſtand hat. Mithin bildet *point de* hier eine abſolute Negation, anſtatt daß *pas* eine Beſchränkung erlaubt. (Acad.)

613. Hieraus kann man ſchließen, daß *pas* beſſer iſt als *point*.

1) Vor plus, moins, si, autant und anderen vergleichenden Ausdrücken: Cicéron n'est *pas moins* véhément que Démosthène. N'est *pas* si abondant que Cicéron. (Acad.)

2) Vor allen Zahlwörtern: Il n'en reste *pas* un morceau. Vous n'en trouverez *pas* deux de votre avis. (Acad.)

3) Wenn es ſich von etwas Vorübergehendem handelt: Il ne lit *pas*, d. h. il *ne* lit pas dans ce moment. Point hingegen drückt etwas Permanentes, etwas Ungewöhnliches aus. Il *ne* lit *point*, d. h. il *ne* lit *jamais*. (Acad.)

Digitized by Google

614. Wenn pas und point in eine Frage eintreten, so geschieht dieses in einem unterschiedenen Sinne. Wenn die Frage von einem Zweifel begleitet ist, so wird man fragen: N'avez-vous *point* été là. N'est-ce point vous qui avez écrit cette lettre? Aber wenn kein Zweifel vorhanden ist, so wird man mit einer Art Vorwurf oder Verweis fragen? N'avez-vous *pas* été là? N'est ce pas vous qui l'avez frappé le premier? (Acad.)

615. *Pas* und *point* können unterdrückt werden.

1) Nach cesser, oser und pouvoir. Il n'a pas *cessé* de gronder. On n'osa l'aborder. Je ne puis le voir.

2) Mit autre und autrement: Je n'ai d'*autre* but que celui de vous être utile. So drückt man sich größtentheils aus; indessen kann man auch sagen: Je n'ai *pas* d'autre but. Wenn autre darunter verstanden wird, so sollen pas und point verschwiegen werden. Je n'ai de volonté que la tienne, d. h. *d'autre* volonté.

3) Pas und point werden zierlich ausgelassen in folgenden Redensarten: Y a-t-il un homme dont elle *ne* médise? Avez-vous un ami qui ne soit des miens? (Acad.)

616. *Pas* und *point* sollen auch noch verschwiegen werden:

1) Nach savoir in dem Begriff von pouvoir (können) oder d'être incertain (ungewiß seyn): Je *ne saurais* vous le dire. Je *ne sais* où le prendre.

617. Allein savoir in seinem wahren Sinne nimmt pas und point zu sich: Je *ne* sais *pas* l'anglais. C'est ce que je *ne* savais *point*. (Acad.)

2) Wenn die Negation hinlänglich durch andere Ausdrücke ausgesprochen ist, z. B. durch nul, personne, aucun, jamais, guère, pas un etc. C'est un homme qui ne cause *guère*, qui *ne* rit *jamais*. (Acad.)

3) Nach einem Comparativ. Il est *moins* franc qu'on ne croit. Il écrit *mieux* qu'il *ne* parle.

4) Nach que, wenn es die Bedeutung von pourquoi hat. *Que* n'êtes vous pas arrivé plus tôt. (Acad.)

5) Nach à moins que und si in dem Sinn à moins que.

Digitized by Google

Je ne sors pas, à *moins qu'il ne* fasse beau. Je ne sortirai *point si* vous *ne* venez me prendre.

6) Mit ni. Je ne l'estime, *ni ne* l'aime. *Ni* les biens, ni les honneurs *ne* valent la santé.

618. Nach *depuis que* und *il y a*, wenn ein Wort folgt, das einen gewiſſen Zeitraum anzeigt, verſchweigt man *pas* und *point*, aber nur wenn das Zeitwort in der Vergangenheit ſteht. Depuis que *je ne l'ai vu.* Il y a six mois que *je ne lui ai parlé.* (Acad.)

Pas und *point* müſſen ſtets angewendet werden, wenn das Zeitwort in der gegenwärtigen Zeit ſteht: *Il y a* six mois *que* nous *ne* nous parlons point etc. (Acad.)

Zwölftes Kapitel.

Vom Vorwort. (De la Préposition).

619. *A* zwiſchen zwei Zahlwörtern geſetzt, iſt als eingeſchobene Interjection oder Zwiſchenwort zu betrachten. Vingt *à* trente personnes. Quinze *à* vingt lieues. Mille *à* douze cents francs. (Acad.)

A findet auch ſeine Stelle zwiſchen zwei auf einander folgenden Zahlwörtern, ſobald ſie ſich auf Dinge beziehen, die durch Brüche getheilt werden können. Deux *à* trois livres de sucre. Cinq *à* six lieues. Man ſpricht hingegen auch: Cinq *ou* six personnes. Onze *ou* douze chevaux, weil weder die Perſonen noch die Pferde getheilt werden können. (Acad.)

620. *Auprès de*, *près de*. Mit Unrecht hat man behauptet, daß *auprès de* nur eine Idee von Beharrlichkeit, von Empfindung erwecken könne.

Auprès de und *près de*, ſpricht die Academie, bezeichnen die Nachbarſchaft, die Nähe: Sa maison est *auprès de* la mienne. La rivière passe *auprès de* cette ville. Il loge *auprès du* palais. S'asseoir *près de* quelqu'un, près de l'église.

Auprès de bezeichnet auch den Aufenthalt, die gewöhnliche und häufig wiederholte Gegenwart einer Perſon bei einer andern:

Digitized by Google

Vivre *auprès de* ses parents. Ce malade a *auprès de* lui un médecin fort habile. (Acad.)

621. *Avant, devant*, was man auch davon gesagt hat, werden beide ohne Unterschied eine für die andere angewendet. Un mot placé *devant* oder *avant* un autre. (Acad.)

622. *De* in der Benennung des Wievielsten des Monats kann vor den Namen des Monats verschwiegen werden: Le cinq *de* février, le *cinq* février. (Acad.)

In den Phrasen, die analog mit der folgenden sind, erachtet die Academie als nothwendig, vor jedem vergleichenden Ausdrucke *de* zu wiederholen: Quel est le plus habile *de* cet homme-ci ou *de* celui-là? (Acad. bei dem Worte *de*.)

623. *En, dans*. *En* bezeichnet die Beziehung mit dem innern Theil einer Sache; voyager *en* Italie, diner *en* ville. *Dans* bezeichnet genauer die Beziehung einer Sache zu dem was sie enthält; serrer quelque chose *dans* un secretaire; mettre de l'eau *dans* un verre. (Acad.)

624. *En, dans* auf die Zeit angewendet, haben nicht die gleiche Bedeutung: Mon frère arrivera *dans* trois jours, d. h. nach Verlauf von drei Tagen von dem Augenblick an, wo ich spreche, wird mein Bruder ankommen. Hier ist die Zeit der Ankunft genau bestimmt. — Une fois à tel endroit, on arrive en cinq heures. Hier spreche ich nicht von einer Handlung, die in einem gewissen Augenblick statt findet; sondern von einer Handlung, die gewöhnlich eine gewisse Zeit zur Ausführung erfordert.

625. *Entre, parmi*. *Entre* wird am öftesten zwischen zwei Nenn- oder Fürwörtern angewendet, gleichviel ob zwei oder ob mehr als zwei Gegenstände vorhanden sind. *Entre* eux et nous. *Entre* les hommes et les animaux. Il y a *entre* le père, la mère et les enfants une grande différence de caractère. Oft hat entre sogar die Bedeutung von parmi: Il fut trouvé *entre* les morts. *Entre* les merveilles de la nature il n'en est point de plus admirable. (Acad.)

626. *Parmi* wird nur mit einem Pluriel indéfini gesetzt, wo mehr als zwei oder drei Gegenstände eintreten, oder mit einem Singulier collectif. *Parmi* les honnêtes gens. L'ivrai est mêlée *parmi* le bon grain. *Parmi* le peuple.

Digitized by Google

627. *Au fur et à mesure*, *à fur et mesure*. (Nach Maßgabe, mit der Zeit und nachdem es die Nothdurft erfordert.) Bald ſind dieſe Ausdrücke Präpoſitionen mit Beihülfe von *de*: il sera payé *au fur et à mesure* de l'ouvrage; bald Conjunctionen mit Beihülfe von *que*: nous vous ferons passer les marchandises *au fur et à mesure* qu'elles arriveront; bald Adverbes und werden alsdann ungebunden angewendet: travaillez et vous serez payé *au fur et à mesure* oder *à fur et mesure*. (Acad.)

628. *Jusque*. Man ſagt eben ſo richtig jusqu'aujourd'hui als j'usqu'à aujourd'hui. Man ſchreibt auch oft jusques mit einem *s*, aber nur vor einem Selbſtlauter, und blos um die Verbindung hören zu laſſen, z. B. jusques à quand Aber dieſe Art zu ſprechen erſcheint als affectirt.

629. *Pendant*, *durant*. Ohngeachtet deſſen, was immer einige Grammatiker davon lehren, ſtellt die Academie keinen Unterſchied zwiſchen pendant und durant feſt. Sie definirt jedes dieſer Worte als Präpoſition, die dazu dient, die Dauer der Zeit zu bezeichnen. *Durant* l'hiver, *pendant* l'hiver.

630. *Quant à*, *quant*. *Quant à* iſt eine Präpoſition, die eben ſo viel bedeutet als *pour ce qui est de*, *à l'egard de*: *Quant à* moi j'y consens. *Quant à* lui, il s'y refuse.

Quand iſt ein Adverbe, welches lorsque, dans le temps que etc. bedeutet. On était à table *quand* il arriva.

631. *Voici*, *voilà* dienen, die Perſonen und Sachen zu bezeichnen; jedoch mit dem Unterſchiede, daß *voici* jenes bezeichnet, was dem Sprechenden am nächſten liegt, und *voilà* dasjenige, was weiter entfernt iſt: *Voici* mon chapeau, et *voilà* le votre.

632. *Vis-à-vis*, *près*, *proche*, *hors*, ſind Präpoſitionen, denen *de* folgt. Vis-a-vis de mes fenêtres; *près*, *proche*, *hors de* la ville, *en face du* prince. Wenn *de* öfters verſchwiegen wird, ſo geſchieht es nur in vertraulicher Schreibart. *Vis-à-vis* l'église, *près*, *proche*, *hors* la barrière. *En face* erfordert aber immer *de*. (Acad.)

633. *C'est à vous à*, *c'est à moi à* bedeuten ſoviel als: c'est votre tour, c'est mon tour de: C'est à vous à donner les cartes, d. h, c'est votre tour de donner les cartes. C'est à vous *de* bedeutet c'est votre devoir *de* oder c'est à vous qu'il

appartient *de*. C'est à vous *de* défendre l'honneur de vos parents, d. h. c'est votre devoir, c'est à vous qu'il appartient *de* défendre.

Von der Wiederholung der Vorwörter. (Répétition des prépositions.)

634. *A, de, en* werden vor jedem Régime wiederholt: Il aime *à* s'amuser et *à* rire. J'ai besoin *de* vous et *de* lui. Voyager *en* Suisse et *en* Italie

Indeſſen ſpricht die Academie: Il a perdu son temps *en* allées et venues. Der Gebrauch hat faſt eine Nothwendigkeit daraus gemacht, ſie nur einmal vor verſchiedenen Adjectifs der Zahl anzuwenden. Il aura terminé d'ici *à* cinq ou six jours. On fait ce trajet *en* sept ou huit heures. Il a besoin *de* deux ou trois mille francs.

Nur der Geſchmack entſcheidet über die Wiederholung der übrigen Präpoſitionen.

365. *Sans* wird öfters durch *ni* vor dem zweiten Régime erſetzt: *Sans* boire *ni* manger. *Sans* force *ni* vertu. (Acad.)

Ueber die abſolute Anwendung der Präpoſitionen.

Faſt alle Präpoſitionen können abſolut angewendet werden, d. h. ohne daß ihr Régime ihnen nachgeſetzt wird. Il a parlé *pour* et *contre*. C'est lui qui vint *après*. Le palais était fermé; *autour* vieillait une garde nombreuse. Qu'importe que cela soit *devant* ou *derrière* etc.

Es gibt keine bis auf die Präpoſition avec, die nicht auf dieſe Art angewendet werden könnte. *Avec*, ſpricht die Academie, wird öfters ohne Régime angewendet, aber nur im gemeinen Leben. Il a été bien traité, et il a encore eu de l'argent *avec*.

Digitized by Google

Dreizehntes Kapitel.

Vom Bindewort. (De la Conjonction.)

636. *Autant que, d'autant que. Autant* que bezeichnet die Vergleichung. Un prince n'est grand qu'*autant* qu'il est juste, d. h. est grand dans la même proportion, oder selon qu'il est juste, — *D'autant que* bedeutet vu attendu que. A votre place, je n'agirais point ainsi, *d'autant que* rien ne vous y oblige; d. h. *attendu que* rien ne vous y oblige.

637. *Et*, *ni* dienen eines wie das andere, die Phraſe zu verbinden, mit dem Unterſchiede, daß *et* nur nach einem affirmativen, und *ni* nur nach einem negativen Satz geſetzt wird. J'ai acheté cette maison et l'ai revendue aussitôt. Je lui ai écrit, *et* il ne me répond pas. Cet enfant est doux *et* poli. Il ne boit *ni* mange depuis deux jours. Il n'est *ni* aimable, *ni* instruit. Il ne travaille *ni* peu, *ni* beaucoup.

638. Bemerkung. Mit ni iſt es viel beſſer, pas oder point des vorhergehenden Satzes zu unterdrücken. Mithin ſagt man für: Les catholiques ne mangent pas gras le vendredi *ni* le samedi, beſſer — ne mangent gras *ni* le vendredi *ni* le samedi.

639. Obgleich die Präpoſition *sans* eine Negation in ſich faßt; ſo läßt man ihr doch *et* vorausgehen, wenn ſie ſich wiederholt. Sans force *et* sans vertu. (Acad.)

640. Plus, moins, mieux wiederholt, dürfen nicht durch et vereinigt werden. *Plus* on le connaît, *plus* on l'estime und nicht *et* plus on l'estime.

641. *Malgré que* wird nur mit dem Zeitwort *avoir* und lediglich in folgenden Phraſen angewendet: *Malgré* qu'il en ait, *malgré* qu'ils en aient, nous connaissons leurs secret, d. h. en dépit de lui, en dépit d'eux. (Acad.)

642. *Parce que*, in zwei Worten geſchrieben, bedeutet attendu que. Je le veux, *parce que* cela est juste. *Par ce que*, in drei Worten geſchrieben, bedeutet par la chose que oder par les choses que: *Par ce qu'il* dit, on voit qu'il a tort.

643. *Que*. Von allen Conjunctionen iſt que die gewöhn-

Digitized by Google

lichſte, und ihre Anwendung am mannigfaltigſten. Man bedient ſich ihrer:

1) Zwiſchen zwei Zeitwörtern, um anzudeuten, daß das zweite durch das erſte regiert wird. Il faut *que* je parte. J'ignorais qu'il fût à Paris. Gleichwohl wird in der Lebhaftigkeit der Verwünſchungen, der Befehle, der Rüge das erſte Zeitwort blos darunter verſtanden, und die Phraſe, die dadurch an Zierlichkeit gewinnt, ſtellt den Gedanken alsdann mit mehr Nachdruck dar. *Que* Dieu foudroie le meurtrier de mon père. *Qu'il* parte sur-le-champ! *Qu'il* sorte d'ici! *Qu'il* se soit oublié à ce point!

2) Um die Bewunderung, die Ironie, den Unwillen zu bezeichnen; und alsdann bedeutet es wie! *Que* Dieu est puissant! *Que* vous êtes importun! *Que* je hais le mensonge!

3) In gewiſſen exclamativen Phraſen zwiſchen dem Adjectif und dem Zeitwort *être*. Insensé que j'étais de croire à leur bonne foi! Ne voyez-vous point, aveugle *que* vous êtes, le piége qui vous est tendu?

4) In der Bedeutung von pourquoi am Anfange gewiſſer interrogativer Phraſen: *Que* n'adressez-vous votre demande au roi? *Que* ne vient-il avec nous?

5) Bald mit Präpoſitionen, bald mit Conjunctionen oder Nebenwörtern combinirt, bildet que gewiſſe conjunctive Redensarten, die man gemeiniglich Conjunctionen nennt, wie afin que, avant que, après que, bien que, dès que etc.

Aber öfters wird que angewendet mit Auslaſſung der Präpoſitionen oder Nebenwörter, mit denen es in Verbindung ſteht. Man ſpricht alſo: Approchez *que* je vous parle; d. h. afin que je vous parle. — Il ne fait point de voyage qu'il ne lui arrive quelque accident, d. h. sans qu'il lui arrive. Je ne partirai point que mes affaires soient réglées, d. h. avant que mes affaires soient réglées etc.

6) *Que* dient auch dazu, die Wiederholung vieler Conjunctionen zu vermeiden, als da ſind: comme, quand, lorsque, si, puisque, quoique, attendu que: Comme Dieu est bon et qu'il

Digitized by Google

est juste il récompensera la vertu, d. h. et comme il est juste. S'il vient et qu'il veuille me parler, d. h. et s'il veut etc.

7) Die Conjunction *que* dient ferner noch, die Ausdrücke einer Vergleichung zu vereinigen. Il est aussi modeste qu'instruit. Voltaire parle moins au coeur que Rousseau.

8) Endlich ist *que* ganz überflüssig in gewissen Redensarten; wenn man sagt: *Que* s'il m'allègue telle raison ... *Que* s'il se fâche; c'est se faire tort *que* d'agir ainsi; c'est se tromper *que* de croire ... In diesen Beispielen kann man que weglassen und sprechen: s'il se fâche, s'est se tromper de croire etc. Aber es scheint alsdann, als wenn der Ausdruck nicht mehr dieselbe Anmuth habe.

644. *Quoique*, in einem Worte geschrieben, bedeutet bien que. *Quoiqu'il* soit pauvre, il est honnête homme. *Quoi que*, in zwei Wörtern, bedeutet quelque chose que. *Quoi qu'on* fasse, *quoi qu'on* lui dise, on ne gagne rien sur son caractère, d. h. quelque chose qu'on fasse, quelque chose qu'on dise. etc.

Vierzehntes Kapitel.

Vom Empfindungswort. (De l'Interjection.)

645. Wir haben zu demjenigen nichts mehr beizufügen, was wir schon §. 224 von den Interjectionen gesagt haben, außer daß man oh! ho! und ô! nicht mit einander verwechseln soll.

646. *Oh!* und *ho!* bezeichnen das Erstaunen. Aber es ist regelmäßiger *ho!* zu schreiben, wenn es mit Schnelligkeit ausgesprochen werden soll. *Ho!* prenez garde! Und *oh!* wenn der Ausdruck mehr Mäßigung erfordert. *Oh!* combien j'aimerais à le voir!

647. *O!* wird bei Umständen angewendet die leichter zu fühlen als auszudrücken sind, wie in: *ô temps! ô moeurs!* le sénat en est instruit; le consul le voit et Catilina vit encore! *O douleur! ô regret!* j'ai désolé mon père! O bezeichnet auch die Apostrophe. (Man nennt Apostrophe eine rheto-

Digitized by Google

rische Figur, durch welche man die Rede auf gewisse Personen oder Dinge hinwendet.) Que ne puis-je, *ô ma mère!* vous voir et vous serrer dans mes bras! — Ayez pitié de nous, *ô mon Dieu.* O lieux, témoins de ce forfait, dénoncez le criminel.

Fünfzehntes Kapitel.

Von den Redetheilen. (Des parties du discours.)

648. In jeder Sprache besteht eine Wortfügung (Construction), welche sich in allen andern Sprachen fast ebenso wieder findet, denn die Menschen, welche überall die nämlichen Ideen und Gefühle haben, ergreifen die schnellste Weise, um zu offenbaren, was in ihnen vorgeht, und befolgen, um dahin zu gelangen, denselben natürlichen Trieb. Diese Wortfügung nannte man grammaticalische Construction, weil sie mit den Regeln der allgemeinen Grammatik übereinstimmt.

649. Es ist zu bemerken: 1) daß man darin alle Worte bezeichnet finde, die zur Darstellung der Ideen, die sie ausdrücken, nothwendig sind.

2) daß in derselben kein Ueberfluß an Worten Statt finde:

3) daß alle Worte, die darin enthalten sind, unter sich die strengste und genaueste Uebereinstimmung haben;

4) endlich, daß sie in der natürlichen Ordnung der Ideen ja sogar in der Ordnung der Thatsachen stehen, die sie schildern.

650. Aber um die Rede abzukürzen, sie lebhafter und bündiger zu machen, und ihr mehr Kraft und Anmuth zu geben, mehr Klarheit und Harmonie hinein zu bringen, unterbricht man öfters diese Ordnung, und alsdann nennt man diese Construction die figürliche, eine Benennung, die sie erhalten hat, durch die vier rhetorischen Figuren, die darin vorkommen können: 1) Ellipse,

Digitized by Google

die Auslaſſung; 2) le pléonasme, die Ueberfüllung; 3) la syllepse, die Mitbezeichnung; 4) l'inversion, die Umkehrung.

Von der Auslaſſung. (De l'ellipse.)

651. Die Auslaſſung oder Ellipſe iſt eine Art Conſtruction, die darin beſteht, ein oder mehre Worte zu unterdrücken, um die Präciſion zu vermehren, ohne dadurch der Deutlichkeit etwas zu nehmen. In der folgenden Phraſe iſt eine Ellipſe: Celui qui rend un service doit l'oublier; celui qui le reçoit s'en souvenir; es iſt daſſelbe, als wenn man ſpricht: celui qui le recoit *doit* s'en souvenir. — Apprenons de nos malheurs à jouir des moindres biens; de nos fautes, à n'en plus commettre; de nos ennemis à réformer notre conduite; et des méchants, à mieux sentir tout le prix des bons, d. h. apprenons de nos fautes, apprenons de nos ennemis, et apprenons des méchants,

652. Aber die Ellipſe iſt allemal fehlerhaft, ſo oft das Wort oder die Worte, die darunter verſtanden ſind, ſich nicht von ſelbſt dem Geiſte darbieten. Deshalb ſoll man Voltaire nicht nachahmen, wenn er ſpricht: Vous régnez, Londre *est* libre, et vos lois florissantes, weil das darunter begriffene Wort *sont* mit dem ausgedrückten Worte *est* in Verbindung gebracht iſt.

Die Ellipſe iſt ferner unregelmäßig, wenn, wie in dem folgenden Beiſpiele gezeigt wird, zwiſchen einem activen und einem paſſiven Zeitwort, und eben ſo im umgekehrten Fall, ein Entſprechungsverhältniß eintritt. *J'aimais* et je me flattais de *l'être*; hier ſoll man ſagen: *J'aimais* et me flattais *d'être aimé*.

Von der Ueberfüllung. (Du Pléonasme.)

653. Die Ueberfüllung oder der *Pléonasme* iſt nichts anders, als die Wiederholung eines oder mehrer bereits ſchon ausgedrückter Worte. Obgleich dieſe Wiederholung, was die Vervollſtändigung des Sinnes betrifft, oft überflüſſig iſt, ſo gibt ſie indeſſen der Phraſe doch oft mehr Anmuth und Nachdruck, z. B.

Les éclairs sont moins prompts; je *l'ai vu* de mes *yeux*;
Je l'ai *vu* qui frappait ce monstre audacieux. —
Hélas trop jeune encore, mon *bras*, mon faible *bras*,
Ne put ni prévenir ni venger son trépas.

Digitized by Google

Et que m'a fait *à moi* cette Troie où je cours.

Louis XII, le bon roi *Louis XII*, mérita le glorieux nom de Père du peuple. Je l'ai entendu de mes propres oreilles. Je lui racontait le fait à *lui même*. Il ne s'occupe que de *ses propres* affaires.

654. Aber der Pleonasme iſt fehlerhaft, wenn durch die Wiederholung weder Anmuth noch Nachdruck herbeigeführt wird. Z. B. Dans les guerres civiles des amis, des parents même *s'entr' égorgent les uns les autres*. S'entr' égorger bedeutet ſo viel als s'égorger l'un l'autre, der Ausdruck les uns les autres iſt daher überflüſſig. Vous n'avez *seulement qu'*à lui écrire et vous serez satisfait. Seulement iſt hier eine doppelte Anwendung, in Betracht, daß ne ... que ſchon seulement bedeutet. Sa lettre est *remplie* d'une *foule* de fautes. Foule iſt überflüſſig, weil remplie die nämliche Idee ausdrückt. J'ai été *forcé* bien *malgré moi* de lui retirer mes fonds. Da man nicht anders als gegen ſeinen Willen gezwungen werden kann (contre son gré), ſo iſt malgre moi überflüſſig. Ils s'entr' aident *mutuellement*. S'entr' aider drückt eine gegenſeitige Hülfe aus, mithin iſt mutuellement ein unnöthiger Ueberfluß.

Von der Mitbezeichnung. (De la syllespe.)

655. Die Mitbezeichnung oder *la Syllespe* iſt eine rhetoriſche Figur, die erlaubt, daß die Uebereinſtimmung der Worte mehr nach den Anſichten unſers Geiſtes, als nach den grammatikaliſchen Regeln ſtatt finde.

Dieſe Figur alſo hat Voltaire berechtigt zu ſagen: Jeune et *charmant objet*, vous n'êtes point *tombée* en de barbares mains. Tombée ſteht im Féminin, weil der Autor mehr mit Palmira, an welche ſeine Worte gerichtet ſind, beſchäftigt iſt, als mit dem Nennwort *objet*, durch welches er ſie bezeichnet.

Eben ſo drückt ſich Racine in ſeiner Athalie aus:

Entre le *pauvre* et vous, vous prendrez Dieu pour juge,
Vous souvenant, mon fils, que, caché sous ce lin,
Comme *eux* vous fûtes *pauvre* et comme *eux* orphelin.

Die grammaticaliſche Regelmäßigkeit verlangt comme lui an die Stelle von comme eux; aber als Dichter, erfüllt von ſeiner

Digitized by Google

Idee, vergißt den Singulier le pauvre und erblickt nur die Armen im Allgemeinen, und stellt folglich seine Beziehungen nicht im Uebereinstimmung mit pauvre, wohl aber mit den Gegenständen, die seinen Geist beschäftigen.

Die Syllepse berechtigt uns ferner zu sagen: Un grand *nombre* de personnes *ont péri* victimes de leur témérité. Eine Redensart, in welcher die Worte ont péri victimes und leur nicht in Bezug mit nombre, wohl aber mit dem Worte personnes stehen, weil der Geist nur dieses letztere Wort beachtet.

Von der Umkehrung. (De l'inversion.)

656. Man nennt Inversion die Versetzung, die Veränderung der Ordnung, in welcher die Wörter gewöhnlich in einer Rede geordnet sind.

Wenn Voltaire sagt:

Déja des assassins la nombreuse cohorte,
Du salon qui l'enferme allait briser la porte —

so hat er zwei Inversionen gemacht. Denn die grammaticalische Construction erfordert: 1) daß die Worte des assassins nach cohorte und 2) daß du salon qui l'enferme erst nach allait briser la porte gesetzt seyn sollten.

Diese Verse wären also folgendermassen zu construiren:

Déjà la nombreuse cohorte des assassins
Allait briser la porte du salon qui l'enferme.

Alsdann würde aber der Ausdruck matt erscheinen und an Schönheit und Zierlichkeit verlieren.

Die folgende Phrase enthält auch eine Inversion:

Ainsi parla cet inconnu.

Denn weil die Worte cet inconnu das Sujet des Zeitworts sind, so sollten sie nach der grammaticalischen Construction sich vor parla befinden, und alsdann wäre diese Phrase auf folgende Weise zu geben: Cet inconnu parla ainsi.

657. Uebrigens soll man von der Inversion nur dann Gebrauch machen, wenn sie über die Rede mehr Klarheit und Harmonie verbreitet oder mehr Anmuth hineinbringt.

Digitized by Google

Sechszehntes Kapitel.

Bemerkungen über gewisse Zeitwörter.

(Remarques sur certains verbes.)

658. *Abîmer.* Man hat behauptet, dieses Zeitwort drücke lediglich den Begriff von Tiefe aus, wie in abîmer sous les eaux (im Wasser versinken, untergehn.)

Die Academie, toleranter in ihren Ansichten, genehmigt aber alle Anwendungen, die der Gebrauch diesem Zeitwort gegeben hat. Sie berechtigt uns zu sagen: Les villes que Dieu *abîma*, d. h. renversa zerstörte.

Votre ennemi est puissant et vindicatif, il vous *abîmera*, d. h. vous perdra, er wird euch verderben, vernichten. Im fürlichen Sinne und im gemeinen Leben aber, bedient sich die Academie sogar dieses Worts in dem Begriff von gâter, verderben, beschädigen, endommager beaucoup, stark in Schaden bringen, sehr beschädigen, z. B. La pluie a abîmé ce chapeau. Cette peinture *a abîmé* votre habit.

659. *Agir, en agir.* Man soll jene nicht nachahmen, die sagen: Il *en agit* bien, il *en agit* mal avec eux. *En bien agir, en mal agir* sind keine gut französischen Ausdrücke, man muß *en* unterdrücken und sprechen: il a bien agi, il a mal agi envers eux.

660. *Aider quelqu'un.* Aider quelqu'un heißt Jemanden Hülfe leisten, beistehen, ihm dienen: aider quelqu'un dans ces besoins, aider les pauvres, aider quelqu'un de son bien, de son crédit, de sa bourse.

Aider à quelqu'un wird meistens von einer Beistandleistung gesagt (assistance), die man im gemeinen Leben coup de main genannt hat. Z. B. *Aidons-lui* à remettre sa charge sur ses épaules, und aus Nachahmung, von einer geistigen Verrichtung, z. B. *Aidez-lui* à deviner cette énigme. (Acad.)

661. *Aimer.* Dieses Zeitwort fordert die Präposition à, wenn es heißt, an etwas Vergnügen finden. *J'aime* à lire, à classer, à me promener. Cet animal aime à être caressé. Eben so spricht man: Cette plante *aime* à être arrosée.

Digitized by Google

In dieſen Beiſpielen würde die Auslaſſung von à fehlerhaft ſeyn.

Aimer mieux duldet durchaus keine Präpoſition: J'aime mieux partir aujourd'hui que demain. J'aimerais mieux mourir que de me souiller d'une action criminelle.

662. *Aller.* Aller wird öfters durch das Zeitwort être in ſeinen temps composés erſetzt, denn man ſpricht: j'ai été, j'avais été, j'aurais été etc., für je suis allé, j'étais allé, je serais allé, aber mit dem Unterſchiede, daß in dieſer Bedeutung das Zeitwort être das Gehen und die Zurückkunft bezeichnet, indeſſen aller nur die erſte dieſer Handlung, nämlich das Gehen allein ausdrückt. Wenn ich nun ſage: j'ai été à Rome, ſo gebe ich zu zu verſtehen, daß ich mich in dieſe Stadt begeben habe, und von daher wieder zurückgekommen bin. Il est allé à Rome ſagt, daß derjenige, von dem ich ſpreche, wohl nach Rom gegangen, aber noch nicht zurückgekommen iſt. (Acad.)

Aber die Anwendung des Zeitworts être für aller findet nur in den zuſammengeſetzten Zeiten ſtatt. Incorrect würde man ſich daher auf folgende Weiſe ausdrücken. *Je fus* au spectacle hier. *Nous fûmes* le voir. Man muß ſprechen: J'allai oder j'ai été hier au spectacle. Nous allâmes oder nous avons été le voir.

S'en aller, ausgehen, von einem Orte abgehen oder weggehen, hat in ſeinen zuſammengeſetzten Zeiten die Partikel *en* vor dem Hülfszeitwort, aber nie nach demſelben: Ils s'en est allé, ils s'en sont allé, und nicht: Il s'est en allé, ils se sont en allés.

S'en aller wird nicht allein von Perſonen, ſondern auch von Sachen gebraucht, z. B. Ce tonneau de vin *s'en va*, si vous n'y prenez garde. Ce lait *s'en ira*, (wird überlaufen). Son rhumatisme *s'en est allé* par les sueurs. Sa fortune *s'en est allée* en procès. (Acad.)

Faire en aller, d. h. machen oder anſtellen, daß ſich eine Perſon oder Sache entferne, wird in gewöhnlichen Beziehungen im gemeinen Leben angewendet. Z. B. La pluie à *fait en aller* tout le monde des jardins publics. Ce secret *fait en aller* les insectes. Cette essence *fait en aller* les taches. (Acad.)

663. *Allumer du feu.* Eine Uebertreibung hinſichtlich der

Digitized by Google

Reinheit der Sprache hat einige Grammatiker veranlaßt, zu erklären, daß alumer le feu, alumer du feu incorrecte Ausdrücke seien, weil das Feuer der entzündende Gegenstand ist und nicht der Gegenstand, den man sich zu entzünden vornimmt. Sie würden Recht haben, wenn allumer du feu die absurde Bedeutung hätte, das Element, Feuer genannt, zu entzünden oder es entzünden zu wollen. Aber dies ist nicht der Fall. Das Wort feu ist in dem Begriff von bois (Holz) genommen, das auf dem Heerde liegt. Man sagt ja eben so; allumer sa pipe, un bougeoir, une lampe, une lanterne, d. h. eine Pfeife, ein Wachslicht, eine Lampe anzünden, obgleich diese Gegenstände es nicht sind, die sich selbst entzünden, wohl aber die Materie, der Stoff, den sie enthalten. (Acad.)

664. *Anoblir*, *ennoblir*. Anoblir heißt: Jemanden den Titel und die Vorrechte des Adels verleihen: Cette famille fut anoblie par Henri quatre.

Ennoblir wird von Handlungen gesagt, durch die man zu Ehren und Würden gelangt, oder von Dingen, die Glanz und Ansehn geben: Ces faits, ces sentiments vous ennoblissent à mes yeux. Les sciences et les beaux arts ennoblissent une langue. (Acad.)

665. *Apparoir*. Dieses Zeitwort ist im Gerichtsstyl gebräuchlich, welches être évident, d. h. klar seyn bezeichnet. Es wird selten anders als im Infinitif und in der dritten Person des Indicatif présent gebraucht, wo es il appert macht, statt daß apparaître il apparait conjugirt. (Acad.)

666. *Apprécier*. Da diesem Zeitwort stets die Schätzungssumme nachfolgt, so nimmt es die Präposition à zu sich und auch nicht: Ce collier de perles à été apprécié à millé écus oder apprécié mille écus. (Acad.)

667. *Apprendre*. Apprendre wird gesagt von Jenem, der studiert, so wie auch von Jenem, der unterrichtet: Ce maître *apprend* à écrire en peu de temps. Cet enfant *apprend* tout ce qu'il veut. (Acad.)

668. *Assujétir*. Die Academie schreibt dieses Zeitwort mit *tt*, aber auch mit *t*: assujettir oder assujétir.

669. *Assurer*. Assurer in der Bedeutung, eine Sache

Digitized by Google

bestätigen, bescheinigen, versichern, fordert die Präposition à vor dem persönlichen Nennwort: Il *assurait* à tout le monde que la chose était vraie, d. h. er bestätigte (affirmait). Il *leur assura*, qu'il reviendrait dans huit jours.

Assurer, wenn es die Bedeutung hat, jemanden veranlassen, eine Sache als gewiß zu betrachten, sicher daran zu glauben, erfordert das persönliche Nennwort ohne Präposition: *Assurez votre famille* de ma reconnaissance, de mon respect. Vous pouvez *l'assurer*, que je prendrai ses intérêts.

670. *A terre*, *par terre*. A terre wird gesagt von dem, was nicht von selbst die Erde berührt, sondern darauf fällt oder geworfen wird: Votre livre est tombé *à terre*. Il a jeté son chapeau *à terre*. Un cheval jette quelque fois son cavalier *à terre*.

Par terre bezeichnet dasjenige, was schon die Erde berührt und darauf geworfen ist. Il a jetté sa maison *par terre*. Le vent nous renversa *par terre*.

Jedoch sagt die Academie beim Worte terre auch jeter un homme à terre, contre terre, par terre, und beim Wort jeter, il s'est jeté à terre, par terre.

671. *Atteindre*. Atteindre nimmt die Präposition à zu sich, wenn es den Nachdruck oder die Anstrengung anzeigt, die man zu machen hat, um zu einer etwas entfernten Sache zu gelangen oder sie zu berühren, z. B. wenn man sich auf die Fußspitze erhebt, um an einen Ort oder an eine Stelle langen zu können: Vous ne pourrez jamais, sans chaise *atteindre* à cette case, à ce rayon etc. Desgleichen sagt man im figürlichen Sinne: atteindre à la perfection, atteindre au sublime, weil hier auch Anstrengung nöthig ist.

Atteindre in allen seinen andern Bedeutungen wird ohne Präposition angewendet und von Personen und Dingen gesagt: Il atteignit son ennemi du second coup de pistolet, d. h. il frappa, er traf. Votre ami a manqué d'adresse, il n'a point atteint le but, d. h. il n'a pas touché, frappé le but, er hat

Digitized by Google

das Ziel nicht berührt, nicht getroffen. La balle l'atteignit au front. Il osait se flatter d'atteindre Racine. (Acad.[1])

672. *Bénir.* Dieſes Zeitwort macht im Participe passé béni, bénie und benit, bénite. Man ſchreibt es mit dem *t*, wenn von Sachen die Rede iſt, die durch die Gebete des Prieſters geſegnet ſind. De l'eau bénite, du pain bénit des rameaux, des drapeaux bénits. Wenn es ſich aber von Perſonen handelt, ſo muß man ſchreiben: béni, bénie. Cet abbé a été sacré, a été béni par un saint évèque. Les peuples ont toujours béni la mémoire des bons rois. (Acad.)

673. *Changer pour* oder *changer contre* wird ohne Unterſchied angewendet. Il a changé sa vieille vaisselle *pour* de la neuve. Il a changé ses tableaux *contre* des meubles. (Acad.)

Changer in der Bedeutung, eine Sache für eine andere verlaſſen, nimmt immer die Präpoſition *de* zu ſich: *Changer* d'appartement, *changer de* façon d'agir, *changer de* conduite, de religion. (Acad.)

Changer ſteht öfters abſolut, um das Wechſeln der Wäſche zu bezeichnen. Comme j'étais mouillé, je suis rentré chez moi pour changer. (Acad.)

---

1) Dieſe Beiſpiele der Academie und die folgenden beweiſen, daß das Zeitwort *atteindre*, auf Perſonen angewendet, nicht bloß égaler bedeutet. Man lieſt noch in der Academie: cette mesure, cet impot *n'atteint* que les riches, d. h. liegt nur auf den Reichen, *ne pèse que sur les riches.* Des outrages si bas ne sauraient vous *atteindre*, d. h. kann Sie nicht verletzen, kann Ihnen nicht ſchaden, d. h. vous *porter atteinte* vous *faire du mal.* On *atteignit* ce voleur à la porte, d. h. man erwiſchte den Dieb, *on attrapa* ce voleur. Ce général *a atteint* l'ennemi après une marche forcée, d. h. hat den Feind erreicht, *a joint* l'ennemi.

Auch lieſt man noch von der Academie, *atteindre* le but, d. h. das Ziel treffen. Nous *atteindrons* ce village avant la nuit, d. h. wir werden zu dem Dorfe gelangen, nous *parviendrons.* Nous partimes en même temps, mais *j'atteignis* le but avant lui. Nous atteignimes le vaisseau ennemi.

Digitized by Google

674. *Colorer*, *colorir*. Colorer bedeutet färben (donner de la couleur). Le soleil colore les fruits, les fleurs. Un teint coloré, du vin coloré. (Acad.)

Colorier wird nur gesagt, um die Handlung auszudrücken; die gehörigen Farben auf ein Bild, auf eine Zeichnung, auf ein Gemälde auftragen. Ce sont des estampes, des images coloriées. Ce peintre colorie mieux qu'il ne dessine. (Acad.)

675. *Commencer à*, *de*. Commencer à bezeichnet eine Handlung, die Fortgang, die Wachsthum erlangen wird. Le jour *commence à* luire. Il *commence à* pleuvoir. Cet enfant *commence à* parler, à écrire, à lire etc. (Acad.)

Commencer de, bezeichnet eine Sache, die längere Dauer haben wird. Lorsque l'orateur *commença de* parler, il s'éleva dans l'auditoire un murmure approbateur. Quand le tonnèrre *commence de* gronder, il faut s'attendre à un orage.

676. *Comparer*. Dieses nimmt ohne Unterschied à oder avec zu sich: Je n'ose me plaindre, quand je *compare* mon sort à celui de cet infortuné. Gardez-vous de *comparer* Lucain à Virgile. On est forcé d'être modeste quand on se *compare avec* lui. *Comparer* la copie *avec* l'original.

Es wird auch ohne Präposition angewendet: *Comparer* Virgile et Homère.

Geschieht indessen die Vergleichung zwischen Personen oder Sachen, die von Natur oder durch ihre Art verschieden sind, so macht die Academie mit Laveaux nur Gebrauch von der Präposition à. Homère *compare* Diomède au milieu des Troyens à un lion au milieu d'une bergerie. *On compare* les conquérants à des torrents impétueux. (Acad.)

Analog sagt man auch: comparer un honnête homme à un fripon, le remords à un ver rongeur, le sommeil à la mort.

677. *Faire comparaison*. Die Ausdrücke: faire comparaison de, il n'y a point de comparaison de, nehmen ohne Unterschied de oder avec. Il n'y a point de *comparaison* d'un tel à un tel, oder d'un tel avec un tel, oder noch entre Pièrre et Paul. (Acad.)

678. *Confier*, *se confier*, *se fier*. Confier erfordert die

Digitized by Google

Präpoſition à. *Confier* des lettres *à* quelqu'un. *Confier* sa destination au hasard. *Confier* un secret au papier.

Se confier nimmt oft die Präpoſition *en*: *Se confier en* Dieu, *en* la Providence. *Se confier en* ses amis, *en* soi-même, *en* ses frères. Des Wohllauts wegen allein geſchieht es daß *dans* durch *en* erſetzt wird. *Se confier* dans la bonté de sa cause, iſt beſſer als en la bonté. Man trifft übrigens auch *se confier* mit à. *Se confier* au hasard.

Avoir confiance, prendre confiance, mettre confiance folgen derſelben Regel.

Se fier nimmt auch ohne Unterſchied *à* oder *en*: *se fier à* quelqu'un oder en quelqu'un: *Se fier en* ses forces. *Se fier* à la fortune, au hasard. (Acad.)

Se fier in der Bedeutung compter (rechnen auf Etwas) nimmt die Präpoſition *sur* zu ſich. Il se fie trop *sur* l'avenir, *sur* sa fortune, d. h. er rechnet zu ſehr auf die Zukunft, auf ſein Glück.

679. *Confronter*. Dieſes Zeitwort nimmt ohne Unterſchied eine oder die andere von den Präpoſitionen *à* und *avec* an. *Confronter* les témoins à l'accusé, ou *avec* l'accusé. *Confronter* deux étoffes l'une *avec* l'autre. *Confronter* la copie *avec* l'original. (Acad.)

680. *Connaître*. Connaître quelque chose, das iſt: Kenntniß von einer Sache haben, davon wiſſen.

Connaître *de* quelque chose, die Gewalt haben über etwas, ein Urtheil, ein Erkenntniß fällen. Ce tribunal ne connaît que *des* matières civiles, ce juge ne saurait *connaître de ce fait*. (Acad.)

681. *Consister*. Consister erfordert die Präpoſition *en*. *En* quoi faites vous *consister* la sagesse? Son revenu *consiste* en rentes, en blès. Aber hier erſetzt man noch des Wohlklangs wegen *en* durch *dans* vor dem Artikel. La perfection de l'homme *consiste dans* le bon usage de sa raison, und nicht en le bon usage.

Folgt nach consister ein Zeitwort, ſo nimmt es die Präpoſition à an. La liberalité *consiste* moins à donner beaucoup qu'à donner à propos. (Acad.)

Digitized by Google

682. *Consommer*, *consumer*. Consommer bedeutet vollenden (achever), *consommer* un ouvrage. Es wird insbesondere mehr bei Dingen angewendet, die durch den Gebrauch abgenützt werden, wie Wein, Holz und andere Arten von Vorräthen: Consommer des denrées, du sucre, du café, des fourrages.

Consumer wird besonders von Sachen gesagt, die zu nichts werden. Le feu *consuma* cet édifice en moins de deux heures. La rouille *consume* le fer. Cette maladie le *consume*. Les ennuis, les chagrins le *consument*. (Acad.)

683. *Contraindre*, *forcer*, *obliger*. Nach diesen drei Zeitwörtern setzt die Academie ohne Unterschied à oder de. On le *contraignit* de faire, oder à faire telle chose. *Forcer* quelqu'un à faire, oder de faire quelque chose. L'équité nous *oblige* à restituer ce qui ne nous appartient pas. La necessité de le payer *m'oblige* de vendre ma maison. (Acad.)

684. *Croire à quelqu'un*. Dieses ist eine Redensart, die selten mehr gebräuchlich ist. Wenn man von Personen spricht, sagt man gewöhnlich croire quelqu'un. (Acad.)

En croire quelqu'un, croire quelque chose, das ist, sich darüber auf Jemand oder auf etwas beziehen oder berufen. Je n'en *croirai* là-dessus que des arbitres, que des avocats. J'en *crois* à peine mes yeux.

Croire à quelque chose heißt, der Sache Glauben beimessen, sich darauf verlassen, darauf bauen: Croire à l'astronomie, à la médisance, croire aux rapports, aux temoignages, aux promesses de quelqu'un. In einigen Fällen sagt man croire à quelque chose, das ist, von dem Daseyn, von der Wahrheit einer Sache überzeugt seyn. Il n'y a que les sots qui *croient aux* revenants, *aux* esprits, *aux* sorciers, à la magie. (Acad.)

685. *Décider*. Désider une chose heißt über eine Sache beschließen, sie beendigen. Décider une question, un point de droit, décider un différent, une querelle par un combat.

Décider d'une chose, über eine Sache entscheiden, solche anordnen: Cet évènement décida de mon sort. Les juges *décident* de la fortune et de la vie des hommes. (Acad.)

686. *Déjeuner*. Nimmt die Präposition avec nur vor dem

Digitized by Google

persönlichen Nennwort der Person, in deren Gesellschaft man frühstückt: j'ai déjeuné *avec* mon père, *avec* ma famille. Es nimmt de zu sich vor den Namen der Speisen, aus welchen die Mahlzeit besteht. Nous avons déjeuné *de* volailles, *de* poisson, *de* gibier.

Dîner, goûter, souper folgen der nämlichen Regel.

Bei dem Worte radis wendet indessen die Academie, jedoch wahrscheinlich nur aus Versehen, die Präpositionen avec vor dem Nennwort der Sache an. Déjeuner *avec* du beurre et des *radis*.

687. *Demander à, de. Demander à* vor einem Zeitworte, wird angewendet, wenn es die nämliche Person ist, welche die Handlung der beiden Zeitwörter verrichten soll. Je demande à parler au roi. Hier bin ich es, der verlangt mit dem König zu sprechen.

Demander de wird nur gesagt, wenn derjenige, der verlangt, nicht die nämliche Person ist, welche die Handlung des zweiten Zeitworts verrichtet. Je vous demande de m'écouter de m'entendre. Hier bin ich es wieder, der fordert, aber Ihr seyd es, die mich anhören sollen. (Acad.)

688. *Déparler.* Was man auch davon gesagt hat, so ist déparler französisch und bedeutet soviel als aufhören zu reden. Es wird nur mit der Negation angewendet. Il ne déparle point, il n'a point déparlé. (Acad.) Man hüte sich diejenigen nachzuahmen, die sprechen: il n'a *décessé* de parler; décesser ist unfranzösisch.

689. *Désirer.* Vor einem Infinitif erfordert es die Präposition de nur dann, wenn es ein Verlangen, einen Wunsch ausdrückt, dessen Erfüllung ungewiß, schwer oder unabhängig vom Willen ist: *Désirer* de réussir. Il y a longtemps que je desirais de vous rencontrer. Je *désirerais* bien d'être débarassé de mon rhume.

Wenn hingegen désirer einen Wunsch, ein Verlangen ausdrückt, dessen Erfüllung gewiß oder leicht ist, und mehr oder weniger vom Willen abhängt, so wird es ohne Präposition angewendet. Amenez-moi cet enfant, je *désire* le voir, je *désire* l'entendre,

Digitized by Google

lui parler. *Désirez*-vous dîner de meilleure heure? Je *désire* partir ce soir. (Acad.)

690. *Souhaiter*. Dieſes Zeitwort muß nothwendiger Weiſe der nämlichen Regel wie désirer unterliegen, indeſſen thut die Academie keine Erwähnung davon.

691. *Désobéir*. Dieſes Zeitwort iſt neutral: désobéir à quelqu'un. Indeſſen hat es auch eine paſſive Bedeutung. Je ne veux pas être *désobéi*. (Acad.)

692. *Disputer*. Disputer bedeutet in einem Zwiſt ſeyn, iſt neutral, und kann folglich kein Régime direct haben. Man ſoll alſo ſprechen: Ces chicaneurs *ont* longtemps *disputé*, und nicht se sont disputés. — Ces enfants, après *avoir* disputé, en sont venus aux voies de fait, und nicht après s'être disputés.

693. *Distinguer de, d'avec* wird ohne Unterſchied im Reden angewendet: Distinguer un chien d'un loup, *d'avec* un loup. Distinguer la fausse monnoie *d'avec* la bonne. (Acad.)

694. *Marcher droit*. Droit in marcher droit, tomber droit etc. iſt Adverbe und folglich unveränderlich, wenn es einen Umſtand des Zeitworts bezeichnet, wenn es in gerader Linie (en droite ligne), geradezu (directement), durch den kürzeſten Weg bedeutet. Mesdemoiselles, allez *droit*, marchez *droit* devant vous, et vous arriverez à votre destination. Eben daſſelbe iſt auch im figürlichen Sinn: Avec de tels maîtres, il faut que les domestiques marchent *droit*, d. h. se conduisent bien.

Aber wenn das Wort droit nicht einen Umſtand des Zeitworts, ſondern eine Stellung oder Haltung des Körpers, die Art eines Seyns bezeichnen ſoll, ſo wird es ein Adjectif und mit dem Nennwort in Uebereinſtimmung gebracht. La première règle du maintien exige que les enfants particulièrement marchent *droits*. On ne saurait trop insister pour que les jeunes personnes surtout écrivent en se tenant *droites*. Analog ſagt man von Sachen: vous vous tacherez, si vous ne tenez, si vous ne portez cette chandelle plus *droite*.

695. *Eclairer* à quelqu'un wird nicht mehr gebraucht. Dafür ſagt man heut zu Tage: éclairer quelqu'un. Eclairez Monsieur! Eclairez la personne qui descend

Digitized by Google

l'escalier, ce jurisconsulte à éclairé votre frère sur ses intérèts. (Acad.)

696. *S'éfforcer* nimmt vor einem Infinitif ohne Unterſchied de oder à: *s'éfforcer de* soulever un fardeau; *s'éfforcer à* parler. (Acad.) Wir bemerken hiebei, daß de dem Gebrauch angemeſſener iſt.

697. *Egaler, égaliser.* Egaler wird von Perſonen und Sachen geſagt: *égaler* les parts, les portions. La mort égale tous les hommes, tous les rangs. Ce prince *égale* Alexandre, La recette *égale* la dépense.

Egaliser ſagt man nur von Sachen: *égaliser* les parts, les lots. Am meiſten wird es angewendet in der Bedeutung von eben machen, planiren: *égaliser* un terrain, un chémin. (Acad.)

698. *Enforcir, renforcer.* Eines wie das Andere bedeutet verſtärken, ſtärker machen, aber enforcir wird nur von Sachen und Thieren geſagt. La bonne nourriture a *enforci* ce cheval. Ce boeuf *enforcit* tous les jours. Il faut *enforcir* ce mur. Ce vin s'enforcit à la gelée.

Renforcer wird bei Perſonen und Sachen angewendet. *Renforcer* une armée, un mur, une garnison. Cet enfant est bien *renforcé.* (Acad.)

699. *S'enfuir.* Die Academie, welche in den frühern Ausgaben ihres Wörterbuchs ſagte: il s'en est enfui, hat dieſen Ausdruck verbeſſert, indem ſie die Partikel *en* unterdrückte: On l'avait mis en prison, mais il *s'est enfui*, und nicht il s'en est enfui. En war in der That ein unnützer Pleonasme.

700. *Engager.* Die Academie macht nur von dieſem Zeitwort mit der Präpoſition à Gebrauch: On *l'engageait* à continuer. Le beautemps *engageait* à la promenade. Je *m'engage* à vous servir dans cette affaire. (Acad.)

Emprunter nimmt ohne Unterſchied à oder de: Emprunter de quelqu'un oder quelqu'un. Emprunter une pensée à un auteur. Il a emprunté cela d'Homére, de Virgile. Cette langue n'a presque rien emprunté *aux* autres.

Emprunter bedeutet indeſſen auch recevoir de, tenir de und nimmt alsdann nur die Präpoſition de zu ſich: La lune emprunte (reçoit) sa lumière *du* soleil. — Les magistrats

Digitized by Google

empruntent (tiennent) leur autorité *du* pouvoir qui les institue. (Acad.)

701. *Espérer* wird am öfterſten ohne Präpoſition angewendet: J'espère gagner mon procés, und manchmal vor dem Infinitif mit de, wenn dieſer Infinitif unmittelbar darauf folgt. Peut-on espérer de vous revoir? (Acad.)

702. Bemerkung. *Espérer* ſtellt dem Geiſte nur die Idee einer künftigen Sache vor; denn die Hoffnung hat weder was wirklich noch was vergangen iſt zum Gegenſtand, es kann deshalb dieſem Zeitwort, weder ein anderes im Présent des Indicatif noch im Passé folgen, wie in den nachſtehenden Phraſen unrichtig ausgedrückt iſt. J'espère que Pauline se *porte* bien. Nous espérons que vous *avez fait* la route sans accident. Bei ſolchen Gelegenheiten ſoll an die Stelle von espérer croire oder penser geſetzt werden. Je *pense* que Pauline se porte bien. Nous pensons que vous avez fait un bon voyage.

Der nämliche Fall tritt bei den Zeitwörter promettre, compter ein: Man ſpreche alſo nicht: Je vous promets que je l'ai vu, ſondern: je vous assure que je l'ai vu; desgleichen ſoll für: Je compte bien que vous êtes maintenant plus laborieux geſetzt werden: je présume, je pense que vous êtes etc.

703. *Essayer* nimmt ohne Unterſchied de oder à zu ſich: J'ai essayé de oder à marcher. Aber in der Form eines pronominalen Zeitwortes angewendet nimmt es nur die Präpoſition à an: Je me suis essayé à nager. Nous nous sommes essayés à courir. (Acad.)

704. *Eveiller* und *réveiller*. Was auch verſchiedene Grammatiker über éveiller und réveiller abgehandelt haben, ſo werden dieſe Zeitwörter dennoch eines für das andere angewendet. Quand il est une fois endormi, on ne saurait *l'éveiller*. On m'est venu éveiller ce matin à cinq heures. Il à défendu qu'on le *réveillât*. Il dormirait jusqu'à midi si on ne le réveillait.

In der Form eines pronominalen Zeitwortes bedeutet eines wie das andere: zu ſchlafen aufhören. Il *s'éveille* tous les jours à la même heure. — Je me suis *réveillé* trois ou quatre fois cette nuit. (Acad.)

705. *Eviter* bedeutet fuir: évitér quelqu'un (Jemanden

Digitized by Google

fliehen, vermeiden), éviter les périls, éviter les travaux, les peines, les plaisirs etc.

Bemerkung. Wenn éviter die Bedeutung von fuir annimmt, so kann das Sujet dieses Zeitworts nur die Handlung für sich selbst verrichten, ohne sie jemals auf eine andere Person fallen lassen zu können, weil derjenige, welcher entflieht, nicht für einen andern entfliehen kann. Ce jeune homme *évite* le jeu, les mauvaises connaissances. Aber man würde sich incorrect ausdrücken, wenn man spräche: je *vous éviterai* cette peine, je veux vous *éviter* ce désagrément; in einem solchen Falle bedient man sich des Zeitworts épargner. Je vous épargnerai cette peine, ce désagrément.

706. *Excuse.* Démander excuse ist unfranzösisch, man muß sagen demander pardon. Der Grund davon ist: zwischen excuse und pardon besteht der Unterschied darin, daß excuse in Fällen gesagt wird, die den Schuldigen darstellen, und daß pardon von der Vergebung oder Gnade, die vom Beleidigten ergeht, gesagt wird. Demander pardon heißt den Beleidigten um die Verzeihung eines Fehlers bitten. Demander excuse hingegen heißt, seine eigenen Entschuldigungsgründe verlangen, und ist sonach ein ganz sinnloser Ausdruck, ein wahrer Barbarisme.

767. *Faillir.* Wird ohne Präposition angewendet oder nur mit einer der Präpositionen à oder de: J'ai failli mourir, j'ai failli de tomber, à tomber. (Acad.)

708. *Faire.* Dieses Zeitwort wird oft mit den meisten andern Zeitwörtern in einer relativen Weise angewendet; als dann nimmt es die Bedeutung des Zeitworts an, auf welches es sich bezieht. Cet homme n'aime pas tant le jeu qu'il *faisait*, d. h. tant quil l'aimait. Il travaille mieux qu'il n'a jamais *fait*, d. h. mieux qu'il n'a jamais travaillé. Nous nous entretînmes de cette nouvelle, comme nous *aurions* fait de toute autre chose, d. h. comme nous nous serions entretenus. (Acad.)

Ne faire que, mit einem nachfolgenden Infinitif, hat zwei verschiedene Bedeutungen; 1) bedeutet es immer, oder fast immer: mit einer gewissen Sache beschäftigt zu seyn. *Il ne fait que* jouer, qu'étudier, que dormir, qu'aller et venir. (Acad.)

Digitized by Google

2) Wird es noch, eine augenblickliche Handlung auszudrücken, gebraucht: *Je ne fis que* le toucher et il tomba. *Il n'a fait que* paraître et disparaître. Quand il vient ici *il ne fait qu'*entrer et sortir. Attendez-moi je ne *fais qu'*aller et revenir. (Acad.)

Je ne fais que de gibt zu erkennen, daß die durch das nachfolgende Zeitwort ausgedrückte Handlung so eben statt gefunden hat. *Il ne fait que de* sortir, *que* d'arriver *que de* s'éveiller (Acad.), d. h. es ist kurze Zeit daß er ausgegangen, daß er angekommen, daß er aufgewacht ist.

709. *Faire eau, faire de l'eau.* Faire eau, ein seemännischer Ausdruck, wird von einem Schiffe gesagt, in welchem das Seewasser eindringt. Le navire *faisant eau* de toute part.

Faire de l'eau heißt sich mit Wasser für die Bedürfnisse der Schiffsmannschaft versehen. Nous visitâmes le tombeau de Napoléon pendant qu'on *faisait de l'eau* à St. Hélène.

710. *Il s'en faut de beaucoup, de peu* wird von Quantitäten gesagt: *Il s'en faut de beaucoup* que vous m'ayez tout rendu. *Il s'en faut de peu* que ce vase en soit plein.

Ferner sagt man: il s'en faut beaucoup, il s'en faut peu. *Il s'en faut beaucoup* que la cadette soit aussi aimable que l'aînée. *Il s'en faut peu* que je ne vous blâme. (Acad.)

711. *Fixer.* Man würde der Bedeutung dieses Zeitworts Gewalt anthun, es für regarder anzuwenden. Man sage also nicht: Je le *fixais*, il n'a cessé de nous *fixer*, aber je le *regardais*, il n'a cessé de nous *regarder*.

Im Sinn von regarder wird fixer nur gebraucht, insoferne eines von den Worten la vue, les yeux, les regards nachfolgt. Fixer les yeux, la vue, les regards, d. h. auf Jemanden oder auf etwas die Blicke richten. (Acad.)

Wir wollen hiebei bemerken, daß man besser sagt: avoir les yeux, la vue, les regards *fixés* sur quelqu'un, sur quelque chose.

712. *Flairer, fleurer.* Flairer heißt durch den Geruch fühlen: En *flairant* le beurre, on s'assure s'il est frais.

Fleurer heißt, einen Geruch von sich geben, verbreiten:

Digitized by Google

Vous avez là un bouquet qui *fleure* bon. Figürlich: Sa réputation ne *fleure* pas comme beaume. (Acad.)

713. *Fleurir.* Dieſes Zeitwort hat einen doppelten Sinn. Im eigentlichen bedeutet Blüthen treiben, d. h. in der Blüthe ſtehen. Les roses *fleurissent* et se fanent promptement. Cette plante ne *fleurit* qu'en automne. Im figürlichen Sinne bedeutet es in einem Zuſtand von Wohlergehen, von Glanz ſich befinden, in Credit, in Ehren und Anſehen ſtehen. In dieſer Bedeutung ändert ſich die Sylbe fleu in flo, aber nur im Imparfait des Indicatif und im Participe présent: Athènes *florissait* sous Périclès. Les sciences et les beaux-arts *florissaient*, *ont fleuri* sous ce prince. Le commerce *fleurit* dans la paix.

Das von dieſem Zeitwort abgeleitete Adjectif iſt *florissant.* La maison de ce négociant est dans un état *florissant.* (Acad.)

714. *Avoir foi à, en, dans* wird ohne Unterſchied angewendet und nur der Geſchmack entſcheidet hierüber. Avoir foi à quelqu'un, à quelque chose. Avoir foi *dans* les promesses d'une personne. Je n'ai pas foi *en* lui. (Acad.)

715. *Se donner garde* oder *de garde* wird auch ohne Unterſchied angewendet: donnez-vous garde oder donnez-vous de garde de toucher à cela. (Acad.)

716. *Guet.* Man ſoll ſprechen: Ce chien aboie à propos, il est de très-bon *guet* und nicht de très-bonne *guette. Guette* iſt unfranzöſiſch. (Acad.)

717. *Hasarder de, à* iſt ohne Unterſchied: Hasarder *de* faire une chose. Je me hasarderai *à* faire cette proposition, (Acad.)

718. *Hériter.* Nimmt und nimmt auch nicht die Präpoſition de zu ſich. J'ai hérité une somme considérable, oder: J'ai hérité d'une somme considérable. (Acad.) Die zweite von dieſen beiden Redensarten iſt die gebräuchlichſte.

719. *Imiter l'exemple.* Weniger ängſtlich in der Anwendung, als einige Grammatiker, ſagt die Academie: Imiter l'exemple de quelqu'un, um zu bezeichnen, die Aufführung von Jemanden zum Muſter oder zur Nachahmung wählen.

Digitized by Google

Wir wollen noch erinnern, daß die Academie sagt: imiter *un* exemple d'écriture und nicht *une* exemple.

720. *Imposer*, *en imposer*. Als absolut angewendet, bedeutet das Zeitwort imposer, Ehrerbietung, Bewunderung, Furcht einflößen. Sa présence *m'impose*. Il *impose* par la fierté de son regard. Notre contenance *imposa* aux ennemis.

En imposer heißt trügen, mißbrauchen, überraschen, glauben machen. Vous voulez *en imposer* à vos juges. Vous nous *en imposez*. Ne le croyez pas, il *en impose*. Il ne faut pas que ces manières doucereuses nous *en imposent*, c'est un homme au fond très-malin. (Acad.)

721. *Induire à erreur*, *en erreur*. Induire à erreur wird von der freiwilligen oder unfreiwilligen Ursache des Irrthums gesagt. Il fût induit à erreur par une fausse citation.

Induire en erreur wird nur gesagt, um anzuzeigen, daß mit Vorsatz betrogen wird. Il voulait m'induire *en* erreur. Ce fourbe nous induira *en* erreur. (Acad.)

722. *Infecter*, *infester*. Infecter bedeutet verderben und verfaulen, durch etwas stinkendes, ansteckendes und giftiges belästigen. Ce marais infecte l'air. Il nous *infecte* avec oder de son haleine. La peste avait *infecté* toute la ville. Und im figürlichen Sinn. Il infecte le pays de sa pernicieuse doctrine. Si vous le fréquentez, il vous infectera de ses dangereuses maximes. (Acad.)

Infester bedeutet: durch feindliche Einfälle berauben, verwüsten, peinigen. Les ennemis *infestaient* le pays par leur courses. Sous ce prince la France fut *infestée* par les brigands. Es wird auch, um die Ausbreitung schädlicher und beschwerlicher Thiere auszudrücken, angewendet. Les sauterelles *infestent* souvent des provinces entières en Orient. Les rats *infestent* cette maison. Man sagt sogar: Les mauvaises herbes *infestent* les champs. (Acad.)

723. *Etre inquiet de* oder *sur* wird ohne Unterschied angewendet. Die Academie sagt ohne Rücksicht auf das, was Girault-Duvivier von dem Unterschied der Ursache und dem des Gegenstandes, der Besorgniß oder der Un-

Digitized by Google

ruhe, von diesem Zeitwort festsetzt: il est sans inquiétude *de* l'avenir oder *sur* l'avenir.

724. *Insulter quelqu'un.* Insulter quelqu'un heißt: Jemanden thätlich oder durch Worte mißhandeln.

Insulter à heißt sich an dem verfehlen, was man Personen oder Sachen schuldig ist. N'insultons pas *aux* malheureux. Insulter à ses juges, à la misère, à la raison, au bon sens, au bon gout; und figürlich: Leur faste insulte à la détresse publique. Leur allégresse insulte à ma douleur. (Acad.)

725. *Invectiver.* Dieses Zeitwort ist neutral; man soll also nicht sprechen als wenn dasselbe activo wäre: il m'a invectivé, il *nous* a invectivé; sondern: il a invectivé *contre* moi, *contre* nous. (Acad.)

726. *Joindre à* oder *avec* wird ohne Unterschied gebraucht; der Geschmack allein entscheidet hierüber. Joindre un mot à un autre oder *avec* un autre. Joindre la prudence à la valeur oder *avec* la valeur.

727. *Laisser.* Ne pas laiser *de* oder *que de* wird ohne Unterschied angewendet. Cela ne laisse pas d'être embarrassant. d'étonner, oder: Cela ne laisse *que* d'être embarrassant, *que* d'étonner. (Acad.)

728. *Marier à* oder *avec.* Die Academie nimmt nicht an, daß marier à nur dem eigentlichen Sinne dieses Zeitworts zukömmt. Sie legt ohne Unterschied à oder avec dem eigentlichen und figürlichen Sinne bei. Son père l'a marié à la fille oder *avec* la fille d'un de ses amis. Sa voix se marie bien *avec* son instrument oder à cet instrument. Marier la vigne *avec* l'ormeau oder à l'ormeau. (Acad.)

729. *Mêler avec, à, dans.* Mêler avec wird gesagt von dem, was man miteinander vermischt: Mêler de l'eau *avec* du vin, des papiers utiles *avec* des papiers inutiles, du blé *avec* de l'orge, du cuivre *avec* de l'argent.

Mêler à will sagen, eine Sache mit einer anderen zusammenfügen. Il mêle les affairès aux plaisirs, la douceur à l'affabilité.

Mêler dans bedeutet anschuldigen, mitbegriffen seyn. Mêler quelqu'un dans une accusation, l'y comprendre. Ne me mêlez point dans vos discours, dans vos caquets. (Acad.)

Digitized by Google

730. *Monter en haut, descendre en bas.* Diese Redensarten würden weit weniger Veranlassung zu Controversen gegeben haben, wenn man sich daran gehalten hätte, den Sinn davon genau zu beschränken. En haut bezeichnet im Obern und meistens in dem obern Zimmer. Wenn Jemand in einem Hause im vierten Stockwerke ein Local und zu ebner Erde ein Magazin hätte, so wird er, bald durch den Gebrauch und durch die Regeln berechtigt, die kürzern und bequemern Worte en haut anwenden, um das Lokal des vierten Stockwerkes zu bezeichnen, und en bas, um das Magazin im untern Stock darzustellen; er wird z. B. sagen: Je couche *en haut*, et mes commis *en bas*. Hier sind also die Worte haut und bas ihrer ursprünglichen Bedeutung getreten, und nehmen die Stelle von zwei Substantifs ein. Aber der nämliche Grundsatz, der uns sagen läßt: Je monte sur un arbre, sur un rocher, je descends dans ma cave, berechtigt auch zu sagen: je monte *en haut*, das heißt, in mein Lokal im vierten Stockwerke.

Dieses ist auch die Meinung der Academie, denn sie spricht: aller *en haut*, monter *en haut*, ne laissez monter personne *là-haut*.

Bemerkung. Aber wenn en haut, en bas aufhören; einen bestimmten Ort zu bezeichnen, wenn man sie im Gegentheil anwendet, um einen unbestimmten Raum auszudrücken, wenn man zum Beispiel vom Rauch spricht, oder von der Flamme, vom Staube, von einem Ballon ꝛc., alsdann wären en haut, en bas unregelmäßige Ausdrücke und nichts könnte die folgenden Redensarten entschuldigen. Tour à tour le ballon montait *en haut* et descendait *en bas*; dieses wäre ein Ueberfluß an Worten, ein fehlerhafter Pleonasme, den man in folgender Weise verbessern müßte: Tour à tour le ballon montait et descendait, denn wir wiederholen nochmals, der Ballon stieg nicht und fiel nicht an einen bestimmten Ort, d. h. an dem Orte, den man gemeiniglich en haut en bas nennt.

731. *Moucher.* Dieses Zeitwort wendet man öfters absolut an und in dem nämlichen Sinne, als wenn es von dem Pronom se begleitet würde: Si cet enfant pauvait *moucher*, il

Digitized by Google

serait soulagé, il ne *mouche* presque pas. Le tabac fait *moucher*. (Acad.)

732. *Mourir.* Man soll sprechen: mourir d'envie, de plaisir, d'impatience. Die Worte envie, plaisir, impatience etc. sind also in dieser Bedeutung bei mourir absolut nothwendig.

733. *Mouvoir* und *mouver.* Mouvoir bedeutet bewegen, d. h. etwas den Platz verändern lassen, von einen Orte zum andern bringen. Il faut plusieurs hommes pour *mouvoir* les tonneaux de Bordeaux. Dix hommes peuvent à peine *mouvoir* cette pierre.

Mouver hat eine beschränktere Bedeutung; es umfaßt den Inhalt aber nicht das Umfangende. *Mouver* la terre d'un pot, d'une caisse. *Mouver* le vin d'un tonneau, d. h. die Erde in dem Topf, in dem Kasten, den Wein eines Fasses bewegen, ohne den Topf, den Kasten, noch das Faß zu verrücken oder aus der Lage zu bringen.

734. *Nommer.* In dem Sinne, Jemanden mit einem Amte, einer Stelle bekleiden, erfordert nommer den Namen der Person, und à vor dem Namen der Sache. Le roi l'a nommé à l'embassade de Rome. (Acad.)

735. *Obéir.* Dieses Zeitwort nimmt die Präposition à zu sich. Obéir à Dieu, aux lois, à sa conscience. Es wird auch absolut angewendet. Commandez et j'obéirai.

Da dieses Zeitwort neutral ist, so kann man nicht sagen obéir quelqu'un, wohl aber à quelqu'un. Indessen wird es auch passiv angewendet: C'est un homme qui veut être obéi. (Acad.) Il faut dans une classe que le maître *soit obéi*.

736. *Observer.* Im Sinn von remarquer (bemerken, Acht geben), drückt es eine Handlung aus, die nur von demjenigen ausgehen kann, der bemerkt. J'ai *observé* qu'il n'adressait la parole qu'à vous. *Observez* bien toutes ces choses, car elles sont bien intéressantes. (Acad.)

Aber wenn wir eine andere Person an unseren eigenen Bemerkungen Theil nehmen lassen, und deren Aufmerksamkeit auf irgend einen Punct lenken wollen, dann ist dieses Zeitwort für sich allein nicht mehr hinreichend, es muß alsdann demselben das

Digitized by Google

Zeitwort faire vorhergehen. Je vous *ferai observer* que vous vous trompez. (Acad.)

737. *Oublier.* Oublier à lire, à chanter, à danser etc. iſt ein veralteter Ausdruck. (Acad.) Anſtatt alſo zu ſagen: Il à oublié à lire, j'ai oublié à jouér du violon, ſpricht man: il ne sait plus lire, je ne sais plus jouer du violon.

738. *S'occuper à, de.* Girault-Duvivier in ſeiner Grammaire des Grammaires ſpricht: s'occuper de wird mit einem Substantif angewendet, s'occuper à aber lediglich mit den Zeitwörtern. Die Academie hingegen ſtimmt mit dieſer Meinung nicht überein.

S'occuper, ſagt die Academie, erhält zwei ſehr von einander verſchiedene Bedeutungen, je nachdem ihm die Präpoſition de oder à nachgeſetzt wird. S'occuper de quelque chose heißt, ſich mit etwas beſchäftigen, über etwas nachdenken, den Kopf von Etwas voll haben, ein Mittel aufſuchen, mit Etwas zu Stande zu kommen. Il s'occupe de poësie; il ne s'occupe que de son jardin; il s'occupe de ses affaires; cette femme ne s'occupe que de son menage, de son mari, de ses enfants.

S'occuper à quelque chose, d. h. an Etwas arbeiten. Il s'occupe à l'étude des belles lettres. Il s'occupe à son jardin tous les jours. Il s'occupe à lire. (Acad.)

Wir wollen den Unterſchied zwiſchen s'occuper de und s'occuper à noch deutlicher mit andern Ausdrücken bezeichnen.

S'occuper de heißt nämlich, ſich auf eine Beſchäftigung verlegen, die vielen Eifer, viele Anſtrengung und Beharrlichkeit erfordert, und s'occuper à heißt, ſich mit einer augenblicklichen Beſchäftigung, mit einer Art von Zeitvertreib, mit einer Arbeit, auf die man weniger Wichtigkeit legt, abgeben. Folglich bedeutet s'occuper de son jardin: eine abſonderliche Beſchäftigung ſich mit ſeinem Garten machen. C'est un homme qui s'occupe beaucoup de son jardin. S'occuper à son jardin dagegen heißt, ſich darin befinden und daſelbſt nicht müſſig ſeyn. Dans ce moment mon mari est occupé à son jardin.

739. *Pardonner* regiert das perſönliche Nennwort mit der Präpoſition à: pardonner à quelqu'un, und die ſächlichen Nenn-

Digitized by Google

wörter ohne Präposition: Pardonnez-lui sa maladresse. Pardonnez mes craintes, mes soupçons.

Indessen regiert es manchmal Dinge mit der Präposition à, aber dann nur, wenn sie so zu sagen personificirt sind: pardonnez à ma franchise, à mon amitié les reproches que je vous fais.

Obgleich dieses Zeitwort activ ist, so wird es dennoch, aber nur in der ganz vertrauten Phrase passiv: Vous êtes tout pardonné. (Acad.)

740. *Parler mal* heißt: sich gegen die Regeln einer Sprache ausdrücken: Ces enfants *parlent mal.*

Mal parler aber heißt, lästern, übel nachreden. Je n'aime pas à entendre *mal parler* de qui que ce soit.

In allen Zeiten, der Infinitif ist ausgenommen, kommt das Adverbe mal in beiden Bedeutungen stets hinter dem Zeitwort parler zu stehen, ohne daß hiedurch eine Zweideutigkeit entsteht, weil, in dem Sinne sich incorrect auszudrücken, parler mal absolut oder mit einem Régime direct angewendet wird. Cet étranger *parle* encore fort *mal.* Les Français en général *parlent mal* les langues étrangères; und weil im Verstande von übel nachreden das Régime indirect mit de bezeichnet und demselben unerläßlich ist: Celui-là est méprisable qui *parle mal* de ses bienfaiteurs.

Parler d'abondance bedeutet, ohne alle Vorbereitung eine Rede halten. (Acad.) Il faut qu'un avocat puisse *parler d'abondance.*

Parler avec abondance heißt, mit Fertigkeit, mit ungesuchten Ausdrücken reden. Les femmes en général parlent *avec abondance.*

Parler d'abondance de coeur heißt, mit Ergießung des Herzens, mit vollem Vertrauen reden. L'amitié, le chagrin nous font souvent parler *d'abondance de coeur.* (Acad.)

741. *Participer à* heißt, Theil an etwas haben. Je veux que vous *participiez à* ma fortune comme vous avez *participé à* ma disgrace. Comme moi, vous *participez à* tous les avantages de la société.

Participer de heißt Theil haben an der Natur von .... Le

Digitized by Google

mulet *participe de* l'âne et du cheval. Son système *participe de* celui des anciens. (Acad.)

742. *Plaire.* Celui qui plaît bedeutet, was angenehm iſt. Il ne fait ce qui lui plaît, d. h. er thut nichts, als das was ihm angenehm iſt. Ne pensez que ce qui vous plaira, d. h. was ihnen angenehm, was nach ihrem Geſchmack ſeyn wird.

Ce qu'il vous plaît, ce quil lui plaît hat die Bedeutung, was Sie wollen oder Ihnen beliebt, was Er will oder Ihm beliebt. C'est un jeune homme qui ne fait que ce qu'il lui plaît, d. h. Alles was ihm zu thun beliebt oder was er thun will. Je ferai tout ce qu'il vous plaira, d. h. alles was Ihnen belieben wird, oder was Sie wollen, das ich thun ſoll.

743. *Planter.* Im eigentlichen Sinn heißt planter, eine Pflanze in die Erde ſetzen, damit ſie Wurzel faſſe. *Planter* un arbre, *planter* des choux.

Planter figürlich, wird von gewiſſen Gegenſtänden geſagt, die man in die Erde einſtößt, einſchlägt oder eintreibt und wovon man einen Theil außerhalb derſelben erſcheinen läßt. *Planter* des bornes, une potence, un pilier, un piquet, des jalons; aber man muß ſagen: ficher, fixer, mettre des clous. (Acad.)

745. *Plier, ployer.* Plier bedeutet insbeſondere, eine Sache zweimal oder mehrmal in einer gewiſſen Ordnung zuſammenlegen. *Plier* du linge, des serviettes, des habits, une lettre. *Plier* en quatre, *plier* en huit. Einige Grammatiker heben plier auf dieſe Bedeutung eingeſchränkt. Aber die Academie geht weiter, denn ſie fügt noch hinzu:

Plier heißt auch biegen, krümmen, beugen: *Plier* de l'osier, *plier* des branches d'arbres, des branches de vigne, pour en faire un berceau. *Plier* les genoux, un bâton qui *plie*, la planche qui *pliait* sous lui. Cet arbre *plie* sous le poids de ses fruits. Faire *plier* un arc. La lame de cette épée *plie* jusqu'à la garde etc.

Ployer bedeutet: 1) krümmen, biegen: *ployer* une branche d'arbre; 2) eine Sache ordnen, indem man ſie zuſammenlegt, nämlich: in Rollen, in Pakete ꝛc. *Ployez* votre marchandise, *ployez* votre serviette, *ployez* vos habits etc. (Acad.)

745. *Pincer.* Dieſes Zeitwort bedeutet in der Muſik, das

Digitized by Google

Anſchlagen der Saiten an einem Inſtrumente; es iſt gewöhnlich neutral: *Pincer* de la harpe, de la guitarre, doch auch manchmal activ: *Pincer* la guitarre, la harpe. (Acad.) Zu bemerken iſt, daß dieſe letzte Art zu ſprechen, weniger als die erſte gebräuchlich iſt.

746. *Présider.* In einer Verſammlung den erſten Platz beſitzen oder einnehmen, wird mit oder ohne Präpoſition (à) angewendet. Présider une assemblée, une compagnie, oder présider à une assemblée, à une compagnie.

747. *Prétendre.* Prétendre quelque chose heißt: Etwas als ein Recht fordern. Partout il prétend la première place.

Prétendre à quelque chose, nach Etwas ſtreben, dahin trachten, es zu erhalten. Il prétend à la première place. Il est si instruit, si versé en tout, qu'il n'y a rien à quoi il ne puisse *prétendre*. Il *prétend* à la main de cette jeune personne.

748. *Puer.* Dieſes Zeitwort iſt gewöhnlich neutral: Cette viande commence à *puer*. Cette eau *pue*. Aber öfters wird es activ angewendet. Cette homme *pue* le vin, *pue* l'ail. Ces habits *puent* la vieille graisse. Man braucht es auch von einem durchdringenden und beſchwerlichen Geruch. Cela *pue* le musc, l'ambre, la civette etc. (Acad.)

749. *Se ranger de, à.* Se ranger du côte de quelqu'un. Jemandes Parthei ergreifen.

Se ranger à l'avis de quelqu'un, à son opinion heißt, ſich erklären, daß man dem Gutachten, der Meinung einer Perſon beitritt. Tous les opinants *se rangèrent* à son avis. (Acad.)

750. *Se rappeler.* Dieſes Zeitwort ſchließt die Präpoſition de aus. *Se rappeler* un fait, sa jeunesse, le temps passé etc. Vor einem Zeitwort nimmt es aber dieſe Präpoſition an. Je me rapelle de vous avoir vu. (Acad.)

751. *Refuser.* Vor einem Zeitwort nimmt refuser die Präpoſition de: Il refuse *de* lui prêter de l'argent. Il refuse *de* payer, *de* travailler, *de* venir, *de* partir.

Se refuser nimmt die Präpoſition à: Il *se refuse* à travailler, il *se refuse* à se divertir. (Acad.)

752. *Renoncer.* Dieſes Zeitwort iſt meiſtens neutral und

Digitized by Google

bedeutet: verlaſſen, entſagen. *Renoncer* à une entreprise, aux plaisirs, aux dignités.

Renoncer iſt zuweilen activ und bedeutet: widerrufen, verläugnen. S'il agit ainsi, je le *renonce* pour mon parent. Il était mon ami, mais je le *renonce*.

753. *Repartir* und *répartir*. Repartir bedeutet: aufs neue oder wieder verreiſen und wird wie partir conjugirt.

Répartir unter dem Begriff von gegenantworten, wird in den einfachen Zeiten wie partir conjugirt und in ſeinen zuſammengeſetzten Zeiten wie finir. Je repars, tu repars, il repart, nous repartons, j'ai reparti, j'eus reparti etc.

Répartir in der Bedeutung theilen, vertheilen, conjugirt ſich durchaus wie finir. Aussitôt que je reçois les fonds, je les *répartis*, nous les *répartissons* etc.

754. *Résoudre*. Activ angewendet nimmt résoudre die Präpoſition *de* vor einem andern Zeitwort an. Des intriguants ont *résolu* de le perdre. On a *résolu* d'agir.

Indeſſen wenn dieſem Zeitwort ſein Régime direct vorhergeht, ſo nimmt es die Präpoſition à zu ſich. On ne saurait le *résoudre* à faire cette démarche. Je me *résolus* à demander ma retraite. A quoi vous *résolvez*-vous?

Bemerkung. Das Zeitwort résoudre hat zwei Partipes, résolu, résolue und résous welches letztere kein Féminin hat, und nur von Sachen geſagt wird, die ſich verändern und in andere verwandeln. Le brouillard de ce matin s'est *résous* en pluie. (Acad.)

755. *Ressortir*, in der Bedeutung von wieder ausgehen, conjugirt ſich wie sortir. Je ressors, tu ressors, il ressort, nous ressortons, vous ressortez, ils ressortent.

Ressortir, d. h. von dem Ressort irgend einer Gerichtsbarkeit ſeyn, conjugirt ſich wie finir: je ressortis, tu ressortis, il ressortit, nous ressortissons etc.

756. *Réunir*. Nimmt die Präpoſition à an.

1) In der Bedeutung, eine Sache mit der andern vereinigen, anfügen. Le cou réunit la tête au corps. (Acad.) Man kann aber auch ſagen: Cette parcelle de terre réunit le reste de la propriété au parc. 2) In der Bedeutung, eine zerglie-

Digitized by Google

derte oder zerstückelte Sache wieder dem Ganzen, wovon es einen Theil ausmachte, vereinigen: Réunir un fief à la couronne. (Acad.) Man kann aber auch sagen: On ne verra de sitôt la Belgique réunie à la Hollande, les provinces rhénanes à la France, le Portugal à l'Espagne.

3) In der Bedeutung, zum ersten Mal eine Sache an die andere fügen oder vereinigen. Ce roi à réuni telle province à la couronne. Cette administration à été réunie à telle autre. On voulait empêcher cette province de se réunir à tel royaume J'espère me réunir à lui pour le reste de mes jours. (Acad.)

Réunir im Verstande von besitzen, erfordert keine Präposition. Réunir les talents et les vertus, le mérite et les graces.

757. *Saigner.* Saigner du nez (aus der Nase bluten) hat zwei unterschiedene Bedeutungen. Im eigentlichen Sinn, heißt es, Blut durch die Nase verlieren, und im figürlichen Sinn, bei irgend einer Gelegenheit an Entschlossenheit, an Muth Mangel haben. Il fit d'abord le fanfaron, puis il *saigna du nez.*

Saigner in der Bedeutung, Blut entziehen durch Oeffnen der Ader, nimmt ohne Unterschied à oder de zu sich: Saigner du bras, du pied, saigner à la gorge, à la nuque. (Acad.)

758. *Soupirer.* Nimmt ohne Unterschied après oder pour. Il y a longtemps qu'il soupire *après* cette place. Il ne soupire que *pour* les richesses.

Soupirer im figürlichen Sinn ist zuweilen activ, aber nur in der Poesie. Soupirer ses peines, ses douleurs, ses malheurs. (Acad.)

759. *Succomber sous* wird gesagt von der Last von der Bürde, unter welcher man erliegt. Ce crocheteur *succombe sous* le poids. Ce mulet *succombera sous* sa charge. Und im figürlichen Sinn: Ce ministre *succombe sous* le faix des affaires. Ce viellard *succombe sous* le poids des années.

Succomber à heißt, nicht widerstehen können, unterliegen. Il succombera à la tentation, à la douleur. (Acad.)

760. *Suppléer.* Suppléer quelque chose heißt: einem Gegenstand beifügen, was ihm fehlt. Wenn ich z. B. einem Kaufmanne fünf Ellen Tuch bezahle, und er liefert mir nur deren vier, so sagt man: Il doit suppléer la cinquième aune, d. h. beifügen.

Digitized by Google

Supléer à quelque chose heißt, das Fehlende, den Mangel, den Abgang einer Sache durch eine andere erſetzen. Ils ont suppléé au nombre par la valeur. Son mérite suppléait au défaut de sa naissance.

Suppléer quelqu'un heißt, Jemandes Stelle vertreten, deſſen Amt verrichten. Si vous ne pouvez venir, je vous suppléerai (Acad.) Suppléer à quelqu'un wird nicht gebraucht.

761. *Tacher*, *tacheter*. Tacher hat die Bedeutung, ſchmutzig machen, einen Flecken machen. Vous avez taché votre habit. Cette dame a taché sa robe. Und im figürlichen Sinn: Il ne faut qu'une mauvaise action pour tacher la plus belle vie.

Tacheter wird ſelten anders gebraucht, als von Flecken, die auf der Haut der Thiere ſind, und von dem, was Flecken auf einem Zeuge bildet, d. h. von allem, was an Thieren und Zeugen durch eine unterſchiedene Farbe von der Natur oder durch die Kunſt gefleckt erſcheint. La girafe est animal tacheté de la tête aux pieds. Un chien blanc tacheté de noir. Une étoffe d'un fond jaune tacheté de rouge. (Acad.)

762. *Tarder*. Dieſes Zeitwort nimmt ohne Unterſchied à oder de; aber der Gebrauch, ſpricht die Academie, zieht tarder à vor. On a trop tardé à envoyer ce secours.

Wenn es indeſſen unperſönlich angewendet wird, ſo nimmt es nur de an. Il me tarde de vous voir. Il me tarde d'achever mon ouvrage.

763. *Tenir*. Tenir à quelqu'un, Jemanden aus Freundſchaft oder aus Eigennutz zugethan ſeyn. Tenir à ses anciennes connaissances, à quelqu'un par des liens de parenté. Man ſagt aber auch im nämlichen Sinne: tenir à quelque chose. (Acad.)

Tenir de quelqu'un, das heißt, die nämlichen Eigenſchaften, denſelben Charakter beſitzen, wie dieſe Perſon: Il fait secrètement le plus de bien qu'il peut; en cela, il tient de son père. Cet enfant tient de sa mère; comme elle, il est doux et bon.

Man ſagt in demſelben Verſtande: tenir de quelque chose; d. h. an Etwas Theil haben: Cette architecture tient du gothi-

Digitized by Google

que. Ce style tient du burlesque. Sa démarche tient de la folie. Le mulet tient de l'âne et du cheval. (Acad.)

761. *Unir à* oder *avec*. Beides wird ohne Unterſchied angewendet. Unir un mot à oder avec un autre.

Indeſſen wird es auch oft mit der Präpoſition à angewendet. Unir l'Océan à la Méditeranée. Unissez-vous à nous, unissez votre voix à la nôtre etc.

Beſondere Bemerkungen über verſchiedene Gattungen von Wörtern.

765. *Avoir l'air*. Die Academie ſagt im Weſentlichen: „Wenn das Adjectif, welches auf air folgt, ſich auf dieſes Renn„wort bezieht, ſo muß dieſes Adjectif im Masculin geſetzt werden": elle à *l'air bon*, elle à *l'air méchant*.

Wenn aber dieſes Adjectif ſich mehr auf die Perſon, als auf das Wort air bezieht, ſo nimmt dieſes Adjectif Geſchlecht und Zahl dieſer Perſon an: elle a l'air *contente* de ce qu'on lui dit. Elles avaient l'air *troublées*, *embarrassées* etc.

Da eigentlich in dieſer Unterſcheidung die ganze Schwierigkeit liegt, ſo wollen wir noch beifügen: das Adjectif ſteht in Uebereinſtimmung mit dem Worte air, wenn dieſes Rennwort durch Phyſionomie erſetzt werden kann; ils ont *l'air spirituel*, elle a *l'air enjoué*, *malin*, d. h. ſie haben eine geiſtreiche Phyſionomie, ſie hat eine muntere eine boshafte Phyſionomie. Und wenn man das Adjectif mit dem Sujet des Satzes in Uebereinſtimmung ſetzt, ſo ſoll man ſagen: Elle a l'air *mécontente*, *fachée*, *irritée*, *enceinte*, *malfaite*, *heureuse*, *malheureuse*, weil man hier weniger von der Phyſionomie ſpricht, als von der Perſon ſelbſt.

Spricht man aber von Sachen, ſo muß man durch *l'air d'être* ſich ausdrücken. Ce melon a *l'air d'être* mur. Cette soupe à *l'air d'être* bonne.

766. *Capable*, *susceptible*. Mit Unrecht hat man behauptet, daß, wenn von Sachen die Rede iſt, nur capable angewendet werden könne, wenn es ſich von dem Begriff eines Umfangs oder Inhaltes handelt, wie: Cette salle est *capable* de contenir tant de personnes.

Es wird noch gebraucht: 1) von dem, was im Stande iſt,

Digitized by Google

eine Sache zu verrichten: Votre cheval n'est pas capable de traîner cette voiture. Cette digue n'est pas *capable* de résister à la violence des flots. L'esprit de l'homme n'est pas *capable* de concevoir l'infini, (Acad.)

2) *Capable* hat auch noch die Bedeutung: was dieſe oder jene Wirkung hervorbringen, — was dieſes oder jenes Reſultat herbeiführen kann, und in dieſem Sinne wird es nur von Sachen gebraucht: Cette maladie est *capable* de le tuer. Un pareil évènement est *capable* de changer la face des affaires. Cette démarche est *capable* de nous nuire etc. (Acad.)

Susceptible bedeutet: fähig ſeyn, gewiſſe Eigenſchaften, gewiſſe Modificationen zu erhalten. La matière est *susceptible* de toutes sortes de formes. Cette terre est *susceptible* d'améliorations. Un coeur est *susceptible* d'amour et de haine (Acad.) — Abſolut wird es angewendet bei Perſonen, die empfindlich, leicht zu verletzen ſind: Il est fort *susceptible*. (Acad.)

767. *Continu, continuel, continument, continuellement.* Continu und continument weichen in der Bedeutung von continuel und continuellement dadurch ab, daß die beiden erſten nur von Sachen gebraucht werden, die von ihrer Entſtehung an bis zu ihrem Ende weder getheilt noch unterbrochen ſind, continuel und continuellement aber gebraucht werden, wenn von unterbrochnen Dingen die Rede iſt, die aber oft und in kurzen Zwiſchenräumen wieder anfangen. J'ai écrit continument de dix à quatre heures, d. h. ohne Unterbrechung. C'est un pays où il pleut *continuellement*, d. h. faſt beſtändig. (Acad.)

768. *Différend, différent.* Différend mit d geſchrieben iſt ein Gattungswort, welches Zank, Wortſtreit, Prozeß bedeutet: Il s'est élevé un *différend* entre eux. Il faut vider ces *différends*. Différent mit t, Eigenſchaftswort, bedeutet unterſchiedlich. *Différents* auteurs ont traité cette matière.

769. *Digne, indigne.* Digne wird eben ſowohl bei Gutem wie bei Böſem angewendet. Il est *digne* d'estime. Il est *digne* de mépris. Digne und indigne mit der Negation kann

Digitized by Google

nur vom Guten gesagt werden. Il est *indigne* d'un tel honneur Il n'est pas *indigne* de votre Amitié. (Acad.)

770. *Eminent*, *imminent*. Eminent bedeutet groß, großartig. Il y a un péril *éminent* à traverser la mer dans un ballon.

Imminent bedeutet, was nahe zu erreichen, was nahe an seiner Wirkung ist. Une personne poursuivie par des brigands est dans un péril *imminent*.

771. *Ennuyant*, *ennuyeux*. Ennuyant wird nicht ausdrücklich für das gebraucht, was Langeweile veranlaßt, sondern auch für das was Aerger verursacht, belästigt und in demselben Augenblick widerwärtig ist. Quel temps *ennuyant*! Cet homme, ordinairement si spirituel, si aimable, à été bien *ennuyant* aujourd'hui.

Ennuyeux wird von dem gesagt, was geeignet ist, Langeweile zu machen, was gewöhnlich Langeweile verursacht. Un livre *ennuyeux*, un homme ennuyeux. (Acad.)

772. *Eruption*, *irruption*. Eruption wird gesagt von dem, was schnell und mit Gewalt hervorbricht. L'*éruption* du Vésuve, *l'éruption* de la petite vérole; une *éruption* lui couvre le corps.

Irruption bedeutet den plötzlichen Einfall des Feindes in ein Land. Les Normands ont fait de fréquentes *irruptions* en France. Es wird auch gesagt, in dem Begriff von Ausdehnung, Ausbreitung, vom Austritt des Meeres oder der Gewässer über Ländereien. *L'irruption* des eaux de ce fleuve a fait de grand dégâts.

773. *Ehonté*, *déhonté*. Was auch einige Grammatiker dagegen gesagt haben, diese beiden Wörter sind dennoch französische Ausdrücke. Die Academie gibt die nämliche Auslegung davon. Un homme *éhonté* oder *déhonté* (schamlos). Une femme *éhontée* oder *déhontée*.

774. *Fond*, *fonds*, *fonts*. Man schreibt ohne *s* im Singulier le fond, um die Tiefe einer Sache auszudrücken. Le *fond* d'un puits, la *fond* de ma bourse.

Man schreibt im Singulier, mit *s* le fonds um auszudrücken: 1) ein Feldgut, d. h. ein Stück Ackerfeld nach seiner pro-

Digitized by Google

ductiven Eigenschaft beobachtet. Un bon, un mauvais *fonds* de terre. 2) um irgend einen Werth auszudrücken. Il a dissipé le revenu et le *fonds*. Ce marchand a vendu son *fonds*. Man braucht fonds auch von geistigen Anlagen und Neigungen. Il à un grand fonds d'esprit.

Man schreibt mit *ts* das Becken oder Geschirr, worin man das Wasser aufbewahrt, dessen man sich zum Taufen bedient. *Fonts* batismaux, tenir les enfants sur les *fonts*.

775. *Habileté, habilité.* Habileté ist die Eigenschaft desjenigen, der geschickt ist, es ist Fähigkeit, Kenntniß. Cet artiste a beaucoup *d'habileté*.

Habilité ist ein Ausdruck in der Jurisprudenz und wird selten in andern Redensarten gebraucht. *Habilité* à succeder, d. h. die Rechte der Succession haben.

Inhabileté und *inhabilité* zeigen den nämlichen Unterschied im Gegensatz.

776. *Lent à, long à.* Beide werden ohne Unterschied eines für das andere angewendet. Cet enfant est *lent* à manger oder *long* à manger.

777. *Matinal, matineux.* Matinal wird von demjenigen gesagt, der, ohne die Gewohnheit zu haben, früh aufgestanden ist. Vous êtes bien *matinal* aujourd'hui.

Matineux wird von Demjenigen gesagt, der die Gewohnheit hat, früh aufzustehn. Les belles dames ne sont guère *matineuses*. (Acad.)

778. *Membré, membru.* Membré bedeutet, der wohlgebaut von Gliedern und gut proportionirt ist.

Membru ist derjenige, der sehr grobe Glieder hat. Il est bien *membru*, un gros *membru*.

779. *Où, que* werden ohne Unterschied angewendet, wenn sie, wie in den folgenden Exempeln, mit einem Nennwort in Beziehung stehen, das die Zeit anzeigt: Au moment *que* je le vis oder au moment ou je le vis. A l'époque *qu'*il vint nous voir oder à l'époque où il vint nous voir. Hier soll nur der Geschmack allein über den Vorzug entscheiden.

780. *Passager, passant.* Passager bedeutet denjenigen, der sich nicht an einem Ort allein aufhält, oder wenigstens keine

Digitized by Google

beſtändige Wohnung daſelbſt hat. Les grues et les hirondelles sont des oiseaux *passagers*.

Passant wird nur von einem Weg oder einer Gaſſe geſagt. Un chemin passant, une rue passante. (Acad.)

781. *Portant*. Es iſt gegen die Meinung der Academie und gegen den Gebrauch, wenn einige Grammatiker entſchieden haben, daß bien portant und mal portant kein Féminin hätten. Die Academie ſpricht il est bien *portant*, elle est bien *portante*.

782. *Prêt à, près de*. Prêt à vor einem Zeitworte bedeutet, bereit ſeyn zu Etwas. Il est *prêt à* partir. C'est un homme toujours *prêt à* bien faire, d. h. bereit ſeyn zum Abreiſen und zum Wohlthun.

Près de iſt eine Präpoſition, die vor einem Zeitwort auf den Punct bedeutet. Il est *près de* partir, *près de* mourir. d. h. auf dem Punct abzureiſen, auf dem Punct zu ſterben.

783. *Servir à rien, servir de rien*. Die letzte dieſer Redensarten drückt eine abſolute Unnützlichkeit aus. Man ſpricht alſo mit à: il ne *sert à* rien de se facher, und mit de: il ne *sert de* rien de se raidir contre les décrets de la providence.

784. *Soutien, témoin, chef, maître, modèle, guide* werden ſämmtlich im Pluriel geſetzt, wenn ſie ſich auf ein Nennwort im Pluriel beziehen. Dieu donne à l'homme pour *soutiens* l'espérance et la résignation. Il eut pour *témoins*, pour *guides*, pour modèles son oncle et son frère.

Aber témoin im Anfange einer Phraſe, und à témoin, wenn das Zeitwort prendre vorhergeht, werden immer adverbialiſch angewendet, ſie müſſen daher ohne s geſchrieben werden: *témoin* les blessures qu'il a reçues; je vous prends à témoin.

785. *Tout* iſt ein Eigenſchaftswort und ſteht allemal in Uebereinſtimmung, ſo oft es das Ganze ausdrückt. La maison était *toute* en feu, d. h. alle Theile des Hauſes brannten. Cette maison est *toute* à lui, d. h. gehört im Ganzen ſein. (Acad.) Indem man das Wort tout unveränderlich läßt, muß man alſo ſagen: Elle était *tout* en larmes, elle est *tout* à son devoir (Acad.), weil hier nicht die Rede iſt von Handlungen, die ſich auf allen Puncten kund geben.

Tout iſt noch unveränderlich: 1) in der folgenden Art ſich

Digitized by Google

auszudrücken. Ils sont *tout* coeur dans cette maison. Les Français sont *tout* flamme pour entreprendre.

2) In tout entier. Les grands hommes ne meurent pas *tout entiers*. J'ai attendu une heure *tout* entière.

Tout in tout autre ſtimmt nur mit dem folgenden Nennwort überein, wenn der Sinn der Phraſe erlaubt, autre nach dem Nennwort zu ſetzen. Demandez-moi *toute autre chose*, et je vous la donne, d. h. demandez-moi un chose *autre*, une chose différente. Toute autre occupation lui plairait, d. h. toute occupation autre, *toute* occupation différente. Aber wenn ich ſage: C'est une tout autre place que la mienne, ſo kann ich das Wort autre nicht mehr verſetzen, denn ich würde die barbariſche Phraſe erhalten: c'est une toute place autre que la mienne, mithin iſt tout hier Adverbe und bleibt unveränderlich.

Tout. Man ſchreibt ohne Unterſchied: à tout moment, de toute part, de toute sorte, de tout côté etc., oder à tous moments, de toutes parts, de toutes sortes, de tous côtés etc. (Acad.)

786. *Tous deux*, *tous les deux*, *tous trois*, *tous quatre*, *tous les trois*, *tous les quatre*. Die Unterdrückung des Artikels macht, daß dieſe Ausdrücke gewöhnlich eine von mehren zugleich ausgeführte Handlung bezeichnen: Ils se promenaient, ils chantaient, *tous* deux, *tous* trois, *tous* quatre, d. h. ſie gingen ſpazieren, ſie ſangen mit einander und zu gleicher Zeit.

Tous les deux, *tous* les trois, *tous* les quatre wird geſagt von Handlungen die nicht zu gleicher Zeit ausgeführt werden: Ils sont venus voir *tous les* deux *tous les* trois à six mois d'intervalle. Ils sont morts *tous les* quatre dans l'espace de trois ans.

Bemerkung. Man unterdrückt indeſſen ſelten den Artikel ſobald die Zahl vier (quatre) überſtiegen wird. (Acad.)

787. *Vénéneux* und *vénimeux* bedeuten eines wie das andere, was Gift in ſich hat. Aber vénimeux wird nur von Thieren geſagt: Le scorpion est *vémineux*, la vipère est *vémineuse*.

Vénéneux hingegen wird nur von Gewächſen geſagt: Plante, arbre vénéneux; la ciguë est vénéneuse.

Digitized by Google

Siebenzehntes Kapitel.

Von der Punctation. (De la ponctuation.)

788. Die Punctation (ponctuation) dient dazu, die Phraſen und die Glieder, welche ſie bilden, zu unterſcheiden, und das Leſen dadurch zu erleichtern, ſo wie dem Sinn mehr Klarheit und Deutlichkeit zu geben.

Die Zeichen der franzöſiſchen Punctation ſind folgende:

1) la virgule (,);
2) le point et la virgule (;);
3) le deux points (:);
4) le point (.);
5) le point interrogatif (?);
6) le point admiratif (!).

Vom Komma, Beiſtrich. (De la virgule.)

789. Das Komma oder der Beiſtrich in der franzöſiſchen Sprache wird geſetzt:

1) zwiſchen die Sujets eines und deſſelben Zeitworts:

Tôt ou tard la *vertu*, les *grâces*, les *talents*,
Sont vainqueurs des jaloux, et vengés des méchants.

La richesse, le plaisir, la santé, deviennent des maux pour celui qui en abuse.

2) Zwiſchen den Eigenſchaften des nämlichen Nennworts oder Fürworts: La charité est patiente, douce, bienfaisante.

3) Zwiſchen den Régimes der nämlichen Natur: On voyait des campagnes, de riches prairies, des moissons abondantes, des troupeaux bondissants et des fruits de toute espèce.

Wenn indeſſen nur zwei Sujets da ſind, oder zwei Eigenſchaften, oder auch zwei Régimes durch die Conjunctionen et, ou, ni verbunden, ſo dürfen ſie nicht durch ein Komma getrennt werden, wenn ſie einen geringen Umfang haben: La molesse et l'oisiveté tuent les sentiments nobles. Il faut que je parte ce soir ou demain. Nous ne vîmes ni votre père ni votre mère.

Digitized by Google

Aber dieſe nämlichen Worte et, ni, ou würden die Anwendung des Komma nicht verhindern, wenn ſie Theile einer gewiſſen Ausdehnung vereinigten: Je porte un coeur sensible, et suis épouse et mère. Je ne crois pas qu'ils veuillent l'obliger, ni même qu'ils le puissent. Il faut que vous fassiez cette démarche, ou vous ne réussirez pas.

4) Zwiſchen den Präpoſitionen, wenn ſie wenig Umfang haben: L'air siffle, le ciel gronde, et l'onde au loin mugit. La musique se fait entendre, les soldats reprennent leurs armes, la foule accourt, et bientôt le roi paraît.

5) Setzt man zwiſchen zwei Komma den Ausdruck, den man zuſammenziehen kann, ohne der Hauptidee zu ſchaden:

Un ami, don du ciel, est le vrai bien du sage.

Hier iſt Hauptidee un ami est le vrai don du ciel, daher muß don du ciel zwiſchen zwei Komma ſtehen.

Le héros malheureux, sans armes, sans défense,
Voyant qu'il faut périr, et périr sans vengeance,
Voulut mourir du moins comme il avait vécu,
Avec toute sa gloire et toute sa vertu.

Die Hauptidee dieſer vier Verſe iſt: le héros malheureux voulut mourir du moins comme il avait vécu. Jeder der andern aber muß zwiſchen den Komma ſtehen.

La vie, disait Socrate, ne doit être que la méditation de la mort.

Vous frémissez, madame, à cet affreux récit.

6) Vor einem Zeitwort, das von ſeinem Sujet durch eine Proposition incidente déterminative getrennt iſt:

Celui qui met un frein à la fureur des flots,
Sait aussi des méchants arrêter les complots.

7) Um ein darunter verſtandenes (sous-entendu) Zeitwort zu erſetzen:

On a toujours raison, le destin, toujours tort. d. h. le destin a toujours tort.

Vom Semicolon, Strichpunct. (Du point et virgule.)

790. Man wendet das Semikolon an, um die glei-

Digitized by Google

chen Sätze zu trennen, wenn sie eine gewisse Ausdehnung haben.

Ces assassins sanglants vers mon lit s'avancèrent;
Leurs parricides mains devant moi se levèrent;
Je touchais au moment qui terminait mon sort;
Je présentai ma tête, et j'attendis la mort.

Chéri dans son parti, dans l'autre respecté;
Malheureux quelquefois, mais toujours redouté;
Savant dans les combats, savant dans les retraites;
Plus grand, plus glorieux, plus craint dans ses défaites.

C'est par la sagesse, disait un jeune roi, que je deviendrai illustre parmi les nations; que les vieillards respecteront ma jeunesse, que les rois voisins, quelque redoutables qu'ils soient, me craindront; que je serai aimé dans la paix, et redouté dans la guerre.

Vom Kolon, Doppelpunct. (Des deux points.)

791. Das Kolon wird geſetzt 1) vor einer Citation: Voici les derniéres paroles de César: Et vous aussi, ô mon fils.

Vers les ligueurs enfin le grand Henri s'avance;
En s'adressant aux siens, qu'enflammait sa présence:
Vous êtes nés français, et je suis votre roi;
Voilà vos ennemis, marchez et suivez-moi.

2) Nach einem Satze, der durch ſich ſelbſt einen vollſtändigen Sinn hat, welchem aber ein anderer folgt, der ihn erläutert, und die Folge, der Schluß oder die ausführliche Vorſtellung (déduction) der Thatſachen iſt, welche der vorhergehende ausgedrückt hat:

Les renseignemens que j'ai pris confirment malheureusement les rapports qu'on vous a faits sur la moralité de cet homme: il ne faut donc pas balancer à prendre un parti.

Dieſes letzte Glied der Phraſe: il ne faut pas balancer à prendre un parti, iſt die Hauptfolge der vorhergehenden Propoſition.

Il faut céder à l'usage et à l'autorité: ce sont deux pouvoirs que l'on ne peut récuser.

Digitized by Google

Die Doppelpuncte alſo hinter der Hauptpropoſition il faut céder à l'usage et à l'autorité ſcheinen zu ſagen: *et voici pourquoi*: ce sont deux pouvoirs que l'on ne saurait récuser.

Son voisin, au contraire, étant tout cousu d'or,
Chantait peu, dormait moins encore:
C'était un homme de finances.

Ebenſo ſcheint auch hier der Doppelpunct nach dormait moins encore zu ſagen: *et voici pourquoi*: c'était un homme de finances.

3) Nach einer Phraſe, auf welche eine andere folgt, die hinlänglich genug an die erſte gebunden iſt, um durch keinen Punct getrennt werden zu können, und zwiſchen welchen die Anwendung des Semikolons nur ein zu kurzes Ruhen der Stimme anzeigen würde:

Rien ne pèse tant qu'un secret:
La porter loin est difficile aux dames.

Son vieux père, accable sous le fardeau des ans,
Se livrait au sommeil entre ses deux enfants:
Un lit seul enfermait et le fils et le père.
Les meurtriers ardents, qu'aveuglait la colère,
Sur eux à coups pressés enfoncent le poignard:
Sur ce lit malheureux, la mort vole au hasard.

Vom Punct. (Du point.)

792. Der Punct wird nach einer vollkommen geſchloſſenen Phraſe angewendet:

On dit que la terre est peuplée de neuf cents millions d'êtres humains. Ce calcul ne s'éloigne pas beaucoup de la vérité. Du reste, quand, en pareil cas, on se tromperait de quelques millions, le mal ne serait pas grand.

Vom Fragzeichen. (Du point interrogatif.)

793. Das Fragzeichen wird nach einer Phraſe angewendet, die eine Frage ausdrückt:

Qu'est cela? Rien. Mais encore?

Digitized by Google

Dites-moi, que pensez-vous faire?
Ne quitterez-vous point ce séjour solitaire?

Vom Ausrufungszeichen. (Du point exclamatif.)

794. Das Ausrufungszeichen wird nach einer Phraſe angewendet, welche eine Ausrufung bezeichnet.

O nuit! nuit effroyable! ô funeste sommeil!
Hélas! il n'est plus!
Quelle horreur dans le vice! quel attrait dans la vertu!

Achtzehntes Kapitel.

Von der Ausſprache der Buchſtaben in gewiſſen Wörtern.

795. A, E. Dieſe beiden Buchſtaben zuſammen haben die Ausſprache eines a in Caen (Stadt, ſprich Can).

A, O. Das a in ao hat den Laut eines a in: paon, paone, faon, Laon (Stadt), ſprich pan, pane, fan, Lan.

Das a iſt hingegen ſtumm in: aoriste, août, août eron, Saône (Fluß), taon (Roßbremſe), ſprich: oriste, oût, oûteron, Sone, tone.

Ai hat die Bedeutung eines ſtummen e in den Participe présent von faire und deſſen Zuſammenſetzungen: faisant, faiseur; ſprich: fesant feseur.

796. B. Als Endbuchſtabe (b final) wird es ausgeſprochen in den eigenen Namen: Joab, Job, Jacob und in radoub und rumb.

797, C wird wie k ausgeſprochen: 1) vor a, o, u, l, n, r, t: Cabinet, colonne, client, Cnéius, croire, acteur und wie s vor e und i, z. B. ceci.

C am Ende (c final) wird ferner wie k ausgeſprochen in: arc, bloc, échec, Marc, sec, lac, bec, avec, syndic, aqueduc, caduc, turc, grec, choc, duc, tillac, estoc, Languedoc, Cognac, Isaac, Marc (prénom).

Digitized by Google

Das c final wird nicht ausgesprochen in: blanc, broc, clerc, cotignac, estomac, franc, marc (Markgewicht), tronc, tabac.

C nimmt den Laut eines g in: second, secondement, seconder; man spreche aber nicht ségretaire für secretaire, wie einige Grammatiker anempfehlen.

C behält seine natürliche Aussprache in vermicelle, aber violoncelle wird violonchelle ausgesprochen.

Ch wird wie k ausgesprochen in: Achab, Achéloüs, Achmet, anachorète, anachronisme, archonte, archiépiscopal, archiéspicopat, chaos; catéchumène, Chersonèse, Chalcédoine, Chaldéen, chirographaire, choeur, chiromancie, chronologie, Christ, chrétien, eucharistie, Nebuchodonosor, Melchior, Melchisedech, Michel Ange. — Was das Wort Achéron betrifft, so wird ché, wie die erste Sylbe von chérir ausgesprochen.

798. D am Ende (d final), wenn darauf ein Wort folgt, das mit einem Vocal oder stummen h anfängt, wird oft wie t ausgesprochen: c'est un grand homme; j'ai froid aux pieds; il nous rend un grand service.

799. E wird wie a ausgesprochen in: indemnité, femmé hennir, solennel, nebst ihren Ableitungen; dann in den Adverbes, die sich in emment endigen: récemment, prudemment.

800. F am Ende der Wörter behält seine natürliche Aussprache, ausgenommen in clef, wo es verschwiegen wird.

801. G wird hart ausgesprochen vor a, o, u, und sanft vor e, i. Diesen Unterschied in der Aussprache bemerkt man vorzüglich im Worte gage.

Gn bildet die sogenannte Aussprache mouillée, wie in digne, signal, agneau etc., hievon sind aber ausgenommen: gnomonique, gnostique, progné, agnation, stagnant, igné, ignition, inexpugnable, régnicole, cognat, cognation, wo gn wie ein sanftes kn ausgesprochen wird.

G final, auf welches ein Wort folgt, das mit einem Vocal anfängt, wird gewöhnlich wie k ausgesprochen: un sang aduste, un long hiver, suer sang et eau.

G final ist hart in bourg, das wie bourk gelesen wird, aber

Digitized by Google

g ſoll nicht gehört werden in: faubourg, legs, doigt, vingt, étang, coing, hareng, seing, auch nicht in signet.

802. H wird in den folgenden Worten aspirirt:

Ha!	hanneton,	harpin,	héros [2]),
*hableur [1]),	hanscrit,	harpon,	herse,
*hache,	hanse,	harponner,	hêtre,
hachis,	hansière,	hart,	heurt,
haie,	hanter,	hasard,	*heurtoir,
hagard,	happe,	hase,	hibou,
haillon,	happelourde,	*hâte,	hic,
*haine	happer,	hauban,	hideux,
haire,	haquenée,	haubans,	hiérarchie,
halage,	haquet,	haubert,	hie,
*halbran,	harangue,	*hausse,	hisser,
*hâle,	haras,	hausse-col,	hoberau,
*haleine,	harasser,	*haut,	hoc,
*haletant,	harder,	hautbois,	Hoche,
hallage,	hardes,	hautesse,	*hochement,
halle,	*hardiesse,	hâve,	hochepot,
hallebarde,	harem,	havir,	hocher,
hallebreda,	*hareng,	havre,	hochet,
hallier,	hargneux,	hé!	*Hollande,
haloir,	haricot,	heaume,	hola,
halo,	haridelle,	hêler,	homard,
halte,	harnacheur,	*hennir,	hongre,
hamac,	harnais,	*Henri,	honnir,
hameau,	haro,	hérault,	honte,
hampe,	harpe,	hère,	hoquet,
han,	harpeau,	*hérisser,	hoqueton,
hanche,	harper,	*hernie,	horde,
hangar,	harpie,	*héron,	horion,

1) Das h wird in allen Ableitungen der Wörter aspirirt, vor welchen ſich ein Sternchen befindet.

2) Obgleich das h in héros aspirirt iſt, ſo iſt es dennoch ſtumm in héroïne etc.

Digitized by Google

hors,	houppe,	*housse,	huit,
*hotte,	houppelandè,	houssure,	humer,
Hottentot,	*hourdage,	houssoir,	hunier,
*houblon,	houri,	*houx,	*huppe,
houe,	hourvari,	hoyau,	hure,
houille,	housard,	huche,	hurhau,
*houle,	hussard,	huée,	*hurlement,
houlette,	houspiller,	huguenot,	hutte.

803. I wird nicht ausgesprochen in oignon, aber die Academie beobachtet Stillschweigen über die Worte poignant, poignard, poignée; sie scheint dadurch gegen die Meinung der Grammatiker die Aussprache des i beizubehalten, und so sprechen es auch die meisten Personen aus.

804. L wird nicht ausgesprochen in: baril, chenil, coutil, fournil, fusil, gril, nombril, outil, persil, soûl. L ist noch ferner stumm in gentil (artig) und im Pluriel gentilshommes.

Wenn vor dem ll (l doublé) ai, ei, oui steht, so wird es mouillirt, wie in den Wörtern travailler, bâiller, veiller, recueillir, fouiller, grenouilles. L wird ebenso ausgesprochen: 1) in einigen Wörtern, wo denselben nur ein i vorhergeht, wie in: fille, quille, brille; 2) in jenen, die sich in oeil, eil, ueil und ouil endigen; z. B. travail, oeil, reveil, recueil, soleil, fenouil etc.; 3) in einigen, die mit il endigen: péril, mil.

805. M wird nicht ausgesprochen in damner und dessen Zusammensetzungen, auch nicht in automne, obgleich in automnal. In den Wörtern, wo das m verdoppelt wird, wird das erste m nicht ausgesprochen und erhält den Laut wie n, folglich wird: emmener, emmailloter ausgesprochen, als wenn es enmener, enmailloter geschrieben wäre. Sonst behält das m überall seine gewöhnliche Aussprache, wie in: immense, immediatement etc.

806. N am Ende einer Sylbe oder eines Wortes bildet einen Nasenlaut (son nasal), wie in: bon, bien, encan etc.; aber dieser Buchstabe wird zuweilen stark gehört, wie in den Wörtern: hymen, abdomen, Eden, amen, gramen, le Tarn etc.

Die letzte Sylbe im Worte examen, spricht die Academie,

Digitized by Google

wird gewöhnlich, wie die letzte Sylbe von chemin ausgesprochen, aber, fügt sie hinzu, es gibt auch Personen, welche das n wie in Amen hören lassen.

807. O. Wir haben schon in §. 795 die Bemerkung gemacht, daß das o in paon, paone, faon, Laon nicht gehört wird.

Das oi in roide wird stets wie è ausgesprochen, sowohl in Conversationston als im erhabenen Styl; man findet es daher sogar oft raide geschrieben.

808. Das p ist stumm in: dompter, prompt, baptême, sept, und in deren Ableitungen, ausgenommen in baptismal. Es wird auch nicht gehört in exempt, exempter, ob es gleich in exemption ausgesprochen wird. Man muß das p hören lassen in: symptome und symptomatique.

809. Q wird nicht gehört in coq d'Inde, ob es gleich in coq ausgesprochen wird. Dieser Buchstabe wird noch ferner gehört in cinq vor einem Vocal oder stummen h, und wo cinq die Phrase schließt: cinq arbres, cinq hôtes, nous étions cinq.

Qu wird wie k ausgesprochen, ausgenommen in den folgenden Wörtern, wo es den Laut cou erhält: quadragenaire, quadrat (astrologischer Ausdruck), quadragésime, quadrangulaire, quadratrice, quadrature, quadrifide, quadrige, quadrilatère, quadrinôme, quadrumane, quadrupède, quadruple, quaker (welches man couacre ausspricht), in-quarto, quartz, quaternaire, quatuor, quintuple, exèquatur, aquaielle, aquatinta, aquatique, équateur, équation, liquation.

Que und qui tönen wie cué und cui, in: questeur, liquefaction, équiangle, équidistant, équilatéral, équimultiple, équitation.

810. R läßt sich hören: 1) in den einsylbigen Wörtern (monosyllabes): fer, mer, cher, or, mur, sieur etc., dann 2) in der Endung er, welcher unmittelbar ein f, m oder v vorhergeht: enfer, amer, hiver. Ausgenommen sind die Fälle, wo diese Worte reine Infinitifs der ersten Conjugation sind, wie griffer, ramer, abreuver, die wie griffé, ramé, abreuvé ausgesprochen werden. 3) In magister, cancer, belvéder, frater, éther, Jupiter, Esther, le Niger, cuiller, welches letztere auch cuil-

Digitized by Google

lère geſchrieben wird; 4) in den Wörtern in ir: plaisir, loisir, répentir, soupir etc.

811. S wird ausgeſprochen in: as, vis, blocus, chorus, aloës, bibus, choléra-morbus, flores, dervis, gratis, jadis, laps, maïs, mars, moeurs, oremus, ours, relaps, rébus, Rubens, Reims, Rhodes, en sus, sinus, vasistas, pathos, Bacchus; und am Ende von palus in Palus-Méotides, auch am Ende von sens, ausgenommen in sens commun und in lis, obgleich man ſpricht un fleur de li.

Das s wird nicht gehört in du Guesclin, dès que, tandis que, auch nicht am Ende der Wörter divers, avis, os und alors, außer wenn das folgende Wort mit einem Vocal anfängt.

S zwiſchen zwei Vocalen wird wie z ausgeſprochen: voisin, maison. Hievon ſind ausgenommen: désuétude, pusillanime, parasol, antisocial, antiseptique; und einige zuſammengeſetzte Wörter, wo das einfache mit s anfängt. Z. B. préséance, présupposer, coseigneur etc., die von séance, supposer, seigneur zuſammengeſetzt ſind.

S zwiſchen einem Vocale und einem Mitlauter ſpricht man demohngeachtet wie z aus in: balsamine, balsamique, balsamite, transiger, transaction, transalpin, transit, transition, transitoire.

812. Das t final wird immer gehört in: object, accessit, brut, chut, contact, correct, dot, direct, déficit, fat, granit, indult, infect, lest, luth, net, rapt, strict, subit, tact, transit, vivat, zénith, vent d'est, d'ouest, toast, welches letztere man toste ausſpricht, und auch von einigen Perſonen ſo geſchrieben wird.

813. U wird ausgeſprochen in: aiguille, aiguillon, aiguiser; und in ihren Ableitungen; ferner in: arguer, inextinguible und in den eigenen Namen: Guise.

814. Wenn v auch doppelt erſcheint, ſo wird es dennoch wie das einfache v ausgeſprochen in: Warvik, Westphalie, Wirtemberg, und wie ou in wig, wist, wiskey, wisky, die ouigue, ouist, ouisky ausgeſprochen werden.

815. X hat bald den Laut von cs zuſammen wie in Xiphoïde, extrême; bald lautet es wie gs in Xercès, exercice,

Digitized by Google

Xavier; oft hat es den Ton eines harten c, wie in excepter, und bald klingt es wie ein scharfes s in Auxerre, Bruxelles; endlich lautet es noch wie z, in deuxième, sixième.

816. Y. Dieser Buchstabe hat nur den Laut und die Bedeutung eines i, in hymen, hymne, étymologie, physique, style etc.; es hat aber auch den Werth von zwei i in: citoyen, moyen, employer, und in einer Menge anderer Wörter.

817. Z hat den Laut eines s in: Metz, Suez und in einigen andern Eigennamen.

Digitized by Google

Erſter Anhang.

Liſte aller Wörter, deren h aſpirirt iſt.

(Zu Seite 3 §. 11. und S. 299 §. 802.)

Ha! ha!
Habler, v., (und die davon abgeleiteten Wörter) viel ſprechen, und zwar mit Oſtentation.
Hache, f., die Hacke, das Beil. So auch alle davon abgeleiteten Wörter.
Hagard, adj., verſtört.
Haha, subst. m., der Durchbruch.
Hahé, s. m., halloh! (Jagdzuruf.)
Haie, s. f., die Hecke.
Haïe! hü! (Antreiberuf der Kärner).
Haillon, s. m., der Lumpen.
Haine, s. f., der Haß. (A. d. Abgeleiteten.)
haïre, v., haſſen.
haire, s. f., das Haarhemd.
halage, s. m., das Schiffziehen, das Treilen.
halbran, s. m., die junge wilde Ente. (A. d. Abgel.)
hâle, s. m., die Sonnenhitze. (A. d. Abgel.)
Halener, v. a., beriechen.
haleter, v. a., keichen.
hallage, s. m., das Stättegeld.
halle, s. f., der Markt.
hallebarde, s. f., die Hellebarde.
hallebreda, s. f., die Strunze.
hallier, s. m., das Gebüſch, der Marktwächter.
haloir, s. m., die Hanfdarre.
halot, s. m., die Kaninchenhöhle.
halte, s. f., der Halt, die Pauſe.
hamac, s. m., die Hangematte.
hameau, s. m., das Dörfchen.
hampe, s. f., der Hellebardenſchaft.
han, s. m., der Caravanenhof.
hanche, s. f., die Hüfte.
hangar, s. m., der Schoppen, ein Aufbewahrungsplatz.
hanneton, s. m., der Maikäfer.
hanscrit, s. m., das Sanscrit.
hanse, s. f., die Hanſa. (A. d. Ableitungen davon.)
hanter, v. a., umgehen mit . . . A. d. Ableitung.

Digitized by Google

Happe, s. f., die Achſenſchiene.
happelourde, s. f., ein unächter Stein.
happer, v. a., aufſchnappen.
haquenée, s. f., der Zelter.
haquet, s. m., der Karren.
harangue, s. f., die Rede. (A. d. Ableit.)
haras, s. m., die Stuterei. (A. d. Ableit.)
harde, s. f., der Rudel. (Jagdwort.)
hardes, s. f. pl., die Sachen.
hardi, ie. adj., dreiſt. (A. d. Abgeleit.)
harem, s. m., der Harem.
hareng, s. m., der Hering. (A. d. Abgel.)
hargneux, euse, adj., bärbiſſig.
haricot, s. m., die Schminkbohne.
haridelle, s. f., die Schindmähre.
harnacher, v. a., anſchirren.
harnois, s. m., der Harniſch. (Man ſpricht harnès.)
haro, s. m., das Zetergeſchrei.
harpailler, v. a., ſich balgen.
harpe, s. f., die Harfe.
harpeau, s. m., der Enterhaken.
harper, v. n., packen; feſt zugreifen.
harpie, s. f., die Harpye.
harpin, s. m., die Schifferſtange.
harpon, s. m., die Harpune. (A. d. Abgeleit.)
hart, s. m., der Strang.
hasard, s. m., der Zufall. (A. d. Abgeleit.)
base, s. f., der Setzhaſe.
hâte, s. f., die Eile. (A. d. Abgeleit.)
hauban, s. m., das Maſtſeil.
haubert, s. m., das Panzerhemd.
hausse, s. f., die Unterlage. (A. d. Abgel.)
hausse-col, s. m., der Ringkragen.
haut, — te, adj., hoch. (A. d. Abgeleit. und die mit haut zuſammengeſetzten Wörter.)
hâve, adj., entſtellt.
havir, v. a., abtrocknen, abdörren.
havre, s. m., der Seehafen.
havre-sac, s. m., das Ränzel.
he! he!
heaume, s. m., der Helm.
hêler, v. a., anrufen.
hem! hem!
hennir, v. n., wiehern. (A. d. Abgel.)
Henri, n. pr., Heinrich. (A. d. Abgel.)
herault, s. m., der Herold.
hère, s. m., der Herr, der Tropf, das Bettelmannsſpiel. (A. d. Abgel.)
hérisser, v. n., ſich ſträuben. (A. d. Abgel.)
hernie, s. f., der Bruch am Leibe. (A. d. Abgel.)
héron, s. m., der Reiher.
héros, s. m., der Held. (A. d. Abgel.)
herse, s. f., die Egge. (A. d. Abgel.)

Digitized by Google

Hêtre, s. m., die Buche.
heurt, s. m., der Stoß. (A. d. Abgeleit.)
hibou, s. m., die Eule.
hie, s. m., der Knoten.
hideux, euse, adj., häßlich. (A. d. Abgel.)
hiérarchie, s. f., die Rangordnung der Kirche. (A. d. Abgeleit.)
hie, s. f., die Handramme, die Jungfer.
hisser, v. a., hissen, aufziehen, (A. d. Abgeleit.)
hobereau, s. m., der Lerchenfalke.
hoc, s. m., der Hok. Ein Kartenspiel.
hoche, s. f., die Kerbe. (A. d. Abgeleit.)
hola, holla.
hollander, v. a., ziehen, z. B. Federn.
homard, s. m., der Hummer.
hongre, s. m., der Wallach. (A. d. Abgel.)
honnier, v. a., verhöhnen.
honte, s. f., die Schaam. (A. d. Abgeleit.)
hoquet, s. m., der Schluchzen. (A. d. Abgel.)
hoqueton, s. m., der Polizeirock.
horde, s. f., die Horde.
horion, s. m., der Puff.
hors, praep., aus.
hotte, s. f., der Tragkorb. (A. d. Abgel.)
Houblon, s. m., der Hopfen. (A. d. Abgel.)
houe, s. f., die Haue. (A. d. Abgel.)
houille, s. f., die Steinkohle.
houle, s. f., die See nach dem Sturme. (A. d. Abgel.)
houlette, s. f., der Schäferstab.
houppe, s. f., die Quaste.
houppelande, s. f., der Ueberrock.
hourdage, s. m., die Kleberei, grobe Maurerarbeit. (A. d. Abgel.)
houri, s. f., die Houri.
hourvari, s. m., ein Jagdwort. Rückruf für die Hunde.
houssard, s. m., der Husar.
houspiller, v. a., balgen.
houssaie, s. f., der Hülsenbusch.
housse, s. f., die Schabracke. (A. d. Abgel.)
houssine, s. f., die Reitgerte.
houssoir, s. m., der Staubbesen.
houx, s. m., die Stechpalme.
hoyau, s. m., der Karst.
huche, s. f., der Backtrog.
huée, s. f., das Hüeh, ein Jagdgeschrei. (A. d. Abgel.)
huguenot, s. m., der Calvinist. (A. d. Abgel.)
huit, acht. (A. d. Abgel.)
humer, v. a., einschlürfen. (A. d. Abg.)
hune, s. f., der Mastkorb.
hunier, s. m., das Marssegel.
huppe, s. f., der Wiedehopf.

Digitized by Google

Huppé, eé, adj., getollet. Hurlement, s. m., das Geheul.
hure, s. f., der Kopf bei Thieren. hurler, v. n., heulen.
hurhault, s. m., das Hott to. Ein hutte, s. f., die Hütte.
Kärnerruf.

Zweiter Anhang.

Das Geschlecht der Hauptwörter der französischen Sprache, für das Gedächtniß in sechs Fabeln und einigen Hülfslisten dargestellt.

(Zu Seite 16. §. 33—35.)

Die Hauptregel über das männliche Geschlecht der französischen Sprache ist:

Alle Namen männlicher Personen, der Metalle, der Bäume und Sträucher sind vom genre masculin.

Folgende drei Fabeln enthalten das männliche Geschlecht von 7904 Hauptwörtern.

I.

Le cheval et le sanglier.

(Enthält das Geschlecht von 5740 Hauptwörtern.)

Un *sanglier* [1]) fier de son *pouvoir* [2]),
Prenant le *frais* [3]) dans un *bosquet* [4]),
Rencontra un beau soir,
Par *hazard* [5]) un bidet.
Ho! maraud [6]), dit-il en *furieux* [7]),
Qui te rend si audacieux?
Que fais-tu ici *malotru?* [8]),
Oh *rien!* [9]) Rien, dis-tu?
Je suis le *roi* [10]) et le *maître* [11]) ici, Pardi!
De *Juin* [12]) à *Mai* [13]) de *Mercredi* à Mardi [14]),
Et si dès *l'instant* [15]), sans dire *mot* [16]),
Tu ne tournes pas le *dos* [17]),

Fat! [18]) je te mangerai comme un gigot.
Le *cheval* [19]) en ce *cas*, [20])
Retourna sur ses pas;
Vite, comme de *lait* [21]) ou de *vin* [22]) un *océan* [23])
Coule dans *l'estomac* [24]), d'un *gourmand*: [25])
Aussi vite qu'un *oiseau* [26]) ou le *vent*. [27])
Notre cheval en *furibond* [28]),
Pour se venger de cet *affront* [29])
A *l'homme* [30]) s'adressa:
Et son *antagoniste* [31]) lui nomma.
Oui, dit l'homme, mais un *mord* [32]), un *licou* [33]),
Il faut te mettre sur le cou.
Il n'aime point le licou.
Et il croit que le *frein* [34]),
N'a pas le bon *goût* [35]),
De l'*herbage* [36]) ou du *grain*. [37])
Néanmoins il part; et dans le *viandis* [38])
Il trouve son ennemi.
Plein de courage et de *fiel* [39]),
Comme l'*éclair* [40]), *feu* [41]) du ciel,
Ils s'élancent sur le tyran;
Et le *chasseur* [42]) mort l'étend.
Le cheval le remercie
Avec beaucoup d'*esprit* [43])
Et maintenant que j'ai mon but [44]),
Adieu! dit-il; mais l'homme l'arrête d'un *refus!* [45])
Non, non, mon pauvre fou,
J'ai *besoin* [46]) de vous,
Dit le chasseur, et puis
Il l'entraîne au logis.
Ainsi l'*orgueil* [47]) et l'outrage
Furent punis dans le sanglier:
Et le cheval par un dur esclavage,
Paya cher le *plaisir* [48]) de s'être vengé.

Bemerkungen.

1) 643. Wörter in — er. Ausnahmen: la mer, das Meer

und une cuiller, ein Löffel. 2) 144 in — oir. 3) 24 in — ais. 4) 305 in — et. Ausnahme: une forêt, ein Wald. 5) 83 in — ard. 6) 22 in — aud, 7) 50 in — eux (meiſt Adjective als Subſtantive gebraucht). 8) 49 in — u. Ausnahmen: la glu, der Vogelleim; la tribu, der Volksſtamm; la vertu, die Tugend; la bru, die Schwiegertochter (fügt ſich aber der Hauptregel über das genre féminin). 9) 78 in — en. 10) 24 in — oi. Ausnahmen: la loi, das Geſetz, und la foi, die Treue. 11) 3 in — aitre. 12) 1 in — uin. 13) 17 in — ai. 14) 89 in — i. Ausn.: la merci, die Gnade, la fourmi, die Ameiſe, l'après-midi, der Nachmittag. 15) 123 in — ant, meiſt Participien. 16) 102 in — ot. Ausn.: la dot, die Mitgift. 17) 12 in — os. 18) 128 in — at. 19) 69 in — al. 20) 68 in — as. 21) 15 in — ait. 22) 239 in — in. Ausnahme: la fin, das Ende. 23) 95 in — an. 24) 21 in — ac. 25) 13 in — and. 26) 226 in — au. Ausn.: la peau, die Haut, l'eau, das Waſſer. 27) 719 in — ent. Ausn.: la gent, die Nation, la jument, die Stute, la dent, der Zahn. 28) 10 in — ond. 29) 6 in — ont. 30) 13 in — omme. Ausn.: la somme, die Summe, la gomme, das Gummi, la pomme, der Apfel. 31) 151 in — iste. Ausn.: la piste, die Spur, la battiste, der Battiſt, la liste, das Regiſter, la baliste, die Balliſte. 32) 13 in — ord. 33) 41 in — ou. 34) 9 in — ein. 35) 23 in — out. 36) 374 in — age. Ausn.: la rage, die Wuth, une image, ein Bild, la page, die Seite des Buches, la cage, der Käfig, la nage, das Schwimmen, les ambages, die Zweideutigkeit, la passerage, das Pfefferkraut und la saxifrage, der Steinbrech. 37) 66 in — ain. Ausn.: la main, die Hand. 38) 127 in — is. Ausn.: la souris, die Maus, la vis, die Schraube, la brebis, das Schaaf, fleur des lis, die Lilie, la chauve-souris, die Fledermaus. 39) 45 in — el. 40) 17 in — air. Ausn.: la chair, das Fleiſch. 41) 30 in — eu. 42) 1234 in — eur. Ausn.: 67 weibliche, welche ſtets Eigenſchaften anzeigen, z. B. la rougeur, die Röthe u. ſ. w.; und 8, welche keine männliche Beſchäftigung anzeigen, als: l'équateur, der Aequator, le labeur, die Arbeit, l'heur, das Glück, le bonheur, das Glück, le malheur, das Unglück, le déshonneur, die Unehre und les pleurs, die Thränen. Lebende Weſen, bezeichnet mit Wörtern in — eur, ſind männlich; Nichtlebendes, bezeichnet mit Wörtern in — eur, weiblich. Ausn.: die angeführten acht Wörter. 43) 44 in — it. 44) 22 in — ut. 45) 34 in — us. 46) 15 in — oin. 47) 17 in — eil. 48) 17 in — ir.

Digitized by Google

2.

Les deux militaires et l'ours.

(Enthält das Geſchlecht von 1470 Hauptwörtern.)

Deux *fils* [1]) de *Mars* [2]) frais et gaillards,
Pour voyager prirent leur *départ* [3]);
Et firent entr' eux le *marché* [4])
De mutuellement s'assister.
Au déclin du *jour* [5])
Ils entendent un grand *bruit;* [6])
Et en hurlant un *ours* [7])
D'un *bois* [8]) sortit.
Il vient droit à nos *militaires;* [9])
Ils ne peuvent fuir, et que faire?
Un d'eux léger et dispos,
Laisse son *compagnon* [10]) seul;
Et s'élançant d'un *saut* [11]),
Grimpe sur un *tilleul.* [12])
L'autre, qui toujours le *rosbif* [13]) aima,
Et qui buvait comme un *Czar* [14]), ou un *Bacha* [15]),
Et qui était aussi gras et gros
Qu'un *moine* [16]), ou qu'un *populo* [17]),
Dans un *sillon* [18]) s'étendit,
Tout de son *long* [19]); et le *mort* [20]) contrefit.
L'ours s'approche en *courroux* [21]);
Mais il manque son *coup* [22]);
Car en lui flairant le *corps* [23]),
Il prend notre homme pour un mort.
Et comme aux *cadâvres* [24]) il ne touche pas,
Grognant comme un *dogue* [25]) il s'en va.
Le *metamore* [26]) de l'*arbre* [27]) descendit,
Et demanda ce que l'ours avait dit;
Car du haut, dit-il, j'ai observé
Que de près il semblait te parler.
Oui! il m'a averti, lui dit-il,
Que celui, qui déserte son ami,
Dans le *temps* [28]) du *péril* [29]),
N'est digne que de mépris.

Digitized by Google

Bemerkungen hiezu:

1) 6 Wörter in — ile. 2) 7 in — ars. 3) 24 in — art. Ausnahmen: une hart, eine Gerte, la part, der Theil, la plupart, der größte Theil. 4) 354 in — é. Ausn.: Alle Wörter, die mit té schließen, wie la bonté, die Güte. Ferner: la pitié, die Frömmigkeit, la moitié, die Hälfte, l'amitié, die Freundschaft, l'inimitié, die Feindschaft. 5) 28 in — our. Ausn.: la cour, der Hof, une tour, ein Gefängniß. 6) 15 in — uit. Ausn.: la nuit, die Nacht. 7) 11 in — ours. 8) 20 in — ois. Ausn.: une fois, ein Mal. 9) 198 in — aire. Ausn.: l'affaire, die Angelegenheit, l'aire, die Flur, la glaire, das Eiweiß, la paire, das Paar, la grammaire, die Sprachlehre, la chaire, die Kanzel, la jugulaire, die Halsader, la haire, das Haarhemd. 10) 405 in — on. Ausn.: die Wörter auf — *ion* und *aison*. Dann 14 in der Sentenz: Cet homme, en *pamoison*, qu'on entraine en *prison* avec des *maudissons*, a commis une *trahison*, car on l'envoya pour acheter du blé dans la *moisson*, pour en fournir à *foison* toute la *garnison;* mais suivant sa *façon*, il dépensa tout en *boisson* et *chansons*. Il a vendu sa *toison* pour sa *rançon*. Cette *leçon* doit être sa *guérison*. 11) 14 in — aut. 12) 10 in — eul. 13) 47 in — if. 14) 9 in — ar. 15) 65 in — a. Ausn: la sépia, la bandora, la talpa, la falaca, la vinula. 16) 12 in — oine. Ausn.: einige Pflanzennamen. 17) 43 in — o, meist aus dem Italienischen. Ausn.: la virago. 18) 44 in — illon. 19) 2 in — ong. 20) 21 in — ort. Ausn.: la mort, der Tod. 21) 9 in — oux. Ausn.: la toux, der Husten. 22) 5 in — oup. 23) 2 in — orps. 24) 2 in — avre. 25) 26 in — ogue. Ausn.: la drogue, die Spezerei, l'églogue, die Ekloge, la vogue, die Woge, la synagogue, die Synagoge, la pirogue, die Piroge. 26) 19 in — ore. Ausn.: la mandragore, die Alraunwurzel, la métaphore, die Metapher, l'aurore, die Morgenröthe, la pécore, das Vieh. 27) 3 in — arbre. 28) 8 in — emps. 29) 52 in — il.

3.

L'avide [1]) trompé et puni.

(Enthält das Geschlecht von 694 Hauptwörtern.)

A un *Arabe* [2]) *esclave* [3]) à *Rome* [4]), on avait dit,
Que dans un *cénotaphe* [5]) il y avait un *trésor* [6]).
Vers le minuit il s'y introduit,
Croyant y gagner un *kilogramme* [7]) d'or.

Digitized by Google

Un sac de *cuir* [8]) pesant il y trouva,
Que tout joyeux il emporta.
Mais il trouva du *mécompte* [9]) quand il l'examinait;
Car au lieu de l'or qu'il attendait,
Il n'y trouve que *nombre* [10]) de *Lares* [11]) de *plomb* [12])
Et de *cuivre* [13]), auxquels les prêtres de Rome
Des dieux des *âtres* [14]) donnaient le *nom* [15]).
Les *parens* [16]) du *défunt* [17]) informés du sacrilège,
Entraînèrent le *coupable* [18]) devant le siège
Du *consul* [20]) de Rome, des *juges* [21]) un *prodige* [22])
Qui dit, le bien-*être* [23]) du *public* [24]) exige,
Que ce *vol* [25]) d'*iconoclaste* [26]) soit puni;
Et que *vingt* [27]) coups de bâton soient le *prix* [28])
D'avoir méprisé l'*asile* [29]) des morts,
Et les *emblèmes* [30]) des Dieux que Rome adore.
Par le *travail* [31]) du *ministre* [32]) et du *disciple* [33]) du droit
Le *bélître* [34]) souffre avec *stoïcisme* [35]) le *châtiment* de son *exploit* [36]) —
Et à ses compagnons dit de *sangfroid*: [37])
Messires! [38]) avant de courir aucun *risque* [39]), sachez pourquoi!

Bemerkungen hiezu:

1) 38 Wörter in — ide. Ausnahmen: la ride, die Runzel, la bride, der Zaum, la guide, der Zügel, l'égide, die Aegide, la pyramide, die Pyramide, la cantharide, die Cantharide, la cycloïde, die Cycloide, les hémorrhoides, die Blutflüsse. 2) 12 in — abe. Ausn.: la syllabe, die Sylbe. 3) 19 in — ave. Ausn.: une cave, ein Keller, la rave, die Rübe, l'octave, die Octave, la bave, der Speichel, les entraves, der Stecken, les épaves, ein herrnloses Thier. 4) 27 in — ome. 5) 31 in — aphe. Ausn.: l'épigraphe, die Aufschrift, l'épitaphe, die Grabschrift, l'orthographe, die Rechtschreibung. 6) 12 in — or. 7) 19 in — amme. Ausn.: die nicht in amme enden. 8) 1 in — uir. 9) 7 in — ompte und 2 in — omte. 10) 9 in — ombre. Ausn.: l'ombre, der Schatten. 11) 19 in — are. Ausn.: la cithare, die Cither, la tare, die Thara, la fanfare, der Pfeiferton, la tiare, die Tiare. 12) 4 in — omb. 13) 8 in — ivre. Ausn.: la livre, das Pfund. 14) 20 in — atre. Ausn.: la finâtre, die schlechte Seide, la chartre,

Digitized by Google

das Gefängniß, la martre, die Marter, la dartre, die Flechte. 15) 7 in — om. 16) 11 in — ens. 17) 3 in — unt. 18) 20 in — able. Ausn.: la fable, die Fabel, la table, der Tisch, l'étable, der Stall. 19) 12 in — ège. Ausn.: l'allège, das leere Schiff. 20) 8 in — ul. 21) 10 in — uge. 22) 15 in ige. Ausn.: la tige, der Stengel, la volige, das Schindelbrett. 23) 36 in — être. Ausn.: la guêtre, eine Art Strumpf, die Stiefelette, la fenêtre, das Fenster. 24) 10 in — ic. 25) 19 in — ol. 26) 10 in — aste und 6 in — astre. Ausn.: la caste, die Kaste, la haste, der Spieß. 27) 1 in — ingt. 28) 11 in — ix. Ausn.: la perdrix, das Rebhuhn. 29) 26 in — ile. Ausn.: la vigile, der heilige Abend, l'île, die Insel, la bile, die Galle, la file, die Reihe, l'huile, das Oel, la tuile, die Dachziegel. 30) 36 in — ême. Ausn.: la brême, der Bresten, ein Fisch, la crême, der Rahm, la trirême, das dreirudrige Schiff. 31) 24 in — ail. 32) 5 in — istre; 4 in — ustre; 7 in — estre. 33) 4 in — iple. 34) 19 in — itre. Ausn.: la vitre, das Glas, l'épître, die Epistel, la mitre, der Bischofshut, la litre, die Trauerbinde, l'huitre, die Auster. 35) 110 in — isme. 36) 10 in — oit. 37) 2 in — oid und 2 in — oids. 38) 20 in — ire. Ausn.: la cire, das Wachs, la satire, die Satyre, la mire, das Korn auf der Flinte. l'ire, der Zorn, la Hégire, die Hedschra, 39) 6 in — isque. Ausn.: la bisque, der Vortheil, und la brisque, ein Spiel.

Außer den in diesen drei Fabeln angezeigten Hauptwörtern, welche das Geschlecht von 7904 Hauptwörtern angeben, gibt es noch 310, die eine andere Endung haben, als die bisher angegebenen. Gewöhnlich ist aber der Endbuchstabe bei ihnen ein Consonant. Von diesen 310 sind nur ausgenommen als weiblich: la chaux, der Kalk, la clef, der Schlüssel, la croix, das Kreuz, la faim, der Hunger, les moeurs, die Sitten, la noix, die Nuß, la paix, der Friede, la poix, das Pech, la soif, der Durst, la Toussaint, das Allerheiligenfest.

Dann gibt es noch 66 Wörter, deren letzter hörbarer Vocal y ist. Diese sind alle männlichen Geschlechtes, mit Ausnahme von: l'améthyste, der Amethyst, l'analyse, die Analysis, une hydre, eine Schlange, une hymne, ein Kirchenlied, une idylle,

Digitized by Google

eine Idylle, la lymphe, die Lymphe, la lyre, die Leyer, la martyre, die Blutzeugin, la sibylle, die Sibylle.

Der männlichen Namen, die auf ein stummes e endigen, wie das Wort apôtre (der Apostel), sind 184. Sie fallen unter die Hauptregel.

Männlich sind außerdem die Hauptwörter, die in — acle, — asme, — uple, — axe, und ordre ausgehen.

Liste der Wörter, die mit einem stummen e endigen, männlichen Geschlechtes sind, und über welche man in Zweifel seyn könnte.

Abyme, der Abgrund.
accessoire, der Zugang, das Beiläufige.
acrostiche, das Acrostichon.
acte, der Act, eine Handlung.
adage, das Sprichwort.
adepte, der Eingeweihte.
affinage, die Metallfeinung.
aigle, der Adler.
alvéole, die Bienenzelle.
amalgame, die Metallverquickung.
ambre, der Ambra.
animalcule, das kleine, nur unter dem Vergrößerungsglase sichtbare Thierchen.
annisersaire, der Jahrstag.
angle, der Winkel.
antidote, das Gegengift.
antre, die Höhle.
apôtre, der Apostel.
armistice, der Waffenstillstand.
astérisque, der Asterikus.
asthme, die Engbrüstigkeit.
Atôme, das unsichtbare, untheilbare Körperchen.
aune, die Erle.
axe, die Axe.
Baume, der Balsam.
blame, der Schimpf.
bouge, die Nebenkammer.
bronze, die Bronze.
buste, die Büste.
Calque, der leichte Zug bei einer Zeichnung.
camphre, der Campher.
cancre, der Krebs.
candelabre, der Armleuchter.
carrosse, der Wagen.
casque, der Helm.
cèdre, die Ceder.
centime, der hundertste Theil eines Frank.
change, der Wechsel.
chanvre, der Hanf.
charme, die Anmuth.
chiffre, die Ziffer.

Digitized by Google

Cigarre, die Cigarre.
cloître, das Kloſter.
code, das Geſetzbuch.
coffre, der Koffer.
comble, der Haufen.
costume, das Gewand.
coude, der Ellbogen.
culte, der Gottesdienſt.
crépuscule, das Zwielicht.
Dialecte, die Mundart.
diaphragme, das Zwergfell.
divorce, die Eheſcheidung.
drame, das Drama.
Ellébore, die Nießwurzel.
émétique, das Brechmittel.
encombre, das Hinderniß.
épisode, die Zwiſchendichtung.
épithalame, das Hochzeitgedicht.
épitome, der Auszug aus einem Buche.
equinoxe, die Nachtgleiche.
esclandre, der Spuck.
évangile, das Evangelium.
éventaire, der Weidenkorb.
exercice, die Uebung.
exorde, der Eingang einer Rede.
Girofle, die Gewürznelke.
glaive, das Schwert.
globule, das Kügelchen.
Hectare, eine Hectare, ein Flächenmaß von zwei Morgen.
hémisphère, die Erdhalbkugel.
hémistiche, die Hälfte von einem Alexandriner, ein Versmaß.
héritage, die Erbſchaft.
hiéroglyphe, die Hieroglyphe.
holocauste, das Brandopfer.
Horoscope, das Horoſcop; die Vorherſagung der Lebensſchickſale.
hospice, das Hoſpiz.
hymne, die Hymne, das Loblied. (In der Bedeutung: Kirchenlied iſt es weiblich.)
Incendie, die Feuersbrunſt.
inceste, die Blutſchande.
indice, der Index, der Anzeiger.
insecte, das Inſect.
intermède, das Zwiſchenſpiel bei Dramen.
interstice, der Zwiſchenſtand. (In der Mehrzahl: die Poren.)
intervalle, das Intervall (in der Muſik).
inventaire, das Inventarium.
isthme, die Erdenge.
ivoire, das Elfenbein.
Labyrinthe, das Labyrinth.
légume, die Küchenpflanze.
leurre, die Lockſpeiſe, der Köder.
linge, die Leibwäſche.
luxe, der Luxus.
Manque, der Mangel.
masque, die Maske.
mélange, das Gemiſche.
microscope, des Vergrösſerungsglas.
monosyllabe, das einſylbige Wort.
monticule, ein kleiner Berg.
muscle, die Muskel.
Narcisse, die Narziſſe.
Obelisque, der Obelisk.
observatoire, eine Sternwarte.
obstacle, das Hinderniß.

Digitized by Google

olympe, der Olymp.
ombrage, der Verdacht.
ongle, die Klaue.
opprobre, der Vorwurf, der Tadel.
opuscule, eine kleine, gelehrte Abhandlung.
orage, das Gewitter.
oratoire, eine Hauskapelle.
orchestre, das Orchester.
organe, das Sinnwerkzeug.
orgue, die Orgel. (In der Mehrzahl ist es weiblich.)
orifice, das Mundstück eines Gefäßes.
orme, eine Ulme.
otage, die Person, welche als Unterpfand sich stellt, die Geisel.
outrage, die Beleidigung.
ouvrage, das Werk.
ovale, die eirunde Gestalt.
Pacte, ein Vertrag.
pampre, ein Rebenzweig.
parallèle, die Vergleichung.
parafe, der Handzug in der Namenszeichnung.
pendule, der Pendel.
pécule, die Errungenschaft.
période, die Höhe.
pétale, das Hüllblatt.
philtre, der Liebestrank.
poëme, ein Gedicht.
poste, ein Posten.
pouce, ein Zoll.
psaume, ein Psalm.
Quadrige, das Viergespann.
Regne, das Reich.
Remède, das Heilmittel.
renne, das Rennthier.
rhûme, der Schnupfen.
risque, die Wagschaft.
rouge, die Röthe.
royaume, das Königreich.
Saule, die Weide.
sceptre, das Scepter.
scruple, der Scrupel.
siècle, das Jahrhundert.
signe, das Zeichen.
soliloque, das Selbstgespräch.
spectre, das Gespenst.
squelette, das Gerippe.
stade, das Wegmaaß von 125 geometrischen Schritten.
sucre, der Zucker.
téléscope, das Teleskop.
tertre, die kleine Erhöhung in einer Ebene.
trône, der Thron.
tube, das Fernrohr.
tumulte, der Tumult.
tubercule, ein Auswuchs.
Ulcère, ein Geschwür.
uniforme, die Uniform.
ustensile, das Hausgeräthe.
Vacarme, der Lärm.
vampire, der Blutsauger.
vaudeville, das Vaudeville.
vestibule, der Vorhof.
vinaigre, der Weinessig.
vignoble, der Weinberg.
vestige, die Fußtapfe.
volume, der Band von einem Buche.

Digitized by Google

Wörter, die männlichen Geschlechts sind, mit einem Consonanten enden oder mit einem é oder auch mit i, und über welche man ebenfalls ungewiß seyn könnte.

Abrégé, der Abriß.
acabit, die Beschaffenheit.
accotoir, die Lehne.
ais, der Holzstall, das Holzscheit.
amadis, eine Art Hemdärmel.
amphigouri, eine dunkle, ordnungslose Rede.
as, das Aß.
assassin, der Meuchelmörder.
élixir, das Elixir.
embargo, der Hafenarrest.
entre-sol, das Zwischengeschoß.
éphémérides, les, die Ephemeriden.
estaminet, die Tabagie.
étal, die Fleischbude.
éteignoir, der Dämpfer.
évêché, das Bißthum.
éventail, der Fächer.
exil, die Verbannung.
flair, die Witterung der Jagdhunde.
forêt, ein Bohrer.
guet, die Scharwache.
hôpital, das Hospital.
hôtel, der Gasthof.
hourvari, das Hurwari. Ein Jagdruf.
manes, les, die Manen, Seelen der Verstorbenen.
oing, die Wagenschmiere.
omnibus, der Omnibus, ein Wagen.
onguent, die Salbe.
opium, der Mohnsaft.
orgueil, der Stolz.
orteil, die Zehe.
oubli, die Vergessenheit.
pleurs, les, die Thränen.
préparatifs, les, die Vorbereitung.
prestiges, les, das Blendwerk.
salamalec, die tiefe Verbeugung als Ehrenbezeugung.
ultimatum, die letzte Bedingung.
us, der Gebrauch, die Observanz.
vivres, les, der Proviant.

Hauptregel über das weibliche Geschlecht der französischen Hauptwörter.

Alle Namen weiblicher Personen sind weiblichen Geschlechts, z. B. **Caroline, Caroline, la princesse**, die Fürstin, **la comtesse** die Gräfin.

Digitized by Google

1.

L'attente deçue.

(Umfaßt das Geſchlecht von 4059 Hauptwörtern.)

Une jeune *fille* [1]) avait une *douzaine* [2])
De belles *tasses* [3]) de porcelaine,
Avec des *coupes* [4]), et de petites *cruches* [5]),
Des *ventouses* [6]) et d'autres fanfreluches,
Que sur sa *tête* [7]) à la *vente* [8]),
Portait la jolie *débitante* [9]).
Je les vendrai, dit-elle en *rêverie* [10]),
Et une *chance* [11]) à la loterie
Puis j'achèterai
Avec la *monnaie* [12]),
Et de *certitude* [13]) certaine, grande *fortune* [14]) je gagnerai,
Parceque la dernière lune je l'ai rêvé:
Et riche alors et bien mise
J'aurai une *montre* [15]) comme une *marquise* [16]);
Donc j'irai à la *danse* [17])
Et tous me feront la *révérence* [18])
Quelle *taille!* [19]) dira-t-on, quelle *beauté!* [20])
Et puis on me priera à danser.
Pleine de la vanité.
De cette fausse *idée* [21]),
Elle secoua la tête, et tout à *l'heure* [22])
Arriva une terrible *mésaventure* [23])
Cette *secousse* [24]) détruisit la belle *création* [25])
De son imagination:
Sa marchandise est cassée à sa *vue* [27])
Et dans une *minute* [27]) voilà sa *richesse* [28]) perdue.

Bemerkungen hiezu:

1) 102 Wörter in — ille. Ausn.: le vaudeville, das Vaudeville, le codille, der Spieler im l'Hombre; le calville, die Kalville; le mille, die Meile; le codicille, das Codicill; le quadrille, die Quadrille; le spadille, die Spadille; le trille, der Triller. 2) 47 in — aine. Ausn.: le Maine, Provinz Frankreichs; le Domaine, die Domaine und le capitaine, der Hauptmann. 3) 48 in — asse. Ausn.:

Digitized by Google

le Parnasse, der Parnaſſus. 4) 13 in — oupe. Ausn.: le groupe, die Gruppe. 5) 16 in — uche. Ausn.: le baudruche, die Hautform. 10 in — ouche. Ausn.: le piédouche, der kleine Bilderſtuhl. 6) 15 in —ouse. 7) 30 in — ete. Ausn.: nur ſechs zuſammengeſetzte Wörter, z. B. le coupe-tête, die Obertaſſe ꝛc. 8) 35 in — ente. Ausn.: le trente, der dreißigſte eines Monats. 9) 49 in — ante. Ausn.: le rossinante, die Roſinante. 10) 715 in — ie. Ausn: le génie, das Genie; le parapluie, der Regenſchirm. 11) 164 in — ance. Ausn.: le rance, der Schimmel. 12) 14 in — oie. Ausn.: le foie, die Leber. 13) 47 in — ude. Ausn.: le prélude, das Vorſpiel. 14) 23 in — une. 15) 8 in — ontre. Ausn.: le pour et le contre, das Für und Wider 16) 49 in — ise. 17) 7 in — anse. 18) 134 in — ence. Ausn.: le silence, das Schweigen. 19) 79 in — aille. 20) 512 in — té. Ausn.: l'été, der Sommer; le traité, der Vertrag; le velouté, die Sammtborde; le pâté, die Paſtete; le côté, die Saite; le bénédicité, die Segnung, le député, der Abgeordnete, und noch einige aus Participes passés gebildete Namen. 21) 271 in — ée. Ausn.: le musée, das Muſeum; le trophée, das Siegszeichen; und einige aus dem griechiſchen abſtammende Wörter, le coriphée, der Coriphäe ꝛc. 22) 11 in — euré. 23) 305 in — ure. Ausn.: l'augure, der Augur; le parjure, der Meineidige und le murmure, das Murren. 24) 12 in — ousse. 23) 1173 in — ion. Ausn.: le septentrion, der Norden; le pion, der Bauer im Schachſpiel; le scorpion, der Skorpion; le fanon, die Fahne; le camion, die Stecknadel; le scion, der Aſt; le bastion, die Baſtion; le gabion, der Schanzkorb; le galion, die Galione; le talion, die Widervergeltung; le million, die Million, le billion, die Billion; le trillion, die Trillion; le lampion, die Lampe; les brimborions, die Bettelei. 26) 44 in — ue. 27) 13 in — ute. Ausn.: le parachute, der Fallſchirm. 14 in — oute. Ausn.: le doute, der Zweifel. 28) 90 in — esse.

2.

La jolie Julienne, la Tulipe et la Rose.

(Enthält das Geſchlecht von 1452 franzöſiſchen Hauptwörtern.)

Julienne [1]), la *rosière* [2]), *reine* [3]) de la fête,
Avec sa *couronne* [4]) sur la tête,
De sa *conduite* [5]) sans *tache* [6]), digne de *recompense* [7])
Courait dans les allées s'echappant de la danse.

Digitized by Google

D'une *onde* [8]) pure elle arrose
Sa *favorite* [9]), sa chère *rose* [10]),
La *tulipe* [11]), de la rose voisine
A la *jaunisse* [12]) de jalousie faisant la *mine* [13]),
Par *pique* [14]) dit à notre héroine,
Pourquoi, *Mademoiselle* [15]), de grâce,
Faut-il que cède la *place* [16])
A cette *rougeaude* [17]), cette *idole* [18]),
Dont tu sembles être *folle?* [19])
Pourquoi sans *rime* [20]), ni *raison* [21]),
Perdrais-je à la comparaison?
Dans ta *robe* [22]) en *guirlande* [23]) tu la places;
Ou dans tes *boucles* [24]) tu l'enlaces.
N'ai-je pas une *excuse* [25]) d'être en *colère* [26]),
De te voir avec ma *rivale* [27]), cette *nabote* [28]),
Et qu'à moi toujours on préfère
Cette *pimbèche* [29]), cette *sotte?* [30])
Ne sois point en peine,
Reprit la *vierge* [31]), reine:
Ne le prends pas en *grippe* [32]),
Jalouse tulipe:
Dans la gelée je te couvris de *natte* [33]),
Mais tu l'oublies, *ingrate!* [34])
Néanmoins sans adulation,
Tu mérites notre admiration.
Mais souviens-toi, que la beauté extérieure
Cédera toujours aux beautés intérieures!

Bemerkungen hiezu:

1) 12 Wörter in — enne. 2) 297 in — iere. Ausn.: le cimetière, der Kirchhof. 3) 12 in — eine. 4) 30 in — onne. 5) 12 in — uite. 6) 30 in — âche. Ausn.: les gamaches, die Ueberstrümpfe; le panache, der Federbusch; le relâche, die Erholung. 7) 8 in — ense. 8) 14 in — onde. Ausn.: le monde, die Welt. 9) 48 in — ite. Ausn.: Einige männliche Namen; dann le mérite, das Verdienst; le démérite, die Schuld; le gite, die Herberge; le site, die Lage, le rite, der Ritus. 10) 15 in — ose. 11) 12 in —

Digitized by Google

ipe. Ausn.: le participe, das Mittelwort, und le principe, das Princip. 12) 14 in isse. 13) 157 in ine. Ausn.: le platine, die Platina. 14) 116 in — ique. Ausn.: 26 männliche Namen und le portique, der Säulengang; le pique, der Schuppen; les topiques, die Topik; le tropique, der Wendekreis; le cantique, der Gesang; le distique, das Distichon; l'emétique, das Brechmittel; le narcotique, das Gift; le viatique, das Zehrgeld. 15) 123 in — elle. Ausn: le libelle, das Libell; le vermicelle, die Nudel; l'isabelle, die Isabellenfarbe; le violoncelle, das Violoncell. 16) 27 in — ace. Ausn.: l'espace, der Zwischenraum. 17) 19 in — aude. 18) 70 in — ole. Ausn.: le symbole, das Sinnbild; le mole, der Damm; le monopole, das Monopol; le pôle, der Pol; le rôle, die Rolle; le protocole, das Protocoll; und le capitole, das Kapitol. 19) 12 in — olle. 20) 28 in — ime. Ausn.: le régime, die Regierung; le crime, das Verbrechen; le centime, der Centim. 21) 41 in — aison. 22) 7 in — obe und obbe. Ausn.: le lobe, der Lappen und le globe, die Kugel. 23) 37 in — ande. Ausn.: le multiplicande, der Multiplicand. 24) 3 in — oncle. 25) 11 in — use. 26) 73 in — ère. Ausn.: les viscères, die Eingeweide; le mystère, das Geheimniß; le ministère, das Ministerium; le cautère, das Fontanell; l'ulcère, das Geschwür; le cratère, der Krater; le hémisphère, die Halbkugel; le monastère, das Mönchskloster. 27) 50 in — ale. Ausn.: le scandale, der Schimpf; le petale, das Hüllblatt, l'ovale, das Oval. 12 in — alle. Ausn.: l'intervalle, der Zwischenraum. 28) 47 in — ote. Ausn.: l'antidote, das Gegengift; le vote, das Gelübde, die Stimme. 29) 47 in èche. Ausn.: le prêche, die Predigt. 30) 37 in — otte. Ausn.: le tire-botte, der Stiefelzieher. 31) 11 in — erge. Ausn.: le cierge, das Wachslicht. 32) 4 in — ippe. 33) 11 in — atte. 34) 35 in — ate. Ausn.: l'automate, der Automat; l'Euphrate, der Euphrat; le stigmate, das Stigma.

3.

La villageoise et la Belette.

(Enthält das Geschlecht von 1406 Wörtern.)

Une *villageoise* [1]) à *force* [2]) *d'attrapes* [3]),
Trouva enfin dans sa *trappe* [4]),
Une impudente *belette* [5])
Qui mangeait en *goinfrade* [6]) ses poulettes.
En *phrase* [7]) adroite la *captive* [8]) dit;

Digitized by Google

O belle *paysanne!* [9]) épargne ma vie!
Me tuer serait grande *injustice* [10]),
Et de tes *poules* [11]) la *sauvegarde* [12]) et la protectrice.
Quelle *vergogne!* [13]) dit la fille, quelle *histoire!* [14])
Je mourrais de *honte* [15]), d'être si niaise,
Que de me laisser croire
De telles *fadaises!* [16])
Aux poules confiées à ma *charge* [17]) tu fais la *guerre* [18]),
Aussi sûr que pleine de *sève* [19]),
Nourries de la *boue* [20]) de la terre,
Les *branches* [21]) d'une *citrouille* [22]) ou d'une *gadèle* [23])
s'élèvent.
Si tu n'eusses pas usé de *feintes* [24]),
Je ne t'aurait point punie,
Mais je n'écoute plus tes *plaintes* [25])
A *cause* [26]) de ton hypocrisie.
Tu n'apportes dans ma *cabane* [27]) que *plaies* [28]) et *bosses;* [29])
Et aussi sûr que j'espère aller à mes *nôces* [30]),
Trompeuse [31]), tu mourras! et puis sur la tête,
Notre *bégueule* [32]) avec une *maillloche* [33]) assomma la bête.

Bemerkungen hiezu:

1) 17 Wörter in — oise und 2 in — oisse. 2) 7 in — orce. Ausn.: le divorce, die Ehescheidung. 3) 14 in — ape. Ausn: le pape, der Papst; le satrape, der Satrape. 4) 8 in — appe. 5) 276 in — ette. Ausn.: l'amulette, das Amulett; le squelette, das Gerippe. 6) 139 in — ade. Ausn.: la stade, das Wegmaß von 125 Schritten; le jade, der Edelstein; le grade, der Grad. 7) 23 in — ase. Ausn.: le vase, das Gefäß; le gymnase, das Gymnasium; le Pegase, der Pegasus und le Caucase, der Caucasus. 8) 43 in — ive. Ausn.: le convive, der Gast. 9) 13 in — anne. 10) 142 in — ice. Die weiblichen Namen in — ice sind alle weiblichen Geschlechts; die männlichen Namen in — ice bilden hier die Ausnahmen. Zu diesen kommen dann noch als Ausnahmen: la malice, die Bosheit; la milice, die Miliz; les délices, die Lust; la notice, die Notiz; la police, die Polizei; la lice, die Rennbahn; l'avarice, der Geiz; l'epice, das Gewürz; la justice, die Gerechtigkeit; l'injustice, die Ungerechtigkeit; les premices, die Erstlinge. 11) 13 in — oule.

Digitized by Google

Ausn.: le moule, das Muſter. 12) 37 in — arde. Ausn.: le péricarde, das Zwergfell. 13) 14 in — ogne. 14) 100 in — oire. Hier gilt als Leitregel: die Namen männlicher Perſonen und kirchlicher Gebräuche ſind männlichen Geſchlechts, die Namen weiblicher weiblichen Geſchlechts. Außerdem ſind männlich: le boire, das Trinken: l'ivoire, das Elfenbein; le vomitoire, das Brechen; le déboire, der Nachgeſchmack; les génitoires, die Hoden; le purgatoire, das Fegefeuer; le territoire, das Territorium; le machicatoire, das Kauen. 15) 12 in — onte. Ausn.: le conte, die Erzählung. 16) 15 in — aise. Ausn.: le malaise, die Unbefangenheit; le mésaise, das Mißbehagen. 17) 8 in — arge. 18) 12 in — erre. Ausn. le cimiterre, der Pallaſch; le verre, das Glas; le parterre, das Erdgeſchoß; le tonnerre, der Donner. 19) 12 in — ève. Ausn.: le rève, der Traum. 20) 23 in — oue. 21) 14 in — anche. Ausn.: le dimanche, der Sonntag. 22) 19 in — ouille. 23) 19 in — èle. Ausn.: le zèle, der Eifer; le modèle, das Modell; le parallèle, die Parallele. 24) 12 in — einte. 25) 6 in — ainte. 26) 3 in — ause und 3 in — ausse. 27) 50 in — ane. Ausn.: l'âne, der Eſel; le crâne, die Hirnſchale; les mânes, die Manen; l'organe, das Organ; le filigrane, die Drahtarbeit; l'arcane, das Arkanum; le plâne, die Platane. 28) 49 in — aie. 29) 12 in — osse. Ausn.: le carrosse, der Wagen; le colosse, der Koloß. 30) 7 in — oce. Ausn.: le negoce, das Geſchäft; le sacerdoce, das Prieſterthum. 31) 263 in — euse. 32) 10 in — eule. 33) 30 in — oche. Ausn.: le proche, der Nächſte; le reproche, der Vorwurf; le coche, die Landkutſche; le médianoche, der Mitternachtsſchmauß; le loche, der Schmerl, die Klapper.

Bisher iſt das Geſchlecht von 6917 weiblichen Hauptwörtern angedeutet. Es bleiben noch 210 Wörter übrig, welche meiſtens Namen weiblicher Perſonen ſind, und daher der Hauptregel folgen.

Die außerdem noch übrigen Wörter, die auf ein ſtummes e ausgehen und weiblich ſind, ſtehen mit in der folgenden Liſte, welche zugleich auch diejenigen Wörter enthält, die noch zweifelhaft ſcheinen könnten.

Digitized by Google

Feminina auf ein ſtummes e, und ſonſt noch weiblichen Wörter, über welche man etwa zweifelhaft ſeyn könnte.

Absinthe, der Wermuth.
accolade, die Umhalſung.
acre, ein Acker Landes.
affiche, ein Anſchlagzettel.
agrafe, eine Hakenſpange.
aile, der Flügel.
aire, die Tenne, die Ebene.
alarme, der Lärm.
alcove, der Alcov.
ame, die Seele.
amende, die Strafe, die Buße.
Alpes, les, die Alpen.
amnistie, die Strafloſsprechung.
amorce, die Lockung.
anagramme, das Anagramm. Buchſtabenverſetzungsräthſel.
analyse, die Auflöſung.
ancre, der Anker.
angoisse, die Angſt.
anicroche, der Haken.
annonce, die Ankündigung.
ankylose, die Aufhebung der Bewegung in den Gelenken.
antichambre, das Vorzimmer.
apothéose, die Vergötterung.
après-dinée, der Nachmittag; die Zeit nach dem Mittagstiſch.
après-midi, der Nachmittag; die Zeit nach zwölf Uhr.
après-soupée, die Abendzeit nach dem Abendeſſen.
Arabesques, les, die Arabesken.
arche, das Brückenjoch.
argile, der Thon.
arme, die Waffe.
armoire, der Kleiderſchrank.
artère, die Arterie.
astuce, die Argliſt.
atmosphère, die Atmoſphäre.
attache, das Band.
aubade, das Morgenſtändchen.
avalanche, der Lawinenfall.
avaloire, der Schlund.
avant-scène, die Vorderbühne.
avarie, die Haverei.
bague, der Ring.
barque, die Barke.
besicles, les, die Brillen.
bible, die Bibel.
bibliothèque, die Bibliothek.
boîte, die Lade.
bombe, die Bombe.
bourbe, der Koth.
bourse, die Börſe.
bribes, les, die Brocken.
campagne, das Land.
carpe, der Karpfen.
caserne, die Kaſerne.
cataracte, der Waſſerfall.
cellule, die Zelle.
cendres, les, die Aſche.
châtaigne, die Kaſtanie.
citerne, die Ciſterne.
colombe, die Taube.
conserves, les, die Conſervationsbrillen.

Digitized by Google

controverses, les, die Streitfragen.
couple, das Paar.
courroie, der Schuhriemen.
cuticule, die Dünnhaut.
découverte, die Entdeckung.
défaite, die Unordnung, Niederlage.
délices, les, die Luſt.
drachme, die Drachme.
ébène, das Ebenholz.
éclipse, die Finſterniß.
écarlate, der Scharlach.
échappatoire, die Ausflucht.
échappée, die Uebereilung.
écharde, der Splitter.
écho, das Echo als Nymphe.
écritoire, das Schreibzeug.
écumoire, der Schaumlöffel.
effigie, das Bildniß.
égloque, die Ekloge, das Hirtenlied.
embuscade, der Hinterhalt.
enclume, der Amboß.
endosse, die Bürde.
enquête, die Nachforſchung.
entraves, les, die Spannſtricke.
épacte, der Zuſchußtag.
épée, das Schwert.
épidémie, die Epidemie.
épigramme, das Epigramm.
épigraphe, die Aufſchrift.
épitaphe, die Grabſchrift.
épithète, das Beiwort.
équerre, das Winkelmaß.
équivoque, die Zweideutigkeit.
ère, die Aera. Anfangspunkt einer Zeitrechnung.
erreur, der Irrthum.
espace, der Raum.
esquisse, die Skizze.
estampille, der Stempel.
estompe, der Wiſcher. (Werkzeug.)
étable, der Stall.
étape, der Stapelplatz.
étude, das Studium.
extase, das Außerſichſeyn.
fange, der Koth.
farce, die Poße.
ferme, das Landgut.
fibre, die Fiber.
fièvre, das Fieber.
finale, die Schlußnote, der Schlußſatz bei einem Muſikſtücke.
fourbe, der Betrug.
frange, die Franze.
fresque, das Freskogemälde.
fugue, die Fuge.
giberne, die Patrontaſche.
goutte, der Tropfen.
gouverne, die Richtſchnur.
grange, die Scheune.
guèpe, die Weſpe.
harpe, die Harfe.
horloge, die Uhr.
huppe, der Wiedehopf.
hutte, die Hütte.
hydre, die Hydra.
hyperbate, die Wortverſetzung.
hyperbole, die Uebertreibung.
hypothèque, die Schuldverſchreibung.
idole, das Götzenbild.
idylle, die Idylle.

Digitized by Google

image, das Bild.
impasse, das Paſſen (ein Spiel-ausdruck.)
impériale, das Deck eines Wagens; auch der Name eines Kartenſpiels.
insulte, die Beſchimpfung.
issue, der Ausgang.
injure, die Kränkung.
jube, der Unterrock.
jujube, die Bruſtbeere.
laideron, die kleine Häßliche.
lanterne, die Laterne.
larme, die Thräne.
légende, die Legende.
lèpre, der Ausſatz.
lèvre, die Lippe.
lieue, die Meile.
limites, les. die Grenzen.
loge, die Loge.
losange, eine geometriſche Figur von vier gleichen Seiten, zwei zwei Spitzen und vier ſtumpfen Winkeln.
louanges, les, das Lob.
manoeuvre, das Lob.
mésange, die Meiſe.
meute, die Meute.
miche, der Laib Brod.
moële, das Mark.
montagne, das Gebirge, der Berg.
mule, der Pantoffel des Papſtes.
nacre, die Perlenmuſchel.
niche, die Niſche.
obsèques, les, die prächtige Leichenbeſtattung.
ocre, der Ocker, eine Farbe.
ode, die Ode.
oeuvre, das Werk.
offre, das Anerbieten.
oie, die Gans.
omoplate, das Schulterblatt.
onglée, die Kälte unter den Nägeln.
opale, der Opal.
ophtalmie, die Augenkrankheit.
optique, die Optik.
orange, die Orange.
orfraie, der Kreuzvogel.
orgie, die Orgie.
oriflamme, die Kriegsfahne.
ouate, die Watte.
ouie, das Gehör.
outarde, der Trappe.
outre, der Schlauch.
paroi, die Wand.
paroisse, das Kirchſpiel.
pécune, das Geld.
pédale, das Pedal, z. B. an der Orgel ꝛc.
pendule, die Pendeluhr.
peninsule, die Halbinſel.
perte, der Verluſt.
perruque, die Perücke.
peste, die Peſt.
pilule, die Pille.
pompe, die Pracht.
pointe, die Spitze.
prémices, les, die Erſtlinge.
preuve, die Probe.
primevère, die Schlüſſelblume.
provende, das Nahrungsmittel.
queue, der Schwanz.

Digitized by Google

réglisse, der Lakritzensaft.
remarque, die Bemerkung.
réponse, die Antwort.
retrait, der Rückzug.
salamandre, der Salamander.
sandaraque, der Sanderach.
sauge, die Salbei.
scène, die Scene.
sentinelle, die Schildwacht.
serpe, die Hippe, das Gartenmesser.
source, die Quelle.
spirale, die Spirale.
stalle, der Chorstuhl.
tare, die Thare.
tempe, die Schläfe.
tenèbres, les, die Finsterniß.
thèriaque, der Theriak.
tige, der Stengel.
tombe, das Grab.
touffe, der Büschel.
tourte, die Torte.
Toussaint, das Allerheiligenfest.
tuilerie, die Ziegelhütte.
urbanité, die städtische Feinheit im Benehmen.
urne, die Urne.
usine, das Hüttenwerk.
usure, der Wucherzins.
vague, die Welle.
valve, die Schale.
vepres, les, die Vesper.
vergue, die Segelstange.
verves, les, die Launen.
veste, das Kleid.
vipère, die Viper.
virgule, das Comma.

Mit diesen Worten ist das Geschlecht von 7133 weiblichen Wörtern bekannt. Nimmt man dazu die bezeichneten 8415 männlichen Hauptwörter, so hat man 15548 Hauptwörter ihrem Geschlechte nach kennen gelernt.

Wir fügen hier noch eine Liste bei von jenen Wörtern, welche zweierlei Geschlechts sind und danach eine verschiedene Bedeutung haben. Die Liste mag, wie die übrigen beiden angehängten Verzeichnisse zum Nachschlagen dienen, bis das Gedächtniß sich durch fleißige Uebung alle Ausnahmen und die verschiedenen Bedeutungen der Wörter zu eigen gemacht hat.

Liste der Hauptwörter, welche in der einen Bedeutung männlichen und in der andern weiblichen Geschlechts sind.

Männlich.	Weiblich.
Aide, der Helfer.	Aide, die Hülfe, der Beistand.
aigle, der Adler als Vogel.	aigle, der Adler als Wappenzei-

Digitized by Google

Männlich.	Weiblich.
	chen oder Fahnenschmuck; auch als Standarte.
ange, der Engel; auch eine höchst liebenswürdige, sanfte Person.	ange, der Meerengel, ein Fisch.
aune, die Erle.	aune, die Elle.
barbe, der Berber. Ein Pferd aus den Barbareskenstaaten.	barbe, der Bart.
barde, der Barde, Dichter der alten Celten.	barde, die Speckschnitte.
Basque, ein Biscayer.	basque, der Rockschoß.
berce, der Rothwüstling, ein Vogel.	berce, das Bärenklau, eine Pflanze.
braque, der Brakke, ein Hund.	braques, les, die Krebsscheeren.
câpre, das Kaperschiff.	câpre, die Kaper, als Frucht.
cartouche, die Einfassung bei Sculpturen und Gemälden.	cartouche, die Patrone zum Laden der Feuergewehre und auch der Abschiedsbrief eines ausgedienten Soldaten.
cloaque, die Kloake, als Aufnahmsort aller Unreinigkeiten. Auch im figürlichen Sinne: das Ganze aller Unsittlichkeit.	cloaque, die Kloake als gewölbter Gang, durch der der Schmutz einer Stadt abfließt.
coche, die Landkutsche; — a. d. Reisegesellschaft; — a. d. Marktschiff.	coche, 1) die Sau, die Kerbe der Einschnitt in Etwas.
cornette, der Cornett, ein Offizier der Cavalerie oder Dragoner, welcher die Fahne zu tragen hat.	cornette, die Haube; das breite Taffitband, welches um den Hals getragen wird, als Ehrenzeichen, die Fahne oder Standarte.
couple, un, Mann und Frau.	couple, une, ein Paar.
cravate, das kroatische Pferd. (Man sagt jetzt auch dafür croate.)	cravatte, die Halsbinde.
crême, le, das Mus.	crême, la, der Rahm.

Digitized by Google

Männlich.	Weiblich.
crêpe, der Flor (ein Kleidungsstück).	crêpe, der Krausteig (eine Pastete).
critique, ein Beurtheiler.	critique, die Beurtheilung.
dol, der Betrug; die Gefährte.	Dole, Name einer Stadt Frankreichs.
double, das Doppelte.	double, der erste Magen.
écho, der Widerhall. Auch der Ort, wo der Widerhall sich bildet.	echo, die Echo, eine Nymphe, Tochter der Luft und der Erde.
enseigne, der Fähnrich.	enseigne, das Zeichen für irgend Etwas; auch das Aushängeschild eines Kaufmanns.
espace, die Ausdehnung zwischen zwei Puncten, Zeitraum, Raum.	espace, das Spatium in den Setzkästen der Buchdrucker zum Trennen der Wörter.
exemple, das Beispiel.	exemple, die Vorschrift.
faux, die Falschheit, das Falsche.	faux, die Sichel.
follicule, das Drüsenbläschen.	follicule, der Samenbalg.
forêt, der Bohrer.	forêt, der Wald.
foudre, das Fuder.	foudre, der Blitz, der Donnerschlag.
fourbe, der Betrüger.	fourbe, die Betrügerei.
garde, der Wächter.	garde, die Wacht; das Wachen als Handlung. Die Krankenwärterin. Die Wöchnerin.
greffe, die Gerichtskanzlei.	greffe, das Pfropfreis.
givre, der Rauhreif.	givre, die Schlange.
gueules, les, das Roth in der Wappenkunde.	gueule, der Rachen.
guide, der Führer, Wegweiser.	guide, der Zügel bei Pferden.
héliotrope, der Heliotrop, die Pflanze.	héliotrope, der Heliotrop, auch Edelstein.
hymne, die Hymne, das Loblied, die Kriegshymne, der Gesang, der nicht für den Gottesdienst bestimmt ist.	hymne, das Kirchenlied.

Digitized by Google

Männlich.	Weiblich.
interligne, der leere Raum zwischen zwei geschriebenen oder gedruckten Zeilen.	interligne, die Linie von Composition, womit in den Druckereien die Linien von einander getrennt werden.
iris, der Regenbogen.	iris, die Iris im Auge.
laque, der Lack, schöner chinesischer Firniß, schwarz oder roth.	laque, ostindisches Gummi, welches man bei der Verfertigung des Siegellacks braucht.
larves, les, die bösen Geister.	larve, die Larve, der Wurm.
litre, das Litre, das Maaß.	litre, der Trauervorhang in Kirchen.
livre, das Buch, geschrieben oder gedruckt.	livre, Pfund, ein Gewicht von 16 Unzen. Auch eine Geldmünze.
loutre, der Pelz, der Muff von Fischotternpelz.	loutre, die Fischotter.
manche, die Handhabe, der Griff an einem Werkzeug.	manche, der Aermel. Das Aermelmeer.
manoeuvre, der Handlanger.	manoeuvre, das Tauwerk bei einem Schiffe. Die Handhabung und Bewegung dieses Tauwerkes. Die Truppenbewegung. Das Benehmen in Geschäften.
matamore, der Polster.	matamore, Sclavengefängniß.
mémoire, die Anweisung zu —, der Unterricht in einem Geschäfte; die Erinnerungsnotiz.	mémoire, das Gedächtnißvermögen. Das Gedächtniß. Das zurückbleibende Bild von einer nicht mehr lebenden Person.
mire, der Hauer, der Eber.	mire, das Flintenkorn.
mode, die Art und Weise zu seyn, zu denken, zu dichten, zu componiren u. s. w.	mode, der herrschende und vorübergehende Geschmack, die Laune.
môle, der Damm.	môle, das Mondkalb, die Mola.
mort, ein Todter.	mort, der Tod.
moufle, der Flaschenzug.	moufle, der Puffhandschuh.
moule, eine Form, ein Modell.	moule, eine Muschel.

Digitized by Google

Männlich.	Weiblich.
Mousse, der Schiffsjunge.	Mousse, das Moos.
oeuvre, ein literarisches Werk.	oeuvre, eine Handlung; That.
office, das Amt.	office, die Gesindestube.
ombre, das L'hombre-spiel; Fisch.	ombre, der Schatten.
	ombres, les, die Beigäste.
page, der Page des Fürsten.	page, die Buchseite.
paillasse, der Hanswurst.	paillasse, der Strohsack.
palme, die Spanne.	palme, die Palme, der Vortheil.
panache, der Helmbusch.	panache, das Pfauenweibchen.
pantomime, der Pantomime.	pantomine, die Pantomine.
pâque, und paques (les), das Osterfest.	pâque, das Pesachfest der Juden.
parallèle, der Vergleich.	parallèle, die Parallel-Linie.
pater, das Vaterunser, die große Kugel am Rosenkranze.	patère, eine Opferschale.
pendule, der Pendel.	pendule, die Pendeluhr.
période, die Höhe, der Gipfel.	période, der Zeitraum; der Satz in einer Rede.
personne, Niemand.	personne, die Person.
peste, der kleine Bösewicht.	peste, die ansteckende Krankheit.
pique, der Schüppen im Spiel.	pique, die Lanze.
pivoine, der Dompfaff.	pivoine, die Pfingstrose.
plâne, die Platane.	plane, das Schneidemesser.
platine, die Platina.	platine, die Kupferschüssel.
plinthe, ein Viereck von Soldaten.	plinthe, die Tafel.
poële, der Ofen, das Leichentuch.	poële, die Pfanne.
polacre, ein Pole.	polacre, die Polacca, ein kleines Schiff.
ponte, die Ponte im L'hombre-Spiel.	ponte, die Legezeit der Vögel.
poste, das Amt.	poste, die Post.
pourpre, das Fleckfieber.	pourpre, der Purpurzeug als Stoff, als Würdekleid.
quadrille, ein Kartenspiel zu Viert.	quadrille, ein Turnei, ein Festtanz zu Viert.
régale, die Orgelpfeife.	régale, das Hoheitsrecht.

Digitized by Google

Männlich.	Weiblich.
relâche, die Erholung.	relâche, der Ankerplatz.
remise, die Glaskutsche.	remise, das Kutschenhaus.
satyre, der Satyr.	satyre, die Satyre, das Spottgedicht.
scolie, das Scholion, der Folgesatz in der Geometrie.	scolie, die grammatische Anmerkung zu einem Schriftsteller.
serpentaire, der Serpentarius, eine Constellation am nördlichen Himmel.	serpentaire, die Serpentaria, eine Pflanze.
sexte, das sechste Buch der Decretalen.	sexte, die Sexte in der Musik; auch die Sexta, eine kanonische Stunde.
sinople, das Grün, in der Heraldik.	sinople, die Anemone, Blume.
solde, die Bezahlung; auch der Unterschied zwischen Débit und Crédit.	solde, die Löhnung des Soldaten.
somme, der Schlaf.	somme, die Summe.
souris, das Lächeln.	souris, die Maus.
tour, der Gang, der Umlauf.	tour, der Thurm.
triomphe, der Triumph.	triomphe, der Trumpf im Kartenspiel.
trompette, der Trompeter.	trompette, die Trompete.
vague, der leere Raum.	vague, die Woge.
vase, das Gefäß.	vase, der Schlamm.
vigogne, der Hut aus Vigognewolle.	vigogne, das Vigogneschaf, auch dessen Wolle.
voile, der Schleier.	voile, das Segel.

Liste der Wörter, die der Endung nach weiblichen Geschlechts seyn sollten, aber männlich sind, und die Ausnahmen der drei letzten Fabeln machen.

Amulette, das Amulett.	arcane, das Geheimniß.
âne, der Esel.	automate, der Automate.
antidote, das Gegengift.	bastion, die Bastion.

Digitized by Google

baudruche, die Hautform.
bénédicité, die Segnung in der Kirche.
billion, die Billion.
boire, das Trinken.
brimborions, les, die Bettelei.
calville, der Schlotterapfel.
camion, die kleinste Stecknadel.
capitaine, der Hauptmann.
capitole, das Capitol.
carrosse, der Wagen.
Caucase, der Caucasus.
cautère, das Fontanell.
centime, der Centim.
cierge, die Kerze.
cimeterre, der Palasch.
cimetière, der Kirchhof.
coche, die Landkutsche.
codicille, das Codicill.
codille, die Codille im L'hombre-spiel.
colosse, der Coloß.
conte, die Erzählung.
convive, der Gast.
coriphée, der Coriphäe.
côté, die Seite.
coupe-tête, die Obertasse.
crâne, die Hirnschale.
cratère, der Crater.
crime, das Verbrechen.
déboire, der Nachgeschmack.
délices, les, die Lust.
démérite, die Schuld.
député, der Abgeordnete.
dimanche, der Sonntag.
distique, das Distichon.
divorce, die Ehescheidung.
domaine, die Domäne.
doute, der Zweifel.
émétique, das Brechmittel.
épice, das Gewürz.
espace, der Raum, Zwischenraum.
été, der Sommer.
Euphrate, der Euphrat.
fanion, die Fahne.
filigrane, die Drahtarbeit.
foie, die Leber.
gabion, der Schanzkorb.
galion, die Galione.
gamaches, les, die Kamaschen.
génie, das Genie.
génitoires, les, die Hoden.
gîte, die Herberge.
globe, die Kugel.
grade, der Grad.
groupe, die Gruppe.
gymnase, das Gymnasium.
hémisphère, die Halbkugel.
injustice, die Ungerechtigkeit.
intervalle, das Intervall.
isabelle, die Isabellenfarbe.
ivoire, das Elfenbein.
jade, der Edelstein.
justice, die Gerechtigkeit.
lampion, die Lampe.
libelle, das Libell.
lice, die Laufbahn.
lobe, der Lappen.
loche, die Klapper.
machicatoire, das Kauen.
Maine, Maine, eine Provinz Frankreichs.
malaise, das Mißbehagen.
mânes, les, die Manen.

Digitized by Google

médianoche, der Mitternachts-schmauß.
mérite, das Verdienſt.
mésaise, das Mißbehagen.
milice, die Miliz.
mille, die Meile.
million, die Million.
ministère, das Miniſterium.
modèle, das Modell.
mole, der Damm.
monastère, das Kloſter.
monde, die Welt.
monopole, das Monopol.
moule, die Form für Etwas.
multiplicande, der Multiplicand.
musée, das Muſeum.
narcotique, das Gift.
négoce, das Geſchäft.
notice, die Notiz.
organe, das Organ.
ovale, das Oval.
panache, der Federbuſch.
pape, der Papſt.
parachute, der Fallſchirm.
parallèle, die Vergleichung.
parapluie, der Regenſchirm.
Parnasse, der Parnaß.
parterre, das Erdgeſchoß.
participe, das Mittelwort.
pâte, die Paſtete.
Pégase, der Pegaſus.
péricarde, das Herzfell.
pétale, das Hüllblatt.
piédouche, der kleine Bilderſtuhl.
pion, der Bauer im Schachſpiel.
pique, das Piek (in der Karte).
plane, die Platane.
platine, die Platina.
pôle, der Pol.
police, die Polizei.
portique, der Säulengang.
prélude, das Vorſpiel.
prémices, die Erſtlinge.
principe, das Prinzip.
proche, der Nächſte.
protocole, das Protocoll.
quadrille, die Quadrille.
rance, der Schimmel.
régime, die Regierung.
rélâche, die Erholung.
reproche, der Vorwurf.
rêve, der Traum.
rite, der Ritus.
rôle, die Rolle.
sacerdoce, das Prieſterthum.
satrape, der Satrape.
scandale, der Schimpf.
scion, der Aſt.
scorpion, der Scorpion.
septentrion, der Norden.
silence, das Schweigen.
site, die Lage.
spadille, die Spadille (im Spiel).
squelette, das Skelett.
stade, das Stadium, Wegmaß von 125 geometriſchen Schritten.
stigmate, das Reizmittel.
symbole, das Sinnbild.
talion, die Wiedervergeltung.
territoire, das Landgebiet.
tire-botte, der Stiefelknecht.
tonnerre, der Donner.
topiques, die Topika.
traité, der Vertrag.

Digitized by Google

trente, der dreißigste des Monats.
trille, der Triller.
trillion, die Trillion.
trophée, das Siegeszeichen.
tropique, le, der Wendekreis.
ulcère, das Geschwür.
vase, das Gefäß.
vaudeville, das Vaudeville.
velouté, die Sammtborde.
vermicelle, die Nudel.
verre, das Glas.
viatique, das Zehrgeld.
violoncelle, das Violoncell.
viscères, les, die Eingeweide.
vole, der Diebstahl; die Beize.
vomitoire, das Brechmittel.
zèle, der Eifer.

Liste der Wörter, welche nach den Endungen der drei ersten Fabeln männlichen Geschlechts seyn sollten, aber Ausnahmen bilden und weiblich sind.

Affaire, die Angelegenheit
aire, die Flur, Hausflur.
allège, das leere Schiff.
ambages, les, die Umschleife
amitié, die Freundschaft.
après-midi, der Nachmittag.
aurore, die Morgenröthe.
baliste, die Balliste.
battiste, der Battist.
bave, der Speichel.
bile, die Galle.
bisque, der Vortheil.
boisson, das Getränke.
bonheur, das Glück.
brebis, das Schaaf.
brême, der Bresten.
bride, der Zaum.
brisque, ein Spiel.
bru, die Schwiegertochter.
cage, der Käfig.
cantharide, die spanische Fliege.
caste, die Kaste.
cave, der Keller.
chair, das Fleisch.
chaire, die Kanzel.
chanson, das Lied.
chartre, das Gefängniß.
chauve-souris, die Fledermaus.
cire, das Wachs.
cithare, die Zither.
cour, der Hofraum.
crême, der Rahm.
cueiller, der Löffel.
dartre, die Flechte.
dent, der Zahn.
déshonneur, die Unehre.
dot, die Mitgift
drogue, die Spezereiwaare.
eau, das Wasser.
égide, die Aegide.
églogue, die Ekloge.
entraves, les, der Steden.
épaves, les, das herrenlose Thier.
épigraphe, die Aufschrift.

Digitized by Google

péitaphe, die Grabschrift.
épître, die Epistel.
équateur, der Gleicher; die Linie.
étable, der Stall.
fable, die Fabel.
façon, die Form.
fanfare, die Fanfare.
fenêtre, das Fenster.
file, die Reihe.
fin, das Ende.
finâtre, die schlechte Seide.
foi, die Treue.
forêt, der Wald.
fois, das Mal.
foison, die Menge.
fourmi, die Ameise.
garnison, die Besatzung.
gent, die Nation.
glaire, das Eiweiß.
glu, der Vogelleim.
gomme, der Gummi.
guérison, die Heilung.
guétre, die Stiefellette.
guide, der Zügel.
haire, das Haarhemd.
hart, die Gerte.
haste, der Spieß.
hégire, die Hedschra.
hémorrhoides, les. der Blutfluß.
heur, das Glück.
huile, das Oel.
huitre, die Auster.
île, die Insel.
image, das Bild.
inimitié, die Feindschaft.
ire, der Zorn.
jugulaire, die Halsader.
jument, die Stute.
labeur, die Arbeit.
leçon, die Lection.
lis, die Lilie.
liste, die Liste.
litre, die Trauerbinde.
livre, das Pfund.
loi, das Gesetz.
main, die Hand.
malheur, das Unglück.
mandragore, die Alraunwurzel.
martre, die Marter.
maudisson, der Fluch.
mer, das Meer.
merci, die Gnade.
métaphore, die Metapher.
mire, das Korn auf der Flinte.
mitre, die Bischoffsmütze.
moisson, die Ernte.
moitié, die Hälfte.
mort, der Tod.
nage, das Schwimmen
nuit, die Nacht.
octave, die Octave.
ombre, der Schatten.
orthographe, die Rechtschreibung.
page, die Seite des Buchs.
paire, das Paar.
pamoison, die Ohnmacht.
part, der Theil.
passerage, das Pfefferkraut.
peau, die Haut.
pécore, das Schaf. Der Dummkopf.
perdrix, das Rebhuhn.
pirogue, die Pirogue.
pitié, das Mitleid.

Digitized by Google

piste, die Fährte.
pleures, les, die Thränen.
plupart, die Mehrzahl; der meiſte Theil.
pomme, der Apfel.
prison, das Gefängniß.
pyramide, die Pyramide.
rage, die Wuth.
rançon, das Löſegeld.
rave, die Rübe.
ride, die Runzel.
rougeur, die Röthe.
satyre, die Satyre.
saxifrage, der Steinbrecher.
sépia, die Sepia.
somme, die Summe.
souris, die Maus.
syllabe, die Sylbe.
synagogue, die Judenſchule.
table, die Tafel.
tare, die Thara.
tiare, die Tiara.
tige, der Stengel.
toison, die Scheerwolle.
tour, das Gefängniß; der Thurm.
toux, der Huſten.
trahison, der Verrath.
tribu, der Volksſtamm.
trirème, das dreirudrige Schiff.
tuile, die Dachziegel.
vertu, die Dachziegel.
vigile, der heilige Abend.
virago, der weibliche Huſar.
vis, die Schraube.
vogue, die Woge.
volige, das Schindelbret.

Digitized by Google

Ueberſichtstabelle für die in den obigen ſechs Fabeln daraus zu erken=

a				e				i	
ohne Ausnahmen ſind		mit Ausnahmen ſind		ohne Ausnahmen ſind		mit Ausnahmen ſind		ohne Ausnahmen ſind	
männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
—ac		—a	—ace	—eil	—eine	—é	—té	—ic	—ise
—ai	—aie	—abe	—âche	—ein	—einte	—ège	—éche	—if	—isse
—ail	—aille	—able	—ade	—el	—elle	—ème	—éc	—il	—ippe
—ais	—ainte	—age	—aine	—emps	—enne	—ent	—èle	—illon	
—ait	—aison	—aid	—aise	—en	—euse	—er	—ence	—ils	
—aitre		—air	—ale	—ens	—èse	—et	—ente	—ingt	
—al		—aire	—alle	—estre	—esse	—être	—ère	—iple	
—an	—anne	—aphe	—ane	—eu	—eule	—eur	—erge	—ir	
—and		—are	—ance	—eul	—eure		—erre	—isme	
—ant	—appe	—art	—anche	—eux	—euse		—ète	—istre	
—ar	—arge	—aste	—ande				—ette	—it	
—arbre		—atre	—aude				—eve		
—ard		—ave	—ape						
—ars			—arde						
—as			—ase						
—astre			—asse						
—at	—atte		—ate						
—aud	—aude								
—aut	—ause								
—avre	—ausse								

Digitized by Google

angezeigten Endungen der Hauptwörter, und für das nende Geſchlecht.

i		o				u			
mit Ausnahmen ſind		ohne Ausnahmen ſind		mit Ausnahmen ſind		ohne Ausnahmen ſind		mit Ausnahmen ſind	
männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
—i	—ice	—oid	—obbe	—o	—obe	—uge	—ue	—u	—uche
—ide	—ie	—oids	—ogne	—ogue	—oce	—uin	—uite	—uit	—ude
—ige	—ière	—oin	—oise	—oi	—oche	—uir	—une		—ute
—ile	—ille	—oir	—oisse	—oille	—oie	—ul	—use		
—in	—ime	—oit	—olle	—ois	—oire	—unt			
—ire	—ine	—ol	—onne	—ombre	—ole	—us			
—is	—ion	—om	—ose	—omme	—oude	—ustre			
—isque	—ipe	—omb	—oue	—ou	—onte	—ut			
—iste	—ique	—ome	—ouse	—ore	—ontre				
—itre	—ite	—ompte		—ort	—orce				
—ivre	—ive	—omte		—ot	—osse				
—ix		—ond		—our	—ote				
		—ong		—oux	—otte				
		—ont			—oucle				
		—or			—ouche				
		—ord			—oupe				
		—orps			—oute				
		—os			—outre				
		—ou							
		—out							

Digitized by Google

Dritter Anhang.

Liste der zusammengesetzten Hauptwörter, die in der Mehrzahl anders geschrieben werden als in der Einzahl.

(Zu den §§. 38—46 und 317—324.)

Hier die zusammengesetzten Hauptwörter, wie sie im Pluriel geschrieben werden; der Singulier ist danach leicht zu finden.

Diejenigen zusammengesetzten Hauptwörter, welche nur im Singulier angewendet werden, stehen nicht in dieser Liste.

Des Abat-faim, s. m., große Fleischstücke.
abat-jour, s. m., Schrägfenster.
abat-vent, s. m., Wetterdächer.
abat-voix, s. f., Kanzeldecken, Rednerstuhl-Himmel.
aigues-marines, s. f., Aquamarine.
appui-main, s. m., Mahlerstöcke.
après-demain, s. m., Uebermorgen.
après-dînées, s. f., Nachmittage.
après-midi, s. f., Nachmittage.
après-soupées, s. f., Zeit nach dem Abendessen.
arcs-boutant, s. m., Gewölbpfeiler.
arcs-doubleaux, s. m., Bogen von einem Pfeiler zum andern.
arc-en-ciel, s. m., Regenbogen.
arrière-boutiques, s. f., Hinterladen.
arrière-corps, s. m., Hintergebäude.
arrière-gardes, s. f., Nachtrab.
arrière-goûts, s. m., Nachgeschmack.
arrière-neveux, s. m., Urneffen.
arrière-pensées, s. f., geheimer Sinn.
arrière-petits-fils, s. m., Urenkel.
arrière-petites-filles, s. f., Urenkelinnen.
arrière-points, s. m., Gestepp.
arrière-saisons, s. f., späte Jahrszeit.

Digitized by Google

Des arriére-vassaux, s. m., Unterlehnsmänner.
avant-becs, s. m., Gegenpfeiler.
avant-bras, s. m., Vorarme.
avant-cours, s. f., Vorhöfe.
avant-coureurs, s. m., Vorläufer.
avant-derniers, s. m., Vorletzte.
avant-faire-droit, s. m., Vorberechtigung.
avant-fosses, s. f., Vorgräben.
avant-goûts, s. m., Vorgeschmack.
avant-gardes, s. f., Vorhut.
avant-main, s. m., Rückschlag.
avant-murs, s. m., Vormauern.
avant-pieux, s. m., Vorpfähle.
avant-propos, s. m., Vorbericht.
avant-scène, s. m., Vorderbühne.
avant-postes, s. f., Vorposten.
avant-toits, s. m., Vordächer.
avant-trains, s. m., Vorderwagen.
avant-veilles, s. f., Ehevorgestern.
Bains-Marie, s. f., Frauenbäder.
barbes-de-bouc, s. f., Bocksbärte.
barbes-de-chèvre, s. f., Geißbart.
barbes-de-Jupiter, s. f., Silberbüsche.
bas-fonds, s. m., feuchte Grundstücke.
bas-reliefs, s. m., halberhabene Arbeiten.
bas-ventres, s. m., Unterleiber.
basses-contre, s. f., Contrepässe.
basses-cours, s. f., Viehhöfe.
basses-fosses, s. f., tiefe Kerker.
basses-lices, s. f., tiefgewirkte Tapeten.
basses-tailles, s. f., Tenore
basses-voiles, s. f., Untersegel.
beaux-esprits, s. m., Schöngeister.
beaux-fils, s. m., Stiefsöhne.
beaux-frères, s. m., Stiefbrüder.
beaux-pères, s. m., Stiefväter.
bec-figues, s. m., Feigenschnepfen.

Digitized by Google

Des becs-d'ane, s. m., Eſelsmaul. Ein Werkzeug.
becs-de-canne, s. f., Entenſchnäbel. Zangen.
becs-de-corbin, s. m., Hellebardirer. Rabenſchnäbel.
becs-de-grue, s. m., Storchſchnäbel. Geranien.
belles-dames, s. f., Belladonna; Wolfskirſchen.
belles-de-jour, s. f., Asphodill-Lilien.
belles-de-nuit, s. f., Nachtſchatten.
belles-filles, s. f., Stieftöchter.
belles-mères, s. f., Stiefmütter.
belles-soeurs, s. f., Stiefſchweſtern.
bien-aimés, s. m., Vielgeliebte.
bien-être, s. m., Wohlſtand.
biens-fonds, s. m., Grundſtücke.
blancs-becs, s. m., Gelbſchnäbel.
blanc-manger, s. m., Gallerte von gepreßtem Fleiſch.
blanc-de-baleine, s. m., Wallrath.
blancs-manteaux, s. m., Weißmäntel. Auch Mönche, die ſolche tragen.
blanc-seigns, s. m., } Blankette zur Ausſtellung einer
blanc-signés, s. m., } Vollmacht.
Bon-Henri, s. m., Allgut, Feldſpinat.
bon-chrétien, s. m., lange, dicke Birnen.
bouche-trous, s. m., Stopfer. Lückenbüßer.
boute-en-train, s. m., Sangvögel; Lockvögel; Luſtigmacher.
boute-hors, s. m., Ladebäume.
boute-tout-cuire, s. m., Erzverſchwender.
boute-feu, s. m., Mordbrenner; Zündruthen; Conſtabler.
boute-selle, s. m., das Signal mit der Trompete zum Satteln und Aufſitzen der Reiterei.
bouts-rimés, s. m., vorgeſchriebene Reimſylben.
branches-ursines, s. f., Bärenklau.
brèche-dents, s. f., Zahnlücken, adj. zahnlückig.
brise-cou, s. m., Halsbrechen.
brise-glace, s. m., Eisböcke.
brise-raison, s. m., unvernünftig Schwätzende.
brise-scellé, s. m., Siegelbrecher; Räuber.
brise-vent, s. m., Windſchirme.

Digitized by Google

Des brûle-tout, s. m., Feuerköpfe.
Caille-lait, s. m., Labkraut.
caillots-rosats, s. m., Rosenbirnen.
carême-prenant, s. m., Faschingsnarren.
casse-cou, s. m., Halsbrecher.
casse-tête, s. f., Kopfbrecher.
casse-cul, s. m., Arschfälle.
casses-mottes, s. m., Schollenschlägel.
casse-noisettes, s. m., Nußknacker; Blauspechte.
casse-noix, s. m., Nußknacker; Nußkrähe.
cent-suisses, s. m., Schweizer; Leibwache des Königs.
cerfs-volants, s. m., Hirschkäfer; Papierdrachen.
chasse-chiens, s. m., Hundepeitscher; Bettelvögte.
chasse-coquins, s. m., Schurkenvögte.
chasse-cousin, s. m., Krätzer; schlechter Wein.
chasse-marée, s. m., Fischkärner.
chasse-mouches, s. m., Fliegenwedel.
chats-huants, s. m., Käuzchen.
chauffe-cire, s. m., Kanzeleibediente.
chauffe-lit, s. m., Bettwärmer.
chausse-pied, s. m., Schuhriemen.
chausses-trapes, s. f., Fußangeln.
chauves-souris, s. f., Fledermäuse.
chefs-d'oeuvre, s. m., Meisterwerke.
chefs-lieux, s. m., Hauptörter.
chênes-verts, s. m., Steineichen.
chevaux-legers, s. m., leichte Reiterei.
chèvre-feuilles, s. m., Geißblatt.
chèvre-pieds, s. m., Ziegenfüßler.
chiches-faces, s. f., hagere Gesichter.
chiens-loups, s. m., Wolfshunde.
chiens-marins, s. m., Seehunde.
choux-fleurs, s. m., Blumenkohl.
choux-navets, s. m., Kohlrüben.
choux-raves, s. m., Kohlrabi.
ciels-de-lit, s. m., Betthimmel.
ciels-de-tableau, s. m., Himmel in den Gemälden.

Digitized by Google

Des claires-voies, s. f., Gartenaussichten.
claque-oreilles, s. m., Schlapphüte.
co-états, s. m., Mitstände.
coiffes-jaunes, s. m., Vögel, die einen gelben Kopfbusch haben.
Colin-maillard, s. m., blinde Kuhspiele.
contre-allées, s. f., Seitenalleen.
contre-amiraux, s. m., Contreadmirale.
contre-appels, s. m., Gegenfinten.
contre-basses, s. f., große Baßgeigen.
contre-batteries, s. f., Gegenbatterien.
contre-charges, s. f., Gegenaufträge, Gegenladungen ꝛc.
contre-chevrons, s. m., Gegensparren.
contre-clefs, s. f., Schlüsselsteine.
contre-coeurs, s. m., Rückblätter im Kamine.
contre-coups, s. m., Gegenstöße.
contre-danses, s. f., Gegentänze.
contre-échanges, s. m., Gegentausch.
contre-épreuves, s. f., Gegenabzug.
contre-espaliers, s. m., Gegengeländer.
contre-fenêtres, s. f., Gegenfenster; Vorfenster; Fensterläden.
contre-fentes, s. f., Gegenspalten.
contre-finesses, s. f., Gegenränke.
contre-fugues, s. f., Doppelfugen.
contre-jour, s. m., Gegenlichter.
contre-lettres, s. f, Rückscheine.
contre-maîtres, s. m., Hochbootsmänner.
contre-marches, s. f., Gegenmärsche.
contre-marée, s. f., Gegenfluthen.
contre-marques, s. f., Gegenzeichen.
contre-ordres, s. m., Gegenbefehle.
contre-poison, s. m., Gegengift.
contre-revolutions, s. f., Gegenempörung.
contre-rondes, s. f., Gegenrunden.
contre-ruses, s. f., Gegenlisten.
contre-vérités, s. f., Ironische Reden.

Digitized by Google

Des co-propriètaires, s. m., Miteigner.
coq-à-l'âne, s. m., ungereimtes Zeug.
cordons-bleus, s. m., heilige Geiſtritter.
corps-de-garde, s. m., Wachen.
corps-de-logis, s. m., Hauptgebäude.
coupe-cu, s. m., kein Stich!
coupe-gorge, s. m., Mördergruben.
coupe-jarret, s. m., Strauchdiebe.
coupe-pâte, s. m., Teigmeſſer.
courtes-bottes, s. f., Stöpſel, d. i. kurze dicke Menſchen.
courtes-pailles, s. f., Hälmchenzüge.
courtes-pointes, s. f., abgenähte Bettdecken.
couvre-chef, s. m., Schleier der Bauernweiber.
couvre-feu, s. m., Feuerbleche; Kohlendeckel.
couvre-pieds, s. m., Fußdecken.
crève-coeur, s. m., Herzeleid.
cric-crac, s. m., Ritz! Rätz! (Ausruf.)
croc-en-jambes, s. m., } Beinſtellungen.
crocs-en-jambes, s. m., }
croix-de-par-Dieu, s. f., A B C.
croque-notes, s. m., Spieler vom Blatte.
culs-de-jatte, s. m., Krüppel.
culs-de-basse-fosse, s. f., Gefängnißlöcher.
culs-de-lampe, s. m., Gewölbezierrath.
culs-de-sac, s. m., Sackgaſſen.
cure-oreilles, s. m., Ohrlöffel.
cure-dents, s. m., Zahnſtocher.
dames-jeannes, s. f., Binſenflaſchen.
demi-bain, s. m., Halbbäder.
demi-dieux, s. m., Halbgötter.
demi-heures, s. f., Halbeſtunden.
demi-lunes, s. f., Halbmonde.
demi-métaux, s. m., Halbmetalle.
demi-savants, s. m., Halbgelehrte.
doit-et-avoir, s. m., Sollen und Haben.
doubles-feuilles, s. f., Zweiblatte, eine Pflanze.
doubles-fleurs, s. f., eine Gattung von Birnen.

Digitized by Google

Des Eaux-de-vie, s. f., Schnapse.
eaux-fortes, s. f., radirte Kupferstiche; Scheidewasser.
écoute-s'il-pleut, s. m., Schleusenmühlen.
entré-actes, s. m., Zwischenacte.
entre-colonnes, s. m., Säulenweite.
entre-côtes, s. m., Mittelrippenstücke.
entre-lignes, s. f., Raum zwischen zwei Linien.
entre-noeuds, s. m., Zwischenknoten.
entre-sourcils, s. m., der Raum zwischen beiden Augenbraunen.
entre-deux, s. m., Mittelstücke; Scheidewände.
entre-sol, s. m., Halbgeschoße.
épines-vinettes, s. f., Berberitzenbeeren.
essuie-mains, s. m., Handtücher.
ex-généraux, s. m., Ex-Generäle.
fausses-braies, s. f., Unterwälle; Zwinger.
faux-germes, s. f., Wasserkeime; Mondkälber.
fausses-couches, s. m., unzeitige Geburten.
fausses-fenêtres, s. f., blinde Fenster.
fausses-portes, s. f., blinde Thüren; Vorthüren.
fausses-clefs, s. m., Nachschlüssel.
faux-fuyants, s. m., Abwege.
faux-incidents, s. m., widerwärtige Zwischenfälle.
faux-semblants, s. m., Blendwerk; falscher Schein.
fesse-cahiers, s. m., Abschreiber.
Fesse-Matthieu, s. m., Wucherer.
Fêtes-Dieu, s. f., Fronleichnamsfeste.
Fiers-à-bras, s. m., Eisenfresser.
fins-de-non-recevoir, s. m., Einwendungen, nicht belangt werden zu können.
folles-enchères, s. f., Reukäufe.
fort-vêtus, s. m., über den Stand gekleidete Menschen.
fouille-au-pot, s. m., Küchenjungen.
fourmis-lions, s. m., Ameisenlöwen.
Francs-alleux, s. m., freie Erblehengüter.
Francs-réals, s. m., eine Art Birnen.
Francs-salés, s. m., Freisalz.

Digitized by Google

Des Francs-maçons, s. m., Freimaurer.
fripe-sauce, s. m., Schlemmer.
Gagne-denier, s. m., Taglöhner.
gagne-petit, s. m., Scheerenschleifer.
gagne-pain, s. m., Brodverdienst.
garde-bourgeoise, s. f., bürgerliche Nutznießung vom Kindervermögen.
garde-boutique, s. m., Ladenhüter.
gardes-champêtres, s. m., Feldhüter.
gardes-chasse, s. m., Hägereiter.
gardes-côtes, s. f., Küstenwachen.
gardes-forestiers, s. m., Waldhüter.
gardes-magasins, s. m., Magazinverwalter.
gardes-marines, s. m., Marineaufseher.
gardes-marteau, s. m., Waldeisenbewahrer.
garde-noble, s. m., Nutznießungsrecht zum Kindervermögen bei Adeligen.
gardes-note, s. m., Notare.
garde-vue, s. m., Lichtschirme.
garde-manger, s. m., Speisekammern.
garde-fous, s. m., Geländer.
garde-robes, s. m., Hausschürzen; s. f., Kleiderkammern.
garde-feu, s. m., Feuergatter.
garde-meubles, s. m., Gerätheкammern.
garde-malades, s. m., Krankenwärter.
gardes-malades, s. f., Krankenwärterinnen.
gâte-métier, s. m., Handwerksverderber.
gâte-pâte, s. m., schlechte Bäcker; Pfuscher.
gobe-mouches, s. m., Fliegenschnapper.
gommes-guttes, s. m., Gummiguttä.
gommes-résines, s. f., Gummiharze.
gorges-chaudes, s. f., Lustigmachereien.
gouttes-crampes, s. f., Krampf in den Beinen.
grands-maîtres, s. m., Großmeister.
grands-pères, s. m., Großväter.
grand'-mères, s. f., Großmütter.
grand'-messes, s. f., Hochämter.

Digitized by Google

Des grands-oncles, s. m., Großoheime.
grand'-rues, s. f., große Rauten; Hochstraßen; Hauptgassen.
grand'-tantes, s. f., Großtanten.
gras-doubles, s. m., Fettdärme.
gratte-cul, s. m., Hagebutten.
grippe-sou, s. m., gelohnte Zinsen- und Renteneintreiber.
gros-becs, s. m., Kirschfinken.
gros-blancs, s. m., Grobbleche.
gros-textes, s. m., grobe Schriften in der Druckerei.
guets-apens, s. m., hinterlistige Streiche; absichtliches Auflauern.
guide-âne, s. m., Anweisung, das Brevier zu beten. Bohrführer.
hausse-col, s. m., Ringkragen.
haut-à-bas, s. m., Hausirer.
hauts-bords, s. m., Kriegsschiffe.
hauts-de-chausses, s. m., Beinkleider.
hautes-contre, s. f., Altstimmen.
hautes-lices, s. f., hochschäftige Tapeten.
hautes-futaies, s. f., hochstämmige Waldung.
hautes-payes, s. f., erhöhter Sold.
hautes-tailles, s. f., hohe Tenorstimmen.
hauts-le-corps, s. m., Sprünge, die Jemand macht, wenn ihm etwas Aufregendes gesagt wird.
havre-sacs, s. m., Tornister.
hors-d'oeuvre, s. m., Nebenbauten; Nebensachen; Beiessen.
hôtels-Dieu, s. m., Krankenhäuser.
in-douce s. m., Duodezbände.
lave-mains, s. m., Handbecken; Weihkessel.
loups-cerviers, s. m., Luchse.
loups-garous, s. m., Wehrwölfe.
loups-marins, s. m., Seewölfe.
main-levée, s. f., Aufhebung gerichtlicher Beschlagnehmungen.
maitres-ès-arts, s. m., Magister der freien Künste.
mal-aise, s. m., Ungemach.
mal-entendu, s. m., Mißverständnisse.
mal-être, s. m., Unbehaglichkeiten.

Digitized by Google

Des Messires-Jeans, s. m., Herrenbirnen.
mezzo-termine, s. m., Mittelwege zur Ausgleichung.
mezzo-tinto, s. m., Mittelfarben.
mi-août, s. m., August-Mitte.
mi-carêmes, s. m., halbe Faſten.
mille-pieds, s. m., Kellerwürmer.
mille-feuilles, s. f., Schafgarbe.
mille-fleurs, s. f., Tauſendblümchen.
mortes-saisons, s. f., nahrungsloſe Zeiten.
mouille-boucle, s. f., Waſſerbirnen.
nerfs-ferrures, s. f., Nervenverletzungen.
non-paiements, s. m., Mangel an Zahlung.
non-valeur, s. f., Unwerth.
opéra-comiques, s. m., komiſche Opern.
orties-grièches, s. f., bunte Neſſeln.
ouï-dire, s. m., Hörenſagen.
outre-passes, s. f., Ueberſchreitung der Grenzen bei dem Holzfällen.
pains-de-coucou, s. m., Kukuksblumen.
pains-de-pourceau, s. m., Saukraut.
passe-debout, s. m., Geleitszettel für Waaren.
passe-droit, s. m., Rechtsmilderungen.
passe-paroles, s. m., mündliche Befehle.
passe-partout, s. m., Hauptſchlüſſel.
passe-passe, s. m., Taſchenſpielerkünſte.
passe-pied, s. m., Schnelltänze.
passe-poil, s. m., Vorſtöße an Kleidern.
passe-port, s. m., Reiſepäſſe.
passe-temps, s. m., Zeitvertreib.
passe-velours, s. m., Sammtblumen.
perce-neige, s. f., Schneeglöckchen.
perce-oreille, s. m., Ohrwürmer.
perce-pierre, s. f., Meerfenchel.
pèse-liqueurs, s. m., Waſſerwagen.
petits-maîtres, s. m., Stutzer.
petits-neuveux, s. m., Neffenſöhne.
petits-textes, kleine Schrift in der Druckerei.

Digitized by Google

Des petites-nièces, s. f., Töchter der Nichte.
pieds-d'alouette, s. m., Rittersporn, eine Pflanze.
pieds-de-biche, s. m., Rehfüße; ein zahnärztliches Instrument.
pieds-de-boeuf, s. m., Rindsfüße; ein Kinderspiel.
pieds-de-chat, c. m., Katzenpfötchen; eine Pflanze.
pieds-de-veau, s. m. Kalbsfüße.
pieds-droits, s. m., Nebenpfeiler; Widerlogen.
pieds-forts, s. m., Probemünzen.
pieds-à-terre, s. m., Absteigequartiere.
pieds-plats, s. m., schlechte Menschen.
pieds-bots, s. m., Klumpfüße.
pies-grièches, s. m., Buntspechte.
pince-maille, s. m., Pfennigfuchser.
pince-sans-rire, s. m., heimliche Spötter.
pique-nique, s. m., gemeinschaftliches Essen.
plains-chants, s. m., Chorgesänge in der Kirche.
plats-bords, s. m., Dahlborde; Verdecklehnen.
plates-bandes, s. f., Rabatten.
plates-formes, s. f., Söller.
plats-pieds, s. m., schlechte Menschen.
ponts-neufs, s. m., schlechte Lieder, wie sie auf dem pont-neuf zu Paris gesungen werden.
ponts-levis, s. m., Zugbrücken.
porcs-épics, s. m., Stachelschweine.
porte-aiguille, s. m., Strickscheiden; Nadelhalter.
porte-arquebuse, s. m., Büchsenspanner.
porte-bougie, s. m., Röhrchen zum Einbringen wächserner Sonden in die Harnröhre.
porte-broche, s. m., Hefte an dem Senkkolben der Büchsenschmiede.
porte-crayon, s. m, Bleistiftrohre.
porte-croix, s. m., Kreuzträger.
porte-crosse, s. m., Krummstabträger.
porte-dieu, s. m., Träger des Hochwürdigsten.
porte-drapeau, s. m., Fahnenträger.
porte-enseigne, s. m., Fahnenjunker.
porte-étendard, s. m., Standartenjunker; Standartenschuhe.

Digitized by Google

Des porte-faix, s. m., Lastträger.
porte-huilier, s. m., Oelträger.
porte-clefs, s. m., Beschließer, Gefangenwärter.
porte-lettres, s. m., Brieftaschen.
porte-lumière, s. m., Lichtträger.
porte-malheur, s. m., Unglücksboten.
porte-manteaux, s. m., Mantelsäcke; Mantelträger.
porte-montres, s. m., Uhrschränkungen.
porte-mouchettes, s. m., Lichtputzenschaalen.
porte-mousqueton, s. m. Bandelierhaken.
porte-vent, s. m., Windläden an der Orgel.
porte-verge, s. m., Pedelle.
porte-voix, s. m., Sprachrohre.
post-scriptum, s. m., Nachschriften.
pots-au-feu, s. m., Feuertöpfe.
pots-pourris, s. m., literarisches und musikalisches Allerlei.
pour-boire, s. m., Trinkgelder.
pousse-cul, s. m., Häschergehülfen.
pousse-pieds, s. m., Vielfüße (Muscheln).
prête-nom, s. m., Namenherleiher.
quasi-contracts, s. m., Scheinverträge.
quasi-délits, s. m., unvorsätzliche Verbrechen.
quartiers-maîtres, s. m., Schiemänner; Quartiermacher.
quartiers-mestres, s. m., Quartiermacher bei einem fremden Cavallerieregimente.
rabat-joie, s. m., Freudenstörer.
reines-claudes, s. f., Pflaumensorte.
relève-moustache, s. f., Zwickelbartbürsten.
remue-menage, s. m. Unordnung.
reveille-matin, s. m., Weckuhren.
revenants-bon, s. m., zufälliger Vortheil.
rose-croix, s. m., Rosenkreuzer.
rouges-gorges, s. m., Rothkehlchen.
sages-femmes, s. f. Hebammen.
saintes-barbes, s. f., Pulverkammern in Schiffen.
sangs-de-dragon, s. m., Drachenblut, eine Pflanze.
saufe-conduits, s. m., Geleitsbriefe.

Digitized by Google

Des semi-pensions, s. m., halbe Pensionen.
semi-tons, s. m., halbe Töne.
senatus-consultes, s. m., Senatsbeschlüsse.
serre-fille, s. m., letzte Soldaten im letzten Gliede; letzte Glieder.
serre-papiers, s. m., Schriftkabinet; Schriftkasten.
serre-tête, s. m., Kopfbinden.
songe-creux, s. m., Träumer; Duckmäuser.
songe-malice, s. m. und f., Schadenfrohe.
souffre-douleur, s. m., Marterhölzer.
sous-abrisseaux, s. m., Stauden
sous-baux, s. m., Unterverpachtungen.
sous-barbe, s. f., Unterkinn eines Pferdes; heimliche Posten.
sous-ententes, s. f., Vorbehalte.
sous-fermes, s. f., Unterpachte.
sous-lieutenants, s. m., Unterlieutenante.
sous-locataires, s. m. und f., Untermiethsmänner oder Untermiethsfrauen.
sous-maîtres, s. m., Unterlehrmeister.
sous-ordres, s. m. Untergeordnete.
sous-préfets, s. m.. Unteraufseher.
sous-secrétaires, s. m., Unterschreiber.
sur-arbitres, s. m., Obmänner; Oberschiedsrichter.
tailles-douces, s. f., Kupferstiche.
tâte-vin, s. m., Weinheber.
taupes-grillons, s. m., Werren; Reitwürmer.
terre-pleins, s. m., Wallgänge.
tête-à-tête, s. m., Unterredungen unter vier Augen.
têtes-cornues, s. f., Gabelkraut.
tire-balle, s. m., Kugelzieher.
tire-bottes, s. m., Stiefelzieher.
tire-bouchon, s. m., Pfropfzieher.
tire-bourre, s. m., Krätzer.
tire-fond, s. m., Zargzieher.
tire-lires, s. f., Sparbüchsen.
tire-moëlles, s. m., Markzieher.
tire-pied, s. m., Knieriemen.

Digitized by Google

Des toute-bonnes, s. f., Scharlei (Pflanze).
toute-saines, s. f., Grundheil (Pflanze).
toute-épice, s. f., Schwarzkümmel; Raden.
tou-tou, s. m., Do-do's (Hunde nach der Kindersprache).
tout-ou-rien, s. m., Einrichtung des Repitirwerkes an Repitiruhren.
tragédies-opéra, s. f., Traueropern.
trente-et-un, s. m., ein Kartenspiel.
trippes-madame, s. f., Mauerpfeffer.
trouble-fête, s. m., Freudenstörer.
trous-madame, s. m., ein Kugelspiel.
va-nu-pieds, s. m., unbekannte Menschen.
va-tout, s. m., ein Spielwort: Alles was steht!
vade-mecum, s. m., was man bei sich trägt; Reisegeld.
veni-mecum, s. m., Taschenbücher.
vers-coquins, s. m., Weinschnecken.
vers-luisants, s. m., Leuchtwürmer.
vers-à-soie, s. m., Seidenwürmer.
verts-de-gris, s. m., Grünspan.
vice-amiraux, s. m., Viceadmirale.
vice-baillis, s. m., Viceamtmänner.
vice-consuls, s. m., Viceconsuln.
vice-gérents, s. m., Viceofficiale.
vice-légats, s. m., Vice-Legaten.
vice-présidents, s. m., Vice-Präsidenten.
vice-rois, s. m., Vice-Könige.
vice-reines, s. f., Vice-Königinnen.
vide-bouteilles, s. m., kleine Gartenhäuser; Trinkhäuser nahe an der Stadt.
vis-à-vis, s. m., Gegenüber.
vole-au-vent, s. m., Auflauf. (Ein Backwerk.)

Digitized by Google

Anzeige.

In demselben Verlage ist gleichzeitig mit dieser Sprachlehre erschienen:

Das Geschlecht der französischen Hauptwörter in sechs Fabeln und einigen Hülfslisten dargestellt von Dr. J. Leutbecher. gr. 8. 1841. 4 gr. oder 15 kr.

Ein Büchlein, was allen Sprachlehrern, überhaupt allen denen empfohlen wird, welche die französische Sprache lehren oder lernen. Es gehört wohl zu den kleinen Schriften, welche die Erlernung des Französischen sehr erleichtern, und ist zugleich ein werthvoller Anhang zu allen französischen Sprachlehren.

Früher erschien bei uns:

Dictionaire allem. franc. et franc. allemand, oder deutsch-franz. und franz.-deutsches Handwörterbuch für die Schulen und den Bürgerstand, nach den besten Wörterbüchern bearbeitet von J. F. Memmert und J. H. Meynier. 2te wohlfeilere Ausg. gr. 8. 2 Rthlr. 16 gr. oder 4 fl. 48 kr.

☞ Freiexemplare: auf 10/1 Exempl., 20/3 Exempl. u. s. w.

Meynier, Joh. Heinr., grammatikal. Anleit. zum Uebersetzen aus dem Deutschen in das Französische, in leichten Aufgaben für die ersten Anfänger. 2te Aufl. 8. 20 gr. oder 1 fl. 15 kr.

☞ Freiexemplare: auf 20/1 Exempl., 40/3 Exempl. u. s. w.

Pöhlmann, Joh. P., praktische Anweisung, Kinder auf eine leichte, angenehme und den Verstand schärfende Weise französisch lesen und sprechen zu lehren. Für Eltern, Sprachmeister und Gouvernantinnen. 8. (Mit der Wandfibel.) 1 Rthlr. 12 gr. oder 2 fl. 18 kr. ohne diese 8 gr. oder 30 kr.

(In Parthieen billiger.)

— — stehende Wandfibel für Kinder, welche französisch lesen lernen wollen. (Bestehend in 20 Foliotafeln mit sehr großen Buchstaben zum Aufhängen in Schulen.) gr. Fol. 1 Rthlr. 1 gr. oder 1 fl. 48 kr.

Bayerische Staatsbibliothek MÜNCHEN

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Schinner
Digitized by Google

Digitized by Google